

Forschungsbericht

für den Zeitraum 2003 – 2005



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Rektors	3
Einleitung: Forschungsbericht 2003 – 2005	4
Fakultät I	
Institut für Erziehungswissenschaft I	
Forschungsprojekte	7
Publikationen	24
Institut für Erziehungswissenschaft II	
Forschungsprojekte	39
Publikationen	50
Institut für Medien in der Bildung	
Forschungsprojekte	56
Publikationen	73
Institut für Psychologie	
Forschungsprojekte	78
Publikationen	97
Fakultät II	
Institut für deutsche Sprache und Literatur	
Forschungsprojekte	105
Publikationen	120
Institut für Fremdsprachen	
Forschungsprojekte	135
Publikationen	147
Institut der Künste	
Forschungsprojekte	162
Publikationen	168
Institut für Sportpädagogik und Sport	
Forschungsprojekte	175
Publikationen	178

Pädagogische Hochschule Freiburg
Kunzenweg 21
79117 Freiburg
Tel.: ++49(0)761/682-0
Fax: ++49(0)761/682-402
www.ph-freiburg.de

Herausgeber: Prorektorat der PH Freiburg, Prof. Dr. Gerhard Weber
Redaktion und Gestaltung: Dr. Kerstin Eleonora Kohl
Umschlaggestaltung: Ulrich Birtel
Druck: Buchdruckerei Franz Weis GmbH



Fakultät III

Institut für Biologie, Chemie, Geographie und Physik

Forschungsprojekte	182
Publikationen	202

Institut für Evangelische und Katholische Theologie/ Religionspädagogik

Forschungsprojekte	211
Publikationen	216

Institut für Mathematik und Informatik und ihre Didaktiken

Forschungsprojekte	222
Publikationen	233

Institut für Sozialwissenschaften

Forschungsprojekte	241
Publikationen	258

Institut für Technik, Haushalt und Textil

Forschungsprojekte	279
Publikationen	289

Fakultätsübergreifende Projekte und Zentren

Integrierter Studiengang	295
Zentrum für Weiterbildung und Hochschuldidaktik	297
Schreibzentrum	300

Anhang

Promotionen und Habilitationen	301
Personenverzeichnis	302

Vorwort

Die Pädagogische Hochschule Freiburg versteht sich als ein Forschungs-, Lehr- und Lernzentrum, das der wissenschaftsbasierten Erstausbildung, der Fort- und Weiterbildung für pädagogische Berufe sowie der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dient. Das Leistungs- und Qualifikationsspektrum umfasst die Studiengänge Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Sonderschulen sowie an beruflichen Schulen, den Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft, den Magisterstudiengang Fachdidaktik und Promotionsaufbaustudiengang. Die Hochschule verfügt über das Promotions- und Habilitationsrecht.

Eine qualifizierte Lehre ist auf solide Forschung angewiesen. Der Forschungsbericht 2003 – 2005 dokumentiert die Leistungen der Hochschule auf diesem Gebiet. Er legt Rechenschaft ab über die erzielten Ergebnisse und die zurückliegenden vielfältigen Forschungsbemühungen der Hochschule in der Erziehungswissenschaft, in den sogenannten Grundwissenschaften, in den Fachwissenschaften und Fachdidaktiken.

Der Forschungsbericht 2003 – 2005 erlaubt eine Bewertung des erreichten Forschungsstandes; er fordert darüber hinaus zur Entwicklung neuer Perspektiven heraus. Das meint: Die Stärke der Forschung der Pädagogischen Hochschule Freiburg liegt gegenwärtig vor allem in der erfolgreichen Bearbeitung von Einzelfragen und -problemen. Ein kohärentes Forschungsprofil hingegen, das über die Grenzen der Fächer hinausweist, ist erst in Umrissen erkennbar. Hier weiter zu kommen, sollte Ziel der nächsten Jahre sein.

Prof. Dr. Wolfgang Schwark
- Rektor -

Einleitung: Forschungsbericht 2003 – 2005

Alle drei Jahre erstellt die Pädagogische Hochschule Freiburg ihren Forschungsbericht. Mit der Veröffentlichung eines Forschungsberichtes kommt die Pädagogische Hochschule nicht nur einer Pflicht gegenüber dem „Geldgeber“ nach sondern sieht auch die Chance, einer breiteren Öffentlichkeit die vielfältigen Aktivitäten im Bereich von Forschung und Entwicklung vorzustellen. Um die Forschungstätigkeiten der Mitglieder der Pädagogischen Hochschule Freiburg angemessen bewerten zu können ist es nötig, den Rahmen abzustecken, in dem an diesem in der deutschen Hochschullandschaft einmaligen Hochschultyp Forschung betrieben werden kann. Maßgeblich ist für unsere Hochschule das Hochschulgesetz des Landes Baden-Württemberg. Nach diesem Gesetz betreiben die Pädagogischen Hochschulen Forschung im Rahmen ihrer Aufgaben zur Ausbildung im pädagogischen Bereich.

Darüber hinaus sind für uns länder- und hochschulübergreifende Kriterien maßgeblich. Die Kultusministerkonferenz der Länder hat am 3.3.2006 ein Positionspapier zur „Qualitätssicherung in der Hochschulforschung“ beschlossen, in dem ausgeführt wird, dass Hochschulen Stätten sowohl der Forschung, der wissenschaftlichen Bildung als auch der Berufsqualifizierung sind. Forschung, Lehre und Studium gehören somit untrennbar zusammen, auch wenn dies bei fortschreitender Differenzierung zu unterschiedlichen Schwerpunkten in den Hochschulen führen kann. Für die Forschung gilt insbesondere, dass der nationale und internationale Wettbewerb sowohl zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung beiträgt als auch eine der Ursachen für die wachsende Bedeutung der Messbarkeit von Qualität ist.

Qualitätsentwicklung kann auf verschiedenen Ebenen zum Tragen kommen. Auf Ebene der Hochschule ist zum Beispiel das Verfahren für die Vergabe von Forschungsmitteln der Stufe II ein Instrument, um die Qualität von Forschung durch ein internes Review-Verfahren des Forschungsausschusses zu verbessern und Voraussetzungen zu schaffen, um auch bei externen Drittmittelgebern erfolgreich Unterstützung für Forschungsprojekte einzuwerben. In den letzten Jahren hat sich die Qualität der eingereichten Anträge kontinuierlich erhöht und es sind durch intern geförderte Projekte auch mehrere extern geförderte Projekte ermöglicht worden.

Eine weitere Ebene der Qualitätssicherung stellen die Evaluationsverfahren im Lande Baden-Württemberg dar. Die meisten Fächer der PH Freiburg, die bisher an solchen Evaluationsverfahren beteiligt waren, haben im Vergleich zu den anderen Pädagogischen Hochschulen hervorragend abgeschnitten und können zum Teil sogar

den Vergleich mit entsprechenden universitären Instituten standhalten.

Eine dritte Ebene der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung stellt die leistungsorientierte Mittelvergabe für die Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg dar. Als ein wesentlicher Faktor bei dieser „konkurrierenden“ Mittelverteilung stellt die Höhe der eingeworbenen Drittmittel dar. Hier hat die PH Freiburg in den letzten Jahren die mit Abstand höchsten Beträge aller Pädagogischen Hochschulen zu verzeichnen. Dass die aus diesem Leistungsvergleich resultierenden Mittel leider nur auf dem Papier standen und vom Ministerium auf einen, die Hochschulen wieder nivellierenden Betrag gekürzt wurden, ist bedauerlich – trotzdem ist dieser Erfolg eine Rückmeldung, die Mut macht, den bisher eingeschlagenen Weg in der Forschung an unserer Hochschule weiter zu verfolgen.

Auf den folgenden Seiten werden nach Fakultäten und Instituten geordnet die wichtigsten Forschungsprojekte vorgestellt und eine Übersicht über die wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Mitglieder der PH Freiburg gegeben. Bisher sind die Forschungsaktivitäten vornehmlich durch eine große Vielfalt gekennzeichnet. Es zeichnet sich aber ab, dass es immer mehr kooperierende Projekte gibt, wie es auch in den Evaluationsverfahren immer wieder gefordert wird. Und es wird Aufgabe der nächsten Jahre sein, die Forschungsaktivitäten noch stärker auf Forschungsschwerpunkte zu fokussieren. Zum einen bieten die Forschungs- und Nachwuchskollegs dazu Gelegenheit, die interdisziplinär und/oder hochschulübergreifend angelegt sind. Zum anderen können die neu begonnenen Projekte zur empirischen Bildungsforschung eine Keimzelle für konzertierte Forschungs- und Evaluationstätigkeiten bieten, an denen Kolleginnen und Kollegen verschiedener Fachrichtungen beteiligt sind.

Den Abschluss bildet eine Übersicht über die im Berichtszeitraum abgeschlossenen Promotionen und Habilitationen. Forschung ist immer auch mit Nachwuchsförderung verbunden. Die Anzahl der Abschlüsse liefert damit einen weiteren Beleg für erfolgreiche Forschungstätigkeiten.

Im Sinne einer Einheitlichkeit und zur Förderung der Lesbarkeit wurden alle genderbezogenen Wortformen vereinfacht, indem wir abwechselnd die männliche und die weibliche Form gleichberechtigt verwendet haben und wo möglich eine neutrale Form, also z.B. „Studierende“ statt „StudentInnen“. Natürlich sind Frauen wie Männer in den Texten gleichberechtigt angesprochen.

Wir möchten an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen danken, die die Erstellung dieses Berichts sehr kooperativ unterstützt haben.

Prof. Dr. Gerhard Weber

Dr. Kerstin Eleonora Kohl

– Prorektorat –



Fakultät I

Dekan: Prof. Dr. Alfred Holzbrecher
Prodekan: Prof. Dr. Thomas Fuhr
Studiendekanin: Prof. Dr. Karin Schleider

Institut für Erziehungswissenschaft I

Institutsleitung: Prof. Dr. Hans-Georg Kotthoff

Drittmittelprojekte

Borders, Mobilities, Identities: European Educational Action

Projektleitung: Dr. Stavros Moutsios (Kopenhavns Universitet);
Prof. Dr. H.G. Kotthoff (PH Freiburg);
Sen. Lect. Lennart Wikander (Uppsala Universitet)

Partnerinstitute/hochschulen: Institut für EWI PH Freiburg; University of Thessaloniki; Institute of Education, University



of London; Katholieke Universiteit Leuven;
Kobenhavns Universitet; Rijksuniversiteit
Groningen; Uppsala Universitet
 Laufzeit: 2004 – 2006
 Förderung: EU, SOKRATES/ERASMUS: 80.000 €
 URL: [www.uned.es/congreso-educacion-comparada/
check_list.htm](http://www.uned.es/congreso-educacion-comparada/check_list.htm)

Kurzbeschreibung

The ERASMUS Intensive Programme (IP) on “Borders, Mobilities, Identities: European Educational Action” aims at understanding the economic and cultural transformations induced by the European Union’s expansion and unification and particularly the redefinition of identities. The IP also aims at offering a very specialized approach to European educational policy issues in an intercultural teaching-learning context, which cannot be obtained at any single university.

The IP’s target groups are advanced graduate and PhD students of Education, Comparative Education, European Studies and Social and Political Sciences, members of the IP teaching staff who are representatives of the members of the Erasmus-Network on Comparative Education, and the home universities and departments of the network members.

Publikationen

Moutsios, St.: The identity of the European Union and the European Pedagogic Identities. In: Buk-Berge, E., Holm-Larsen, S., Wiborg, S. (eds.): *Education Across Borders: Comparative Studies*. Oslo, Didakta Norsk Forlag, S. 129-146.

Qualifizierung von Multiplikatorinnen im Rahmen des Projektes „Sprachförderung im Vorschulalter

Projektleitung: Prof. Dr. Christa Röber
 Partnerinstitute/hochschulen: Institut für EW I PH Freiburg;
 Landesstiftung Baden-Württemberg
 Laufzeit: 3 Jahre; Teilprojekt der PH: 6 Monate
 Förderung: Landesstiftung Baden-Württemberg: 15.000 €

Kurzbeschreibung

Das Projekt zielt auf die Qualifizierung von 8 Erzieherinnen, 6 Sozialpädagoginnen und 6 Lehrerinnen ab, zukünftig Fortbildungskurse für Erzieherinnen, die Sprachförderung in Kindergärten machen, zu leiten. Es umfasste 15 Tage. Inhalt dieser Fortbildungen war es, die sprachliche Förderung insbesondere von Migrantenkinder zu optimieren. Im Mittelpunkt der Arbeit stand entsprechend die Erweiterung des sprachlichen Wissens der Teilnehmerinnen in Bezug auf die Strukturen der deutschen Hochsprache, die die gesprochenensprachliche Basis für die Schrift darstellt.

Die theoretische Information stand im Zusammenhang mit der Darstellung und Erprobung von Fördermaterialien, die von mir und meinen Mitarbeiterinnen im Zusammenhang anderer Projekte erstellt worden waren. Andere Themenbereiche des Projektes waren: Spracherwerb, Schrifterwerb, Deutsch als Zweitsprache, Kooperation mit Eltern und Migration. Zusätzlich erhielten die Teilnehmerinnen durch ein Coaching eine Vorbereitung auf ihre zukünftige Tätigkeit als Kursleiterinnen. Die Arbeit in der PH wurde durch praktische Erprobungen begleitet, deren Ergebnisse an den Kurstagen diskutiert wurden.

Sandwich-Fortbildungsprogramm für Aus- und FortbildnerInnen von PrimarstufenlehrerInnen in Malawi zur Förderung der pädagogischen Qualität des Unterrichts

Projektleitung: Prof. Dr. Christa Röber,
 Prof. Dr. Sybille Schütte
 Teilprojekt: Schrifterwerb in Malawi
 Partnerinstitute/hochschulen: Institut für EW I PH Freiburg;
 Teacher Training Colleges in Malawi
 Wiss. Mitarbeiterin: Andrea Kiso
 Laufzeit: 2003 – 2005; Teilprojekt der PH: 6 Monate
 Förderung: INWENT (Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH): 26.000 €

Kurzbeschreibung

Das Ziel des Projektes ist es, durch eine Veränderung des Grundschulunterrichts in Malawi sowohl die Motivation der Schüler als auch die Effizienz des Unterrichts zu erhöhen.

Es werden zwei didaktische Handlungsebenen angesprochen: die der Lehre in den Teacher Training Colleges (TTC), von denen 26 Dozenten neben Regierungsvertretern an der Maßnahme teilnehmen, sowie die des schulischen Unterrichts. Das PH-Projekt umfasste einen zeitlich begrenzten Teil des dreijährigen Projektes, nämlich den dreiwöchigen Besuchs der TTC Dozenten im März 2005 in Deutschland mit seiner Vor- und Nachbereitung.

Inhalt dieser Konferenz waren auf einer allgemeineren Ebene Informationen über die hiesige vorschulische und (grund-)schulische Bildung, neue Forschungsergebnisse zum Spracherwerb und zum Zweitspracherwerb, auf der thematisch spezifischen Ebene Analysen von Leistungen malawischer Kinder beim Lesen und Schreiben in verschiedenen Schuljahren sowie didaktische Konzepte für einen kognitiv bestimmten Schriffterwerb, der die Strukturen der Unterrichtssprache des Landes berücksichtigt.

Die sprach- und zugleich schülerbezogenen Inhalte und Methoden der Konferenz zeigten implizit und explizit ein hochschuldidaktisches Konzept, das für die Lehrenden aus Malawi den Rahmen für eine Veränderung der eigenen Arbeit darstellen kann. Es bildet die Basis für die Fortsetzung des Projektes sowohl auf der Ebene der Ausbildung in den TTCs als auch auf der der Umsetzung der schulbezogenen Konzepte.

Publikationen

Schütte, S. (2005): Constructivist Learner Centred Education in Primary Mathematics. In: *Implementing New Concepts of Learner-Centred Learning in Teacher Education*. Report on the Project Launching Conference held at Malawi Institute of Education, August 11th – 19th 2004, S. 72-84.

Forschungskooperationen

Evaluierung eines sprachwissenschaftlich fundierten Unterrichts zum Schriffterwerb

Projektleitung:	Prof. Dr. Christa Röber
Wiss. Mitarbeiter:	Andres Oliva
Laufzeit:	2004 – 2005
Förderung:	PH-Forschungsförderung Stufe II: 3.800 €

Kurzbeschreibung

Das Projekt misst qualitativ und quantitativ die Leseleistungen von je 10 Schülern einer 2., einer 3. und einer 4. Klasse in zwei Schulen, die mit unterschiedlichen Schriffterwerbsmethoden unterrichtet wurden.

Zur Erhebung der Leistungen wurden Sätze konstruiert, die je drei Substantive mit unterschiedlichen sprachlichen und orthographischen Strukturen enthalten. Die Lesungen der Kinder wurden aufgenommen und nach bestimmten Kriterien analysiert. Dabei stellte sich eine unterschiedliche Entwicklung innerhalb des Längsschnitts in den beiden Schulen, gleichzeitig unterschiedliche Fähigkeiten der Kinder in den einzelnen Teilbereichen des Dekodierens heraus. Die Ergebnisse lassen sich auf die beiden Methoden zurückführen, deren unterschiedliche Effizienz sich auf diese Weise zeigt.

Jungen im Grundschulalter

Projektleitung:	Prof. Dr. Thomas Fuhr (PH Freiburg); Prof. Dr. Klaudia Schultheis (KU Eichstätt);
-----------------	--

Prof. Dr. Gabriele Strobel-Eisele (PH Ludwigsburg)
 Kooperationspartner: Prof. Dr. Gudrun Schönknecht (PH Freiburg)
 Partnerinstitute/hochschulen: Institut für EW I PH Freiburg;
 PH Ludwigsburg; KU Eichstätt
 Wiss. Mitarbeiterin: Dipl.-Päd. Ruth Michalek
 Laufzeit: 2002 – 2006
 Förderung: PH Freiburg; PH Ludwigsburg, KU Eichstätt

Kurzbeschreibung

In der Kindheitsforschung der letzten Jahre lässt sich eine Tendenz feststellen, in der die Interaktion unter Gleichaltrigen zunehmend Aufmerksamkeit erlangt. Hierbei werden in der ethnographischen Kindheitsforschung Kinder als Akteure, Experten und Subjekte ihrer Lebenswelt betrachtet. In den Interaktionen untereinander konstruieren und interpretieren Kinder ihre soziale Welt und reproduzieren sie damit immer wieder neu.

Mit unserem Projekt wollen wir einen Einblick in die Welt von Jungen im Grundschulalter erhalten. Ihre Sicht auf die Welt und ihre damit verbundenen Vorstellungen von Männlichkeit stehen im Zentrum der Auswertungen.

Die zugrunde liegenden Daten werden von den am Projekt beteiligten Hochschulen in Eichstätt, Ludwigsburg und Freiburg erhoben. Es wurden Gruppendiskussionen mit Jungen der dritten Grundschulklasse durchgeführt, aufgezeichnet und mit unterschiedlichen Fragestellungen und Methoden ausgewertet. Neben der inhaltlichen Auswertung der Gruppendiskussionen stellt sich auch die Frage nach der Angemessenheit der Erhebungsmethode „Gruppendiskussion“. Diese ist zwar mit Jugendlichen und Erwachsenen erprobt – in der Forschung mit Kindern hingegen selten verwendet.

Publikationen

Michalek, R., Schönknecht, G. (2004): Gruppendiskussionen mit Grundschulkindern – methodische Aspekte. In: Esslinger-Hinz, I., Hahn, H. (Hrsg.): *Kompetenzen entwickeln – Unterrichtsqualität steigern*. Tagungsbeiträge der DGfE-Tagung Entwicklungszeiten. Hohengehren, Schneider, S. 198-206.

Schönknecht, G., Michalek, R. (2005): Kinder sprechen über Schule – Inhalte von Gruppendiskussionen mit Kindern im Grundschulalter. In: Götz, M., Müller, K. (Hrsg.): *Grundschule zwischen den Ansprüchen der Individualisierung und Standardisierung*. Jahrbuch Grundschulforschung Band 9, Wiesbaden, VS, S.69-76.

Schönknecht, G. (2005): Themen und Inhalte in Gruppendiskussionen mit Jungen

– Schwerpunkt Jungen und Schule. In: Fuhr, T., Schultheis, K., Strobel-Eisele, G. (Hrsg.): *Kinder: Geschlecht männlich. Pädagogische Jungenforschung*. Stuttgart, Kohlhammer.

Lernen und Unterricht an der Deutschen Schule Thessaloniki aus der Sicht von Grundschulkindern, Eltern und LehrerInnen

Projektleitung: Prof. Dr. G. Schönknecht, Dr. Eva Lang
 Partnerinstitute/hochschulen: Prof. Dr. Gudrun Schönknecht (PH Freiburg);
 Dr. Eva Lang (Deutsche Schule Thessaloniki)
 Laufzeit: 2005 – 2006

Kurzbeschreibung

Ziel ist es, Schülervorstellungen von Lernen und Unterricht in unterschiedlichen kulturellen Zusammenhängen zu erheben. An der deutschen Schule Thessaloniki versammeln sich sowohl in mono- und binationalen Familien als auch in einer deutsch-griechisch gemischten Schule (Kinder, Lehrer) verschiedene Unterrichtskulturen.

Untersucht wird, wie Kinder diese Unterrichtskulturen wahrnehmen, welche Vorstellungen von Lernen sie entwickeln und wie diese auch das Unterrichten der Lehrerinnen beeinflussen. In einer Vorstudie (Sept. – Dez. 2005) wurden mit 10 Kindern der 5. Jahrgangsstufe, Lehrern sowie Eltern Interviews geführt, der überarbeitete Leitfaden wird in der Hauptstudie (Feb. – Juni 2006) eingesetzt.

Schule und Betrieb

Projektleitung: Dr. Ute Bender, Prof. Dr. Schneider,
 Dr. Weingardt
 Partnerinstitute/hochschulen: Dr. Ute Bender, Institut für EW I (PH Freiburg); Prof. Dr. Schneider, Dr. Weingardt, (PH Ludwigsburg)



Wiss. Mitarbeiter: Sven Entenmann
 Laufzeit: September 2004 – Juli 2005
 Förderung: Kultusministerium und Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände Baden-Württemberg

Kurzbeschreibung

Im Schuljahr 2003/04 wurde in einer ersten Tranche des Projekts erkundet, welche Fähigkeiten (Schwerpunkte: Mathematik, Sprache, Schlüsselkompetenzen) in den Einstellungsverfahren der Betriebe, im Ausbildungsverlauf und im anschließenden Berufsalltag besonders gewichtig sind und wo Stärken und Schwächen speziell der Hauptschulabgänger feststellbar sind.

Diese zentralen Feststellungen führen dazu, dass in einer zweiten Tranche des Projekts im Schuljahr 2004/05 nun erste Schritte zur Behebung des Mangels bei hauptschul- und berufs(sparten)spezifischen Unterrichtskonzepten und Fördermaßnahmen unternommen werden sollen. Expertengruppen erstellen Module für die Hauptschule, die evaluiert werden.

Schulinspektion: Evaluation, Rechenschaftslegung und Qualitätsentwicklung – Internationale Erfahrungen

Projektleitung: Prof. Dr. Wolfgang Böttcher, Prof. Dr. Hans-Georg Kotthoff
 Partnerinstitute/hochschulen: Prof. Dr. Hans-Georg Kotthoff (PH Freiburg); Prof. Dr. Wolfgang Böttcher (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)
 Laufzeit: 2005 – 2006

Kurzbeschreibung

Ausgehend von der aktuellen Diskussion über die Notwendigkeit, die konzeptionelle Gestaltung und mögliche Wirkungen von Schulinspektionen im deutschen Bildungswesen wird in diesem international-vergleichenden Forschungsprojekt ein aktueller Überblick über den internationalen Diskussionsstand zur Schulinspektion im Kontext schulischer Rechenschaftslegung und Qualitätsentwicklung erarbeitet.

Neben Berichten zum aktuellen Stand der konzeptionellen Entwicklung in Nordrhein-Westfalen und zu praktischen Erfahrungen mit dem Instrument der Schulinspektion in Niedersachsen wird die Anfang 2006 erscheinende Zusammenfassung der Forschungsergebnisse Beiträge aus fünf Ländern enthalten, welche über langjährige Erfahrungen mit der Rechenschaftslegung von schulischer Qualität durch Schulinspektionen verfügen: England, die Niederlande, Schweden, Schweiz und die USA.

Aus jedem Land berichten Autoren aus zwei Perspektiven: Auf der einen Seite Repräsentanten der Steuerungsinstanzen (Politik oder Verwaltung), auf der anderen Seite Vertreter der kritischen Wissenschaft oder der Gewerkschaft.

Sprachförderung von Migrantenkindern im Kindergarten. Erprobung eigener sprachstrukturierender Materialien

Projektleitung: Prof. Dr. Christa Röber
 Partnerinstitute/hochschulen: Institut für EWI PH Freiburg; Kinderschutzbund Freiburg
 Wiss. Mitarbeiterin: Mareike Stein
 Laufzeit: Seit 2003
 Förderung: Kinderschutzbund Freiburg: 1.000 € jährlich als Honorare für Studierende

Kurzbeschreibung

Das Projekt entstand 2003 auf Initiative des Kinderschutzbundes Freiburg, der einen Kooperationspartner für die Durchführung und wissenschaftliche Begleitung von einer zusätzlichen sprachlichen Förderung in einem Freiburger Kindergarten suchte.

Seit dem SS 2003 arbeiten in jedem Semester 10-15 Studierende mit Migrantenkindern mit Hilfe von Materialien, die für dieses Projekt erstellt wurden. Die Studierenden werden in der PH auf diese Arbeit vorbereitet und während des Semesters begleitet. Einige Studierende nehmen ihren Unterricht auf und nutzen die Transkriptionen als empirisches Material für ihre Examensarbeiten.

Weitere und eigene Projekte

Anforderungen an die Diagnose- und Förderkompetenz von GrundschullehrerInnen im Schulalltag

Projektleitung: Prof. Dr. Gudrun Schönknecht
 Institut/ Partnerinstitute: Prof. Dr. Gudrun Schönknecht (PH Freiburg);
 Prof. Dr. Sabine Martschinke (Univ. Passau);
 Dr. Elke Inckemann (LMU München)
 Laufzeit: 2004 – 2006

Kurzbeschreibung

Ziel des Projekts ist es, die Anforderungen an die Diagnose- und Förderkompetenz von Grundschullehrern im Schulalltag und Möglichkeiten der Ausbildung dieser Kompetenzen zu erforschen. Dafür werden theoretische Modelle, der Stand der Forschung und die Realisation in der Schulpraxis untersucht. Bisher wurden subjektive Theorien von Lehrern zur Leistungsbewertung mit leitfadengestützten Interviews erhoben.

Teilprojekt ab 2004 im Bereich der Lehrerbildung: Subjektive Theorien Studierender im Bereich LRS, (Kooperationsprojekt mit Prof. Sabine Martschinke, Univ. Passau und Dr. Elke Inckemann, LMU München), eine Fragebogenerhebung mit Grund- und Sonderschulstudierenden im Grund- und Hauptstudium an den Universitäten Leipzig, Passau, München wurde durchgeführt.

Publikationen

Schönknecht, G. (2004): Anforderungen an die Diagnose- und Förderkompetenz von Grundschullehrerinnen und -lehrern im Schulalltag. In: Esslinger-Hinz, I., Hahn, H. (Hrsg.): *Kompetenzen entwickeln – Unterrichtsqualität steigern*. Tagungsbeiträge der DGfE-Tagung Entwicklungszeiten. Hohengehren, S. 29-37.

Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrenden an beruflichen Schulen

Entwicklung pädagogischer Professionalität von Absolventen beruflicher Lehramtsstudiengänge und von Seiteneinsteigern im Referendariat und der Phase des Berufseinstiegs

Projektleitung: Prof. Dr. Thomas Diehl
 Institut/ Partnerinstitute: Abteilung Berufspädagogik

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Projekts wird die Deutung und Begründung des unterrichtlichen Handelns von Absolventen beruflicher Lehramtsstudiengänge, Seiteneinsteigern und Direkteinsteigern untersucht. Dazu wurde ein Modell zur Beschreibung von Unterricht und unterrichtlichem Handeln entwickelt, mit dessen Hilfe Professionalisierungstheorien, Bildungstheorien und Gesellschaftstheorien zur Begründung einschlägiger empirischer Fragestellungen ausgewählt wurden. Im Rahmen des Forschungsprojekts wurden qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung kombiniert.

Publikationen

Diehl, Th. (2005): Pädagogische Professionalität – Möglichkeiten ihrer empirischen Erfassung. In: Frey, A., Jäger, R., Renold, U. (Hrsg.): *Kompetenzdiagnostik – Theorien und Methoden zur Erfassung und Bewertung von beruflichen Kompetenzen*. Landau, Verlag Empirische Pädagogik, S. 116-135.

Diehl, Th. (2004): Quereinsteiger als Lehrende an beruflichen Schulen. In: Beek, H., Jahn, K.-H., (Hrsg.): *Personalentwicklung im Berufseinstieg*. Frankfurt am Main, Verlag der Gesellschaft zur Förderung arbeitsorientierter Forschung und Bildung, S. 183-198

Das Globale und das Lokale. Lebensbedingungen und Lernchancen von Jugendlichen aus benachteiligten Stadtvierteln in Deutschland und Frankreich

Projektmitwirkende: Prof. Dr. Alfred Holzbrecher, Prof. Dr.

Institut/ Partnerinstitute: Marie-Theres Albert, Prof. Pascal Dibie, Prof. Lucette Colin, Prof. Christine Déloré-Momberger, Dipl.-Päd. Volker Saupe
 Prof. Dr. Alfred Holzbrecher (PH Freiburg);
 FU Berlin; TU Cottbus; Paris VIII; Paris XIII
 Laufzeit: 2001 – 2006
 Förderung: Deutsch-Französisches Jugendwerk Berlin

Kurzbeschreibung

Auf der Basis ethnographischer Studien zu sozial benachteiligten Stadtvierteln und Jugendlichen in Deutschland und Frankreich (exemplarisch: Berlin-Marzahn/Hellersdorf und Paris/St.Denis/Franc Moisin) werden perspektivisch Möglichkeiten interkulturellen Lernens gesucht, um diese Zielgruppe für die Arbeit des Deutsch-Französischen Jugendwerks zu erschließen.

Publikationen

Holzbrecher, A. (2003): Globalisierung, Krisenwahrnehmung und Lernchancen. In: Höffer-Mehlmer, M. (Hrsg.): *Bildung. Wege zum Subjekt*. Hohengehren, Schneider, S. 167-171.

Deutscherwerb mit Migrantinnen / Alphabetisierung von Migrantinnen

Projektleitung: Prof. Dr. Christa Röber
 Institut/ Partnerinstitute: Institut für EW I PH Freiburg;
 VPAK Osnabrück; Kindergarten „KiTa
 Violett“ Freiburg-Weingarten; Kinderschutz-
 bund Freiburg
 Laufzeit: Seit 2003
 Förderung: Kinderschutzbund Freiburg: 300 €;
 Stadt Osnabrück, Rotary Osnabrück: 2.700 €

Kurzbeschreibung

In zahlreichen Städten Deutschlands hat es sich als eine effektive Methode für die Bildungsarbeit mit Migrantinnen erwiesen, diese den Kindergärten anzugliedern.

Alle Materialien, die in diesem Kontext verwendet werden, folgen einem primär bis ausschließlich kommunikativen Ansatz.

Die Zweitspracherwerbsforschung der vergangenen Jahre weist jedoch immer wieder auf die Notwendigkeit einer struktur- und musterbildenden Vermittlung der Zweitsprache hin, die an der grammatischen Systematik der Zweitsprache orientiert ist. Entsprechend arbeiten die Studentinnen mit den Müttern nach einer grammatischen Progression, die sowohl die Syntax als auch die Wortgrammatik des Deutschen als System darstellt.

Für die Alphabetisierung wird die Funktion der Orthographie, phonologische Strukturen zu präsentieren, genutzt. An dem Projekt nahmen bisher 6 Studentinnen teil, die ihre Ergebnisse teilweise zum Verfassen von Hausarbeiten nutzten.

Einrichtung eines Zentrums für Schulpraktische Studien – Qualitätsentwicklung schulpraktischer Studien

Projektleitung: Prof. Dr. Sybille Schütte,
 Dr. Friedrich Gervé
 Laufzeit: Oktober 2005 – September 2007

Kurzbeschreibung

Neuorganisation der ehemaligen Didaktischen Mediothek von der Sammlung zur Analyse- und Planungswerkstatt und zum Kommunikationsort mit Teilprojekten zur Material- und Konzeptentwicklung im Bereich der Schulpraktischen Studien.

Das Projekt dient der Qualitätsentwicklung der Schulpraktischen Studien. Es bildet ein Forum für Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Konzepten und Materialien zur wissenschaftlichen Analyse von Lernvoraussetzungen und Lernprozessen.

Forschendes Lernen in der LehrerInnenausbildung

Projektleitung: Prof. Dr. Gudrun Schönknecht
 Laufzeit: Seit 2004

Kurzbeschreibung

Mit der Konzeption des „Forschenden Lernens“ von Studierenden und Lehrern werden in Theorie-Praxis-Seminaren Lernumgebungen für die Bereiche Schriftspracherwerb und Sachunterricht konzipiert und evaluiert, v.a. über Reflexionen von Studierenden über ihre Lernprozesse.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Heterogenität der Kinder in ihren Lernvoraussetzungen und Lernmöglichkeiten. Das „Forschende Lernen“ wird in verschiedenen Seminartypen evaluiert und im Hinblick auf die Implementation die Lehrerausbildung, auch im Bereich der Schulpraktischen Studien, ausgewertet. Methoden: Teilnehmende Beobachtung, Videoaufzeichnungen, Forschungstagebücher, Dokumentenanalyse.

Pädagogische Leistungskultur in der Grundschule: Leistungen von Kindern wahrnehmen – würdigen – fördern

Projektleitung: Prof. Dr. Gudrun Schönknecht
 Institut/ Partnerinstitute: Prof. Dr. Gudrun Schönknecht (PH Freiburg);
 Prof. Dr. H. Brügelmann, Prof. Dr. E. Brinkmann, H. Bartnitzky, U. Hecker, G. Klenk,
 B. Ederer, A. Höck
 Laufzeit: 2005 – 2006
 Förderung: Grundschulverband

Kurzbeschreibung

Zu einer Standortbestimmung einer „pädagogischen Leistungskultur“ werden in Zusammenarbeit mit Kollegen aus der Praxis alltagstaugliche Materialien entwickelt, die Kinder als Lerner dialogisch mit einbeziehen.

In der aktuellen Debatte um Diagnostik und Leistungsförderung wird damit ein Konzept erarbeitet, das eine pädagogische Leistungskultur für die Grundschule in der Praxis entwickeln hilft. Schwerpunkt sind zunächst die Fachbereiche Deutsch, Mathematik und Sachunterricht in den Jahrgangsstufen 1-4, ergänzt werden diese

dann durch die musisch-ästhetischen Lernbereiche.

Publikationen

Bartnitzky, H., Brügelmann, H., Hecker, U., Schönknecht, G. (Hrsg.) (2005) : *Pädagogische Leistungskultur. Materialien für Klasse 1 und 2. Deutsch – Mathematik – Sachunterricht*. Frankfurt a.M..

Schönknecht, G., Klenk, G. (2005): Pädagogische Leistungskultur. Materialien Sachunterricht für Klasse 1 und 2. In: Bartnitzky, H., Brügelmann, H., Hecker, U., Schönknecht, G. (Hg.): *Pädagogische Leistungskultur. Deutsch – Mathematik – Sachunterricht*. Frankfurt a.M..

Tätigsein und Lernen im Haushaltslehre-Unterricht der Hauptschule

Projektleitung: Dr. Ute Bender
 Laufzeit: Mai 2003 – Januar 2005
 Förderung: PH Freiburg, Stufe II: 4.499 €

Kurzbeschreibung

Der wöchentliche dreistündige Unterricht im Fach Hauswirtschaft/Textiles Werken werden videografiert und per Teilnehmender Beobachtung begleitet. Die Beobachtungen beginnen im Mai 2003 in einer Lerngruppe der Jahrgangsstufe 6 und begleiten dieselbe Gruppe ab September 2003 in der nächsten Klassenstufe. Nachdem im Februar 2004 die zweite Lerngruppe der sieben Jahrgangsstufe haushaltsbezogenen Unterricht erhält, wird die Forschung in dieser Lerngruppe fortgesetzt. Das Projekt folgt einem qualitativen Forschungsparadigma. Die Daten werden im Rahmen semiotisch-pragmatischer Referenztheorien und vor dem Hintergrund der Situated-Cognition-Bewegung ausgewertet und interpretiert.

Publikationen

Bender, U. (2005): *Schriftliche und mündliche Anweisungen gemeinsam ins Handeln übersetzen oder: ‚Schneide die Rafitzel wellenförmig von unten nach oben!‘*. In: HAUSHWIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT, 53. Jg., S. 21-30.

Bender, U. (2005): *Nahrungszubereitung als Experiment?!* In: HAUSHALT UND BILDUNG, 82. Jg., H. 2, S. 39-49.

Bender, U. (2005): *Sprechen und materiell-technisches Handeln als Deuten am Text – eine Analyse anwendungsbezogener Lernsituationen an der Hauptschule*. 14 Seiten. Veröffentlicht im Freiburger Dokumentenserver unter: <http://www.freidoc.uni-freiburg.de/volltexte/2025/>

Bender, U. (2005): *Interaktives und materiell-technisches Handeln bei der Nahrungszubereitung - Lerngruppen als Communities of Practice*. In: HAUSWIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT, 53. Jg., H. 4.

Bender, U. (2004): *Lernen im Handeln - Lernen durch Partizipation im Haushaltslehre-Unterricht*. 23 Seiten. Veröffentlicht im Freiburger Dokumentenserver unter: <http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/1429/>

Bender, U. (2003): Reflektierte Aktion und engagierte Reflexion: Zur Verbindung von Tun und Denken in der Haushaltslehre. In: Flöreke, H., Sebastian, K. (Hrsg.): *Ernährungsbildung im Dialog*. Baltmannsweiler, Schneider Verlag Hohengehren GmbH, S. 121-133.

Wege zur multimedialen Unterstützung des Lehrens und Lernens im Sachunterricht der Grundschule

Zur Umsetzbarkeit theoretischer Entwürfe in Entwicklung und Einsatz fachspezifischer Lernsoftware

Projektleitung:	Dr. Friedrich Gervé
Institut/ Partnerinstitute:	Institut für EW I (PH Freiburg); Universität Siegen Projekt DEP (Didaktische Entwicklungs- und Prüfstelle für Lernsoftware); Institut für Sachunterricht (PH Heidelberg)
Laufzeit:	Seit 1999

Kurzbeschreibung

Auf der Grundlage theoretischer Betrachtungen zum Lehren und Lernen mit traditionellen und neuen Medien im Sachunterricht werden Wege gesucht, den Einsatz entsprechender Lernsoftware praxiswirksam und nachhaltig zu unterstützen.

Dazu wurden mit Hilfe eines fachspezifischen Analyserasters der Softwaremarkt analysiert, unterrichtsbegleitend und theoriegeleitet lehrplanbezogene Multimedia-

einheiten (fachspezifische Lernsoftware) entwickelt und Lehrer und Kinder in einer handlungsorientierten Praxisstudie zur Evaluation von Implementationsschritten bei der Nutzung dieser Software im Sinne der Aktionsforschung begleitet und befragt.

Die gewonnenen Erkenntnisse beschreiben Softwarekriterien, Lehrkompetenzen und Rahmenbedingungen.

Publikationen

Gervé, F. (2004): Lernsoftware im Sachunterricht. In: Kaiser, A. u.a. (Hrsg.): *Basiswissen Sachunterricht*, Band 5. Baltmannsweiler, Schneider Verlag Hohengehren, S. 104-110.

Gervé, F. (2004): *Lernsoftware im Medienverbund*. In: UNTERRICHT BIOLOGIE, 28. Jg., H. 293, S. 45-47.

Gervé, F. (2004): Lehrkompetenzen für Analyse, Gestaltung und Einsatz computergestützter Medienverbünde im Sachunterricht. In: Hartinger, A., Fölling-Albers, M. (Hrsg.): *Lehrerkompetenzen im Sachunterricht*. Jahresband 14 der GDSU. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, S. 139-146.

Gervé, F. (2003): Wissenserwerb mit neuen Medien. In: Cech, D., Schwier, H.-J. (Hrsg.): *Lernwege und Aneignungsformen im Sachunterricht*. Jahresband 13 der GDSU. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, S. 199-216.

Gervé, F. (2003): Dreimal Computereinsatz im Sachunterricht oder über die Notwendigkeit der Anschlussfähigkeit von Lernsoftware für den Grundschulunterricht. Und: Software für den Einsatz im Sachunterricht. Beide in Brinkmann, E., Brügelmann, H., Backhaus, A. (Hrsg.): *Selbstständiges Lernen und Individualisierung „von unten“*. *Alte und neue Medien als Herausforderung und Hilfe in der Grundschule*. Siegen, Universität Siegen, S. 41-49; S. 158-183.

Publikationen am Institut für EW I

Dr. Ute Bender

Abteilung: Schulentwicklung, Didaktik und international vergleichende
Bildungsforschung
Schwerpunkte: Didaktik

Herausgeberschaften

Bender, U. (Hrsg.) (2004): Arbeitskreis Interpretationswerkstatt (PH Freiburg): *Studieren und Forschen. Qualitative Methoden in der LehrerInnenbildung*. Herbolzheim, Centaurus.

Buchbeiträge

Bender, U. (2004): „Ich würd's praxisbezogener machen“ - Praxiskonzepte von Studierenden des Lehramts Haushaltslehre. In: Arbeitskreis Interpretationswerkstatt (PH Freiburg) (Hrsg.): *Studieren und Forschen. Qualitative Methoden in der LehrerInnenbildung*. Herbolzheim, Centaurus, S. 183-205.

Zeitschriftenartikel

Bender, U. (2004): *Doing home-economics, but undoing gender?! – Diskursive Strategien von Studierenden der Haushaltslehre im Umgang mit der geschlechtlichen Abwertung ihres Faches*. 13 Seiten. Veröffentlicht im Freiburger Dokumentenserver unter: <http://www.freidoc.uni-freiburg.de/volltexte/1340/>

Bender, U. (2003): *Zwischen Rezept und Reflexionshilfe – Allgemeine Didaktik in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung*. In: PH-FR, H. 1, S. 39-40.

Bender, U. (2003): *Lust und Last - das ‚Praktische‘ aus der Sicht von Lehramtsstudierenden des Faches Haushalt/Textil*. In: UNTERRICHT – ARBEIT UND TECH-

NIK 5. Jg., H. 18, S. 60-62.

Bender, U. (2003): *„Hauptsache praktisch !?“ – Praktisches Tätigsein im Fach Haushaltslehre aus der Perspektive von Lehramtsstudierenden*. In: HAUSHALT UND WISSENSCHAFT, 51. Jg., S. 117-129.

Bender, U. (2003): *„Da muss es ‚ne andere Verzahnung geben“ – Lehramtsstudierende äußern sich zur Verbindung von Theorie und Praxis im Unterricht der Haushaltslehre*. In: HAUSHALT UND BILDUNG, 80. Jg., H. 4, S. 3-19.

Professor Dr. Günter Brinkmann

Abteilung: Schulpädagogik
Schwerpunkte: Pädagogik der Sekundarstufe bzw. Allgemeine Pädagogik

Buchbeiträge

Brinkmann, G. (2003): *L'educazione interculturale nella teoria e nella pratica in Germania*. In: Portera, A. (Hrsg.): *Pedagogia interculturale in Italia e in Europa*. Milano, Vita e Pensiero, S. 83-89.

Brinkmann, G. (2003): *Aspetti istituzionali dell'educazione interculturale. Nuove sfide della pedagogia interculturale*. In: Zanniello, G. (Hrsg.): *La dimensione interculturale dell'insegnamento*. Palermo, Palumbo, S. 271-278.

Brinkmann, G. (2004): *Von der Ausländerpädagogik zur Interkultur: Beobachtungen und Erfahrungen*. In: Europa Zentrum B-W: *Europa als Herausforderung*. Stuttgart, S. 21-27.

Zeitschriftenartikel

Brinkmann, G. (2002): *Zusammenarbeit mit Hochschulen in Südeuropa – Von der Ausländerpädagogik zur Interkulturellen Pädagogik*. In: PERSPEKTIVE PH FREIBURG. Freiburg 2002/ 2003, S. 58-60.

Brinkmann, G. (2003): *Das Studienprogramm interkulturelle Pädagogik. Vorgesichte, Ziele und Zukunftsperspektiven*. In: MAKEANON 2002/2003, S. 29-32.

Brinkmann, G. (2003): *La scuola in Europa: sviluppi e tendenze fra culture diverse*. In: *La scuola e l'uomo*. Heft 8-9, Roma, S. 6-7.



Prof. Dr. Thomas Diehl

Abteilung: Berufspädagogik

Buchbeiträge

Diehl, Th. (2004): Quereinsteiger als Lehrende an beruflichen Schulen. In: Beek, H., Jahn, K-H., (Hrsg.): *Personalentwicklung im Berufseinstieg*. Frankfurt am Main, Verlag der Gesellschaft zur Förderung arbeitsorientierter Forschung und Bildung, S. 183-198.

Diehl, Th. (2005): Pädagogische Professionalität – Möglichkeiten ihrer empirischen Erfassung. In: Frey, A., Jäger, R., Renold, U. (Hrsg.): *Kompetenzdiagnostik – Theorien und Methoden zur Erfassung und Bewertung von beruflichen Kompetenzen*. Landau, Verlag Empirische Pädagogik, S. 116-135.

Zeitschriftenartikel

Frenz, M., Diehl, Th. (2004): *Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens in Bildungsgängen beruflicher Schulen*. In: DIE BERUFSBILDENDE SCHULE, (56), S. 40-44.

Dr. Friedrich Gervé

Abteilung: Abteilung für Unterrichtsentwicklung und Professionalisierungsforschung

Schwerpunkte: Grundschuldidaktik mit Schwerpunkt fächerübergreifende Didaktik des Sachunterrichts, Lernen mit traditionellen und neuen Medien, Lernsoftwareanalyse und -entwicklung, Öffnung von Unterricht

Buchbeiträge

Gervé, F. (2004): Filmheft Genesis: Didaktischer Kommentar und Unterrichtsmaterialien. In: Kulturfiliale Gillner & Conrad / Senator Filmverleih (Hrsg.): *Filmheft Genesis*. München, Berlin, S. 6-8; 10; 14-16.

Gervé, F. (2004): Lernsoftware im Sachunterricht. In: Kaiser, A. u.a. (Hrsg.): *Basis-*

wissen Sachunterricht, Band 5. Baltmannsweiler, Schneider Verlag Hohengehren, S. 104-110.

Gervé, F. (2004): Lehrkompetenzen für Analyse, Gestaltung und Einsatz computergestützter Medienverbünde im Sachunterricht. In: Hartinger, A., Fölling-Albers, M. (Hrsg.): *Lehrerkompetenzen im Sachunterricht*. Jahresband 14 der GDSU. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, S. 139-146.

Gervé, F. (2003): Formen selbstbestimmten Lernens in der Grundschule. In: Kuhn, H.-W. (Hrsg.): *Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht. Konzepte – Forschungsfelder – Methoden*. Herbolzheim, Centaurus, S. 273-285.

Gervé, F. (2003): Wissenserwerb mit neuen Medien. In: Cech, D., Schwier, H.-J. (Hrsg.): *Lernwege und Aneignungsformen im Sachunterricht*. Jahresband 13 der GDSU. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, S. 199-216.

Gervé, F. (2003): Dreimal Computereinsatz im Sachunterricht oder über die Notwendigkeit der Anschlussfähigkeit von Lernsoftware für den Grundschulunterricht. Und: Software für den Einsatz im Sachunterricht. Beide in Brinkmann, E., Brügelmann, H., Backhaus, A. (Hrsg.): *Selbstständiges Lernen und Individualisierung „von unten“*. Alte und neue Medien als Herausforderung und Hilfe in der Grundschule. Siegen, Universität Siegen, S. 41-49; S. 158-183.

Zeitschriftenartikel

Gervé, F. (2004): *Lernsoftware im Medienverbund*. In: UNTERRICHT BIOLOGIE, 28. Jg., Heft 293, S. 45-47.

Gervé, F. (2003): *Computereinsatz im Sachunterricht*. Vorwort zu COMPUTERCOLLEG Heft 403, S. 3.

Jutta Heppekausen

Buchbeiträge

Heppekausen, J. (2004): Theater der Begegnung – Playbacktheater als ein Beitrag zu einem (gewalt-)freieren Zusammenleben. In: Huppertz, N. (Hrsg.): *Rechtsextremismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit – Was tun!?* Oberried, PAIS-Verlag, S. 141-178.

Zeitschriftenartikel

Heppekausen, J. (2003): *The politics of Playback Theatre. Is Playback Theatre a*

Political Event?/ In: INTERPLAY, 2/03, S.1-6.

Heppekausen, J., Mägdefrau, J. (2003): *Persönlichkeitsbildung in einem theaterpädagogischen Projektseminar*. In: JOURNAL FÜR LEHRERINNENBILDUNG, 3. Jg., 4/03, S.63-71.

Heppekausen, J. (2003): *Begegnung statt Gewalt: Politische Wirkungsmöglichkeiten von Playbacktheater als Beitrag zu einer Moral der Verantwortung*. In: KORRESPONDENZEN, 19. Jg., Heft 42, S.35-43.

Heppekausen, J., Möller, U. (2003): *„Ich möchte ja nicht rassistisch sein, aber ...“ – Stärkung von Selbstreflexionskompetenz bei Suchtberater/innen mit Methoden des szenischen Spiels*. In: Pilk, H.: *Neue Ansätze in der entwicklungspolitischen Bildung – Globales und interkulturelles Lernen in der Erwachsenenbildung*. Hrsg. v. Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschulverbandes e.V., S. 91-98.

Heppekausen, J. (2004): *„Sich selbst überraschen“*. In: PROFILE. Internationale Zeitschrift für Veränderung, Lernen Dialog. 07/04, S.106-109.

Heppekausen, J. (2004): *Gewaltprävention durch Theaterspielen: Playbacktheater als Theater der Begegnung in der Schule*. In: POLITISCHES LERNEN, 1-2/04, 22. Jahrgang, S. 41-46.

Prof. Dr. Alfred Holzbrecher

Abteilung: Abteilung für Schulentwicklung, Didaktik und international vergleichende Bildungsforschung

Schwerpunkte: Allg. Didaktik, Reformpädagogik, Freie Alternativschulen, Leistungsbeurteilung

Monografien

Holzbrecher, A. (2004): *Interkulturelle Pädagogik*. Berlin, Cornelsen Scriptor (Reihe Studium kompakt).

Herausgeberschaften

Holzbrecher, A., Schmolling J. (Hrsg.) (2004): *Imaging. Digitale Fotografie in Schule und Jugendarbeit*. Wiesbaden, VS-Verlag.

Buchbeiträge

Holzbrecher, A. (2004): *Den Bildern auf der Spur. Fotoprojekt Didaktik als kommunikativer Prozess*. In: Holzbrecher, A., Schmolling, J. (Hrsg.): *Imaging. Digitale Fotografie in Schule und Jugendarbeit*. Wiesbaden, VS-Verlag, S. 11-32.

Holzbrecher, A. (2003): *Schüleraktivitäten und Lehrerprofessionalität als Arbeit am Habitus*. In: T. Rihm (Hrsg.): *Als Subjekte Schule entwickeln. Eckpunkte für eine ergebnisoffene Schulentwicklung*. Opladen, Leske+Budrich, S. 111-120.

Holzbrecher, A. (2004): *Vielfalt wahrnehmen, forschend Lehren lernen*. In: Karakasoglu, Y., Lüddecke, J. (Hrsg.): *Migrationsforschung und Interkulturelle Pädagogik. Aktuelle Entwicklungen in Theorie, Empirie und Praxis*. Münster/New York/München/Berlin, Waxmann, S. 313-321.

Holzbrecher, A. (2004): *Interkulturelles Lernen*. In: Sander, W. (Hrsg.): *Handbuch politische Bildung*. Schwalbach, Wochenschau Verlag, S.392-406.

Prof. Dr. Hans-Georg Kotthoff

Abteilung: Schulentwicklung, Didaktik und international vergleichende Bildungsforschung

Schwerpunkte: International-vergleichende Bildungsforschung, systemische Evaluation, Steuerung im Bildungswesen

Monografien

Kotthoff, H.-G. (2003): *Bessere Schulen durch Evaluation? Internationale Erfahrungen*. Münster, Waxmann.

Herausgeberschaften

Kotthoff, H.-G., Huber, L. (Hrsg.) (2003): *Abitur-online.nrw – Selbstständiges Lernen mit digitalen Medien in der gymnasialen Oberstufe*. Bönen, Kettler.

Buchbeiträge

Kotthoff, H.-G., Thürmann, E. (2003): *Leistungsfeststellung, Fremdeinschätzung, Selbsteinschätzung – Reflektiertes Lehren und Lernen in Phasen selbstständigen Ar-*



beitens. In: Kotthoff, H.-G., Huber, L. (Hrsg.): *Abitur-online.nrw – Selbstständiges Lernen mit digitalen Medien in der gymnasialen Oberstufe*. Bönen, Kettler, S. 180-205.

Kotthoff, H.-G. (2004): The Rise of Educational Evaluation in Europe: Panacea for the Improvement of Quality in Schools? Cases from England, Sweden and Germany. In: Buk-Berge, E., Holm-Larsen, S., Wiborg, S. (eds.): *Education Across Borders: Comparative Studies*. Oslo, Didakta Norsk Forlag, S. 189-203.

Kotthoff, H.-G. (2005): Dezentrale Steuerung im Bildungswesen: Internationale Erfahrungen zu Wirkungen und Nebenwirkungen der „Autonomisierung“ der Einzelschule. In: Oebbecke, J. (Hrsg.): *Nicht-normative Steuerung in Dezentralen Systemen: Nassauer Gespräche der Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft (Bd. 7)*. Stuttgart, Franz Steiner Verlag, S. 231-251.

Dr. Roswitha Lehmann-Rommel

Abteilung: Allgemeine Erziehungswissenschaft
Schwerpunkte: Pragmatismusforschung, Ethik, Beratung, Interaktion

Buchbeiträge

Lehmann-Rommel, R. (2005): The concepts of activity and effectiveness in Dewey's Aesthetics. In: Tröhler, D., Oelkers, J. (Eds.): *Pragmatism and Education*. Rotterdam, Sense Publishers.

Lehmann-Rommel, R. (2005): Tätigkeit und Wirksamkeit in Deweys Ästhetik. In: Tröhler, D., Oelkers, J. (Hrsg.): *Pragmatismus und Pädagogik. Studien zu historischen Pädagogik und Sozialpädagogik Bd.3*. Zürich, Pestalozzianum Verlag, S. 69-86.

Lehmann-Rommel, R. (2005): Angloamerikanische Lesarten der Philosophie John Deweys. In: Schocker von Ditfurth, M., Thaler, E. (Hrsg.): *I, too, sing America*. Festschrift für Peter Günther. Freiburg. Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule, S. 49-55.

Lehmann-Rommel, R. (2004): Reflexivität und Partizipation als Schlüsselbegriffe von Gouvernementalität im Feld Schulentwicklung. In: Ricken, N., Rieger-Ladich, M. (Hrsg.): *Wissen, Macht und Subjektivität. Zur Rezeption Michel Foucaults in der deutschen Erziehungswissenschaft*. Wiesbaden, Verlag für Sozialwissenschaften, S. 261-284.

Lehmann-Rommel, R. (2003): Dekonstruktion habitueller Muster als Voraussetzung für Bildung und für Dialoge in Organisationen. In: Girmes, R., Korte, P. (Hrsg.): *Bildung und Bedingtheit. Pädagogische Kommunikation im Kontext individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Muster*. Opladen, Leske+Budrich. (Schriften der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft), S. 23-40.

Zeitschriftenartikel

Lehmann-Rommel, R., Ricken, N. (2004): *„Die Schule brennt!“? Bildungsreform zwischen Machtpraktiken und pädagogischem Eigensinn*. In: FORUM SUPERVISION, Heft 23 Schule und Supervision, hrsg. v. Leuschner, G., Wittenberger, G., S. 15-33.

Rezensionen

Bohnsack, F. (2003): Demokratie als erfülltes Leben. Die Aufgabe von Schule und Erziehung. Ausgewählte und kommentierte Aufsätze unter Berücksichtigung der Pädagogik John Deweys. Bad Heilbrunn, Klinkhardt. In: *Erziehungswissenschaftliche Revue EWR* 3 (2004), Nr. 5.

Prof. Dr. Christa Röber

Abteilung: Anfangsunterricht
Schwerpunkte: Schriffterwerb

Buchbeiträge

Röber, C. (2003): Die Entwicklung orthographischer Fähigkeiten im mehrsprachigen Kontext. In: Bredel, U. u.a. (Hrsg.): *Handbuch Didaktik der deutschen Sprache*. Berlin, S. 392-407.

Röber, C. (2004): Schriffterwerb. In: Knapp, K. (Hrsg.): *Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch*. Narr Verlag.

Röber, C. (2004): Die Berücksichtigung des kindlichen Sprachwissens für den Schriffterwerb. In: Huneke, H.-W. (Hrsg.): *Geschriebene Sprache. Strukturen, Erwerb, didaktische Modellbildungen*. Schriftenreihe der PH Heidelberg. Beltz Verlag

Wissenschaft, S. 129-144.

Röber, C. (2005): Die Systematik der Orthographie als Basis von Analysen von Kinderscheibungen. Eine empirische Untersuchung zur Schreibung der i-Laute. In: Bredel, U., Günther, H. (Hrsg.): *Orthographietheorie und Rechtschreibunterricht*. Tübingen, Niemeyer (Linguistische Arbeiten).

Dr. Guido Schmitt, Akademischer Oberrat

Schwerpunkte: Ausländerpädagogik, Einführung in die Schulpädagogik

Herausgeberschaften

INTERKULTURELL und GLOBAL – Forum für interkulturelle Kommunikation, Erziehung, Bildung und globales Lernen.

Jg. 2003, Heft 1/2: Sprachlernen und Sprachbewusstsein. Heft 3/4: Sinti und Roma.

Jg. 2004, Heft 1/2: Arbeit und Beruf. Heft 3/4: Kommune und Integration.

Jg. 2005, Heft 1/2: Migrantinnen. Heft 3/4: Aussiedler.

Zeitschriftenartikel

Schmitt, G. (2005): „Zigeuner“ –Sinti und Roma als Thema des Unterrichts. In: INTERKULTURELL und GLOBAL, Jg. 2005, H.1/2, S. 211-227.

Schmitt, G. (in Zusammenarbeit mit Martin Cavelis, Jing Liu und Babek Saadati) (2005): Arbeitsmarktintegration von Migranten in Freiburg. In: INTERKULTURELL und GLOBAL, Jg. 2004, H. 1/2 „Arbeit und Beruf“, S. 9-153.

Rezensionen

Sara Fürstenau (et al.): Mehrsprachigkeit in Hamburg. New York, München: Waxmann 2003. Rezensiert in: INTERKULTURELL UND GLOBAL, Jg. 2003, H. 1/2, S. 280-281.

Projektdokumentation – Linguistische Analysen- Empfehlungen. München, Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit 2003. Rezensiert a.a.O., S. 281- 282.

J. Dabisch (Hrsg.) : Kultureller Dialog. Solidarische Bildung bei Paulo Freire. Freire –Jahrbuch 3. Oldenburg, Verlag Dialogische Erziehung der Paulo Freire Kooperati-

on e.V. 2003. Rezensiert a.a.O., S. 283-284.

V. Fischer: Handbuch interkulturelle Gruppenarbeit. Schwalbach, Wochenschauverlag 2001. Rezensiert a.a.O., S. 284-285.

Frauen in der einen Welt. Zeitschrift für interkulturelle Frauenalltagsforschung, Jahrgang 2002, Heft 2: Religion und Lebenswirklichkeit 2002. Rezensiert a.a.O., S. 286-288.

HSK- Report 11/2002: Christian Büttner: Am wichtigsten die Sprache...Erkundungen zur Bedeutung von Sprache in Migrationsprozess 2002. Rezensiert a.a.O., S. 288-289.

E. Todd: Weltmacht USA. Ein Nachruf. München, Piper 2003. Rezensiert a.a.O., S. 290.

C. Butterwegge, G. Hentges (Hrsg.): Zuwanderung im Zeichen der Globalisierung. Migrations-, Integrations- und Minderheitenpolitik. Opladen, Leske+Budrich 2003. Rezensiert a.a. O., S. 291-295.

H. Aufderstrasse (et al.): Delfin. Lehrwerk für DaF, dreibändige Ausgabe, Teil 1. Ismaning, Max Hueber 2003. Rezensiert a.a.O., S. 295-296.

H. Aufderstrasse (et al.): Themen aktuell 1. Kursbuch. Arbeitsbuch. Ismaning, Max Hueber 2003. Rezensiert a.a.O., S. 296.

Ä. Winkel (2002): Antiziganismus. Rassismus gegen Roma und Sinti im vereinigten Deutschland. Münster, Unrast 2002. Rezensiert in: INTERKULTURELL UND GLOBAL, Jg. 2003, Heft 3/4, S. 281-282.

D. Strauss (Hrsg.): ..weggekommen. Berichte und Zeugnisse von Sinti, die die NS-Verfolgung überlebt haben. Philo 2000. Rezensiert a.a. O., S. 282-283.

P. Widmann: An den Rändern der Städte. Sinti und Jenische in der deutschen Kommunalpolitik. Berlin, Metropol 2001. Rezensiert a.a.O., S. 283-284.

H. Krokowski: Die Last der Vergangenheit. Auswirkungen nationalsozialistischer Verfolgung auf deutsche Sinti. Frankfurt/M.Campus 2001. Rezensiert a.a.O., S. 284-285.

Engbring-Romang, D. Strauss (Hrsg.): Aufklärung und Antiziganismus. Beiträge zur Antiziganismusforschung. Seeheim, Gesellschaft zur Antiziganismusforschung e.V. 2003. Rezensiert a.a.O., S. 285-286.

S. Hornberg: Die Schulsituation von Sinti und Roma in Europa. Frankfurt, IKO-Verlag 2000. Rezensiert a.a.O., S. 286-287.

A. Lanfranchi: Schulerfolg von Migrationskindern. Opladen, Leske + Budrich 2002. Rezensiert a.a.O., S. 288.

Landeshauptstadt München, Direktorium, Stelle für interkulturelle Zusammenarbeit (Hrsg.): Die Welt trifft sich im Kindergarten...und spricht viele Sprache. Dokumen-

tation der Fachtagung zu bilingualer und mehrsprachiger Erziehung im Kindergarten. München, Januar 2002. Rezensiert a.a.O., S. 288-289.

Landeshauptstadt München, Direktorium, Stelle für interkulturelle Zusammenarbeit (Hrsg.): „Dass sie uns nicht vergessen...“ Menschen in der Illegalität in München. Eine empirische Studie im Auftrag des Landeshauptstadt München. Rezensiert a.a.O., S. 289.

W. Hantel-Quitman (et al.): Die Globalisierung der Intimität. Giessen. Psychosozial 2002. Rezensiert a.a.O., S. 290-291.

H.-L. Frese: Den Islam ausleben. Bielefeld. Transcriptverlag 2002. Rezensiert a.a.O., S. 291-292.

Solidarische leben lernen e.V. (Hrsg.): Praxisbuch Globales Lernen. Handbuch für den Unterricht und Bildungsarbeit. Frankfurt, Brandes & Apsel 2002. Rezensiert a.a.O., S. 292-293.

Mankel H.: Die Rote Antilope. Roman. München. DTB 2003. Rezensiert a.a.O., S. 293.

K. Hurrelmann: Einführung in die Sozialisationstheorie. Weinheim / Basel. Beltz 2002. Rezensiert a.a. O., S. 294-296.

K. Ulich : Soziopsychologie der Schule. Weinheim / Basel. Beltz 2001. Rezensiert a.a.O., S. 296-297.

H. Kiper: Einführung in die Schulpädagogik. Weinheim / Basel. Beltz 2001. Rezensiert a.a.O., S. 297.

H. Schmidt: Die Mächte der Zukunft. München, Siedler 2004. Rezensiert in: Interkulturell und Global, Jg. 2005, Heft 1 /2, S. 283-284.

C. Butterwegge (et al.): Politische Bildung und Globalisierung. Opladen: Leske+Budrich 2002. Rezensiert a.a.O., S. 284-286.

C. Butterwegge: Rechtsextremismus. Freiburg. Herder 2002. Rezensiert a.a.O., S. 286-287.

P. Bolfinger: Wir sind besser als wir glauben. Wohlstand für alle. München, Pearson Studium 2005. Rezensiert a.a.O., S. 288-290.

U. Hormel, A. Scherr: Bildung für die Einwanderungsgesellschaft. Wiesbaden, VS Verlag 2004. Rezensiert a.a.O., S. 290-294.

A. Holzbrecher: Interkulturelle Pädagogik. Berlin, Cornelsen 2004. Rezensiert a.a.O., S. 294-297.

O. Beuchling: Vom Bootsflüchtling zum Bundesbürger. Migration, Integration und schulischer Erfolg einer vietnamesischen Exilgemeinschaft. Münster, Waxmann 2001. Rezensiert a.a.O., S. 297-298.

U. Neumann (et al.): Lernen am Rande der Gesellschaft. Bildungsinstitution im Spie-

gel von Flüchtlingsbiographien. Münster, Waxmann 2003. Rezensiert a.a.O., S. 299-304.

B. Warzewa (Hrsg.): Heterogenität macht Schule. Beiträge aus sonderpädagogischer und interkultureller Perspektive. Münster, Waxmann 2003. Rezensiert a.a. O., S. 304-306.

W. Schiffauer (et al.) (2002): Staat – Schule – Ethnizität. Politische Sozialisation von Migrantenkindern in vier europäischen Ländern. Münster, Waxmann 2004. Rezensiert a.a.O., S. 306-311.

Prof. Dr. Gudrun Schönknecht

Abteilung: Unterrichtsentwicklung und Professionalisierungsforschung
Schwerpunkte: Grundschulpädagogik, Professionalisierungs- und Biographie-
forschung, Schul- und Kindheitsforschung, Diagnostik und
Förderung, Lernen und Leisten, Sachunterricht, Schriftspracherwerb

Herausgeberschaften

Bartnitzky, H., Brügelmann, H., Hecker, U., Schönknecht, G. (Hrsg.) (2005): *Pädagogische Leistungskultur. Materialien für Klasse 1 und 2. Deutsch – Mathematik – Sachunterricht*. Frankfurt a.M.

Buchbeiträge

Schönknecht, G. (2003): Lehrkräfte und Innovation. In: Brüsemeister, T., Eubel, K.-D. (Hrsg.): *Zur Modernisierung der Schule. Leitideen – Konzepte – Akteure. Ein Überblick*. Bielefeld, S. 311-317.

Schönknecht, G., Wichniarz, M. (2003): Soziales Lernen in Mädchen- und Jungentunden. In: Burk, K., Speck-Hamdan, A., Wedekind, H. (Hrsg.): *Demokratie lernen. Beiträge zur Reform der Grundschule, Band 116*. Frankfurt a.M., S. 185-196.

Schönknecht, G., Prengel, A. (2004): Stichwort „Lernwerkstätten“. In: Keck, R.; Sandfuchs, U. (Hrsg.): *Wörterbuch Schulpädagogik*, Neuauflage 2004. S. 292-293.

Schönknecht, G. (2005): Die Entwicklung der Innovationskompetenz von LehrerInnen aus (berufs-)biographischer Perspektive. In: Ertl, H., Kremer, H.-H. (Hrsg.):



Innovationen in schulischen Kontexten: Ansatzpunkte für berufsbegleitende Lernprozesse bei Lehrkräften. Paderborn: Eusl, S. 15-42. (Erschienen auch in der Online-Zeitschrift *bwp@*; Spezialheft Nr. 2, <http://www.bwpat.de>).

Michalek, R., Schönknecht, G. (2004): Gruppendiskussionen mit Grundschulkindern – methodische Aspekte. In: Esslinger-Hinz, I., Hahn, H. (Hrsg.): *Kompetenzen entwickeln – Unterrichtsqualität steigern.* Tagungsbeiträge der DGfE-Tagung Entwicklungszeiten. Hohengehren, Schneider, S. 198-206.

Schönknecht, G., Michalek, R. (2005): Kinder sprechen über Schule – Inhalte von Gruppendiskussionen mit Kindern im Grundschulalter. In: Götz, M., Müller, K. (Hrsg.): *Grundschule zwischen den Ansprüchen der Individualisierung und Standardisierung. Jahrbuch Grundschulforschung Band 9.* Wiesbaden, VS, S. 69-76.

Zeitschriftenartikel

Schönknecht, G., Lang, E. (2003): *Bullerbü und ein aktueller Nachfolger. Mit Kindern Bücher vergleichen.* In: DIE GRUNDSCHULZEITSCHRIFT, H. 165/166, S. 60-63.

Schönknecht, G., Schönig, W. (2004): *Überlegungen zur Reform der Leistungsbeurteilung.* In: INITIATIV, Heft 21/04, S. 5-9.

Schönknecht, G., Klenk, G. (2005): *Lernen und Leisten im Sachunterricht: Leistungen anerkennen, wahrnehmen und fördern.* In: GRUNDSCHULE AKTUELL, H. 90, S. 20-24.

Prof. Dr. Sybille Schütte

Abteilung: Unterrichtsentwicklung und Professionalisierungsforschung
Schwerpunkte: Professionalisierung im Bereich diagnostischer Kompetenzen,
Entwicklung von Lernumgebungen auf Konstruktivistischer
Grundlage, insbesondere Bereich Mathematik

Buchbeiträge

Schütte, S. (2004): *Mathematikunterricht zwischen Offenheit und Lenkung – Zum Verhältnis von Konstruktion und Instruktion bei mathematischen Lernprozessen.* In: Esslinger, I., Hahn, H. (Hrsg.): *Kompetenzen entwickeln – Unterrichtsqualität in der Grundschule steigern.* Baltmannsweiler, S. 135-142.

Zeitschriftenartikel

Schütte, S. (2003): *Zahlen deuten und Sachen klären – Antworten mithilfe des Rechnens finden. Zur Sachrechenkonzeption der Matheprofis. Konzeption und Unterrichtsvorschläge.* In: Schütte, S. (Hrsg.): DIE MATHE-PROFIS 4, Lehrerband, Oldenbourg-Verlag, München.

Schütte, S. (2004): *Zur didaktischen Bedeutung eigenstrukturierter Zahlenbilder.* In: PRAXIS GRUNDSCHULE, H. 2, S. 5-10.

Schütte, S. (2004): *Rechenwegnotation und Zahlenblick als Vehikel des Aufbaus flexibler Rechenkompetenzen.* In: JOURNAL FÜR MATHEMATIKDIDAKTIK, 25. H. 2, S. 130-148.

Schütte, S. (2004): *Sachrechnen ist mehr als die Arbeit mit Textaufgaben.* In: SACHE, WORT, ZAHL, 32. Heft 61, S. 43-47.

Schütte, S., Dürr, R. (2005): *Mache eine Skizze, die dir beim Rechnen hilft – Der Gebrauch von Zeichnungen als Werkzeug zur Lösungsfindung im Mathematikunterricht.* In: GRUNDSCHULUNTERRICHT, 7-8, S. 11-14.

Mareike Stein

Abteilung: Anfangsunterricht
Schwerpunkte: Schrifterwerb

Buchbeiträge

Eckert, T., Stein, M. (2004): *Ergebnisse aus einer Untersuchung zum orthographischen Wissen von HauptschülerInnen.* In: Bredel, U., Siebert-Ott, G., Thelen, T. (Hrsg.): *Schriftspracherwerb und Orthographie.* Baltmannsweiler, Schneider Verlag, S. 123-163.

Dr. Jenny Wozilka, StR

Abteilung: Unterrichtsentwicklung und Professionalisierungsforschung

Schwerpunkte: Bereich ästhetischer und medialer Bildung

Monografien

Wozilka, J. (2005): *Komik und Gefühl in der Kinderkultur*. Baltmannsweiler.



Institut für Erziehungswissenschaft II

Institutsleitung

Prof. Dr. Norbert Huppertz

Drittmittelprojekte

Bedürfnisse von Hauptschuljugendlichen

Projektleitung:

Prof. Norbert Huppertz

Wiss. Mitarbeiterin:

Dr. Jutta Mägdefrau

Laufzeit:

2003 – 2005

Förderung:

Land Baden-Württemberg

URL:

www.ph-freiburg.de/hochschuldidaktik/fun/projekte

Kurzbeschreibung

In der Abteilung Sozialpädagogik des Instituts Erziehungswissenschaft II an der Pädagogischen Hochschule wird seit mehreren Jahren der Frage nach den Bedürfnis-

sen von Kindern und Jugendlichen sowie deren Befriedigung nachgegangen. Es hat dazu mehrere Kleinstudien gegeben.

In diesem Projekt wurde der Bedürfnisfrage besonders detailliert und empirisch fundiert nachgegangen. Ausgangspunkt war die Annahme, dass über die fundamental bedeutsame Frage nach den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen im Grunde ein äußerst geringes Wissen vorliegt, so wie ebenso kaum ein wissenschaftlich fundiertes Wissen über das Maß der Bedürfnisbefriedigung bei Kindern und Jugendlichen vorhanden ist. Die inzwischen abgeschlossene Studie hat dazu einen durchaus weiterführenden Beitrag geleistet.

Publikationen

Mägdefrau, J. (2004): Homogenität der Bedürfnisse und Heterogenität der Chancen auf Befriedigung – zur Rolle von Schule und Elternhaus bei der Bedürfnisverwirklichung von Hauptschuljugendlichen. In: Bos, W. (Hrsg.): *Heterogenität. Eine Herausforderung an die empirische Bildungsforschung*. Waxmann-Verlag, S. 131-244.

Mägdefrau, J. (2003): *Wozu braucht die Pädagogik eine Bedürfnistheorie?* In: PÄDAGOGISCHE RUNDSCHAU, F 3, S. 299-305.

Bilinguale Bildung – Französisch im Kindergarten

Projektleitung:	Prof. Dr. Norbert Huppertz
Wiss. Mitarbeiterinnen:	Dipl.-Päd. Carmen Becker, Dipl.-Päd. Isabella Kuna
Laufzeit:	Januar 2005 – Juni 2007
Förderung:	Europäische Union (INTEREGG III), Kommunen am Oberrhein und PH Freiburg, Fördersumme: 339.696 €
URL:	www.ph-freiburg.de/ew2/bilibi/index.htm

Kurzbeschreibung

Die Zielsetzung dieses Entwicklungs- und Forschungsprojektes ist eine Zweifache: Zum einen soll geklärt werden ob und nach welchen Organisationsformen es sinnvoll ist, Kinder zwischen 3 und 6 Jahren Französisch als Zweitsprache zu vermitteln. Zum anderen ist dies mit der Intention verbunden, die Zweitsprache in den betreffenden Einrichtungen einzuführen.

Es werden verschiedene Ansätze und Organisationsmodelle erprobt: Frankophone Bildungsangebote in der Gruppe, gruppenübergreifende Angebote, Bildung durch eine Fachkraft von Außen, Immersionsverfahren (Zweitsprachenmodell, Raummodell). Unter anderem werden didaktische Materialien zur Verwendung in der frühkindlichen Zweitsprachenbildung entwickelt.

Außerdem werden eigens für dieses Projekt entwickelte Evaluationsverfahren erprobt (z.B. der „Freiburger Zweitsprachenbeurteilungsbogen“). Das Forschungsprojekt wurde 1999 begonnen und erfuhr bis zum 31.12.2004 eine Verlängerung in zwei Phasen mit jeweils eigenständigen Fragestellungen. Der derzeitige Schwerpunkt ergibt sich aus der Frage nach der Heterogenität der Kinder im Kindergarten (ausländische Kinder, Kinder mit Behinderung, Jungen und Mädchen usw.) sowie der damit verbundenen Aufgabe des Individualisierens und Differenzierens.

Publikationen

Huppertz, N. (Hrsg.) (1999): *Französisch so früh? – Bilinguale Bildung im Kindergarten*. PAIS-Verlag.

Huppertz, N. (Hrsg.) (2003): *Fremdsprachen im Kindergarten. Didaktik. Methodik. Praxis*. PAIS-Verlag.

Huppertz, N. (2004): Französisch im Kindergarten. Beispiel Baden an der Rheinschiene. In: Kubanek, A., Edelenbos, P. (Hrsg.): *Praxis Fremdsprachenlernens in Kindergarten und Schuleingangsstufe*. Bauer Verlag, S. 75-80.

Huppertz, N. (2005): *So lernen Kinder im Kindergarten eine Fremdsprache*. In: KITA AKTUELL, 5, S. 100-103.

Hochschulartenübergreifendes Kompetenzzentrum Genderforschung und Bildungsfragen in der Informationsgesellschaft (KGBI) /Koordinierungsstelle

Projektleitung:	Prof. Dr. Sylvia Buchen
Partnerinstitute/hochschulen:	Institut für EW II, Evangelische Fachhochschule Freiburg, PH Heidelberg, PH Karlsruhe
Wiss. Mitarbeiterin:	Maja S. Maier, M.A.
Laufzeit:	März 2003 – Dezember 2006
Förderung:	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und

Kunst Baden-Württemberg.
Fördersumme (bis 02/2006): 174.375 €
URL: <http://www.kgbi.info>

Kurzbeschreibung

Das Kompetenzzentrum ist eine Fördermaßnahme des MWK und zielt darauf, die Institutionalisierung der Genderforschung an baden-württembergischen Hochschulen voranzutreiben, Nachwuchswissenschaftler zu qualifizieren, Studierende in die Forschungsarbeit einzubeziehen und mit Institutionen und Wissenschaftlerinnen, die zu ähnlichen Forschungsfragen arbeiten, zu kooperieren.

An dem hochschulartenübergreifenden Forschungsverbund im Bereich Gender/Bildung/Neue Medien sind die Professorinnen Sylvia Buchen (Schulpäd./Gender Studies; PH Freiburg), Manuela Welzel (Physikdidaktik; PH Heidelberg), Annette Treibel-Illian (Migrationssoziologie; PH Karlsruhe), Cornelia Helfferich (Sozialpädagogik; EFH Freiburg) sowie HD Sven Kommer (Medienpädagogik; PH Freiburg) beteiligt. Hauptsitz des KGBI ist die PH Freiburg unter Leitung von Prof. S. Buchen.

Publikationen

Buchen, S. (2003): Hochschulartenübergreifendes Kompetenzzentrum zum Thema „Genderforschung und Bildungsfragen in der Informationsgesellschaft“. In: Schweizer Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft/SGKM (Hrsg.): MEDIENWISSENSCHAFT. Schweiz, Heft 2, S. 95-99.

Buchen, S., Helfferich, C., Maier, M. S. (Hrsg.) (2004): *Gender methodologisch. Empirische Forschung in der Informationsgesellschaft vor neuen Herausforderungen*. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Treibel A., Kommer, S., Welzel, M., Maier, M. S. (Hrsg.) (2006): *Gender medienkompetent. Neue Medien und Geschlechterrelationen in Theorie und Praxis*. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Interneterfahrungen und Habitusformen weiblicher und männlicher Jugendlicher unterschiedlicher Schulformen

Projektleitung: Prof. Dr. Sylvia Buchen
Partnerinstitute/hochschulen: Institut für EW II; Evangelische

Wiss. Mitarbeiter:
Laufzeit:
Förderung:

Fachhochschule Freiburg; PH Heidelberg;
PH Karlsruhe
Dipl. Päd. Ingo Straub
März 2003 – Dezember 2006
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und
Kunst Baden-Württemberg.
Fördersumme (bis 02/2006): 99.610 €
URL: <http://www.kgbi.info>

Kurzbeschreibung

Die Jugendstudie zielt auf der Grundlage der ‚dokumentarischen Methode‘ (vgl. Bohnsack u.a. 2001) darauf, handlungsleitende mediale Orientierungen von 14-16jährigen weiblichen und männlichen Jugendlichen unterschiedlicher Schulformen im Umgang mit Computer und Internet schulform- und geschlechtsspezifisch zu präzisieren. Hierfür wurden je 8 Gruppendiskussionen im Haupt-, Realschul- und Gymnasialbereich der Jahrgangsstufe 9 durchgeführt, transkribiert und interpretiert.

Darüber hinaus wurden 32 Einzelinterviews mit Jugendlichen durchgeführt. Die Gruppendiskussionen setzten sich aus ca. 4 bis 6 Jugendlichen zwischen 14 und 16 Jahren zusammen, wobei bei der Zusammenstellung der Gruppen das Kriterium Geschlechtshomogenität bzw. -heterogenität zugrundegelegt wurde. Die Rekonstruktion erzählter jugendlicher Medienpraxen zielt auf Typenbildung habitualisierten Handelns der Jugendlichen in den Gruppen.

Auf der Theoriegrundlage der Verallgemeinerung von Einzelfallstudien (Typenbildung) sollen Bildungskonzepte für die Lehrerbildung und –fortbildung entwickelt werden, die darauf zielen, zu einer genderreflexiven Medienbildung, insbesondere im Haupt- und Realschulbereich, beizutragen.

Publikationen

Buchen, S. (2003): *Hochschulartenübergreifendes Kompetenzzentrum zum Thema „Genderforschung und Bildungsfragen in der Informationsgesellschaft*. In: Schweizer Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft/SGKM (Hrsg.): MEDIENWISSENSCHAFT SCHWEIZ, Heft 2, S. 95-99.

Buchen, S. (2004): PC/Interneterfahrungen von Schülerinnen einer katholischen Mädchenrealschule. Die Nutzungspraxis als funktionales Äquivalent für andere Handlungsmodi. In: Buchen, S., Helfferich, C., Maier, M. S. (Hrsg.): *Gender methodologisch. Empirische Forschung in der Informationsgesellschaft vor neuen Herausforderungen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 67-87.

Buchen, S. (2004): Genderingprozesse in mathematisch-naturwissenschaftlichen



Unterrichtsfächern. Das Fach Physik in der Krise. In: Epp, H. (Hrsg.): *Gender Studies. Interdisziplinäre Ansichten I*. Freiburg: Schriftenreihe der Frauenbeauftragten der PH Freiburg, S. 153-169.

Buchen, S. (2005): Neue Geschlechterkonstruktionen und (queere) subkulturelle Strömungen in der Weimarer Republik. In: Degele, N., Penkwitt, M. (Hrsg.): *Queering Gender – Queering Society*. Freiburger Frauen Studien 17, Freiburg, S. 203-224.

Buchen, S., Helfferich, C., Maier, M. S. (Hrsg.) (2004): *Gender methodologisch. Empirische Forschung in der Informationsgesellschaft vor neuen Herausforderungen*. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Buchen, S., Philipper, I. (2002): *Die Bedeutung neuer Medien im Leben männlicher und weiblicher Jugendlicher unterschiedlicher Schulformen. Wie können biografische und generationsspezifische Bildungspotentiale durch veränderte Lernarrangements in der Schule genutzt werden?* In: MEDIENPÄDAGOGIK. Online-Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung. Verfügbar unter: http://www.medienpad.com/02-1/buchen_philipper1.

Buchen, S., Philipper, I. (2003): Biographie, Generation, Gender im Hinblick auf die Nutzung neuer Medien: Was bewirken veränderte Lernarrangements in der Schule? In: Bachmair, B., Diepold, P., de Witt, C. (Hrsg.): *Jahrbuch Medienpädagogik 3*, Opladen, Leske + Budrich, S. 123-137.

Buchen, S., Straub, I. (2004): *Forschungsseminar „Medienerfahrungen Jugendlicher“: Ein Plädoyer für eine systematische Methodenausbildung an der Pädagogischen Hochschule*. In: PH FR 2004/2005: Forschung und Entwicklung, S. 19.

Buchen, S., Straub, I. (2005): *Die digitale Handlungspraxis Jugendlicher als Theoriegrundlage für eine geschlechterreflexive schulische Medienbildung*. In: MEDIENPÄDAGOGIK. Online-Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung.

Buchen, S., Straub, I. (2006): Zur Bedeutung des Hacker-Topos für Hauptschüler in der Adoleszenz. In: Treibel, A., Kommer, S., Welzel, M., Maier, M. (Hrsg.): *Gender medienkompetent*. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Buchen, S. (2004): Jugendliche Gewaltaffinität und Ausländerfeindlichkeit im Ost-West-Vergleich. In: Huppertz, N. (Hrsg.): *Rechtsextremismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit - Was tun!?* PAIS-Verlag, Oberried, S. 51-74.

Mittagbetreuung an Freiburger Gymnasien

Projektleitung:	Prof. Dr. Norbert Huppertz
Wiss. Mitarbeiterin:	Dipl.-Päd. Eva Wagner
Laufzeit:	2004 – 2006
Förderung:	Stadt Freiburg: 8.040 €

Kurzbeschreibung

Ab dem Schuljahr 2004/2005 gibt es in Baden-Württemberg das sog. 8-jährige Gymnasium (G8). Schüler können somit in 8 Jahren zum Abitur gelangen. Das impliziert eine Ausweitung des Nachmittagsunterrichts, u.a. auch an den Freiburger Gymnasien. Kinder, die über Mittag nicht nach Hause gehen, erfahren eine Betreuung durch die Studierenden der Freiburger Hochschulen. Schwerpunktmäßig handelt es sich dabei um Studierende der Pädagogik. Um die Studierenden für ihre Tätigkeit wenigstens ansatzweise zu qualifizieren, wurde von der Abteilung Sozialpädagogik des Instituts Erziehungswissenschaft II unter der Leitung von Prof. Dr. N. Huppertz ein Bildungsprogramm entwickelt, das in dem hier beschriebenen Projekt durchgeführt und evaluiert wird. Schwerpunkte der Evaluierung sind: situatives Arbeiten in der Mittagszeit, spiel- und gruppenpädagogische Fertigkeiten, pädagogisches Verhalten und Konfliktregelung, pädagogische Aufsichtspflicht. In das Projekt sind acht Gymnasien, etwa 100 Betreuungskräfte, sowie mehrere Hundert Schülerinnen involviert.

Über Formen der Kommunikation von Liebeskummer unter deutschen, russischen und ukrainischen Jugendlichen

Teilprojekt des Gesamtprojekts: „Intersubjektive Konstruktion und sprachliche Kodierung von Schmerz“

Projektleitung Unterprojekt:	Prof. Dr. Helga Kotthoff
Partnerinstitute/hochschulen:	Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer (Universität Freiburg, Leitung Gesamtprojekt)
Laufzeit:	Dreimonatiges Pilotprojekt 2005, Weiterführung 2006
Förderung:	Universität Freiburg: 1.300 €; PH Freiburg: 800 €



Kurzbeschreibung

Im Zentrum des Interesses dieses Pilotprojekts steht die Kommunikation von psychischem Schmerz (Liebeskummer) unter deutschen Jugendlichen und solchen aus der ehemaligen Sowjetunion, die im deutschsprachigen Raum leben.

Ich gehe davon aus, dass sich im Umgang mit ersten Paarbildungen kulturelle und gender-assoziierte Differenzen zeigen, die eine sprach- und gesprächsanalytische Studie erhellen kann. Im Vergleich deutscher und russischer/ukrainischer face-to-face-Kommunikation und medienvermittelter Kommunikation von Jugendlichen soll uns vor allem das sprachliche und diskursive Repertoire des Austauschs über psychischen Schmerz unter FreundInnen beschäftigen.

In diesen Austausch schreibt sich Identitätspolitik ein. In der Kulturbegegnung kann die Kommunikation von Emotionen für Inklusion und Exklusion genutzt werden. Die sozial-interaktive und semantisch-metaphorische Ökologie der Gefühlskommunikation der Jugendlichen werden analysiert. Dem Antrag liegt die Annahme zugrunde, dass in Deutschland stärker als in Russland und in der Ukraine Jugendliche sich in wechselnde Verliebtheiten hineinsteigern. Fernsehsendungen wie „Abschlussklasse“ (Pro 7) und internet-chats nehmen an der Relevanzsetzung einer Gefühlspolitik teil, deren Implikationen erhellt werden sollen.

Zur Wirksamkeit der kooperativen Förderplanung bei Hauptschülerinnen und Hauptschülern mit Verhaltensauffälligkeiten

Projektleitung:	Prof. Norbert Huppertz, Prof. Alfred Holzbrecher
Doktorand:	Dipl.-Päd. Ralf Brandstetter
Laufzeit:	August 2003 – Juli 2006
Förderung:	Lehrerabordnung durch das Ministeriums für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg (FuN-Kolleg)

Kurzbeschreibung

Auf der Suche nach einem professionellen Steuerungsinstrument zur kompensatorischen Sozialisation steht in der Literatur der partizipatorische Ansatz der „Förderplanung“ für die Koordination der in Frage kommenden pädagogischen Handlungs-

möglichkeiten im Mittelpunkt.

Ziel der Förderplanung ist es, die verschiedenen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Möglichkeiten pädagogischen Handelns mit dem Ziel einer erwünschten Verhaltensänderung reflektiert, koordiniert und kontrolliert einzusetzen.

Die qualitative Untersuchung geht, als Interventionsstudie ausgelegt, der Frage nach, ob, unter welchen Voraussetzungen und inwiefern eine Steuerung der in Betracht kommenden pädagogischen Handlungsmöglichkeiten mittels der „kooperativen Förderplanung“ zu einer spürbaren Entlastung in der Konfliktsituation vor Ort führen kann.

Forschungskooperationen

Evaluation der „Lernenden Region Emmendingen“

Projektleitung: Prof. Dr. Thomas Fuhr
 Partnerinstitute/hochschulen: Institut für EW II;
 Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Land-
 kreises Emmendingen
 Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Päd. Ulrich Kirchgäßner
 Laufzeit: April 2003 – März 2007
 URL: <http://www.lernreg-em.de>

Kurzbeschreibung

Die „Lernende Region Emmendingen“ ist ein Verbund von Bildungseinrichtungen. Die PH Freiburg evaluiert die Maßnahmen und die Vernetzung der Einrichtungen.

Wissenschaftliche Begleitung des Projekts „Qualitätsmanagement und Evaluation an Schulen“

Projektleitung: Prof. Dr. Thomas Fuhr
 Partnerinstitute/hochschulen: Institut für EW II;
 Landesarbeitsgemeinschaft Schule/ Wirtschaft
 Baden-Württemberg
 Laufzeit: April 2004 – März 2006

Kurzbeschreibung

Die Landesarbeitsgemeinschaft Schule/ Wirtschaft berät Schulen im Hinblick auf Qualitätsmanagement und Evaluation und erstellt Materialien für Schulen. Das Projekt wird von der PH Freiburg wissenschaftlich begleitet.

Weitere und eigene Projekte

Interaktionen und Genderkonstruktionen von Jungen

Projektleitung: Prof. Dr. Thomas Fuhr
 Institut/ Partnerinstitute: Institut für EW II; Universität
 Eichstätt; PH Ludwigsburg
 Wiss. Mitarbeiterin: Dipl.-Päd. Ruth Michalek
 Laufzeit: Januar 2003 – Dezember 2005

Kurzbeschreibung

In den Interaktionen untereinander konstruieren und interpretieren Kinder ihre soziale Welt und reproduzieren sie damit immer wieder neu. Mit unserem Projekt wollen wir einen Einblick in die Welt von Jungen im Grundschulalter erhalten. Ihre Sicht auf die Welt und ihre damit verbundenen Vorstellungen von Männlichkeit stehen im Zentrum der Auswertungen. Es wurden Gruppendiskussionen mit Jungen der dritten Grundschulklasse durchgeführt.

Publikationen

Fuhr, T., Schultheis, K., Strobel-Eisele, G. (Hrsg.) (2005): *Kinder: Geschlecht männlich. Pädagogische Jungenforschung*. Stuttgart, Kohlhammer.

Publikationen am Institut für EW II

Prof. Dr. Sylvia Buchen

Abteilung: Schulpädagogik, Gender Studies
 Schwerpunkte: Rekonstruktive Schul-, Bildungs- und Genderforschung

Herausgeberschaften

Buchen, S., Helfferich, C., Maier, M. S. (2004) (Hrsg.): Gender methodologisch. Empirische Forschung in der Informationsgesellschaft vor neuen Herausforderungen. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Buchbeiträge

Buchen, S. (2004): PC/Interneterfahrungen von Schülerinnen einer katholischen Mädchenrealschule. Die Nutzungspraxis als funktionales Äquivalent für andere Handlungsmodi. In: Buchen, S., Helfferich, C., Maier, M. S. (Hrsg.): *Gender methodologisch. Empirische Forschung in der Informationsgesellschaft vor neuen Herausforderungen*. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 67-87.

Buchen, S. (2004): Genderingprozesse in mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern. Das Fach Physik in der Krise. In: Epp, H. (Hrsg.): *Gender Studies. Interdisziplinäre Ansichten I*. Freiburg, Schriftenreihe der Frauenbeauftragten der PH Freiburg, S. 153-169.

Buchen, S. (2004): Neue Geschlechterkonstruktionen und (queere) subkulturelle Strömungen in der Weimarer Republik. In: Penkwitt, M. (Hrsg.): *Queering Gender – Queering Society (Freiburger Frauenstudien)*. Freiburg, S. 203-224.

Buchen, S., Philipper, I. (2003): Biographie, Generation, Gender im Hinblick auf die Nutzung neuer Medien: Was bewirken veränderte Lernarrangements in der Schule? In: Bachmair, B., Diepold, P., de Witt, C. (Hrsg.): *Jahrbuch Medienpädagogik 3*, Opladen, Leske + Budrich, S. 123-137.

Zeitschriftenartikel

Buchen, S. (2003): *Hochschulartenübergreifendes Kompetenzzentrum zum Thema*

„Genderforschung und Bildungsfragen in der Informationsgesellschaft. In: Schweizer Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft/SGKM (Hrsg.): *MEDIENWISSENSCHAFT SCHWEIZ*, H. 2, S. 95-99.

Buchen, S., Straub, I. (2004): *Forschungsseminar „Medienerfahrungen Jugendlicher“*. Ein Plädoyer für eine systematische Methodenausbildung an der Pädagogischen Hochschule. In: PH FR 2004/2005, Forschung und Entwicklung, S. 19.

Buchen, S., Straub, I. (2005): *Die digitale Handlungspraxis Jugendlicher als Theoriegrundlage für eine geschlechterreflexive schulische Medienbildung*. In: *MEDIENPÄDAGOGIK*. Online-Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung.

Prof. Dr. Thomas Fuhr

Abteilung: Erwachsenenbildung und Weiterbildung
 Schwerpunkte: Erwachsenen- und Weiterbildung, Jungen, Erziehungsphilosophie

Herausgeberschaften

Fuhr, T., Schultheis, K., Strobel-Eisele, G. (Hrsg.) (2005): *Kinder: Geschlecht männlich. Pädagogische Jungenforschung*. Stuttgart, Kohlhammer.

Buchbeiträge

Fuhr, T. (2003): *Pedagogia interculturale degli adulti*. In Zaniello, G. (Hrsg.): *La Dimensione interculturale dell'insegnamento scolastico*. Palermo, Palumbo.

Fuhr, T., Schultheis, K.; Strobel-Eisele, G. (2005): Einleitung. In Fuhr, T., Schultheis, K., Strobel-Eisele, G. (Hrsg.): *Kinder: Geschlecht männlich. Pädagogische Jungenforschung*. Stuttgart, Kohlhammer.

Fuhr, T., Schultheis, G. (2005): Grundlagen der Jungenforschung. In: Fuhr, T., Schultheis, K., Strobel-Eisele, G. (Hrsg.): *Kinder: Geschlecht männlich. Pädagogische Jungenforschung*. Stuttgart, Kohlhammer.

Fuhr, T. (2005): Interaktionsformen von Jungen. In: T. Fuhr, K. Schultheis, G. Strobel-Eisele (Hrsg.). *Kinder: Geschlecht männlich. Pädagogische Jungenforschung*. Stuttgart, Kohlhammer.

Zeitschriftenartikel

Fuhr, T. (2003): *Weiterbildung als Paternalismus und Vertrag. Zur Ethik der Erwachsenenbildung und Weiterbildung in der liberalen Gesellschaft.* In: VIERTEL-JAHRSSCHRIFT FÜR WISSENSCHAFTLICHE PÄDAGOGIK, 79, S. 376-394.

Fuhr, T. (2004): *Was machen die Jungen? Plädoyer für ein neues Hinhören und Hinschauen.* In: JUGENDSTILE, Zeitschrift der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung, Heft 4/2004, S. 9-14.

Fuhr, T. (2005): *Plastische Urteile zwischen Moral und Lust. Philosophische Theorien des Glücks.* In: DIE. Zeitschrift für Erwachsenenbildung 13/2005, Heft 1, S. 44-46.

Rezensionen

Peters, R. (2004): *Erwachsenenbildungs-Professionalität. Ansprüche und Realitäten.* Bielefeld. In: Literatur- und Forschungsreport Weiterbildung 28, 2005, S. 90f.

Löwisch, D.-J. (2002/2003)(Hrsg.): *Werkinterpretationen pädagogischer Klassiker.* Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 8 Bde. In: PÄDAGOGISCHE RUNDschau, 58. Jg. 3/04. S. 323-333.

Tenorth, H.-E. (Hrsg.) (2003): *Klassiker der Pädagogik.* 2 Bde. München, Beck. In: Informationsmittel (IFB): digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft, 12. Jg., 2004, Heft 1, <http://www.bsz-bw.de/ifb>.

Prof. Dr. Norbert Huppertz

Monographien

Huppertz, N. (2003): *Der Lebensbezogene Ansatz im Kindergarten.* Freiburg, Herder.

Huppertz, N., Schinzler, E., Oberle, R. (2003): *L'action pédagogique. Une introduction aux professions de la pédagogie sociale.* Paris / Budapest / Turin, L'Harmattan.

Huppertz, N.(2004): *Handbuch Waldkindergarten.* Konzeption – Methodik – Erfahrung. PAIS-Verlag, Oberried.

Herausgeberschaften:

Huppertz, N. (Hrsg.) (2003): *Kindergärten für Kinder.* PAIS-Verlag, Oberried.

Huppertz, N. (Hrsg.) (2003): *Fremdsprachen im Kindergarten. Didaktik – Methodik – Praxis.* PAIS-Verlag, Oberried.

Huppertz, N., Lechner, J.J. (Hrsg.) (2003): *Woher unsere Werte kommen?* PAIS-Verlag, Oberried.

Huppertz, N. (Hrsg.) (2004): *Der Sinn unseres Daseins.* PAIS-Verlag, Oberried.

Huppertz, N. (Hrsg.) (2004): *Eine Welt Handbuch.* PAIS-Verlag, Oberried.

Huppertz, N. (Hrsg.) (2004): *Rechtsextremismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit – Was tun?* PAIS-Verlag, Oberried.

Buchbeiträge

Huppertz, N. (2004): *Französisch im Kindergarten. Beispiel Baden an der Rheinschiene.* In: Kubanek, A., Edelenbos, P. (Hrsg.): *Praxis Fremdsprachenlernen in Kindergarten und Schuleingangsstufe.* Donauwörth, Bauer-Verlag, S. 75-81.

Huppertz, N. (2005): *Lebensbezogener Ansatz.* In: Weber, S. (Hrsg.): *Handwörterbuch für Erzieherinnen.* Weinheim, Beltz-Verlag.

Zeitschriftenartikel

Huppertz, N. (2003): *Der Lebensbezogene Didaktikansatz als Grundlage für die Bilinguale Bildung im Kindergarten.* In: Huppertz, N. (Hrsg.): *Fremdsprachen im Kindergarten, Didaktik, Methodik, Praxis.* PAIS-Verlag, Oberried, S. 13-34.

Huppertz, N. (2003): *Bildung im Vorschulalter. Probleme und erforderliche Konsequenzen aus erziehungswissenschaftlicher Sicht.* In: LEHREN UND LERNEN, Zeitschrift des Landesinstituts für Erziehung und Unterricht. Stuttgart, H. 2, S. 6-16.

Huppertz, N. (2003): *Kinder in Bolivien.* In: WELT DES KINDES, 3, S. 29-31.

Huppertz, N. (2003): *Lieber investieren als testen. Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen.* In: WELT DES KINDES, 1, S. 25.

Huppertz, N. (2003): *Welche Forschung und Wissenschaft braucht die Pädagogische Hochschule?* In: PH-FR. Zeitschrift der Pädagogischen Hochschule Freiburg, S. 3-6.

Huppertz, N. (2005): *So lernen Kinder im Kindergarten eine Fremdsprache.* In: KITA AKTUELL, 5, S. 100-103.

Huppertz, N. (2005): *Auf den Anfang kommt es an. Ein Plädoyer für europäische Identität und Weltbürgerlichkeit.* In: PH-FR, Zeitschrift der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Huppertz, N. (2005): *Bildung im Waldkindergarten.* In: ZEITSCHRIFT DES BUNDESVERBANDES DER WALDKINDERGÄRTEN, 4, S. 1-4.

Dipl. Päd. Ruth Michalek

Abteilung: Erwachsenenbildung und Weiterbildung
 Schwerpunkte: Geschlechterforschung, Jungenforschung,
 Qualitative Forschungsmethoden

Buchbeiträge

Michalek, R. (2004): Jungen sprechen über Schule. Analyse von Interaktionsstrukturen und doing gender - Prozessen in Gruppendiskussionen mit Grundschulern. In: AK Interpretationswerkstatt (PH Freiburg)(Hrsg.): *Studieren und forschen. Qualitative Methoden in der LehrerInnenbildung*. Schriftenreihe der PH-Freiburg. Herbolzheim, Centaurus. S. 91-119.

Michalek, R., Schönknecht, G. (2004): Gruppendiskussionen mit Grundschulkindern - methodische Aspekte. In: Esslinger-Hinz, I., Hahn, H. (Hrsg.): *Unterrichtsqualität steigern – Methoden- und Fachkompetenz in der Grundschule entwickeln*. Hohengehren, Schneider. S. 198-206.

Schönknecht, G., Michalek, R. (2005): Kinder sprechen über Schule – Inhalte von Gruppendiskussionen mit Kindern im Grundschulalter. In: Götz, M., Müller, K. (Hrsg.): *Grundschule zwischen den Ansprüchen der Standardisierung und Individualisierung*. Wiesbaden, VS-Verlag. S. 69-75.

Rezensionen

Heike Kahlert (2005): Gender Mainstreaming an Hochschulen Anleitung zum qualitätsbewussten Handeln. Opladen, Leske & Budrich 2003. Rezensiert in: EWR 4 (2005), Nr. 1.

Dipl. Päd. Ingo Straub

Buchbeiträge

Straub, I. (2004): Männlichkeitskonstruktionen im Kontext vergeschlechtlichter Mediennutzungspraxen: eine empirisch-hermeneutische Fallrekonstruktion. In: Buchen, S., Helfferich, C., Maier, M.S. (Hrsg.): *Gender methodologisch. Empirische Forschung in der Informationsgesellschaft vor neuen Herausforderungen*. Wiesbaden, VS Verlag, S. 177-194.

Zeitschriftenartikel

Straub, I. (2005): *Neue Freunde durch neue Medien? Die Bedeutung computervermittelter Kommunikation für männliche Jugendliche*. In: Medienpädagogik. Online-Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung 2005. Abrufbar unter: <http://www.medienpaed.com/05-2/straub1.pdf>.

Buchen, S., Straub, I. (2004): *Forschungsseminar „Medienerfahrungen Jugendlicher“*. Ein Plädoyer für eine systematische Methodenausbildung an der Pädagogischen Hochschule. In: PH FR 04/05: Forschung und Entwicklung, S. 19.

Buchen, S., Straub, I. (2005): *Die digitale Handlungspraxis Jugendlicher als Theoriegrundlage für eine geschlechterreflexive schulische Medienbildung*. In: MEDIENPÄDAGOGIK. Online-Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung.

Institut für Medien in der Bildung

Institutsleitung: Prof. Dr. Rolf Plötzner

Drittmittelprojekte

Erwerb qualitativer physikalischer Konzepte durch dynamisch-ikonische Repräsentationen von Strukturzusammenhängen

Projektleitung:	Prof. Dr. Rolf Plötzner (PH Freiburg)
Partnerinstitute/hochschulen:	Universität Würzburg, Institut für Physik
Wiss. MitarbeiterInnen:	Dipl. Psych. Sarah Scherrer, Dipl. Psych. Stefan Lippitsch
Laufzeit:	April 2003 – März 2005
Förderung:	Deutsche Forschungsgemeinschaft, Fördersumme rund 62.000 €

Kurzbeschreibung

Schwierigkeiten beim Physiklernen sind seit langem bekannt und vielfältig untersucht worden. Im bisherigen Unterricht spielen qualitative Zusammenhänge im Vergleich zu quantitativen eine nur untergeordnete Rolle.

Untersuchungen zeigen, dass Wirkungsgefüge von Schülerinnen und Schülern oft nicht angemessen überschaut werden. Es fehlt an qualitativen Konzepten, was für die Deutung von Vorgängen und erfolgreiches Problemlösen unabdingbare Voraussetzung ist. Mit dem Ziel, den Erwerb von qualitativen Konzepten in der Physik zu fördern, wurden interaktive Visualisierungen kinematischer und dynamischer Vorgänge in Form von dynamisch-ikonischen Repräsentationen (DIR) entwickelt.

Ergebnisse einer ersten Feldstudie weisen auf eine grundsätzliche Lernwirksamkeit von DIR hin. Im Projekt wird vor dem Hintergrund des Stands der Forschung zum Lernen mit dynamisch-interaktiven Bildern in vier aufeinander aufbauenden Studien experimentell untersucht (1) inwieweit durch das Lernen mit DIR das Verstehen von Liniendiagrammen gefördert wird, (2) welche Struktur das Wissen aufweist, das durch das Lernen mit DIR erworben wird, (3) wie auf Erfahrungen mit DIR während des Problemlösens zurückgegriffen wird und (4) wie die Verwendung von DIR im Physikunterricht optimal gestaltet werden kann.

Publikationen

Galmbacher, M., Heuer, D., Lippitsch, S., Scherrer, S., Plötzner, R. (2005): Erwerb qualitativer physikalischer Konzepte durch dynamisch-ikonische Repräsentationen von Strukturzusammenhängen. In: A. Pitton (Hrsg.): *Tagungsband der Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik*. Münster, LitVerlag, S. 375-377.

digital-dialogues.de

Projektleitung:	Dr. Waltraud Günnel
Projektpartner/hochschulen:	Dr. Waltraud Günnel (PH Freiburg); Prof. Dr. Beatrice Barbalato (Mediapolis Rome); Karin Eble (wissenschaftliches Institut des Jugendhilfswerk Freiburg); Riitta Haapakoski (Radio Robin Hood, Turku, Finnland); Peter Lewis (London School of Economics and

Political Science); Wolfgang Kempner (Radio Orange Vienna, Österreich); Susan Jones (Freies Radio Freudenstadt); Caroline Mitchell (University of Sunderland); Dr. Nicholas Jankowski (Radboud University Nijmegen)

Laufzeit: Januar 2002 – Dezember 2003
 Förderung: Europäische Union, Programm Grundtvig / Sokrates: 150.000 €
 URL: www.digital-dialogues.de

Kurzbeschreibung

Das Projekt zielte auf die Förderung von Medienkompetenz und Selbstvertrauen bei Personengruppen, die sozial benachteiligt sind oder die aufgrund ihrer räumlichen Lebenssituation nicht einfach Zugang zu Erwachsenenbildungsprogrammen erhalten. Workshops, Ausbildungseinheiten und Materialien wurden entwickelt und erprobt, um die genannten Gruppen zu ermutigen, sich im Bürgerfunk zu engagieren, mit neuen Medien umgehen zu lernen und entsprechende Angebote der Erwachsenenbildung aktiv für sich zu nutzen.

Die Pilotprojekte wurden zunächst in einem Land konzipiert und durchgeführt und anschließend auch in anderen europäischen Ländern adaptiert und eingesetzt. Zu den Projektthemen zählten unter anderem: Aufbau und Nutzung einer Audio-Internetplattform, Lokale Ereignisse live im Äther, Internetseminare für Mütter und Töchter, Bürgerradioarbeit mit Flüchtlingen und Asylsuchenden, Digitale Bearbeitung von Tönen, Autobiographie und Bürgermedien, Soundcheck: Medienarbeit mit jungen MusikerInnen und Bands.

Digital Dialogues wurde von Beginn an projektbegleitend evaluiert. Die Ergebnisse sind auf der website dargestellt, die Materialien und Handbücher werden dort als downloads angeboten.

Publikationen

Günnel, W. (2003): *Experiment Arbeitsweltredaktion. Bürgerradio im Kontext von Medienpolitik, Kommunikationswissenschaften und Pädagogik*. München, kopaed.

Fostering Deep Understanding in Learning with Interactive Visualisations

Projektleitung: Prof. Dr. Rolf Plötzner
 Partnerinstitute/hochschulen: Department of Psychology (University of Nottingham)
 Wiss. Mitarbeiter: Peter Huppertz
 Laufzeit: Juli 2005 – Juni 2007
 Förderung: Deutscher Akademischer Austauschdienst: 6.699 €

Kurzbeschreibung

Visualisations are powerful tools for learning and communication whose use has increased dramatically within Europe's multi-language society. A substantial body of research has identified the many educational benefits of learning with visualisations, especially when embodied within interactive technologies. However, visualisations also place specific demands upon learners.

Consequently, research is increasingly focused on the conditions under which learning with interactive visualisations is effective - exploring the design of representations, the contextual factors which influence their use and the educational benefits of different learning strategies. Researchers at University of Nottingham and at the Paedagogische Hochschule Freiburg are prominent in this area and have developed complementary theoretical frameworks and research methodologies to address these questions. The purpose of this collaboration will be to enhance the research of both groups by comparing and integrating the existing theoretical frameworks, methodological approaches and empirical research leading to enhanced theory and research and ultimately to descriptions of more effective representational design heuristics and learning strategies.

Jugend und verantwortungsvolle Mediennutzung Radio – Schule – Interkultureller Dialog

Projektleitung: Dr. Waltraud Günnel
 Partnerinstitute/hochschulen: Dr. Waltraud Günnel (PH Freiburg);
 Vereinigung der Freunde der PH Freiburg e.V.;

Wiss. Mitarbeiterin: Medienzentrum des Jugendhilfswerks Freiburg
 Laufzeit: Dipl. Päd. Monika Löffler
 Juli 2005 – November 2006
 Förderung: Landesstiftung Baden-Württemberg: 10.000 €

Kurzbeschreibung

An der Grundschule im Freiburger Stadtteil Ebnet und der Reinhold Schneider Schule im Freiburger Stadtteil Littenweiler wird unter Beteiligung von Studierenden der Pädagogischen Hochschule Freiburg und in Kooperation mit Lehrkräften der beiden Schulen jeweils ein Radioprojekt durchgeführt. Es geht um den Aufbau und die Betreuung von Radioredaktionsgruppen. Schülerinnen lernen, eigene Radiobeiträge zu gestalten und Radiomagazine zu produzieren. Diese Produktionen werden im Hörfunkprogramm des Lernradios der Pädagogischen Hochschule ausgestrahlt.

Neben journalistischen, ästhetischen und technischen Grundlagen des Hörfunks steht die eigene Themenfindung der Schüler, der (medial vermittelte) interkulturelle Dialog zwischen Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Nationalität und die Reflexion und Analyse mediale Produkte und medial vermittelter „Welten“ im Zentrum.

Das Projekt wird von der Vereinigung der Freunde der Pädagogischen Hochschule Freiburg e.V. in enger Kooperation mit dem Medienzentrum des Jugendhilfswerks Freiburg durchgeführt, das IMB / Abteilung Medienpädagogik begleitet das Projekt beratend.

Kohärenzbildung beim Lernen mit Texten und dynamisch-interaktiven Bildern

Projektleitung: Prof. Dr. Rolf Plötzner
 Wiss. MitarbeiterInnen: Dipl. Psych. Daniel Bodemer
 Laufzeit: Juni 2001 – Mai 2003
 Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft:
 rund 81.000 €

Kurzbeschreibung

Vor dem Hintergrund des Stands der Forschung zum Lernen mit multiplen externen Repräsentationen wird ein Modell der mentalen Kohärenzbildung beim Lernen mit

Texten und dynamisch-interaktiven Bildern formuliert. In einem ersten Schritt wird empirisch untersucht, welche visuell-räumlichen Strukturen Personen in dynamisch-interaktiven Bildern während des Lernens identifizieren, wie visuell-räumliche Strukturen auf semantische Strukturen abgebildet werden und wie zwischen Texten, Formeln und dynamisch-interaktiven Bildern Kohärenz hergestellt wird.

Darauf aufbauend werden im zweiten Schritt theoriegeleitet (Interventions-) Maßnahmen entwickelt, die geeignet sind, den Wissenserwerb mit Texten und dynamisch-interaktiven Bildern zu unterstützen. Die Lernwirksamkeit der Unterstützungsmaßnahmen wird experimentell überprüft.

Publikationen

Bodemer, D., Plötzner, R. (2004): Encouraging the active processing of information during learning with multiple and interactive representations. In: H. M. Niegemann, R. Brüncken, D. Leutner (Eds.): Instructional design for multimedia learning. Münster, Waxmann Verlag, pp. 127-138.

Bodemer, D., Plötzner, R., Feuerlein, I., Spada, H. (2004): The active integration of information during learning with dynamic and interactive visualisations. LEARNING AND INSTRUCTION, 14, pp. 325-341.

Plötzner, R. & Lowe, R. (2004): Editorial: Dynamic visualisations and learning. LEARNING AND INSTRUCTION, 14, pp. 235-240.

Bodemer, D., Plötzner, R., Bruchmüller, K. & Häcker, S. (2005): Supporting learning with interactive multimedia through active integration of representations. INSTRUCTIONAL SCIENCE, 33, pp. 73-95.

Lernen durch das selbstständige Integrieren von Bild und Text

Projektleitung: Prof. Dr. Rolf Plötzner
 Wiss. MitarbeiterInnen: Dipl. Psych. Mareike Florax
 Laufzeit: September 2004 – August 2006
 Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft:
 rund 65.000 €



Kurzbeschreibung

In computerbasierten Lernumgebungen werden häufig nicht nur Texte sondern auch Bildmaterialien verwendet. Bezüglich verschiedener Darstellungsweisen von Bild- und Textinformationen haben experimentelle Untersuchungen gezeigt, dass dann bessere Lernerfolge erreicht werden können, wenn das Bild derart präsentiert wird, dass der beschreibende Text segmentiert und direkt an den Stellen im Bild positioniert wird, auf die sich die Information beziehen, als wenn Bild und Text räumlich getrennt dargestellt werden. Eine neuere experimentelle Studie zeigt, dass die selbstständige Integration von Bild und Text durch die Lernenden dazu führen kann, weitergehende Lerneffekte hervorzurufen als die Präsentation von bereits integrierten Informationen.

An diese Ergebnisse anknüpfend besteht das Ziel des Projektes darin, Bedingungen zu spezifizieren, unter denen sich die aktive Integration von Text und Bild auf das Lernen förderlich auswirkt. Folgende Fragenstellungen sollen untersucht werden: (1) Welche Auswirkung hat die selbstständige Integration von Bild und Text bei einer systematischen Steigerung der Komplexität des Lernmaterials auf die Lernleistung? (2) Welche Auswirkung hat die selbstständige Integration von Bild und Text bei einer systematischen Variation des Vorwissens der Lernenden sowie der Komplexität des Lernmaterials auf die Lernleistung? (3) Kommt die Lernwirksamkeit der selbstständigen Integration auch dann zum Tragen, wenn mit unterschiedlichen Arten von Bildern gearbeitet wird?

Medienbiographien mit Kompetenzgewinn

Projektleitung: HD Dr. Sven Kommer
 Partnerinstitute/hochschulen: IMB und EWII (PH Freiburg); Fachhochschule Freiburg; PH Karlsruhe; PH Heidelberg
 Wiss. Mitarbeiter: Dipl.Päd. Ralf Biermann
 Laufzeit: Januar 2003 – Dezember 2006
 Förderung: MWK BW (Teilprojekt KGBl)
 URL: <http://www.kompetenzgbi.de>

Kurzbeschreibung

Mehr oder weniger aktuelle quantitative Daten zur Mediennutzung von Jugendlichen liegen für die meisten der zur Zeit wichtigen Medien vor (z.B. die GfK-Daten

für das Fernsehen). Diese Daten geben zwar eine breite Übersicht über die Medienwelten von Jugendlichen, lassen aber keine vertiefenden Einblicke in deren Medienbiographien, das Medienhandeln und insbesondere in die jeweilige Ausprägung von Medienkompetenz zu. Ohne die Verknüpfung von subjektiver Selbstaussage und Beobachtung der realen Handlungskompetenz im Umgang mit den Medien kann es zu massiven Fehleinschätzungen durch die Forscher kommen. Mit Blick auf die Entwicklung von Konzepten einer gendersensitiven Medien-Bildung ist auch zu fragen, inwieweit die medienbezogenen Selbstbilder von Jungen und Mädchen sich auch im alltäglichen Handeln wiederfinden.

Anhand von qualitativen Interviews mit Schülern und Studierenden werden vertiefende Einblicke in diese Bereiche erarbeitet. Ein an Computerkurse geknüpftes experimentelles Design ermöglicht es darüber hinaus, die handlungswirksam werdende Medienkompetenz zu erheben und zugleich multimediale Selbstzeugnisse der ProbandInnen zu gewinnen. Diese werden in einem weiteren Schritt ausgewertet und ergänzen die verbalen Daten insbesondere um die ästhetische Dimension. Erste Erfahrungen mit einer solchen Vorgehensweise liegen z. B. bei Niesyto (2001) und anderen vor. Dieser Ansatz soll in dem Projekt einer handlungsorientierten, gendersensitiven Medienpädagogik weiterentwickelt werden.

Meta Europe. Media Training Across Europe

Projektleitung: Dr. Waltraud Günnel
 Partnerinstitute/hochschulen: Dr. Waltraud Günnel (PH Freiburg); Prof. Dr. Beatrice Barbalato (Mediapolis Rome); Karin Eble (wissenschaftliches Institut des Jugendhilfswerk Freiburg); Riitta Haapakoski (Radio Robin Hood, Turku, Finnland); Frank Hagen (Radio Orange Vienna, Österreich); Susan Jones (Freies Radio Freudenstadt); Adam Magyar (Civil Radio Budapest); Caroline Mitchell (University of Sunderland); Dr. Wiesiek Oleksy (University of Lodz); Dr. Maurice Vergeer (Radboud University Nijmegen, Niederlande)
 Laufzeit: Oktober 2004 – Dezember 2006
 Förderung: Europäische Union, Programm Grundtvig /



URL: Sokrates: 182.901 €
www.meta-europe.de

Kurzbeschreibung

META Europe ist ein nachhaltiges europäisches Fortbildungsangebot zum Thema „Medienkompetenz und neue Technologie in der Erwachsenenbildung“, das von Hochschulen und Nicht-Regierungsorganisationen (Bürgerradios, Medienzentren) gemeinsam entwickelt wird. An den einwöchigen Fortbildungskursen können Erwachsenenbildner, Sozialarbeiterinnen, Pädagogen und Mitarbeiterinnen von Bürgerradios und Medienzentren aus allen europäischen Ländern teilnehmen.

Im Kurs geht es handlungsorientiert und praxisnah darum, wie Mediennutzung und -gestaltung in die alltägliche pädagogische Arbeit integriert werden können. Wege und Möglichkeiten werden erarbeitet, um unterschiedliche Bevölkerungsgruppen dazu anzuregen, (digitale) Medien (Schwerpunkt: Audio) kreativ zu nutzen und zu gestalten mit dem Ziel, eigenen Anliegen Gehör zu verschaffen.

Der Projektverlauf, die Fortbildungskurse und die Entwicklung des Curriculums sowie der Lehr- und Lernmaterialien werden durch ein Evaluationsteam in Zusammenarbeit mit einem externen Experten evaluiert (Prozess- und Produkt-Evaluation). Das im Projekt entwickelte Design, die Methoden und die Instrumente orientieren sich am Ansatz teilnahmeorientierter Evaluationsforschung (participatory evaluation research) im pädagogischen Feld.

PH 88,4, (Lern-) Radio der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Projektleitung: Dr. Waltraud Günnel
Wiss. Mitarbeiterin: Dipl. Päd. Monika Löffler
Laufzeit: Januar 2005 – Dezember 2012
Förderung: Landesanstalt für Kommunikation (LfK)
Baden-Württemberg: 10.000 € jährlich
URL: www.ph-freiburg.de/radio

Kurzbeschreibung

Die Pädagogische Hochschule Freiburg erhielt im Dezember 2004 eine Lizenz (14

Stunden wöchentlich) für „die Verbreitung eines Hörfunkangebots zur Förderung der Medienkompetenz einschließlich entsprechender Aus- und Fortbildung im Medienbereich (Lernradio)“.

Das Lernradio erweitert den Studienschwerpunkt Medien an der PH in mehrfacher Hinsicht: Das Projekt ermöglicht Hörfunkpraxis mit publizistischer Relevanz für Studierende, die selbst Radiosendungen erstellen. Es eröffnet ein medienpädagogisches und mediendidaktisches Handlungsfeld für Studierende, die Kinder und Jugendliche an Schulen und in außerschulischen Einrichtungen anleiten, Hörfunkbeiträge und Sendungen zu gestalten und zu produzieren.

Das PH Radio ist von Bedeutung für die Einführung eines MA Studiengangs mit dem Schwerpunkt audiovisuelle Medien, und gibt Impulse für die Entwicklung von Modellen Medien bezogener Praxis, Schwerpunkt Audio / Hörfunk für schulische und außerschulische Handlungsfelder, Die Entwicklung von Forschungsprojekten rund um das Lernradio die sich auf die medienpädagogische Praxis und auf Fragen der Medienkompetenzentwicklung bei Kindern und Jugendlichen beziehen wird gefördert. Außerdem trägt das Radio zur Präsenz der Pädagogischen Hochschule in der Öffentlichkeit bei.

Soundnezz, die Internet- Plattform rund ums Hören

Projektleitung: Dr. Waltraud Günnel
Partnerinstitute/hochschulen: Dr. Waltraud Günnel (PH Freiburg);
Medienzentrum des Jugendhilfswerks Freiburg; Studentenwerk Freiburg; Vereinigung kultureller Jugendbildung Baden-Württemberg e.V.
Wiss. Mitarbeiterin: Dipl. Päd. Monika Löffler
Laufzeit: Juli 2002 – Juli 2006
Förderung: Landesanstalt für Kommunikation (LfK)
Baden-Württemberg: ca. 9.000 € jährlich
URL: www.soundnezz.de

Kurzbeschreibung

www.soundnezz.de ist eine nichtkommerzielle, zielgruppenbezogene Internetplattform, die Radio-Aktivitäten und Tonexperimente von Kindern, Jugendlichen und



Studierenden in Baden-Württemberg vernetzt und für sie Veröffentlichungs- und Austauschmöglichkeiten schafft. (Lehr-) Veranstaltungen können live per Internet übertragen (gestreamt) werden.

Medienpädagogisch Interessierte finden auf der Internetplattform interessante Beispiele aktiver Medienarbeit, Termine von Workshops, Veranstaltungen und Seminaren sowie Lehr – und Lernmaterialien zum downloaden. Soundnezz.de fokussiert das Akkustische, dessen Bedeutung in und für (Multi-) Mediaproduktionen häufig unterschätzt wird. Entsprechend der Zielsetzung handlungsorientierter Medienpädagogik geht es dabei nicht nur um den Erwerb von Nutzungs- und Gestaltungskompetenz, sondern auch um Kommunikation und Vernetzung der Beteiligten, die angeregt werden, sich über eigene und fremde Medienproduktionen mit kritischem Blick und Ohr auseinandersetzen.

Im Rahmen von soundnezz.de werden regelmäßig Projekte mit verschiedenen schulischen (z.B. mit der Gesamtschule) und außerschulischen Einrichtungen (z.B. Projekte mit jugendlichen MusikerInnen) durchgeführt und evaluiert. Neben der Produktevaluation ist insbesondere die Frage nach Lehr- und Lernstrategien in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern von Bedeutung.

Publikationen

Werner, U., Günnel, T. (2003): *Der Radioschein. Radiojournalistische Basis-Ausbildung für Laien – Praxishandbuch für Lehrende*. München, kopaed.

Forschungskooperationen

Virtuelles Graduiertenkolleg “Wissenserwerb und Wissensaustausch mit Neuen Medien”

Projektleitung:	Prof. Dr. Dr. Friedrich Hesse (Universität Tübingen)
Kooperationspartner:	Prof. Dr. Rolf Plötzner (PH Freiburg); Prof. Dr. Friedrich Hesse, Prof. Dr. Frank Fischer, Prof. Dr. Michael Diehl, Prof. Dr. Peter Gerjets (Universität Tübingen); Prof. Dr. Alexander Renkl, Prof. Dr. Hans Spada, Prof. Dr. Gerhard Strube (Universität Freiburg); Prof. Dr. Rainer Bromme (Universität Münster)
Laufzeit:	Januar 1999 – Dezember 2007
Förderung:	Deutsche Forschungsgemeinschaft, bisher rund 15.400 € die PH Freiburg betreffend (Gesamtvolumen rund 1.900.000 €).
URL des Projekts:	www.vgk.de

Kurzbeschreibung

Mit dem Virtuellen Graduiertenkolleg (VGK) werden erstmals netzbasierte Formen der Graduiertenausbildung in der Psychologie erforscht und erprobt. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kollegs ist dieses virtuelle Kolleg an verschiedenen Instituten in mehreren Bundesländern verankert. Dadurch gelingt es, Forschungskompetenzen zusammenzuführen, die es in dieser Kombination an keiner einzelnen Hochschule in Deutschland gibt.

Mit virtuellen Seminaren und netzbasierten ortsübergreifenden Dissertationsbe-



treuungen wird der Austausch zwischen Kollegiaten und Lehrenden etabliert. Die Forschungsschwerpunkte des Kollegs liegen auf der individuellen Informationsverarbeitung mit externen Repräsentationen und Multimedia sowie auf der Informationsverarbeitung in Gruppen mit neuen Medien. Den Kollegiatinnen erlaubt dieses anwendungsorientierte Umfeld, sich wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert zugleich in den zukunftssträchtigen Bereichen Multimedia und Telematik zu spezialisieren.

Publikationen

Oestermeier, U., Plötzner, R. (2003): Der Einsatz von BSCW im Virtuellen Graduiertenkolleg „Wissenserwerb und Wissensaustausch mit Neuen Medien“. In: K. Bett & J. Wedekind (Hrsg.): *Lernplattformen in der Praxis*. Münster, Waxmann Verlag, S.125-133.

Plötzner, R., Phillipp, J., Oestermeier, U. (2003): Organizing and externalizing activity structures in distributed learning settings. In: F. W. Hesse, Y. Tamura (Eds.): *Proceedings of the First Joint Workshop on Cognition and Learning through Media-Communication for Advanced e-Learning*. Berlin, Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, S. 174-179.

Networked Cooperative Inquiry Learning (NetCoil) – Wissenschaftliches Netzwerk zum kooperativen forschenden Lernen

Projektleitung:

Dr. Thorsten Bell (Universität Kiel)

Kooperationspartner:

Prof. Dr. Rolf Plötzner (PH Freiburg),

Dr. Thorsten Bell (Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften, Universität Kiel);

Dr. Ulrich Bosler (Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften, Universität Kiel);

Dr. Amie Goldberg (Boston College, U.S.A.);

Dr. Antonio Gomez-Skarmeta (University of Murcia, Spanien); Dr. Andreas Harrer (Universität Duisburg-Essen); Dr. Jeffrey

Holmes (University of California at Berkeley);

Prof. Dr. Ton de Jong (University of Twente,

Niederlande); Dr. Wouter van Joolingen (University of Amsterdam, Niederlande);

Prof. Dr. Doris Jorde (University of Oslo, Norwegen); Ingo Kollar (Institut für Wissensmedien, Tübingen);

Dr. Sascha Schanze (Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften, Universität Kiel);

Dr. James Slotta (University of California at Berkeley);

Dr. Detlef Urhahne (Ludwigs-Maximilians-Universität München)

November 2004 - Oktober 2006

Laufzeit:

Förderung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft, kein

Mittelfluss an die Päd. Hochschule Freiburg

Kurzbeschreibung

Das forschende Lernen zielt nicht nur auf den eigenverantwortlichen und zielgerichteten Erwerb von Fachwissen sondern auch auf die Aneignung und Einübung von Fertigkeiten zur Planung, Durchführung, Auswertung und Bewertung von Forschungsprojekten. Darüber hinaus findet forschendes Lernen in vielen Fällen in kooperativen Anordnungen statt. Damit wird der Besitz weiterer Kompetenzen erforderlich wie zum Beispiel Kommunikations- und Kooperationskompetenzen.

Das forschende Lernen stellt damit umfangreiche und vielschichtige Ansprüche an die Lernenden. Im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Netzwerkes steht die Frage, wie die zum forschenden Lernen erforderlichen Kompetenzen systematisch vermittelt und unterstützt werden können. Einen besonderen Stellenwert nimmt in diesem Zusammenhang die Unterstützung des forschenden Lernens mit rechnergestützten und im Internet verteilten Werkzeugen ein.

MTAE Europe - Media Training for the Adult Education in Europe

Projektleitung:

Kooperationspartner:

Dr. Waltraud Günnel für das Teilprojekt PH-FR

Dr. Waltrud Günnel (PH Freiburg);

Mag. Herbert Depner (Volkshochschule Wien

Polycollege); Lynsey Paterson (Radio Fresh

Laufzeit: Air FM Edinburgh, Schottland); Gergely
 Fördern: Gosztonyi (Civil Radio Budapest, Ungarn);
 URL des Projekts: Péterfi Ferenc (Verband Freier Radios Ungarn);
 Mag. Frank Hagen (Radio Orange 94.0 Wien)
 Oktober 2004 – September 2006
 Europäische Union, Programm Grundtvig /
 Sokrates, Teilfördersumme PH: 18.944 €
 www.vhs.at

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Fortbildungsprojekts MTAE werden europäische Lehrgänge zur Verwendung von Medien in der Erwachsenenbildung, konkret von Weblogs und Audioproduktionen entwickelt und erprobt.

Der Kursteil „Weblogs für LehrerInnen in der Erwachsenenbildung“ hat das Ziel Lehrenden das Medium Weblog näher zu bringen und Möglichkeiten zur Nutzung von Weblogs im Unterricht aufzuzeigen.

Der Kursteil „Audioproduktion“ vermittelt Know How in der Erstellung von Audiobeiträge verschiedener Komplexitätsniveaus und thematisiert, wie Audiobeiträge zur medialen Unterstützung von Lehrgängen in der Erwachsenenbildung eingesetzt werden können. Das Projekt wird prozessbegleitend evaluiert.

Weitere und eigene Projekte

v-share – videobasierte Analyse und Reflexion von Lehrerfahrungen in (teil-) virtuellen Gruppen

Projektleitung: Prof. Dr. Rolf Plötzner, Dr. Ute Massler
 Wiss. Mitarbeiter: Peter Huppertz
 Laufzeit: 2003 – 2008
 Förderung: Hochschuleigene Mittel
 URL : www.v-share.de

Kurzbeschreibung

Eine von Zeit und Ort unabhängige Aus- und Weiterbildung in Online-Studiengängen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Erfolgreiche Lehrerbildung zeichnet sich durch die Verbindung von didaktischer Theorie und Unterrichtspraxis aus. So sollten auch Studierende in Online-Studiengängen Unterricht planen und eigenständig durchführen können.

Im Forschungsprojekt wird untersucht, wie der Analyse- und Reflexionsprozess mit Hilfe von digitalen Medien ermöglicht werden kann und welche methodisch-didaktische Anleitung die Studierenden für eine qualitativ hochwertige Reflexion benötigen. Die Studierenden haben hierzu die Möglichkeit, in einem internetbasierten Werkzeug aufgezeichneten Unterricht anzusehen, einzelne Sequenzen auszuwählen, zu analysieren und zu kommentieren

Publikationen

Huppertz, P., Massler, U., Plötzner, R. (2005): v-share - Video-based analysis and reflection of teaching experiences in virtual groups. In: *Proceedings of the International Conference on Computer Support for Collaborative Learning*. Mahwah, NJ, Lawrence Erlbaum Associates.

Plötzner, R., Massler, U., Huppertz, P. (2005): Learning by collaborative analysis



of digital video in distributed groups. In: T. Okamoto, D. Albert, T. Honda, F. W. Hesse (Eds.): *Proceedings of the Second Joint Workshop on Cognition and Learning through Media-Communication for Advanced e-Learning*. Tokyo, Japanese Society for Information and Systems in Education, S. 140-145.

Publikationen am Institut für Medien in der Bildung

Dr. Traudel Günnel

Abteilung: Medienpädagogik
Schwerpunkte: Digitale und audiovisuelle Medien, Entwicklung und Evaluation medienpädagogischer Projekte

Monografien

Günnel, W. (2003): *Experiment Arbeitsweltredaktion. Bürgerradio im Kontext von Medienpolitik, Kommunikationswissenschaften und Pädagogik*. München, kopaed.
Werner, U., Günnel, T. (2003): *Der Radioschein. Radiojournalistische Basis-Ausbildung für Laien – Praxishandbuch für Lehrende*. München, kopaed.

Peter Huppertz

Abteilung: Mediendidaktik
Schwerpunkte: Mediendidaktik, Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Buchbeiträge

Huppertz, P., Massler, U., Plötzner, R. (2005): v-share - Video-based analysis and reflection of teaching experiences in virtual groups. In: *Proceedings of the International Conference on Computer Support for Collaborative Learning*. Mahwah, NJ, Lawrence Erlbaum Associates.

Plötzner, R., Massler, U., Huppertz, P. (2005): Learning by collaborative analysis of digital video in distributed groups. In: T. Okamoto, D. Albert, T. Honda, F. W.

Hesse (Eds.): *Proceedings of the Second Joint Workshop on Cognition and Learning through Media-Communication for Advanced e-Learning*. Tokyo, Japanese Society for Information and Systems in Education, S. 140-145.

HD Dr. Sven Kommer

Abteilung: Medienpädagogik

Buchbeiträge

Kommer, S., Biermann, R. (2005): Triangulation zur Annäherung an die Medienbiografie und die Mediennutzung von Jugendlichen. In: Buchen, S. u.a. (Hrsg.): *Gender methodologisch. Empirische Forschung in der Informationsgesellschaft vor neuen Herausforderungen?* Wiesbaden, VS-Verlag, S.195-211.

Zeitschriftenartikel

Kommer, S., Biermann, R. (2005): *Video(technik) in der erziehungswissenschaftlichen Forschung*. In: MEDIENPÄDAGOGIK. Online-Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung. Themenheft Visuelle Methoden in der Forschung. Heft 04-1. Abzurufen unter: www.medienpaed.com

Kommer, S., Biermann, R. (2005): *Medien in den Biografien von Kindern und Jugendlichen*. In: MERZ Heft 1/ 2005, S.53-59.

Kommer, S., Biermann, R. (2003): *Medienbiografien mit Kompetenzgewinn – Nutzung von Videomaterial in der Forschung*. In: PH FR, Zeitschrift der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Dr. Ute Massler

Abteilung: Abteilung für Mediendidaktik
Schwerpunkte: Medial unterstützte Reflexion von Lehrerfahrungen, medien-gestützter Fremdsprachenerwerb, Multimediales Lernen

Monografien

Massler, U. (2004): *Computergestützte Schreibprojekte im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I: Grundlagen, Erfahrungen, Perspektiven*. Tübingen, Günter Narr Verlag.

Buchbeiträge

Massler, U. (2004): Computervermittelte Kommunikation und Kooperation – Vermittlung der benötigten Kompetenzen in Fremdsprachenunterricht und multinationalen Schreibprojekten. In: Bescherer, C. (Hrsg.): *Einfluss der neuen Medien auf die Fachdidaktiken. Erfahrungen aus dem Projekt Virtualisierung im Bildungsbereich*. Hohengehren, Schneider Verlag, S. 127-147.

Massler, U. (2004): Erfahrungen von Fremdsprachenlehrenden in computervermittelten Kommunikationsprojekten – Anforderungen an die Lehrkraft. In: Vogel, R. (Hrsg.): *Didaktische Konzepte der netzbasierten Hochschullehre*. Münster, Waxmann, S. 175-187.

Massler, U., Grau, M. (2005): Computervermitteltes adressaten- und prozessorientiertes Schreiben: Reflektiertes Erfahrungslernen in der Fremdsprachenlehrausbildung. In: Lehmann, B., Bloh, E. (Hrsg.): *Online-Pädagogik*, Bd. 3: Referenzmodelle und Praxisbeispiele. Baltmannsweiler, Schneider, S. 210-219.

Massler, U. (2005): “v-share – Video-based Analysis and Reflection of Teaching Experiences in (Partly) Virtual Groups”. In: Proceedings of the 39th IATEFL Conference, Cardiff.

Plötzner, R., Massler, U., Huppertz, P. (2005): Learning by collaborative analysis of digital video in distributed groups. In: T. Okamoto, D. Albert, T. Honda, F. W. Hesse (Eds.): *Proceedings of the Second Joint Workshop on Cognition and Learning through Media-Communication for Advanced e-Learning*. Tokyo, Japanese Society for Information and Systems in Education, S. 140-145.

Zeitschriftenartikel

Massler, U. (2004): *Das Schreibprojekt Dreisamtal Travel Guide for Kids*. DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT ENGLISCH, 38 (4), S. 40-45.

Grau, M., Massler, U. (2004): *Our difficulties make me wonder ...: Experiential learning in a course on computer-mediated writing in teacher education*. IATEFL Teacher Trainers and Educators SIG Newsletter, S. 10-13.

Massler, U. (2005): *Charakteristika von Lernarrangements und Aufgaben für den Fremd-sprachenerwerb in computergestützten Schreibprojekten*. DAF WERKSTATT, 1, S. 43-63.

Massler, Ute (2005): *Aufgaben zur Entwicklung interkultureller kommunikativer Kompetenz in medial vermittelten Begegnungssituationen*. ENGLISCH, 3, S. 1-11.

Massler, Ute (2005): *Der Erwerb interkultureller kommunikativer Kompetenz in einem handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterricht mit neuen Medien*. DAF WERKSTATT, 2, S. 33-51.

Rezensionen

Overmann, M. (2003): Multimediale Fremdsprachendidaktik“. Rezensiert in: FRANZÖSISCH HEUTE, 3, S. 294-297.

Prof. Dr. Rolf Plötzner

Abteilung: Abteilung für Mediendidaktik

Schwerpunkte: Mediendidaktik, Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Herausgeberschaften

Plötzner, R., Lowe, R. (Eds.) (2004): *Special Issue: Dynamic visualisations and learning*. *Learning and Instruction*, 14, S. 235-357.

Buchbeiträge

Oestermeier, U., Plötzner, R. (2003): Der Einsatz von BSCW im Virtuellen Graduiertenkolleg „Wissenserwerb und Wissensaustausch mit Neuen Medien“. In: K. Bett, J. Wedekind (Hrsg.): *Lernplattformen in der Praxis*. Münster, Waxmann Verlag S.125-133.

Plötzner, R. (2003): Medienkompetenz und multimediales Lernen – Neue Vermittlungsaufgaben für die Bibliotheken? In M. Brauer (Hrsg.): *Bibliotheken und Informationseinrichtungen – Aufgaben, Strukturen, Ziele*. Jülich, Forschungszentrum Jülich, S. 243-267.

Plötzner, R., Phillipp, J., Oestermeier, U. (2003): Organizing and externalizing activity structures in distributed learning settings. In: F. W. Hesse, Y. Tamura (Eds.): *Proceedings of the First Joint Workshop on Cognition and Learning through Media-Communication for Advanced e-Learning*. Berlin, Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, S. 174-179.

Bodemer, D. & Plötzner, R. (2004). Encouraging the active processing of information during learning with multiple and interactive representations. In H. M. Niegemann, R. Brüncken & D. Leutner (Eds.): *Instructional design for multimedia learning*. Münster, Waxmann Verlag, pp. 127-138.

Oestermeier, U., Plötzner, R. (2004): Die Organisation und Visualisierung von Lernaktivitäten in netzbasierten Kooperationen. In: P. Zentel, F. W. Hesse (Hrsg.): *Netz-basierte Wissenskommunikation in Hochschule und Weiterbildung – Die Globalisierung des Lernens*. Bern, Huber Verlag, S. 51-65.

Plötzner, R., Massler, U., Huppertz, P. (2005): Learning by collaborative analysis of digital video in distributed groups. In: T. Okamoto, D. Albert, T. Honda, F. W. Hesse (Eds.): *Proceedings of the Second Joint Workshop on Cognition and Learning through Media-Communication for Advanced e-Learning*. Tokyo, Japanese Society for Information and Systems in Education, S. 140-145.

Galmbacher, M., Heuer, D., Lippitsch, S., Scherrer, S., Plötzner, R. (2005): Erwerb qualitativer physikalischer Konzepte durch dynamisch-ikonische Repräsentationen von Strukturzusammenhängen. In: A. Pitton (Hrsg.): *Tagungsband der Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik*. Münster, LitVerlag, S. 375-377.

Zeitschriftenartikel

Plötzner, R. (2003): *Mediendidaktik an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg*. INFODIENST SCHULE ONLINE. Online-Zeitschrift: www.kultusministerium.baden-wuerttemberg.de/is.

Bodemer, D., Plötzner, R., Feuerlein, I., Spada, H. (2004): *The active integration of information during learning with dynamic and interactive visualisations*. *LEARNING AND INSTRUCTION*, 14, S. 325-341.

Plötzner, R., Lowe, R. (2004): Editorial: *Dynamic visualisations and learning*. *LEARNING AND INSTRUCTION*, 14, S. 235-240.

Bodemer, D., Plötzner, R., Bruchmüller, K., Häcker, S. (2005): *Supporting learning with interactive multimedia through active integration of representations*. *INSTRUCTIONAL SCIENCE*, 33, S. 73-95.



Institut für Psychologie

Institutsleitung Prof. Dr. Christoph Mischo

Drittmittelprojekte

Die Entwicklung der naiven Psychologie von Kleinkindern: Mikrogenetische Studie und Computermodellierung

Partnerinstitute/hochschulen: Institut für Psychologie PH Freiburg;
Institut für Psychologie Universität Freiburg
Projektleitung: Dr. Stefan Wahl
Wiss. Mitarbeiterin: Dipl.-Psych. Julia Kern
Laufzeit: Januar 2003 – September 2005
Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft: 88.871 €

Kurzbeschreibung

Ein großer Teil dessen, worüber Menschen im täglichen Leben nachdenken, bezieht sich darauf, was andere Menschen denken, wie sich andere Menschen wohl verhalten werden oder welche Ursachen zu einem bestimmten Verhalten geführt haben könnten. Da solche Überlegungen einen Zusammenhang zwischen mentalen Entitäten (wie Absichten, Überzeugungen und Wissen) und dem Verhalten von Menschen herstellen, werden sie als „naive Psychologie“ (oder Alltagspsychologie) bezeichnet. Die naive Psychologie des Menschen verändert sich im Verlauf des vierten Lebensjahres stark. Während jüngere Kinder auf ihr eigenes aktuelles Wissen bzw. ihre subjektive Perspektive bezogen sind, können ältere Kinder schon verstehen und in ihre naiv-psychologischen Überlegungen mit einbeziehen, dass mentale Zustände nicht direkt mit äußeren Situationen zusammenhängen.

In diesem Projekt wird die Entwicklung der naiven Psychologie bei Kleinkindern mit einer mikrogenetischen Studie empirisch beobachtet. Dazu werden 80 dreijährige Kinder alle vier Wochen hinsichtlich ihrer naiv-psychologischen Konzepte und Schlussfolgerungen untersucht.

eBUT – Entwicklung und Evaluation eines virtuellen, adaptiven Lernprogramms zur Einführung in die Pädagogische Psychologie

Projektleitung: Prof. Dr. Gerhard Weber
Partnerinstitute/hochschulen: Institut für Psychologie, PH Freiburg;
Uni Saarbrücken; Sporthochschule Köln; Uni
Frankfurt; Uni Gießen; Uni Bonn; Uni
Bremen; Uni Dortmund; Uni Leipzig; Uni
Münster
Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Psych. Stefan Lippitsch
Laufzeit: November 2001 – Dezember 2003
Förderung: BMBF, Neue Medien in der Hochschullehre:
53.316 €
URL: www.ebut.de

Kurzbeschreibung

Ziel des Projektes ist die Generierung, Implementation und Evaluation internetba-

sierter Lehr-Lern-Module in der universitären Aus- und Weiterbildung in Sportwissenschaft und Sport. Hierfür werden in der Bewegungswissenschaft und Trainingswissenschaft je drei Themenbereiche interaktiv und multimedial aufbereitet und ab dem Wintersemester 2002/03 an einigen beteiligten Hochschulen eingesetzt und überprüft. Die Entwicklungen wurden mehrsprachig realisiert.

Aufgabe des Teilprojektes der PH Freiburg ist die mediendidaktische Unterstützung des Projekts.

Publikationen

Weber, G. (2005): Mediendidaktik - Varianten virtueller Lehr-/Lernformen. In: C. Igel, R. Dausg (Hrsg.): *Handbuch eLearning*. Schorndorf, Hofmann, S. 71-89.

Entwicklungsbeziehungen zwischen kognitiv-sprachlichem Kompetenzerwerb, Selbststeuerung und Merkmalen der Erwachsenen-Kind-Interaktion

Projektleitung:	Prof. Dr. S. Weinert (Universität Bamberg); Prof. Dr. C. Mischo (PH Freiburg)
Partnerinstitute/hochschulen:	Institut für Psychologie PH Freiburg; Universität Bamberg, Lehrstuhl Entwicklungspsychologie (Prof. Dr. S. Weinert); Forschungsgruppe Bildungsprozesse, Kompetenzentwicklung und Selektionsentscheidungen im Vor- und Grundschulalter (BiKS)
Wiss. Mitarbeiter:	Dipl.-Psych. Minja Dubowy, Dipl.-Psych. Susanne Ebert
Laufzeit:	Insgesamt 6 Jahre (bewilligt zunächst für 3 Jahre). 1. Förderphase: März 2005 – Febr. 2008; 2. Förderphase: März 2008 – Febr. 2011
Förderung:	DFG: Fördersumme für das Teilprojekt Weinert/Mischo: 2 x BAT IIa/2, wissenschaft Hilfskraft 40 Std/Monat; 19 000 € Sachmittel, Fördersumme für die BiKS-Forschergruppe: 2,3 Mio. €
URL:	www.uni-bamberg.de/index.php?id=2713

Kurzbeschreibung

Das Teilprojekt 3 ist im Rahmen beider Längsschnitte BiKS-3-8 und BiKS-8-12 zuständig für die Auswahl, Entwicklung und Erprobung von Messinstrumenten zur Erhebung von Kompetenzmerkmalen der teilnehmenden Kinder. Dies betrifft zum einen personenbezogene Merkmale, wie z.B. sprachliche Kompetenzen, Intelligenz, Arbeitsgedächtnis und mathematisches Wissen, zum anderen ausgewählte Kontrollvariablen, wie Aspekte der Motivation, des Selbstkonzepts und Persönlichkeitsvariablen. Darüber hinaus befasst sich das Teilprojekt 3 mit der vertieften Analyse von Entwicklungsbeziehungen zwischen dem Erwerb sprachlicher und kognitiver Kompetenzen, der Ausbildung von Selbststeuerungsfähigkeiten sowie Merkmalen von Erwachsenen-Kind-Interaktionen.

Hierzu soll im Rahmen des Längsschnitts BiKS-3-8 eine Substichprobe von Kindern in verschiedenen Interaktionssituationen mit ihren Eltern und Erzieherinnen beobachtet und das Verhalten beider Partner analysiert werden. Zusätzlich werden Daten zum Entwicklungsverlauf der kindlichen Metakognition (= Wissen über Denkprozesse) und Selbststeuerung durch selbstbezogene Sprache erhoben und der Zusammenhang der genannten Merkmale sowie ihre Bedeutung für den längsschnittlichen Entwicklungsverlauf analysiert.

Entwicklung, Erprobung und Evaluation einer multimedialen Lernumgebung zum nachhaltigen Umgang mit dem Ökosystem Wald

Projektleitung:	Prof. Dr. W. Rieß, Prof. Dr. C. Mischo
Partnerinstitute/hochschulen:	Institut für Psychologie (PH Freiburg); Institut für Biologie (PH Freiburg); Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt
Mitarbeiter:	Nadia Stollenwerk, Dr. Andreas Reinbolz, PD Dr. Hanewinkel
Laufzeit:	April 2005 – Dezember 2006
Förderung:	BMBF: für PH insgesamt 19.000 €
URL:	http://home.ph-freiburg.de/riess/forschung/Forschungsprojekt_I.pdf

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des BMBF-Förderprogramms „Forschung für die Zukunft“ mit dem



Förderschwerpunkt „Zukunftsorientierte Waldwirtschaft“ sollen die bisherigen Ergebnisse in einer integrierenden Synthese gebündelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Hierzu wird eine multimediale Informations- und Lernplattform entwickelt, die den zielgruppenorientierten Transfer der Ergebnisse des Programms „Zukunftsorientierte Waldwirtschaft“ ermöglichen soll. Die Informations- und Lernumgebung wird unter anderem einen Chatbot, eine Unterrichtseinheit mit einem Waldspiel (Simulationsprogramm) und eine virtuelle Exkursion enthalten. Gegenwärtig wird die Unterrichtseinheit mit 14 Klassen (Gymnasien und Realschulen aus Freiburg und Umgebung, ca. 300 SchülerInnen) erprobt und evaluiert. Diese kommen jeweils an zwei Vormittagen an die Hochschule und werden von geschulten StudentInnen unterrichtet.

Die Erfassung möglicher Effekte der Intervention erfolgt auf der einen Seite auf quantitativer Weise mittels eines von Mischo & Rieß entwickelten Fragebogens (summative Evaluation, Prä- und Post-Testmessung). Auf der anderen Seite werden im Laufe der Unterrichtseinheit von den Schülern sieben Fragebögen mit offenen Fragen bearbeitet (summative und formative sowie Prozess-Evaluation, Konzeption: Stollenwerk).

Publikationen

Seybold, H.-J., Rieß, W. (2005): Von der Umweltbildung zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung? Erhebung des Ist-Standes an baden-württembergischen Grundschulen. In: Holl-Giese, Schrenk, M. (Hrsg.): *Bildung für nachhaltige Entwicklung – Ergebnisse empirischer Untersuchungen*. Hamburg, Verlag Dr. Kovač, S. 215-234.

Rieß, W., Apel, H. (Hrsg.) (2006): *Bildung für eine nachhaltige Entwicklung - aktuelle Forschungsfelder und Forschungsansätze*. Wiesbaden, Verlag für Sozialwissenschaften.

Experimentelle Untersuchung der Berücksichtigung sozialer Informationen bei der Bewertung emotionaler Stimuli

Projektleitung: Prof. Dr. Josef Nerb
Partnerinstitute/hochschulen: Institut für Psychologie PH Freiburg; Universität Freiburg; University of Cambridge; Cardiff University

Wiss. Mitarbeiter: Martin Bruder, MA
Laufzeit: August 2004 – September 2005
Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft: 25.000 €

Kurzbeschreibung

Die Analyse menschlicher Reaktionen auf emotionale Situationen wird in der Emotionsforschung von sogenannten Bewertungstheorien (appraisal theories) dominiert. Ihre Kernannahme besagt, dass verschiedene Emotionen durch spezifische Bewertungsmuster hervorgerufen werden. So kann ein negatives Ereignis Ärger, Traurigkeit oder Scham auslösen, abhängig davon, ob wir eine andere Person, die Umstände oder uns selbst als verantwortlich wahrnehmen. Bewertungstheorien fokussieren dabei auf Emotionsprozesse sozial isolierter Individuen. Es besteht jedoch Grund zu der Annahme, dass Menschen die wahrgenommenen Emotionen anderer – z.B. ihren emotionalen Gesichtsausdruck – in ihre eigene Bewertung einer Situation einfließen lassen (social appraisal). Inwieweit diese sozialen Informationen berücksichtigt werden, hängt vermutlich u.a. von der sozialen Beziehung der Betrachter und ihrer Ähnlichkeit zueinander ab.

Im Rahmen zweier Experimente haben Versuchspersonen per Videokonferenz die Möglichkeit, nonverbale Reaktionen anderer auf eine Situation zu erfahren, wobei relevante Variablen experimentell manipuliert werden. Das Projekt liefert neue Erkenntnisse für die grundlagenorientierte Emotions- und Kommunikationsforschung.

PSI – Entwicklung und Evaluation eines virtuellen, adaptiven Lernprogramms zur Einführung in die Pädagogische Psychologie

Projektleitung: Prof. Dr. Gerhard Weber
Partnerinstitute/hochschulen: Institut für Psychologie PH Freiburg, Partnerhochschule Universität Trier
Wiss.Mitarbeiter: Dipl.-Psych. Stefan Lippitsch
Laufzeit: Februar 2001 – April 2005
Förderung: BMBF, Neue Medien in der Hochschullehre: 88.042 €

Kurzbeschreibung

Ziel des Projekts ist es, den Inhalt des Lehrstoffs der Einführungsveranstaltungen in Pädagogischer Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Freiburg in Form multimedialer, adaptiver Internet-Kurse zur Verfügung zu stellen. Dies soll zum Teil in Form vollständiger Kurse zu Teilthemen der Pädagogischen Psychologie erfolgen, zum anderen Teil durch Testsysteme, die begleitend zu den Lehrveranstaltungen interaktive Übungsaufgaben anbieten.

Durch einen modularen Aufbau der Kurse und Testsysteme ist es möglich, Teilthemen zu unterschiedlichen psychologischen Bereichen und Themen an verschiedenen Hochschulen zu entwickeln und wechselseitig einzusetzen.

Die Entwicklung der internet-basierten Kurse und Testsysteme erfolgt mit dem Internet-Autorensystem NetCoach, mit dem bereits zahlreiche Kurse erstellt und erfolgreich eingesetzt wurden.

Publikationen

Weber, G., Lippitsch, S., Weibelzahl, S. (2004): Virtuelle Lernkurse zur Einführung in die Psychologie für Pädagogik- und Lehramtsstudierende. In: U. Rinn, D. M. Meister (Hrsg.): *Didaktik und Neue Medien - Konzepte und Anwendungen in der Hochschule*. Münster, Waxmann, S. 149-166.

Weber, G. (2005): Adaptive Lernkurse im Internet. In: A. Schütz, S. Habscheid, W. Holly, J. Krems & G. G. Voß (Hrsg.): *Neue Medien im Alltag: Befunde aus den Bereichen Arbeit, Lernen und Freizeit*. Lengerich, Pabst Science Publishers S. 204-219.

Querschnittsprojekt Q2 Methodenzentrum

Projektleitung:	Jürgen Bengel, Markus Wirtz, Wilfried H. Jäckel
Partnerinstitute/hochschulen:	Institut für Psychologie der Universität Freiburg; Abteilung für Qualitätsmanagement und Sozialmedizin der Uniklinik Freiburg
Laufzeit:	2001 – 2005
Förderung:	VDR und BMBF: ca. 220.000 €
URL :	www.psychologie.uni-freiburg.de/abteilungen/Rehabilitationspsychologie/forschung1/methodenzentrum

Kurzbeschreibung

Das Methodenzentrum wurde als Dienstleistungseinrichtung für methodisch-statistische Aufgaben im Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbund Freiburg / Bad Säckingen konzipiert. Hierbei steht die Betreuung der Verbundprojekte (25 Projekte in beiden Förderphasen) im Vordergrund.

Durch individuelle methodische Betreuung werden diese in den verschiedenen Phasen der Durchführung unterstützt. Neben dieser spezifischen Betreuung erfolgen allgemein zugängliche Methodenfortbildungen und eine kontinuierliche Betreuung von Stipendiaten, Doktoranden und Diplomanden im Verbund. Die Kooperationspartner des Verbundes (ca. 150 Einrichtungen) erhalten bei Bedarf ebenfalls forschungsmethodische und statistische Beratungen.

Im Verbund erhobene Daten werden für Analysen von projektübergreifenden Fragestellungen verwendet. Im Rahmen der Verbundarbeit wird ein überregionales Fortbildungsprogramm zu statischen Methoden aufgebaut und die deutschlandweite ‚Arbeitsgruppe Methoden‘ in Sprecherfunktion geleitet.

Publikationen

Bengel, J., Wirtz, M. (2005): Rasch-based assessment and latent trait modelling in clinical and rehabilitation research. In: Beauducel, A., Biehl, B., Bosniak, M., Conrad, W., Schönberger, G., Wagener, D. (Eds.): *Multivariate Research Strategies*. Maastricht, Shaker Publishing, p. 173-189.

Nübling, R., Hafen, K., Jastrow, J., Körner, M., Löschmann, C., Rundel, M., Schmidt, J., Wirtz, M., Bengel, J. (2005): *Indikation zu psychotherapeutischen und psychosozialen Maßnahmen im Rahmen stationärer medizinischer Rehabilitation*. Regensburg, S. Roderer.

Zwingmann, C., Wirtz, M. (2005): *Regression zur Mitte*. DIE REHABILITATION, 44(4), S. 244-251.

Wirtz, M. (2004): *Über das Problem fehlender Werte: Wie der Einfluss fehlender Informationen auf Analyseergebnisse entdeckt und reduziert werden kann*. DIE REHABILITATION, 43(2), S. 109-115.

Herwig, J.E., Wirtz, M., Bengel, J. (2004): *Depression, partnership, social support, and parenting. Interaction of Maternal Factors with Behavioral problems of the child*. In: JOURNAL OF AFFECTIVE DISORDERS, 80, p. 199-208.

Wirtz, M. (2004): *Bestimmung der Güte von Beurteilereinschätzungen mittels der Intraklassenkorrelation und Verbesserung von Beurteilereinschätzungen*. DIE REHABILITATION, 43(6), 2004, S. 384-389.

Zielorientierte Ergebnismessung in der stationären Rehabilitation mit dem IRES-Fragebogen - eine Meta-Analyse

Projektleitung: Leonhart, R., Löschmann, C., Maurischat, C., Wirtz, M., Jäckel, W.H., Bengel, J.
 Partnerinstitute/hochschulen: Institut für Psychologie der Universität Freiburg; Abteilung für Qualitätsmanagement und Sozialmedizin der Uniklinik Freiburg
 Laufzeit: 2002 – 2005
 Förderung: VDR und BMBF: ca. 170.000 €
 URL : www.psychologie.uni-freiburg.de/abteilungen/Rehabilitationspsychologie/forschung1/IRES-META

Kurzbeschreibung

Während der ersten Förderphase des Förderschwerpunktes „Rehabilitationswissenschaften“ (1999-2002) wurde von den Methodenzentren der verschiedenen Forschungsverbände ein Coreset von Messinstrumenten definiert, welches allen Projekten zur Datenerhebung empfohlen wurde. Der IRES-Fragebogen (Indikatoren des Reha-Status) wurde hierbei als Verfahren zur zielorientierten Ergebnismessung (ZOE) vorgeschlagen. Aufgrund dieser Empfehlung haben in der ersten Förderphase mehr als 15 Projekte mit Hilfe des IRES Daten in den Bereichen Orthopädie, Kardiologie, Neurologie, Innere Medizin und Psychosomatik erhoben. Auf Basis der Instrumentenumfrage entstand ein metaanalytischer Überblick über Strukturen und Behandlungseffektivität medizinischer Rehabilitation.

Aufgrund der Erfahrungen bei der Dateneinsammlung entstand insbesondere eine Empfehlung für den Umgang mit Daten unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Rehabilitationswissenschaften, so dass zukünftig metaanalytische Untersuchungen gezielter vorgehen können.

Publikationen

Leonhart, R., Wirtz, M., Bengel, J. (2005): IRES 2 – Eine Strukturanalyse in verschiedenen Indikationsgruppen. In: Leonhart, R., Gerdes, N. (Hrsg.): *Der Einsatz des IRES-Fragebogens in der Rehabilitation*. Regensburg, Roderer, S. 67-91.

Leonhart, R., Wirtz, M., Bengel, J. (2005): *Eine empirische Strukturanalyse des IRES-Fragebogens Version 2 in mehreren Gruppen*. In: *Die Rehabilitation*, 44(4), S. 193-201.

Wirtz, M., Böcker, M. (2005). *Der Einsatz des Rasch-skalierten IRES-24 in der*

klinischen Diagnostik. In: Leonhart, R., Gerdes, N. (Hrsg.): *Der Einsatz des IRES-Fragebogens in der Rehabilitation*. Regensburg, S.175-197.

Wirtz, M., Farin, E., Bengel, J., Jäckel, W., Hämmerer, D., Gerdes, K. (2005): *IRES-24 Patientenfragebogen – Entwicklung der Kurzform eines Assessmentinstrumentes in der Rehabilitation mittels der Mixed-Rasch-Analyse*. *DIAGNOSTICA*, 51(2), S. 75-87.

Forschungskooperationen

Altersdifferenzen der Emotionsregulation von Lehrkräften bei belastenden Unterrichtssituationen

Projektleitung: A. Krause, H. Schüpbach (Institut für Psychologie, Universität Freiburg)
 Kooperationspartner: Dr. Markus Wirtz für die Ergebnisevaluation (PH Freiburg)
 Laufzeit: 2004 – 2006
 Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft: 100.000 €
 URL: www.ifa.uni-kassel.de/fg2/downloads/docs/antrag_kurz_schwer_punkt_programm.pdf

Kurzbeschreibung

Im ersten Förderzeitraum wird die Emotionsregulation von Lehrkräften verschie-

dener Altersgruppen in belastenden und häufig vorkommenden Alltagssituationen untersucht. Dazu werden zwei Quasi-Experimente mit verschiedenen Stimulusmaterialien (Vignetten/Kurzgeschichten sowie Videosequenzen) durchgeführt, die als Längsschnittstudie angelegt sind.

Darauf aufbauend ist für den zweiten Förderzeitraum geplant, in einer Feldstudie das Unterrichtshandeln im realen Kontext zu analysieren und als Grundlage für Videokonfrontationen mit den beteiligten Lehrern zu nutzen. Im Rahmen einer anschließenden Interventionsstudie werden Möglichkeiten zur effektiven Emotionsregulation und zur Optimierung des Austausches zwischen älteren und jüngeren Lehrkräften innerhalb von Schulkollegien geprüft.

Psychische Belastungen von Lehrerinnen und Lehrern im Unterricht WIRTZ

Projektleitung: A. Krause (Institut für Psychologie, Universität Freiburg)
 Kooperationspartner: Dr. Markus Wirtz für die Ergebnisevaluation (PH Freiburg)
 Laufzeit: 2004 – 2006
 Förderung: Landesstiftung Baden Württemberg: 80.000 €

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Projekts werden folgende Fragestellungen untersucht: Wie können objektivierbare Daten zu psychischen Belastungen im Arbeitsalltag (z.B. im Unterricht) erhoben werden? Wie kann Schulentwicklung unterstützt werden (z.B. videogestützte kollegiale Beratung)? Was kennzeichnet erfolgreiche Gruppen? Wie kann auf Gruppenebene eine mitarbeiterorientierte Leistungsmessung erfolgen? Wie wirken sich die aktuellen Veränderungsprozesse in Organisationen auf ihre Organisationsmitglieder aus (z.B. Commitment)? Wovon hängt die Wirkung des Einsatzes bestimmter Erhebungsmethoden (zur Gefährdungsbeurteilung) auf die Verbesserung der Arbeitssituation ab? Welche Konzepte zur betrieblichen Gesundheitsförderung können auch in kleinen und mittleren Betrieben umgesetzt werden?

Weitere und eigene Projekte

Bikulturelle Sozialisation

Projektleitung: Dr. Hildegard Wenzler-Cremer
 Laufzeit: 2003 – 2005
 Förderung: Eigenmittel

Kurzbeschreibung

Angesichts zunehmender Mobilität nimmt auch die Zahl der Menschen zu, die in bikulturellen Familien aufwachsen. Die Sozialisation in einer Familie, in der das Zusammentreffen von zwei Kulturen zum privaten Leben gehört, ist eine spezielle Herausforderung für Kinder und Jugendliche.

Die Kernfragen des vorliegenden Projekts sind, wie junge Frauen aus deutsch-indonesischen Familien diese Situation erlebt haben, welche Strategien sie verwenden und wie sie ihre Identität konstruieren. In der Studie wurden 21 themenzentrierte Interviews ausgewertet. Basierend auf der Grounded Theory wurde ein Kategoriennetz entwickelt und zudem wurden zahlreiche Interviewpassagen textanalytisch ausgewertet.

Publikationen

Wenzler-Cremer, H. (2006): *Bikulturelle Sozialisation als Herausforderung und Chance. Eine qualitative Studie über Identitätskonstruktionen und Lebensentwürfe am Beispiel junger deutsch-indonesischer Frauen*. Online verfügbar über <http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/226>.

Diagnose und Förderung des Zahlkonzeptes im Vorschulalter – ein Beitrag zur Prävention von Rechenschwierigkeiten

Projektleitung: Dipl.Psych. Sabine Peucker,
Dr. Steffi Weißhaupt
 Laufzeit: 2001 – 2004
 Förderung: PH Freiburg: 2.900 €

Kurzbeschreibung

Entwicklungsrückstände im vorschulischen mathematischen Vorwissen gelten als mögliche Bedingungen für das Entstehen von Rechenschwierigkeiten in der Schule. Im vorliegenden Projekt wurden ein Diagnostikum zur Entwicklung des Zahlkonzeptes (DEZ) und ein Förderprogramm zur Entwicklung des Zahlkonzeptes (FEZ) entwickelt und erfolgreich erprobt.

Sowohl Diagnostikum als auch Förderprogramm wurden für den Einsatz in Anfangsunterricht und Grundschulförderklasse modifiziert. Das mit dem Diagnostikum zur Entwicklung des Zahlkonzeptes (DEZ) erhobene Vorwissen sagt Rechenleistungen gut vorher. Die individuelle Vorhersage von Rechenschwierigkeiten durch das mathematische Vorwissen gelingt sehr gut.

Publikationen

Peucker, S., Weißhaupt, S. (2005): *FEZ – Ein Programm zur Förderung mathematischen Vorwissens im Vorschulalter*. ZEITSCHRIFT FÜR HEILPÄDAGOGIK, 56, S. 300-305.

Diagnostik Hyperkinetischer Störungen im Grundschulalter

Projektleitung: Prof. Dr. Karin Schleider (PH Freiburg)
 Institut/ Partnerinstitute: Institut für Psychologie PH-Freiburg;
 Institut für Psychologie Universität Freiburg
 Kooperationspartner: Dr. Markus Wirtz (Univ. Freiburg)
 Laufzeit: 2004 – 2006

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieser Studie wurde ein Beobachtungs- und Beurteilungsbogen zur Diagnostik hyperkinetischer Störungen im Grundschulalter entwickelt. Dabei wurden folgende Dimensionen unterschieden: Hyperaktivität, Aufmerksamkeitsdefizit, Emotionale Probleme und Soziale Probleme.

Die Datenerhebung erfolgte von insgesamt 94 Grundschullehrern, die 141 Schüler der ersten, zweiten, dritten und vierten Klassenstufen zu jeweils zwei Messzeitpunkten beurteilt haben.

Erste Analysen zeigen, dass das entwickelte Instrument über die besonders wünschenswerten Eigenschaften von Rasch-Skalen (z.B. Intervallskalenniveau) verfügt, mit strikter Eindimensionalität und eindeutige Interpretierbarkeit.

Empirische Evaluation adaptiver Systeme

Projektleitung: Prof. Dr. Gerhard Weber
 Institut/ Partnerinstitute: Institut für Psychologie
 Doktorand: Dipl.-Psych. Stephan Weibelzahl
 Laufzeit: 2000 – 2003
 Förderung: Doktorandenstipendium im Rahmen des DFG-Graduiertenkollegs „Menschliche und maschinelle Intelligenz“

Kurzbeschreibung

Die Entwicklung adaptiver Systeme ist in den letzten Jahren in vielfältigen Bereichen rasant vorangeschritten. Dazu gehören Unterstützungssysteme bei der Suche im Internet, bei der Auswahl und beim Einkauf kommerzieller Produkte und insbesondere verschiedene Arten von Lehr-/Lernsystemen. Viele dieser Systeme sind allerdings erst als Prototypen realisiert und orientieren sich vornehmlich an dem derzeit technisch Machbaren. Dabei ist häufig nicht entscheidbar, ob die adaptiven Eigenschaften dieser Systeme tatsächlich einen Effekt haben.

Ziel dieses Forschungsschwerpunkts ist die Entwicklung eines Rahmenmodells für die Evaluation adaptiver Systeme sowie die Evaluation einzelner adaptiver Systeme anhand dieses Rahmenmodells.



Publikationen

Weibelzahl, S., Weber, G. (2003): Evaluating the inference mechanism of adaptive learning systems. In: P. Brusilovsky, A. Corbett, F. de Rosis (Eds.): *User Modeling: Proceedings of the Ninth International Conference, UM2003*. Berlin, Springer-Verlag, pp. 154-162.

Netzwerk psychosozialer Versorgung an Schulen unter besonderer Berücksichtigung des Praxisfeldes von SchulsozialarbeiterInnen, SchulpsychologInnen und BeratungslehrerInnen

Projektleitung: Prof. Dr. Karin Schleider (PH Freiburg),
Frieder Schmitt (Schulleiter)

Institut/ Partnerinstitute: Institut für Psychologie PH-Freiburg,
Abt. Beratung/Klinische Psychologie;
Regierungspräsidium Freiburg (Dr. Michel);
verschiedene Schulen und der schulpsychologi-
sche Dienst des Regierungsbezirks Freiburg

Wiss. Mitarbeiterin: Dipl.-Psych. Nicole Englert

Laufzeit: Pilotstudie 2005: 1 Jahr

Förderung: Fakultätsmittel Stufe III: 453,24 €

Kurzbeschreibung

Gegenstand dieser explorativen Pilotstudie ist die Analyse des Netzwerks psychosozialer Versorgung an Schulen in und um die Tätigkeitsfelder von Beratungslehrern, Schulsozialarbeitern und Schulpsychologen. Schwerpunkte liegen sowohl auf einer genauen Betrachtung der einzelnen Tätigkeitsprofile und deren Rahmenbedingungen als auch auf einer Analyse der Kooperationen im Sinne einer Beschreibung des status quo. Hierzu wurden Leitfadeninterviews für die genannten Berufsgruppen entwickelt, die sowohl qualitativ als auch quantitativ ausgewertet werden.

In einer zweiten Studie soll die Fragestellung weiter differenziert werden mit dem Ziel, einerseits Empfehlungen für die Professionalisierung der genannten Berufsgruppen abzuleiten und andererseits eine Basis für Schulentwicklungsprozesse speziell im Bereich der psychosozialen Versorgung zu schaffen.

Management von Kundenbeschwerden

Projektleitung: Prof. Dr. Josef Nerb (PH Freiburg)

Institut/ Partnerinstitute: Institut für Psychologie PH-Freiburg;
Universität Freiburg

Wiss. Mitarbeiterin: Melanie Strütt

Laufzeit: Juni 2003 – Mai 2004

Förderung: Helvetia Patria Versicherungen, Basel (CH)

Kurzbeschreibung

Die dokumentierten Beschwerdefälle der Versicherung wurden analysiert und kategorisiert. Durch eine experimentelle Studie wurde exploriert, welche Krisenmanagementstrategie bei bestimmten Schadensfällen angemessen ist.

Reintegration psychisch kranker Kinder und Jugendlicher aus schulischer Perspektive

Projektleitung: Prof. Dr. Karin Schleider (PH Freiburg),
Frieder Schmitt (Schulleiter)

Institut/ Partnerinstitute: Institut für Psychologie PH-Freiburg;
Abt. Beratung/Klinische Psychologie;
Schulen für Kranke in Hessen und BW

Doktorandin: Silke Hirsch-Herzogenrath

Laufzeit: April 2005 – Dezember 2007

Förderung: PH-Forschungsförderung Stufe III: 353,70 €

Kurzbeschreibung

Gegenstand der Studie ist die Reintegration psychisch kranker Kinder aus der Schule für Kranke im Rahmen einer kinder- und jugendpsychiatrischen stationären Behandlung zurück in die Stamm- bzw. Allgemeine Schule. Hauptziele sind die Beschreibung des Reintegrationsverlaufs sowie die Erarbeitung praxisbezogener Empfehlungen i. S. einer „good practice“.

In Studie I wurden die institutionsbezogenen Formen und Bedingungen der Reintegration mittels halbstandardisierte Interviews erhoben. In Studie II werden einzelfall-

bezogene Formen der Reintegration zu drei Messzeitpunkten untersucht. Zum Einsatz kommen ein halbstandardisierter Fragebogen und ein Inventar zur Beurteilung von Verhaltensauffälligkeiten.

Publikationen

Schleider, K., Hirsch, S. (2001): *Kooperation von Institutionen im Hinblick auf Integration verhaltensgestörter Kindern in die Schule*. Forschungsbericht. Köln, KFH NW.

Selbstkonzept bei Jugendlichen mit Störungen des Sozialverhaltens (inkl. Delinquenz)

Projektleitung: Prof. Dr. Karin Schleider (PH Freiburg)
 Institut/ Partnerinstitute: Institut für Psychologie PH-Freiburg;
 Caritas Mädchenheim Gauting;
 Jugendhilfzentrum St. Anton;
 Christopherusheim Oberrimsingen;
 Jugendarrestanstalt Wiesloch;
 JVA Adelsheim; JVA Pforzheim

Wiss. Mitarbeiterin: Dipl. Päd. Marion Güntert
 Laufzeit: 2 Jahre
 Förderung: Fakultätsmittel Stufe III WS05/06: 603 €

Kurzbeschreibung

Untersuchungsgegenstand ist das Selbstkonzept von Jugendlichen mit Störungen des Sozialverhaltens. Dieses Konzept wird verstanden als eine durch die Interaktion der Person mit ihrer sozialen Umgebung und der in ihr lebenden Personen gebildete mentale Struktur, die durch verschiedene Dimensionen beschrieben werden kann.

Von besonderem Interesse sind die Zusammenhänge zwischen spezifischen Merkmalen des Selbstkonzeptes, Ausprägungen von Störungen des Sozialverhaltens und Delinquenz sowie Geschlecht bzw. Gender. Die Datenerhebung erfolgt mittels üblicher testdiagnostischer Instrumente, die Datenauswertung mittels gängiger korrelationsstatistischer Methoden. Aus den Ergebnissen sollen Konsequenzen für Intervention und Prävention von Jugenddelinquenz abgeleitet werden.

Studienbezogene Lern- und Arbeitsstörungen

Projektleitung: Prof. Dr. Karin Schleider
 Institut/ Partnerinstitute: Institut für Psychologie PH-Freiburg;
 Institut für Medien in der Bildung PH-Freiburg
 ausgewählte Beratungsstellen der Region

Wiss. Mitarbeiterin: Dipl. Päd. Marion Güntert
 Laufzeit: 4 Jahre
 Förderung: Fakultätsmittel Stufe III WS 05/06: 1.500 €

Kurzbeschreibung

Untersuchungsgegenstand sind Studienbezogene Lern- und Arbeitsstörungen, i.S. kognitiver, emotionaler und motivationaler Prozesse, die die effektive Bewältigung von Studienanforderungen verhindern oder stören.

In Ableitung eines lerntheoretisch fundierten Ansatzes interessieren (1) typische Symptome und Folgeerscheinungen, (2) deren Bedingungsfaktoren im Rahmen eines multidimensionalen Modells (3) sowie individuelle Bewältigungsstrategien und (4) Möglichkeiten der Intervention und Prävention.

Darüber hinaus soll die Bedeutung der Variablen: (a) Studierfahrung, (b) Geschlecht sowie (c) Studienfach untersucht werden. Hauptziel der Studie ist die Entwicklung eines Screening Verfahrens für psychologische Beratungsstellen für Studierende aus dem sich Konsequenzen für die Beratung und Intervention ableiten lassen.

Publikationen

Schleider, K. (2002): *Studienbezogene Lern- und Arbeitsstörungen im jungen Erwachsenenalter (Studie I)*, Forschungsbericht. Freiburg, Institut für Psychologie, Pädagogische Hochschule.

Usability der Unicard der Universität Freiburg

Projektleitung: Prof. Dr. Josef Nerb
Institut/ Partnerinstitute: Institut für Psychologie PH-Freiburg;
Universität Freiburg
Wiss. Mitarbeiterin: Nicole Armbruster
Laufzeit: Januar 2004 – Dezember 2004
Förderung: Kooperation mit Intercard AG

Kurzbeschreibung

Die Terminals für die Unicard (PH-Card) wurden hinsichtlich ihrer Benutzerfreundlichkeit empirisch evaluiert. Es wurden detaillierte Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet.

Publikationen am Institut für Psychologie

Dipl.-Psych. Nicole Englert

Abteilung: Beratung und Klinische Psychologie

Buchbeiträge

Paul, J., Barth, J., Englert, N., Härter, M., Bengel, J. (2004): Kardiologische Rehabilitation: Depressive Patienten und ihre Psychotherapiemotivation. In: F. Petermann, I. Ehlebracht- König (Hrsg.): *Motivierung, Krankheitsbewältigung und Compliance*. Regensburg, Roderer, S. 77-88.

Barth, J., Paul, J., Englert, N., Härter, M., Bengel, J. (2005): Brief psychotherapy for patients with coronary heart disease and comorbid depression. In: W.H. Jäckel, J. Bengel, J. Herdt: *Research in Rehabilitation – Results from of a Research Network in Southwest Germany*. Stuttgart, Thieme.

Prof. Dr. Jürgen Jahnke

Abteilung: Sozialpsychologie
Schwerpunkte: Sozialpsychologie, Geschichte der Psychologie

Buchbeiträge

Jahnke, J. (2003): Die zerstreute Menschheit aber soll sich in unserer Loge sammeln – Karl Philipp Moritz und seine Berliner Logenbrüder. In: Goldenbaum, U., Košenina, A. (Hrsg.): *Berliner Aufklärung. Kulturwissenschaftliche Studien*. Band

2. Hannover, Wehrhahn Verlag, S. 125-154.

Jahnke, J. (2003): „Selbsterfahrung“ als Problem der Psychologiegeschichte. In: Brauns, H.-P. (Hrsg.): *Zentenarbetrachtungen. Historische Entwicklungen in der neueren Psychologie bis zum Ende des 20. Jahrhunderts*. (Beiträge zur Geschichte der Psychologie. Band 19). Frankfurt a. Main, Lang, S. 136-144.

Jahnke, J. (2004): „Gesellschaft und Einsamkeit“ – Zum Diskurs über soziale Beziehungen im 18. Jahrhundert. In: Witte, E. H. (Hrsg.): *Methodologische, methodische und historische Entwicklungen in der Sozialpsychologie*. Beiträge des 19. Hamburger Symposiums zur Methodologie der Sozialpsychologie. Lengerich, Pabst, S. 228-243.

Jahnke, J. (2003): „Die Maurerei soll uns aus unserm kleinen Umgangszirkel in einen größeren ziehen, wo wir mehr mannigfaltiges Gute sehen, als wir sonst Gelegenheit haben“ – Karl Philipp Moritz und die Berliner Johannistage „Zur Beständigkeit“. In: Tintemann, U., Wingertzahn, Chr. (Hrsg.): *Karl Philipp Moritz in Berlin 1789-1793*. (Berliner Klassik. Eine Großstadtkultur um 1800. Band 4). Hannover, Wehrhahn, S. 233-248.

Rezensionen

Martin S. Staum (2003): *Labeling People: French Scholars on Society, Race and Empire 1815-1848*. Montreal, McGill-Queens's University Press. Rezensiert in: *Journal of the History of the Behavioral Sciences*. Heft 3, 40. Jahrgang (2004), S. 335-336.

Prof. Dr. Christoph Mischo

Abteilung: Entwicklungspsychologie und Diagnostik
Schwerpunkte: Pädagogische Psychologie, Entwicklungspsychologie

Zeitschriftenartikel

Mischo, C. (2003): *Cognitive, emotional and verbal response in unfair everyday discourse*. *JOURNAL OF LANGUAGE AND SOCIAL PSYCHOLOGY*, 22. Jg (1. Quartal 2003), S. 119-131.

Mischo, C. (2003): *Wie valide sind Selbsteinschätzungen der Empathie?* *GRUPPENDYNAMIK UND ORGANISATIONSBeratung*, 34. Jg (2. Quartal 2003), S. 187-203.

Mischo, C. (2003): *The role of cognition in reacting to argumentative unfairness*. *PRAGMATICS & COGNITION*, 11. Jg., S. 241-266.

Mischo, C. (2004): *Fördert Gruppendiskussion die Perspektiven-Koordination?* *ZEITSCHRIFT FÜR ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE UND PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE*, 36. Jg., S. 30-37.

Mischo, C. (2005): *Promoting perspective coordination by dilemma discussion. The effectiveness of classroom group discussion on interpersonal negotiation strategies of 12-year-old students*. *SOCIAL PSYCHOLOGY OF EDUCATION*, 8. Jahrgang, S. 41-63.

Mischo, C., Arnold, R., Clausen, M. (2003): *Förderung sozialer Kognitionen in der Schule: Zur Wirksamkeit einer Kurzintervention*. *PSYCHOLOGIE IN ERZIEHUNG UND UNTERRICHT*, 51. Jg, S. 151-161.

Haag, L., Mischo, C. (2003): *Besser unterrichten durch die Auseinandersetzung mit fremden Subjektiven Theorien? Effekte einer Trainingsstudie zum Thema Gruppenunterricht*. *ZEITSCHRIFT FÜR ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE UND PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE*, 35. Jg., Nr. 1, S. 37-48.

Prof. Dr. Josef Nerb

Abteilung: Sozialpsychologie
Schwerpunkte: Sozialpsychologie, Geschichte der Psychologie

Buchbeiträge

Nerb, J. (2004): How desire coherence and belief coherence lead to emotions: A constraint satisfaction model of the appraisal process. In: L. Cañamero, E. Hudlicka (Eds.): *Architectures for Modeling Emotion: Cross-Disciplinary Foundations*. AAAI Spring Symposium Series. Menlo Park, CA: AAAI. S. 96–103.

Nerb, J. (2003). The elicitation of discrete emotions: A parallel constraint satisfaction model. In: F. Schmalhofer, R. Young (Eds.): *Proceeding of the European Conference of the Cognitive Science Society 2003*. Mahwah, Erlbaum.

Wernher, I. & Nerb, J. (2005): *Die Ich- und die Wir-Orientierung: Interkulturelle Unterschiede in der Einstellung gegenüber personalisierten Internetseiten* (Vergleich Japan, USA, Deutschland). 7th International GOR Conference, Zürich, March 21-23.

Zeitschriftenartikel

Nerb, J. (2005): *Exploring the dynamics of the appraisal-emotion relationship: A constraint satisfaction model of the appraisal process*. Revise and resubmit with COGNITION AND EMOTION.

Pfeiffer, T., Manz, S., Nerb, J. (2005): *Wer den Schaden macht, hat auch das Wissen: Kohärenzeffekte der kognitiven und emotionalen Bewertung von Umweltschadensfällen*. ZEITSCHRIFT FÜR PSYCHOLOGIE, 213, S. 44-58.

Prof. Dr. Karin Schleider

Abteilung: Beratung / Klinische Psychologie
 Schwerpunkte: Beratung & Intervention in Erziehungs- und Bildungskontexten /
 Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters

Internetveröffentlichungen

Schleider, K. (2005): *Erziehungskurse und Trainingsprogramme für Eltern*. Online abrufbar unter <http://www.ivs-nuernberg.de>.

Prof. Dr. Gerhard Weber

Abteilung: Lernen und Kognitionspsychologie
 Schwerpunkte: Entwicklung internet-basierter, adaptive Lernumgebungen,
 Künstliche Intelligenz und Lernen, Evaluation von Lernsystemen

Buchbeiträge

Weber, G. (2005): Adaptive Lernkurse im Internet. In: A. Schütz, S. Habscheid, W. Holly, J. Krems, G. G. Voß (Hrsg.): *Neue Medien im Alltag: Befunde aus den Bereichen Arbeit, Lernen und Freizeit*. Lengerich, Pabst Science Publishers, S. 204-219.

Weber, G. (2005): Mediendidaktik – Varianten virtueller Lehr-/Lernformen. In: C. Igel, R. Daus (Hrsg.): *Handbuch eLearning*. Schorndorf, Hofmann, S. 71-98.

Weber, G., Lippitsch, S., Weibelzahl, S. (2004): Virtuelle Lernkurse zur Einführung in die Psychologie für Pädagogik- und Lehramtsstudierende. In: U. Rinn, D. M. Meister (Hrsg.): *Didaktik und Neue Medien - Konzepte und Anwendungen in der Hochschule*. Münster, Waxmann, S. 149-166.

Weber, G. (2004): Case-based Learning and Problem-solving in an Adaptive Web-based Learning System. In: N. M. Seel, S. Dijkstra (Eds.): *Curriculum, Plans and Processes of Instructional Design: International Perspectives*. Mahwah, NJ, Lawrence Erlbaum, pp. 353-367.

Weibelzahl, S., Weber, G. (2003): Evaluating the inference mechanism of adaptive learning systems. In: P. Brusilovsky, A. Corbett, F. de Rosis (Eds.): *User Modeling: Proceedings of the Ninth International Conference, UM2003*. Berlin, Springer-Verlag, pp. 154-162.

Dr. Markus Wirtz

Abteilung: Forschungsmethoden und Evaluation
 Schwerpunkte: Forschungsmethoden, Evaluation, Assessment, Diagnostik

Monografien

Nachtigall, C., Wirtz, M. (2004): *Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Statistische Methoden für Psychologen – Band 2, Dritte Auflage*. Weinheim, Juventa.

Wirtz, M., Nachtigall, C. (2004): *Deskriptive Statistik. Statistische Methoden für Psychologen – Band 1, Dritte Auflage*. Weinheim, Juventa.

Nübling, R., Hafen, K., Jastrow, J., Körner, M., Löschmann, C., Rundel, M., Schmidt, J., Wirtz, M., Bengel, J. (2005): *Indikation zu psychotherapeutischen und psychosozialen Maßnahmen im Rahmen stationärer medizinischer Rehabilitation*. Regensburg, S. Roderer.

Buchbeiträge

Bengel, J., Wirtz, M. (2005): Rasch-based assessment and latent trait modelling in clinical and rehabilitation research. In: Beauducel, A., Biehl, B., Bosniak, M., Conrad, W., Schönberger, G., Wagener, D. (Eds.): *Multivariate Research Strategies*. Maastricht, Shaker Publishing, p. 173-189.

Hansmann, T., Wirtz, M. (2005): Evaluation der deutschen Version des Organizational Culture Inventory – ein Fragebogeninstrument zur Erhebung von Organisationskultur. In: Matzler, K., Hinterhuber, H.H., Renzl, D., Rothenberger, R. (Hrsg.). *Immaterielle Vermögenswerte – Handbuch der intangible Assets*. Berlin, Erich Schmidt, S. 567-590.

Leonhart, R., Wirtz, M., Bengel, J. (2005): IRES 2 – Eine Strukturanalyse in verschiedenen Indikationsgruppen. In: Leonhart, R., Gerdes, N. (Hrsg.): *Der Einsatz des IRES-Fragebogens in der Rehabilitation*. Regensburg, Roderer, S. 67-91.

Wirtz, M., Böcker, M. (2005). Der Einsatz des Rasch-skalierten IRES-24 in der klinischen Diagnostik. In: Leonhart, R., Gerdes, N. (Hrsg.): *Der Einsatz des IRES-Fragebogens in der Rehabilitation*. Regensburg, Roderer, S.175-197.

Zeitschriftenartikel

Herwig, J.E., Wirtz, M., Bengel, J. (2004): *Depression, partnership, social support, and parenting. Interaction of Maternal Factors with Behavioral problems of the child*. In: JOURNAL OF AFFECTIVE DISORDERS, 80, p. 199-208.

Leonhart, R., Wirtz, M., Bengel, J. (2005): *Eine empirische Strukturanalyse des IRES-Fragebogens Version 2 in mehreren Gruppen*. In: DIE REHABILITATION, 44(4), S. 193-201.

Seifert, D., Möller-Mussavi, Wirtz, M. (2005). *Risk assessment of sexual offenders in German forensic institutions*. In: INTERNATIONAL JOURNAL OF LAW AND PSYCHIATRY, 28(6), p. 650-660.

Ulrich, R., Wirtz, M. (2004): *On the correlation of a naturally and an artificially dichotomized variable*. In: BRITISH JOURNAL OF MATHEMATICAL AND STATISTICAL PSYCHOLOGY, 57(2), p. 235-252.

Vauth, R., Rüscher, N., Wirtz, M., Corrigan, P.W. (2004): *The relevance of social schema processing and non-social cognition in the vocational functioning of people with schizophrenia*. In: SCHIZOPHRENIA RESEARCH, 128, p. 155-165.

Wirtz, M. (2004): *Über das Problem fehlender Werte: Wie der Einfluss fehlender Informationen auf Analyseergebnisse entdeckt und reduziert werden kann*. DIE REHABILITATION, 43(2), S. 109-115.

Wirtz, M. (2004): *Bestimmung der Güte von Beurteilereinschätzungen mittels der Intraklassenkorrelation und Verbesserung von Beurteilereinschätzungen*. DIE REHABILITATION, 43(6), S. 384-389.

Wirtz, M., Farin, E., Bengel, J., Jäckel, W., Hämmerer, D., Gerdes, K. (2005): *IRES-24 Patientenfragebogen – Entwicklung der Kurzform eines Assessmentinstrumentes in der Rehabilitation mittels der Mixed-Rasch-Analyse*. DIAGNOSTICA, 51(2), S. 75-87.

Zwingmann, C., Wirtz, M. (2005): *Regression zur Mitte*. DIE REHABILITATION, 44(4), S. 244-251.

Aufführungen und Ausstellungen

Wie die Welt in unserem Kopf entsteht. Präsentation im Europapark in Rust auf den Science Days 2005.



Fakultät II

Dekan: Prof. Dr. Adalbert Wichert
Prodekanin: Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke
Studiendekan: Prof. Dr. Olivier Mentz

Institut für deutsche Sprache und Literatur

Institutsleitung: Prof. Dr. Ingrid Schmid-Barkow

Drittmittelprojekte

Forschungs- und Nachwuchskolleg „Brennpunkt Hauptschule“

Geschäftsführung: Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke,
Marion Degenhardt
Partnerinstitute: Institut für deutsche Sprache und Literatur,
Institut für Erziehungswissenschaft II,
Institut für Psychologie, Institut für
Mathematik und ihre Didaktiken
Laufzeit: Februar 2000 – Oktober 2006
Förderung: MWK: rund 280.000 €
URL: [www.ph-freiburg.de/hochschuldidaktik/fun/
welcome.html](http://www.ph-freiburg.de/hochschuldidaktik/fun/welcome.html)

Kurzbeschreibung

Das Thema Hauptschule ist und bleibt ein aktuelles und wichtiges Thema – nicht

zuletzt zeigen das auch die Ergebnisse der PISA-Studie. Aber was heißt das konkret für diesen Bildungsgang? Wie kann das Handlungsfeld Hauptschule gezielt weiterentwickelt werden?

Diese und weitere Fragen beschäftigen die zur Promotion und Habilitation an die PH Freiburg abgeordneten Lehrerinnen in dem seit Februar 2000 bestehenden Forschungs- und Nachwuchskolleg (FuN) „Brennpunkt Hauptschule“. Hauptanliegen des Kollegs ist, die Qualität des Bildungsganges Hauptschule insgesamt sowie der Unterrichtsfächer im Einzelnen zu erforschen und zu verbessern und auf diese Weise zum Gelingen des Lernens und Lebens von Hauptschülern beizutragen. Die Forschungsprojekte im Einzelnen:

- Förderung kommunikativer Medienkompetenz durch Comedy-Formate im Deutschunterricht der Hauptschule. Leitung: Prof. Dr. Rudolf Denk. Kollegiatin: Katja Uhrig.
- Zur Wirksamkeit der kooperativen Förderplanung bei Hauptschülern mit Verhaltensauffälligkeiten. Leitung: Prof. Dr. Norbert Huppertz. Kollegiat: Ralf Brandstetter.
- Vielsprachigkeit nutzen im Deutschunterricht der Hauptschule. Leitung: Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke. Kollegiatin: Katja Schnitzer.
- Die Sprache von Lehrpersonen im Deutschunterricht der Hauptschule. Leitung: Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke. Kollegiat: Mathias Wanjek.
- Förderung der Kommunikationsfähigkeit von Schülern der Hauptschule. Leitung: Prof. Dr. Rudolf Denk. Ehemaliger Kollegiat: Hansjörg Droll.
- Bedürfnisse von Hauptschuljugendlichen. Leitung: Prof. Dr. Norbert Huppertz. Ehemalige Kollegiatin: Prof. Dr. Jutta Mägdefrau.
- Deutschunterricht in der Hauptschule: Integratives Arbeiten unter eigenaktiven Methoden. Leitung: Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke. Ehemalige Kollegiatin: Prof. Dr. Jasmin Merz-Grötsch.
- Rechenschwäche in der Eingangsstufe der Hauptschule. Lernstand, Einstellungen und Wahrnehmungsleistungen – eine empirische Studie. Leitung: Prof. Gerhard Preiß. Ehemalige Kollegiatin: Dr. Jutta Schäfer.
- Die Projektprüfung an Hauptschulen Baden-Württembergs und ihre Umsetzung – eine empirische Studie. Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Roth. Ehemaliger Kollegiat: Dr. Michael Schleske.

Publikationen

Mägdefrau, J. (2004): Homogenität der Bedürfnisse und Heterogenität der Chancen auf Befriedigung - Zur Rolle von Schule und Elternhaus bei der Bedürfnisverwirklichung von Hauptschuljugendlichen. In: Bos, W. u. a. (Hrsg.): *Heterogenität. Eine Herausforderung an die empirische Bildungsforschung*. Münster, Waxmann, S. 131-244.

Mägdefrau, J. (2003): *Wozu braucht die Pädagogik eine Bedürfnistheorie?* In: PÄDAGOGISCHE RUNDSCHAU 57. Jg., Nr. 3/03, S. 299-305.

Mägdefrau, J., Vollbrecht, R. (2003): Freizeitverhalten von Hauptschuljugendlichen – Computer statt Buch? In: Fritz, K., Sting, S., Vollbrecht, R. (Hrsg.): *Mediensozialisation. Pädagogische Perspektiven des Aufwachsens in Medienwelten*. Opladen, leske + budrich, S. 141-156.

Mägdefrau, J., Vollbrecht, R. (2003): *Lesen in der Freizeit von Hauptschülerinnen und Hauptschülern*. In: MEDIA PERSPEKTIVEN, Nr. 4/2003, S. 187-193.

Merz-Grötsch, J. (2005): *Von der Fremd- zur Eigenbewertung von Schülertexten*. In: PRAXIS SCHULE 5-10. Nr. 4/05, S. 36-41.

Merz-Grötsch, J. (2004): *Präsentieren – Beobachten – Bewerten. Anregungen nicht nur für den Deutschunterricht. (9./10. Schuljahr)*. In: PRAXIS DEUTSCH, Nr. 184, S. 40-44.

Merz-Grötsch, J. (2004): *Vom Elend des starken Geschlechts. Plädoyer für eine reflexive Koedukation in Schule und Deutschunterricht zum Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligung*. In: DER DEUTSCHUNTERRICHT Nr. 4/04, Forum: Geschlechterperspektiven, S. 80-84.

Merz-Grötsch, J. (2003): „Erst das Wasser, dann die Säure ...“ *Das Erstellen einer Experimentierkartei in einem fächerübergreifenden Projekt*. In: PRAXIS DEUTSCH, Nr. 179, S. 44-49.

Merz-Grötsch, J. (2003): Methoden der Textproduktionsvermittlung. In: Bredel, U., Günther, H., Klotz, P. (Hrsg.): *Didaktik der deutschen Sprache - ein Handbuch*. Paderborn, UTB, S. 802-814.

Schäfer, J. (2005): *Rechenschwäche in der Eingangsstufe der Hauptschule. Lernstand, Einstellungen und Wahrnehmungsleistungen - Eine empirische Studie*. Hamburg: Dr. Kovač.

Schäfer, J. (2005): *Lernschwierigkeiten beim Dividieren verstehen*. In: PRAXIS SCHULE 5-10; Nr. 4/05, Themenheft „Lernschwierigkeiten begegnen“.

Schäfer, J. (2004): *Rechenschwäche in der Eingangsstufe der Hauptschule*. In: VHN Nr. 4/04, S. 407-409.

Schleske, M. (2005): *Die Projektprüfung und ihre Umsetzung. Eine empirische Studie an den Hauptschulen Baden-Württembergs*. Baltmannsweiler, Schneider-Verlag Hohengehren.

JaLing – Janua Linguarum. Das Tor zu Sprachen

Projektleitung:	Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke (Koordinatorin Comenius), Evangelia Karagiannakis (Geschäftsführerin Comenius); Prof. Dr. Michel Candelier, Le Mans (Direction des Europarat-Projekts im ECML)
Partnerinstitute/hochschulen:	Institut für deutsche Sprache und Literatur, PH Freiburg; Comenius: Universität Le Mans, IUFM Orléans-Tours, Karls-Universität Prag, Universität Autonoma de Barcelona, Lehrerbildungsinstitut Ljubljana, Universität Tampere, Dr. Karl-Renner-Hauptschule Graz, Universität Aveiro, Universität Warschau, Pädagogische Hochschule Győr, Pädagogische Hochschule Kecskemét (Entwicklung und Evaluation von Unterrichtsmaterialien); Europarat ECML: 25-35 Länder (Verbreitung der Ergebnisse)
Laufzeit:	Europarat ECML: März 2000 – April 2004; Comenius: Oktober 2001 – Oktober 2004
Förderung:	Europarat ECML: Reisekosten der Beteiligten Comenius: 270.000 €
URL:	www.ph-freiburg.de/jaling ; http://jaling.ecml.at

Kurzbeschreibung

Das Ja-Ling-Programm macht einen Ansatz wirksam, bei dem die Lernenden (vornehmlich Schüler in den Ländern Europas) einer Vielzahl verschiedener Sprachen mit unterschiedlichem Status begegnen, die sie entdecken und vergleichen.

Ziele dabei sind einerseits die Entwicklung positiver Einstellungen gegenüber der Sprachenvielfalt (einschließlich kleinen Sprachen, Minderheitensprachen, Migrationsprachen, Regionalsprachen), andererseits die Entwicklung metasprachlicher Fähigkeiten, die ihrerseits wieder das Interesse und das Sprachenlernen (Fremdsprachen, Schulsprachen) fördern, sowohl für jeweils eigene als auch andere Sprachen.

Unser Ansatz integriert also affektive und kognitive Komponenten und (im Prinzip) alle Sprachen. Er geht von den Sprachen des jeweiligen Lebenskontexts aus. Dazu wurden interkulturelle Arbeitsmaterialien mit Offenheit bez. verschiedenen Spra-

chen entwickelt. Die Materialien wurden im schulischen Feld mit mehreren Instrumenten getestet (Unterrichtseobachtung – Bewertung – Befragung von Schülerinnen, Lehrpersonen, teils Eltern), vgl. JaLing-Homepage. Für viele Forschende im Bereich der Sprachendidaktik und Schulsprachenpolitik stellt dieser Ansatz einen erfolgversprechenden Weg zur sprachlichen und kulturellen Vielfalt dar, die sich die Institutionen und Staaten Europas offiziell als Ziel gesetzt haben. Die Verbreitung unserer Ergebnisse ist von Comenius gewünscht und angeraten.

Publikationen

Candelier, M., Andrade, A. I., Bernaus, M., Kervran, M., Martins, F., Murkowska, A., Noguerol, A., Oomen-Welke, I., Perregaux, C., Saudan, V., Zielinska, J. (2003): *Janua Linguarum – La porte des langues. L'introduction de l'éveil aux langues dans le curriculum*. Graz, CELV 2003.

Candelier, M., Andrade, A. I., Bernaus, M., Kervran, M., Martins, F., Murkowska, A., Noguerol, A., Oomen-Welke, I., Perregaux, C., Saudan, V., Zielinska, J. (2004). *Janua Linguarum – The gateway to languages. The introduction of language awareness into the curriculum: Awakening to languages*. Graz, ECML 2004.

Oomen-Welke, I. (2003): Entwicklung sprachlichen Wissens und Bewusstseins im mehrsprachigen Kontext. In: Bredel et al. (Hrsg.): *Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch*. 2 Bde. Paderborn, Schöningh, S. 452-463.

Oomen-Welke, I. (2003): *Benimm an fremden Tischen. Kulturkontakt und Höflichkeit*. In: PRAXIS DEUTSCH 178 / 2003. S. 22-29.

Oomen-Welke, I., Peña Schumacher, T. (2005): Sprachenlernen: Biographische Rekonstruktionen zweisprachiger Schulkinder In: V. Hinnenkamp, K. Meng (Hrsg.): *Sprachgrenzen überspringen. Sprachliche Hybridität und polykulturelles Selbstverständnis*. Tübingen, Narr 2005, S. 289-323.

Literatur und Psychoanalyse

Projektleitung:	Prof. Dr. Joachim Pfeiffer (PH Freiburg); Prof. Dr. Carl Pietzcker, Prof. Dr. Wolfram Mauser, PD Dr. Astrid Lange-Kirchheim
Partnerinstitute/hochschulen:	Institut für deutsche Sprache und Literatur, PH Freiburg; Universität Freiburg

Förderung: Universität Freiburg, Stadt Freiburg,
PH Freiburg
URL: www.allgemein.uni-freiburg.de/litpsych/

Kurzbeschreibung

Der „Arbeitskreis Literatur und Psychoanalyse“ widmet sich dem Grenzgebiet zwischen psychoanalytischer und literaturwissenschaftlicher Forschung. Er organisiert jährlich Forschungstagungen zu unterschiedlichen Themen (s. Webseite) und gibt das „Jahrbuch Literatur und Psychoanalyse“ heraus. Die großen Tagungen (zweijährig) sind öffentlich, die kleinen Tagungen, die an der Pädagogischen Hochschule Freiburg stattfinden, sind spezielle Forschungstagungen, an denen nur die Referenten teilnehmen.

Publikationen

Pfeiffer, J., Mauser, W. (Hrsg.) (2003): *Freiburger literaturpsychologische Gespräche*. Jahrbuch für Literatur und Psychoanalyse, Bd. 22: Trauer.

Pfeiffer, J., Mauser, W. (Hrsg.) (2004): *Freiburger literaturpsychologische Gespräche*. Jahrbuch für Literatur und Psychoanalyse, Bd. 23: Erinnern.

Pfeiffer, J. & Mauser, W. (Hrsg.) (2005): *Freiburger literaturpsychologische Gespräche*. Jahrbuch für Literatur und Psychoanalyse, Bd. 24: Lachen.

Mauser, W. (Hrsg.) (2005): *Johannes Cremerius. Ein Leben als Psychoanalytiker in Deutschland*. Würzburg, Königshausen & Neumann.

Kinderschule Amalie Struve in Rastatt – Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund

Projektleitung: Prof. Dr. Bernhard Hauptert (Sozialpädagogik, Saarbrücken);
Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke (Sprachdidaktik, PH Freiburg)
Partnerinstitute/hochschulen: Institut für deutsche Sprache und Literatur;
Stadt Rastatt
Laufzeit: 2005 – 2008
Förderung: Honorare zugunsten der PH Freiburg

Kurzbeschreibung

Die Stadt Rastatt möchte Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund besonders fördern und hat dazu Ende 2005 die Kinderschule Amalie Struve eingerichtet, die besonders günstig ausgestattet wird. Das Sprachenkonzept besteht in der kontinuierlichen sprachpädagogischen Fortbildung der Gruppenleiterinnen und Erzieherinnen sowie in der Begleitung, Beobachtung und spielerischen Testung der Kinder. Sprachfördermaßnahmen zielen vornehmlich auf die deutsche Sprache, nach Möglichkeit aber auch auf die Familiensprachen.

Unsere Maßnahmen sind abgeglichen mit denen in der Publikation des BMBF (Ehlich u.a. 2005) begutachteten Verfahren; Studierende und NachwuchswissenschaftlerInnen werden daran beteiligt. Wir planen damit eine Langzeitstudie über mindestens drei Jahre, die es ermöglichen soll, Schulanfänger mit und ohne gezielte Sprachförderung zu vergleichen.

Virtuelle Lehr- und Lernformen in deutschdidaktischen Seminaren zur Textinterpretation

Projektleitung: Prof. Dr. Joachim Pfeiffer, Prof. Dr. Adalbert Wichert (PH Freiburg)
Partnerinstitute/hochschulen: Institut für deutsche Sprache und Literatur, PH Freiburg; PH Heidelberg, PH Ludwigsburg
Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Päd. Michael Staiger
Laufzeit: 1998 – 2003
Förderung: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg; PH Freiburg.
URL: www.ph-freiburg.de/vib/tp8/index.htm

Kurzbeschreibung

Das Projekt ist ein Teilprojekt des Verbundprojekts „Virtualisierung im Bildungsbereich“ (VIB), das sich aus 9 Teilprojekten der Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs zusammensetzt.

Das Teilprojekt entwickelt eine Didaktik der fachspezifischen Nutzung neuer elektronischer Medien für das Studium der deutschen Sprache und Literatur und ihrer Didaktik. Zu Grunde liegen wissenschaftliche Konzepte des Textbegriffs, des Textverstehens und der Kommunikation über Texte. Entwickelt werden Hypertextstruk-

turen, auf deren Grundlage Gespräche über Texte im Rahmen von Seminaren strukturiert, verschriftlicht und so verarbeitet werden können, dass die Gesprächsergebnisse für andere Seminare, auch hochschulübergreifend im Internet bzw. auf CDs nutzbar sind.

Auf der Basis von Internetdiensten werden didaktische Kommunikationsformen erforscht, erprobt und weiterentwickelt, die es ermöglichen, die Seminarkommunikation effektiv vor- und nachzubereiten und Seminare für andere Seminare, auch an anderen Hochschulen, zu öffnen.

Publikationen

Metz, B., Pfeiffer, J., Staiger, M., Wichert, A. (2004): *Lesen, Schreiben und Kommunizieren im Internet. Theorie und Praxis teilvirtueller Hochschullehre*. Herbolzheim, Centaurus.

Vogel, R. (Hrsg.) (2005): *Didaktische Konzepte der netzbasierten Hochschullehre. Ergebnisse des Verbundprojekts 'Virtualisierung im Hochschulbereich'*. Münster u.a., Waxmann.

Wege zu einer transnationalen Lehrerbildung

Projektleitung:	Prof. Dr. Rudolf Denk (PH Freiburg) Prof. Dr. Waltraut Rusch (PH Karlsruhe)
Partnerinstitute/hochschulen:	PH Karlsruhe, Institut für Technik und haus- hälterische Bildung
Wiss. Mitarbeiter:	Christoph Bruns, M.A., Dipl.-Psych Erdmuthe Bauer-Gendrullis, PH Freiburg; Dipl.-Psych Martina Burkhardt, PH Karlsruhe; Dr. Karin Dietrich-Chénel, Dr. Marthe Kempf, Université de Haute-Alsace
Laufzeit:	Januar 2002 – November 2005
Förderung:	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: 386.200 €

Kurzbeschreibung

Ziel des Forschungsprojektes ist es, auf der Grundlage neuer Modelle der Lehrerbil-

dung einen Beitrag zu einem gemeinsamen europäischen Hochschulraum zu leisten. Die europäische Dimension im Bildungswesen wird an den Pädagogischen Hochschulen Freiburg und Karlsruhe einerseits durch die Europalehrämter, andererseits durch den Integrierten Studiengang zwischen der Pädagogischen Hochschule Freiburg und der Université de Haute-Alsace, Mulhouse verwirklicht.

Die Evaluation der Europalehrämter ist als Begleituntersuchung zur Einrichtung und nachhaltigen Weiterentwicklung von Modellstudiengängen gedacht, die sowohl die Zielsprachenausbildung als auch die Ausbildung im Bilingualfach (Sachfach in der Fremdsprache) umfassen. Die Untersuchung des grenzüberschreitenden Integrierten Studiengangs verfolgt das Ziel, die interkulturelle Kompetenz der Studierenden in den Blick zu nehmen, die Lebens-, Studien- und Unterrichtserfahrungen in zwei europäischen Ländern gesammelt haben. Dadurch verändern sich die bisherigen Ausbildungsmodalitäten und -standards in der Lehrerbildung in Richtung einer kooperativ, grenzüberschreitend und interkulturell angelegten Lehr- und Unterrichtsbefähigung. Die Pädagogischen Hochschulen Freiburg und Karlsruhe nutzen mit den innovativen Ausbildungsmodellen ihre Standortvorteile im Dreiländereck am Oberrhein. Grenzüberschreitende Kooperationen mit benachbarten Hochschulen zeigen auch für den Bereich der Lehrerbildung neue Wege im Zeichen von Europäisierung und Internationalisierung.

Publikationen

Denk, R., Bong, U. (2002): Lehrerbildung im Zeichen Europas. In: Schleicher K., Weber, P. J. (Hrsg.): *Zeitgeschichte europäischer Bildung 1970 – 2000*. Münster, Waxmann 2002 (Band 2), S. 183-205.

Denk, R. (2002): Anmerkungen zu integrierten transnationalen Studiengängen in der Lehrerbildung: Beispiel Oberrhein. In: Berntzen, D. (Hrsg.): *Forum Lehrerbild: Qualität und Professionalisierung. Reformansätze im europäischen Kontext*. Tagungsdocumentation. Münster, Zentrale Koordination Lehrerausbildung 2002, S. 34-46.

Forschungskooperationen

Film und Theologie

Kooperationspartner: Dipl.-Päd. Michael Staiger (PH Freiburg);
 Universität Freiburg; Universität Fribourg,
 Universität Graz; Universität Innsbruck;
 Université de Louvain; Universität Münster;
 Universität Zürich; Katholische Akademie
 Schwerte; Katholischer Mediendienst Zürich;
 Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz

Projektsprecher: PD Dr. Joachim Valentin

Laufzeit: Seit 1989

Förderung: EUROCIC, beteiligte Kooperationspartner

URL: www.film-und-theologie.de

Kurzbeschreibung

Die Internationale Forschungsgruppe „Film und Theologie“ ist eine Kooperationsgemeinschaft von Wissenschaftlern und in der kirchlichen Medienarbeit aktiven Theologen aus dem deutschen Sprachraum und den Benelux-Ländern. Ziel der Forschungsgruppe ist es, Spielfilme nach medientheoretischen, filmkritischen und theologischen Kriterien zu analysieren und die Ergebnisse dieser Analyse sowohl im Kontext von Theologie und Kirche als auch für eine breitere filminteressierte Öffentlichkeit zur Diskussion zu stellen.

Publikationen

Orth, S., Staiger, M., Valentin, J. (Hrsg.) (2004): *Kinder im Kino. Religiöse Dimensionen*. Marburg, Schüren.

Staiger, M. (2004): Tod und Jenseits in Hollywood. Kinder in ‘The Others’ und ‘The

Sixth Sense’. In: Orth, S., Staiger, M., Valentin, J. (Hrsg.): *Kinder im Kino. Religiöse Dimensionen*. Marburg, Schüren, S. 161-174.

Staiger, M. (2005): Sozialkritik im Dogma-Stil. Auf der Suche nach einer Ästhetik der Wahrheit. In: Lesch, W., Martig, C., Valentin, J. (Hrsg.): *Filmkunst und Gesellschaftskritik. Sozialethische Erkundungen*. Marburg, Schüren, S. 169-186.

Lesekompetenz und Leseförderung in Baden-Württemberg

Projektleitung: Prof. Dr. Rudolf Denk (PH Freiburg)
 Dr. Cordula Artelt (MPI)
 Dr. Angela Degand (BLK)

Partnerinstitute/hochschulen: Institut für deutsche Sprache und Literatur, PH Freiburg; Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin; Ausschuss „Bildungsplanung“ der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung, Bonn

Laufzeit: 2003 – 2005

Förderung: MPI, BLK

Kurzbeschreibung

Für den Landessprecher ging es darum, als Vertreter des Wissenschaftsministeriums und in Absprache mit dem Kultusministerium die Aktivitäten, Projekte und Ziele von Hochschuleinrichtungen zur länderbezogenen Leseförderung zu sichten, zusammenzustellen und strategisch zu bewerten.

Die Ergebnisse wurden im Vergleich und in Verbindungen mit Daten, Fakten und Strategien aus den anderen Bundesländern in einer Studie zusammengestellt. Auf dem Deutschen Bildungsserver ist eine Leitseite eingerichtet, die vom FWU realisiert und aktualisiert wird.

Sachtexte schreiben und verstehen: Von der Produktion zur Rezeption und wieder zurück

Projektleitung:	Prof. Dr. Martin Fix (PH Ludwigsburg); Prof. Dr. Ingrid Schmid-Barkow (PH Freiburg)
Partnerinstitute/hochschulen:	Institut für deutsche Sprache und Literatur, PH Freiburg; PH Ludwigsburg
Laufzeit:	2004 (Pilotstudie für FUN-Projekt)
Förderung:	PH Ludwigsburg: 2.000 €

Kurzbeschreibung

Im Rahmen eines fächerverbindenden didaktischen Ansatzes im Deutschunterricht wurde die Rolle der Rezeption expositorischer Texte zu einem Sachthema aus dem Geschichtsunterricht untersucht. Die Untersuchung fand im März 2004 in vier 7. Klassen an drei verschiedenen Realschulen statt und sah zwei unterschiedliche Treatments vor, deren Ergebnisse miteinander verglichen wurden. Die Auswertung erfolgte mit Hilfe von quantitativen (Lesetests) und qualitativen (Textanalysen) Verfahren.

Publikationen

Fix, M., Schmid-Barkow, (2005): Sachtexte schreiben und verstehen: Von der Produktion zur Rezeption und wieder zurück. In: M. Fix, R. Jost (Hrsg.): *Sachtexte im Deutschunterricht*. Hohengehren, Schneider, S. 64 - 82

Weitere und eigene Projekte

Erwerb von Ironie durch Kinder

Projektleitung:	Prof. Dr. Helga Kotthoff für PH Freiburg
Partnerinstitute / Forschergruppe:	Prof. Dr. Hans Jürgen Sasse, Universität Köln, Leiter der Forschergruppe
Förderung:	PH Freiburg: 5.000 €
URL:	home.ph-freiburg.de/kotthoff/projekte

Kurzbeschreibung

Das langfristige Ziel des Projektes besteht in der Erforschung der Entwicklung von Ironie und vergleichbaren Formen der Kommunikation einer Bewertungskluft. Im Unterschied zur bisherigen Forschung zur Entwicklung von Ironie, die ihre Daten in Labor-Settings erhob, fertigen wir Audio- und Videoaufzeichnungen von Gesprächen in natürlichen Alltagssituationen an. Wir gehen davon aus, dass Ironie sehr unterschiedliche Funktionen erfüllt, z.B. oft in Neckereien integriert ist. Es interessiert dabei immer auch die ethnographische Einbettung der Interaktion. Methodisch orientieren wir uns an der Kombination von Ethnographie und Gesprächsanalyse, wie sie im Umfeld von Schieffelin/Ochs 1986, Cook-Gumperz 1991 und Goodwin 1990 praktiziert wird.

Publikationen

Kotthoff, H. (2005): Wie erwerben Kinder Ironie und was leistet diese in unserer Kommunikationskultur? In: Heilmann, C.: *Kommunikationskulturen. Festschrift für Edith Slembek*. St. Ingbert, Röhrig Universitätsverlag. S. 69-79.



Freud-Handbuch

Projektleitung:	Prof. Dr. Joachim Pfeiffer, Hans-Martin Lohmann
Institut/ Partnerinstitute:	An dem Projekt sind ca. 40 Autorinnen und Autoren verschiedener Universitäten in Deutschland, der Schweiz und Österreich beteiligt.
Laufzeit:	2003 – 2006
Förderung:	Metzler-Verlag, Ursula Ströher-Stiftung (Basel), Ulrike Crespo

Kurzbeschreibung

Das Freud-Handbuch versucht zum ersten Mal, das Gesamtwerk Freuds – besonders unter kulturwissenschaftlicher Perspektive – vorzustellen, kritisch zu analysieren und alle Disziplinen zu beteiligen, auf die die Psychoanalyse Einfluss ausübte. Das Projekt ist auf vier Teile angelegt: I. Freud und seine Epoche, II. Werke und Werkgruppen, III. Themen und Motive, IV. Rezeption und Wirkungsgeschichte.

Der IV. Teil zur Rezeptionsgeschichte berücksichtigt folgende Disziplinen: Psychoanalyse – Psychologie – Kulturwissenschaft – Kunst und Kunsttheorie – Literatur – Literaturwissenschaft – Philosophie – Marxismus – Kritische Theorie – Feminismus/Gender Studies – Pädagogik – Film- und Kinotheorie – Ethnopsychanalyse – Soziologie – Politische Psychologie.

Medienbegriffe – Mediendiskurse – Medienkonzepte. Deutschdidaktik als Medienkulturdidaktik

Projektleitung:	Dissertationsprojekt, betreut durch Prof. Dr. A. Wichert und Prof. Dr. J. Pfeiffer
Doktorand:	Dipl.-Päd. Michael Staiger
Laufzeit:	2002 – 2005
Förderung:	Promotionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes

Kurzbeschreibung

Ausgehend von einer Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Voraussetzungen des Deutschunterrichts in einer Medienkultur werden im Rahmen des Dissertationsprojekts die Medienbegriffe verschiedener disziplinärer und interdisziplinärer Diskurse verglichen und reflektiert. Im Zentrum steht hierbei die kritische Aufarbeitung der für Mediendiskurse konstitutiven Dichotomisierungen und Polarisierungen, zum Beispiel zwischen „Literatur“ und „Medien“, „Schrift“ und „Bild“, „Bildungsmedien“ und „Unterhaltungsmedien“.

Nach einer Klärung der medientheoretischen Grundlagen der Deutschdidaktik und der Konzeptualisierung eines integrativen deutschdidaktischen Medienbegriffs wird das Konzept einer Medienkulturdidaktik mit dem übergreifenden Lernziel Medienkulturkompetenz im Hinblick auf den Deutschunterricht anhand der Leitlinien Medienreflexion, Wahrnehmung und Intermedialität ausdifferenziert.

Publikationen

Staiger, M., Wichert, A. (2004): Medienbegriff – Medienkompetenz – Mediendidaktik. Perspektiven des Mediendiskurses. In: Metz, B., Pfeiffer, J., Staiger, M., Wichert, A.: *Lesen, Schreiben und Kommunizieren im Internet. Theorie und Praxis teilvertuehler Hochschullehre*. Herbolzheim, Centaurus, S. 19-42.

Zur Aktualität von Klassikern und didaktischem Aspekt. Friedrich Schiller und Thomas Mann in der Schule.

Projektleitung:	Prof. Dr. Holger Rudloff
Laufzeit:	Seit 2004
Förderung:	Eigenmittel

Kurzbeschreibung

Im Jahr 2005 feierte man den 200. Todestag Friedrich Schillers und den 50. Todestag Thomas Manns. Aus diesem Grunde ist neu zu überdenken, welchen Stellenwert Klassiker im Unterricht besitzen. Eine Analyse berücksichtigt dabei den Deutschunterricht in seinen verschiedenen historischen Epochen seit dem frühen 19. Jahrhundert. Hinsichtlich des Klassikers Thomas Mann wird schwerpunktmäßig der Deutschunterricht seit dem Kaiserreich untersucht

Publikationen am Institut für deutsche Sprache und Literatur

Prof. Dr. Rudolf Denk

Abteilung: Literaturwissenschaft und -didaktik
 Schwerpunkte: Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik, Theaterwissenschaft und Theaterdidaktik, Theorie und Praxis des Deutschunterrichts – speziell des Literaturunterrichts.

Herausgeberschaften

Denk, R. (Hrsg.)(2005): *Nach Europa unterwegs. Grenzüberschreitende Modelle der Lehrerbildung im Zeichen von europäischer Identität, Kultur und Mehrsprachigkeit*. Herbolzheim, Centaurus Verlag.

Buchbeiträge

Denk, R. (2005): Mythos Europa zur Bewusstseinsbildung europäischer Identität durch Literatur. In: R. Denk (Hrsg.): *Nach Europa unterwegs. Grenzüberschreitende Modelle der Lehrerbildung im Zeichen von europäischer Identität, Kultur und Mehrsprachigkeit*. Herbolzheim, Centaurus Verlag, S. 13-36.

Denk, R. (2005): Zum Vergleichen verlocken: Leseförderung von Kindern und Jugendlichen zwischen der Schweiz, Frankreich und Deutschland. In: Rudolf Denk (Hrsg.): *Nach Europa unterwegs. Grenzüberschreitende Modelle der Lehrerbildung im Zeichen von europäischer Identität, Kultur und Mehrsprachigkeit*. Herbolzheim, Centaurus Verlag, S. 155-172.

Denk, R. (2003): Theaterfantasien. Zur Dramaturgie der Märchenstücke von Tankred Dorst. In: T. Dorst: *Sich im Irdischen zu üben*. Frankfurt a.M., Stadt- und Universitätsbibliothek, S. 39-52.

Zeitschriftenartikel

Denk, R., Hoggenmüller, K. (2003): „*Insel-Irrsinn*“. *Dramaturgisch-didaktische Bausteine zu Moritz Rinkes „Republik Vineta“*. In: DEUTSCHUNTERRICHT, 56 H.4, S. 30-52.

Denk, R., Hoggenmüller, K. (2003): „*Ich war der Snob von Sternheim*.“ *Biographisch-dramaturgische Notizen zum Autor Moritz Rinke. Von süchtigen Männern und dem produktionsorientierten Literaturunterricht*. In: LITERATUR IM UNTERRICHT, 2, S. 129-139.

Denk, R. (2005): *Wichtelszenen, Zwergenslieder: Grundschüler entwickeln Spielszenen zu einem Kinderbuch*. In: PRAXIS DEUTSCH, Sonderheft, 2005, S. 105-109.

Klaus Hoggenmüller

Schwerpunkte: Gegenwartsdramatik, Theaterdidaktik, Kinder- und Jugendtheater

Zeitschriftenartikel

Denk, R., Hoggenmüller, K. (2003): *Ich war der Snob von Sternheim. Bibliographische Notizen zum Autor Moritz Rinke*. In: LITERATUR IM UNTERRICHT: Texte der Moderne und Postmoderne in der Schule.

Denk, R., Hoggenmüller, K. (2003): „*Insel-Irrsinn*“. *Dramaturgisch-didaktische Bausteine zu Moritz Rinkes „Republik Vineta“*. In: DEUTSCHUNTERRICHT 4/03.

Aufführungen und Ausstellungen

„*Viehjud Levi*“ von Thomas Strittmatter – ein Theaterprojekt (2005).
 Anlässlich des 10. Todestages von Thomas Strittmatter wird an der PH Freiburg dessen erstes Volkstheaterstück „*Viehjud Levi*“ gezeigt.
 Die Aufführung entstand aus einem Theaterprojekt heraus und ist eine Hommage an den Autor aus dem Schwarzwald, der in den 80er Jahren als großes Talent des deutschen Theaters galt.

Prof. Dr. Hans-Werner Huneke

Schwerpunkte: Sprachwissenschaft, Sprachdidaktik

Monografien

Huneke, H.-W. (2004): *Sprechen zu Tieren. Formen und Funktionen tiergerichteten Sprechens*. München, Iudicium.

Steinig, W., Huneke, H.-W. (2004): *Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung*. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin, Erich Schmidt Verlag.

Huneke, H.-W., Steinig, W. (2005): *Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung*. 4. aktualisierte und ergänzte Auflage. Berlin, Erich Schmidt Verlag.

Huneke, H.-W. u.a. (2004): *deutsch.kombi 1. Sprach- und Lesebuch für das 5. Schuljahr*. Leipzig, Klett.

Huneke, H.-W. u.a. (2004): *deutsch.kombi 2. Sprach- und Lesebuch für das 6. Schuljahr*. Leipzig, Klett.

Huneke, H.-W. u.a. (2005): *deutsch.kombi 3. Sprach- und Lesebuch für das 7. Schuljahr*. Leipzig, Klett.

Huneke, H.-W. u.a. (2004): *deutsch.kombi 1. Lehrerband mit Kopiervorlagen*. Leipzig, Klett.

Huneke, H.-W. u.a. (2005): *deutsch.kombi 2. Lehrerband mit Kopiervorlagen*. Leipzig, Klett.

Huneke, H.-W. u.a. (2005): *Auer Deutschbuch 5. Ein kombiniertes Sprach- und Lesebuch*. Donauwörth, Auer Verlag.

Huneke, H.-W. u.a. (2005): *Auer Deutschbuch 6. Ein kombiniertes Sprach- und Lesebuch*. Donauwörth, Auer Verlag.

Huneke, H.-W. u.a. (2005): *Auer Deutschbuch 7. Ein kombiniertes Sprach- und Lesebuch*. Donauwörth, Auer Verlag.

Herausgeberschaften

Huneke, H.-W. (Hrsg.) (2005): *Geschriebene Sprache. Strukturen, Erwerb, didaktische Modellbildungen*. (Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Heidelberg 45). Heidelberg, Mattes.

Buchbeiträge

Huneke, H.-W. (2005): Ein Drei-Wege-Modell des Leseerwerbs. Lesenotate als Beobachtungsinstrument zum Textverstehen. In: Huneke, H.-W. (Hrsg.): *Geschriebene*

Sprache. Strukturen, Erwerb, didaktische Modellbildungen. Heidelberg, Mattes, S. 105-127.

Zeitschriftenartikel

Huneke, H.-W. (2003): *El juego de ficción de los niños en preescolar y las destrezas iniciales a la adquisición del lenguaje escrito*. In: *Lenguaje y Escuela* 2. Julio/Diciembre de 2003. Copacabana/Antioquia. S. 9-37.

Huneke, H.-W. (2004): *Adquisición de la lectoescritura por niños de la calle : una perspectiva didáctica*. In : *Lenguaje y Escuela* 3. Diciembre de 2004. Copacabana/Antioquia. S. 9-27.

Huneke, H.-W. (2004): *Artikulatorischer Zugang zum silbentrennenden <h>?* In: *Didaktik Deutsch*, 16. Jg., 2004, S. 35-51.

Huneke, H.-W. (2005): *Als-ob-Gespräche: quasikommunikatives Sprechen zu Tieren*. In: *Der Sprachdienst*, 49. Jg., Nr. 5-6, S. 148–155.

Dr. Karl-Heinz Jäger

Schwerpunkte: Germanistische Linguistik und Didaktik der deutschen Sprache

Internetpublikation

Jäger, K.-H. (2003-2005): *Studienbibliographie Dialekt und Schule*. Ständig aktualisierte Ausgabe abrufbar unter <http://www.ph-freiburg.de/deutsch/texte/dialekt.htm>

Prof. Dr. Helga Kotthoff

Abteilung: Sprache

Schwerpunkte: Interkulturelle Kommunikation, Gesprächsforschung, gender studies, Soziolinguistik.

Buchbeiträge

Kotthoff, H. (2003): Lachkulturen heute: Humor in Gesprächen. In: G. Roters, W. Klingler (Hrsg.): *SWR-Reihe Forum Medienrezeption*. Baden-Baden, Nomos, S. 45-75.

Kotthoff, H. (2005): Wie erwerben Kinder Ironie und was leistet diese in unserer Kommunikationskultur? In: Heilmann, C.: *Kommunikationskulturen. Festschrift für Edith Slembek*. St. Ingbert, Röhrig Universitätsverlag, S. 69-79.

Kotthoff, H. (2005): Geschlechterverhältnisse in der Scherzkommunikation: Althergebrachtes und neue Trends in der Alltags- und Fernsehkomik. In: H. Epp (Hrsg.): *Gender studies – Interdisziplinäre Ansichten*. Freiburg, Schriften der PH Freiburg, S. 15-53.

Kotthoff, H. (2005): Overdoing culture. Sketch-Komik, Typeninstilisierung und Identitätskonstruktion bei Kaya Yanar. In: K. Höning, J. Reuter (Hrsg.): *Doing culture. Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis*. Bielefeld, Transcript-Verlag, S. 184-201.

Kotthoff, H. (2005): Konversationelle Karikaturen. Über Selbst- und Fremdstilisierung in Alltagsgesprächen. In: W. Röcke, H.-W. Velten (Hrsg.): *Lachgemeinschaften*. Berlin, de Gruyter, S. 331-351.

Kotthoff, H. (2005): Lachen im Kontext von Selbstbewitzelung. Sequentielle Platzierung, Performanz und gesprächsanalytisch betrachtet. In: W. Mauser, J. Pfeiffer (Hrsg.): *Lachen. Reihe Freiburger Literaturpsychologische Gespräche*. Band 25. Freiburg, Königshausen&Neumann, S. 57-75.

Kotthoff, H. (2005): Wie erwerben Kinder Ironie und was leistet diese in unserer Kommunikationskultur? In: Heilmann, C.: *Kommunikationskulturen. Intra- und interkulturell*. St. Ingbert, Röhrig, S. 79-89.

Zeitschriftenartikel

Kotthoff, H. (2003): *Aspekte der Höflichkeit im Vergleich der Kulturen*. In: MUTTERSPRACHE Dez. 113. Vierteljahresschrift für deutsche Sprache, S. 289-307.

Kotthoff, H. (2003): *Witz komm raus. Komik und Humor bei Kindern – ein Überblick*. TELEVISION. Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen 16, 1, S. 4-12.

Kotthoff, H. (2003): *Responding to Irony in Different Context. On Cognition in Conversation*. JOURNAL OF PRAGMATICS 35, pp. 1387-1411.

Kotthoff, H. (2003): *Problemgruppe Jungen? Neue Fragen für die Kinder- und Jugendforschung, Ethnografie der Schule und Gesprächsanalyse*. In: DER DEUTSCH-UNTERRICHT, Nr. 2, S. 85-88.

Kotthoff, H. (2005): *Artistische Dimensionen der Alltagsrede: Gestaltungsorientierte Mündlichkeit bei Kindern und Erwachsenen*. MUTTERSPRACHE 115. Vierteljahresschrift für deutsche Sprache, S. 320-338.

Rezensionen

P. Linell (1998): *Approaching Dialogue*. Amsterdam, Benjamins. In: ZEITSCHRIFT FÜR SPRACHWISSENSCHAFT 2003.

J. Dittmann, C. Schmidt (2002): *Über Wörter. Ein Studienbuch*. Freiburg, Rombach. In: SPRACHREPORT 4, 2003, S. 30-31

P. Eckert, S. McConnel-Ginet (2003): *Language and Gender*. Cambridge University Press. In: ZEITSCHRIFT FÜR SPRACHWISSENSCHAFT 2004.

I. Piller (2003): *Bilingual Couples' Talk*. In: DISCOURSE STUDIES 2005.

Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke

Schwerpunkte: Deutsche Sprache und Sprachdidaktik, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache, interkulturelle Sprachdidaktik

Monografien

Candelier, M., Andrade, A. I., Bernaus, M., Kervran, M., Martins, F., Murkowska, A., Noguerol, A., Oomen-Welke, I., Perregaux, C., Saudan, V., Zielinska, J. (2004). *Janua Linguarum – The gateway to languages. The introduction of language awareness into the curriculum: Awakening to languages*. Graz, ECML 2004.

Candelier, M., Andrade, A. I., Bernaus, M., Kervran, M., Martins, F., Murkowska, A., Noguerol, A., Oomen-Welke, I., Perregaux, C., Saudan, V., Zielinska, J. (2003): *Janua Linguarum – La porte des langues. L'introduction de l'éveil aux langues dans le curriculum*. Graz, CELV 2003.

Herausgeberschaften

Oomen-Welke, I., Krumm, H.-J. (2003): *Sprachenvielfalt im Klassenzimmer*. Fremdsprache Deutsch, Heft 31. München, Goethe-Institut / Stuttgart, Klettverlag.

Oomen-Welke, I. (2003): *Language Awareness und Deutschunterricht*. INTERKULTURELL UND GLOBAL 1 und 2.

Buchbeiträge

Oomen-Welke, I. (2003): Entwicklung sprachlichen Wissens und Bewusstseins im mehrsprachigen Kontext. In: Bredel et al. (Hrsg.): *Didaktik der deutschen Sprache*. Ein Handbuch. 2 Bde. Paderborn, Schöningh, S. 452-463.

Oomen-Welke, I. (2003): Muttersprachen- und Fremdsprachenunterricht. In: Bausch, K.-R., Christ, H., Krumm, H.-J. (Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen, Franke UTB, S. 145-151.

Oomen-Welke, I. (2003): Deutschunterricht in der multikulturellen Gesellschaft. In: Kämper-van den Boogaart, M. (Hrsg.): *Deutschdidaktik – Leitfaden für die Sekundarstufe I und II*. Berlin, Cornelsen Scriptor, S. 60-74.

Oomen-Welke, I. (2003): Lesen, verstehen und verstehbar machen. Ein Sachtest – Beobachtungen beim Lesen mit türkischen Drittklässlern. In: Brinkmann, E. u.a. (Hrsg.): *Kinder schreiben und lesen. Beobachten – Verstehen – Lehren*. Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft für Lesen und Schreiben. Freiburg, Fillibach Verlag, S. 165-178.

Frederking, V., Hu, A., Krejci, M., Legutke, M., Oomen-Welke, I., Vollmer, H. J. (2004): Sprachdidaktik in fachübergreifender Sicht. Ein Versuch zur sprachdidaktischen Orientierung nach PISA. In: Bayrhuber et al. (Hrsg.): *PISA und die Sprachdidaktiken*. Innsbruck, Studienverlag, S. 83-128.

Oomen-Welke, I. (2004): Körpersprachen und Extrasprachliches verschiedener Kulturen in Welt, Schule und Unterricht. In: Rosenbusch, H., Schober, O. (Hrsg.) (2004): *Körpersprache und Pädagogik. Das Handbuch*. Baltmannsweiler, Schneider Vlg., S. 68-98.

Oomen-Welke, I. (2004): Nonverbales und Körpersprachliches aus verschiedenen Kulturen als semiotische Grundfrage. In: Schober, O. (Hrsg.): *Körpersprache im Deutschunterricht*. Baltmannsweiler, Schneider Vlg., S. 19-33.

Oomen-Welke, I., Peña Schumacher, T. (2005): Sprachenlernen: Biographische Rekonstruktionen zweisprachiger Schulkinder In: V. Hinnenkamp, K. Meng (Hrsg.): *Sprachgrenzen überspringen. Sprachliche Hybridität und polykulturelles Selbstverständnis*. Tübingen, Narr, S. 289-323.

Oomen-Welke, I. (2005): Wo lernen Grundschul Kinder, Sachtexte zu verstehen? In: Fix, M., Jost, R. (Hrsg.): *Sachtexte im Deutschunterricht*. Baltmannsweiler, Schneider, S. 108-119.

Zeitschriftenartikel

Oomen-Welke, I. (2003): *Deutsch und andere Sprachen im Vergleich: Skizze einer grenzüberschreitenden Vorlesung*. In: ZEITSCHRIFT FÜR FREMDSPRACHEN-

FORSCHUNG, 14. Jahrgang, Heft 1, S. 53-70.

Oomen-Welke, I., Krumm, H.-J. (2004): *Sprachenvielfalt im Klassenzimmer*. In: FREMDSPRACHE DEUTSCH, Heft 31, S. 5-13.

Rezensionen

Katharina Meng: *Russlanddeutsche Sprachbiographien. Untersuchungen zur sprachlichen Integration von Aussiedlerfamilien*. Studien zur deutschen Sprache 21. Tübingen: Narr Verlag 2001. Rezensiert in: WIRKENDES WORT, Heft 2, 53. Jahrgang (2003). S. 362-364.

Prof. Dr. Joachim Pfeiffer

Schwerpunkte: Neuere deutsche Literatur und Literaturdidaktik, Goethezeit und literarische Moderne, neue Medien, Filmtheorie und Filmdidaktik, Literatur und Psychoanalyse

Monografien

Pfeiffer, J., Schönau, W. (2003): *Einführung in die psychoanalytische Literaturwissenschaft*. 2., aktualisierte und erw. Aufl. (= Sammlung Metzler 259). Stuttgart, Metzler.

Metz, B., Pfeiffer, J., Staiger, M., Wichert, A. (2004): *Lesen, Schreiben und Kommunizieren im Internet. Theorie und Praxis teilvirtueller Hochschullehre*. Herbolzheim, Centaurus.

Herausgeberschaften

Pfeiffer, J., Mauser, W. (Hrsg.) (2003): *Freiburger literaturpsychologische Gespräche*. Jahrbuch für Literatur und Psychoanalyse, Bd. 22: Trauer.

Pfeiffer, J., Mauser, W. (Hrsg.) (2004): *Freiburger literaturpsychologische Gespräche*. Jahrbuch für Literatur und Psychoanalyse, Bd. 23: Erinnern.

Pfeiffer, J., Mauser, W. (Hrsg.) (2005): *Freiburger literaturpsychologische Gespräche*. Jahrbuch für Literatur und Psychoanalyse, Bd. 24: Lachen.

Buchbeiträge

Pfeiffer, J. (2003): Unfähigkeit zu trauern? Zu Imre Kertész ‚Roman eines Schick-

sallosen'. In: *Freiburger literaturpsychologische Gespräche* (= Jahrbuch für Literatur und Psychoanalyse) 22, S. 263-272.

Metz, B., Pfeiffer, J., Staiger, M., Wichert, A. (2004): Das Forschungsprojekt ‚Virtuelle Lehr-/Lernformen in deutschdidaktischen Seminaren‘. In: Metz, B., Pfeiffer, J., Staiger, M., Wichert, A. (Hrsg.): *Lesen, Schreiben und Kommunizieren im Internet. Theorie und Praxis teilvirtueller Hochschullehre*. Herbolzheim, Centaurus, S. 11-18.

Pfeiffer, J. (2004): Newsgroups, Foren und Chats. Veränderte Voraussetzungen einer Deutschdidaktik im Zeitalter des Internets. In: Metz, Pfeiffer, Staiger, Wichert (Hrsg.): *Lesen, Schreiben und Kommunizieren im Internet. Theorie und Praxis teilvirtueller Hochschullehre*. Herbolzheim: Centaurus, S. 93-105.

Pfeiffer, J. (2004): Neue Wege der Forschung. In: *Kleist-Jahrbuch* 2004, S. 147-150.

Pfeiffer, J., Staiger, M. (2005): „Telematische Weltgesellschaft“ – Veränderte Voraussetzungen einer Deutschdidaktik im neuen Jahrtausend und didaktische Konsequenzen am Beispiel von VIB-Teilprojekt 2.2. In: Vogel (Hrsg.): *Didaktische Konzepte der netzbasierten Hochschullehre. Ergebnisse des Verbundprojekts ‚Virtualisierung im Hochschulbereich‘*. Münster u.a., Waxmann, S. 69-85.

Pfeiffer, J. (2005): Die fremde Frau. Exotik und Weiblichkeit in Kafkas Verwandlung. In: Bay, H., Hamann, Ch. (Hrsg.): *Odradeks Lachen. Fremdheit bei Kafka*. Freiburg, Rombach, S. 285-303.

Zeitschriftenartikel

Pfeiffer, J. (2003): *Ende des literarischen Verstehens? Der Lesekompetenztest und die fragwürdigen hermeneutischen Prämissen der PISA-Studie*. In: PH-FR 2003, H. 1, S. 11-13.

Pfeiffer, J. (2004): *Doppelte Fremde? Die Verbindung homosexueller und kultureller Fremdheit in Filmen der Gegenwart*. In: Screening Gender. Geschlechterkonstruktionen im Kinofilm. FREIBURGER FRAUENSTUDIEN, H. 14, S. 91-102.

Pfeiffer, J. (2004): *Zur Evaluation der Lehre in der Fakultät II. Entwicklung, Effizienz und Grenzen*. In: PH-FR H. 2004, H. 1, S. 15-16.

Pfeiffer, J. (2005): *Grenzüberschreitungen. Die Konstruktion der Geschlechter in Kleists ‚Penthesilea‘*. In: Queering Gender – Queering Society. FREIBURGER FRAUENSTUDIEN, H. 17, S. 187-202.

Pfeiffer, J. (2005): *Grenzüberschreitungen. Der Geschlechterdiskurs in Kleists Penthesilea*. In: RECHERCHES GERMANIQUES 35, S. 23-35.

Rezensionen

Fischer, T.: *„Gesund ist, wer andere zermalmt.“ Heinar Kipphardts März im Kon-*

text der Antipsychiatrie-Debatte. Bielefeld 1999. Rezensiert in: GERMANISTIK 2004, Jg. 45, H.1/2, S. 490.

Greiner, B.: *Kleists Dramen und Erzählungen. Experimente zum „Fall“ der Kunst*. Tübingen 2000. Rezensiert in: GERMANISTIK 2004, Jg. 45, H. 1/2, S. 318.

Prof. Dr. Holger Rudloff

Abteilung: Literatur

Schwerpunkte: Neuere deutsche Literatur und ihre Didaktik

Zeitschriftenartikel

Rudloff, H. (2003): *Wer hat das Bild der Caritas geküsst? Die „heiter - kriminologische Angelegenheit“ in Thomas Manns Roman „Lotte in Weimar“* (in Verbindung mit Helmut Liche). In: WIRKENDES WORT, 1/2003, S. 59-83.

Rudloff, H. (2004): *Demütige und glückliche Herzen. Über Einflüsse von Bruno Franks Roman „Die Fürstin“ auf Thomas Manns „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ und „Doktor Faustus“*. In: THOMAS - MANN - JAHRBUCH, Bd. 17, Frankfurt/Main, S. 183-198.

Rudloff, H. (2005): *Thomas Mann, Friedrich Schiller und „Das Glück“. Ein Gedicht im literaturgeschichtlichen Kontext*. In: DEUTSCHUNTERRICHT, 2/2005, S. 31-34.

Rudloff, H. (2005): *Gedenken im geteilten Deutschland. Schillerreden von Thomas Mann und Johannes R. Becher im Vergleich*. In: DEUTSCHUNTERRICHT, 2/2005, S. 34-38.

Rudloff, H. (2005): *Ocean Steamships, Hansa, Titanic. Die drei Ozeandampfer in Thomas Manns Roman „Der Zauberberg“*. In: THOMAS - MANN - JAHRBUCH, Bd. 18, Frankfurt/Main, S. 243-264.

Rezensionen

Schoepf, J.: *Die pädagogischen Konzepte in Thomas Manns „Zauberberg“ und ihre Wirkung auf die Hauptfigur Hans Castorp*. Marburg 2001. Rezensiert in: WIRKENDES WORT, 2/2003, S. 358-360.

Thomas Mann: *Lotte in Weimar* (Textband, herausgegeben und textkritisch durch-

gesehen von Werner Frizen), Große kommentierte Frankfurter Ausgabe, Bd. 9.1; Thomas Mann: Lotte in Weimar (Kommentar von Werner Frizen); Große kommentierte Frankfurter Ausgabe (GkFA), Bd. 9.2., Frankfurt/Main 2003. Rezensiert in: WIRKENDES WORT 3/2004. S. 503-507.

Prof. Dr. Ingrid Schmid-Barkow

Schwerpunkte: Sprachwissenschaft, Sprachdidaktik

Buchbeiträge

Schmid-Barkow, I. (2004): Prozesse des Textverstehens und ihre Diagnose. In: Dräger, M. u. a. (Hrsg.): *Lesen ist Verstehen*. Frankfurt, DGLS.

Fix, M., Schmid-Barkow, I. (2005): Sachtexte schreiben und verstehen: Von der Produktion zur Rezeption und wieder zurück. In: Fix, M., Jost, R. (Hrsg.): *Sachtexte im Deutschunterricht*. Hohengehren, Schneider, S. 64 - 82.

Zeitschriftenartikel

Schmid-Barkow, I., Fischer, U. (2003): *Wo brennt's denn nun? Was Texte im Innersten zusammenhält – oder auch nicht*. PRAXIS DEUTSCH 179, 5/03, S. 38-43.

Schmid-Barkow, I. (2003): *Das Unbewusste der phonologischen Bewusstheit*. GRUNDSCHULE, 35. Jg., Heft 9/2003, S. 38-40.

Schmid-Barkow, I. (2003): *Prozesse des Textverstehens und ihre Diagnose*. SACHE – WORT – ZAHL, 31. Jg. Heft 58, S. 50-54.

Schmid-Barkow, I. (2004): *Entender cómo se entienden los textos. Un texto para el entendimiento de textos*. In: LEGUAJE Y ESCUELA. Número 3, noviembre 2004, Medellín (Kolumbien).

Schmid-Barkow, I. (2004): *Wie die Faust aufs Auge. Diktate im Anfangsunterricht*. DIE GRUNDSCHULZEITSCHRIFT, 18. Jg. Heft 180, Dezember 2004, S. 18-20.

Schmid-Barkow, I. (2005): *Wege zum Lesen und Schreiben*. In: SPRACHBILDUNG UND -ERZIEHUNG IM KINDERGARTEN. Dokumentation des Evangelischen Landesverbandes – Tageseinrichtungen für Kinder in Württemberg, Stuttgart, S. 46-62.

Rezensionen

Ausgewählte Bücher zur Rechtschreibdidaktik. Rezensiert in: GRUNDSCHULE, 1/04, S. 60-61.

Annegret von Wedel-Wolff: *Üben im Rechtschreibunterricht*. Braunschweig 2003: Westermann. Rezensiert in: GRUNDSCHULE 11/04, S. 60.

Martschinke, Kirschhock, Forster, Frank: *Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb. Band 1: Der Rundgang durch Hörhausen. Band 2: Leichter lesen und schreiben lernen mit der Hexe Susi*. Donauwörth 2004, Auer.; rezensiert in: DIE GRUNDSCHULZEITSCHRIFT, 18. Jg. Heft 180, Dezember 2004, S. 53-54.

Dipl.-Päd. Michael Staiger, Akad. Rat

Schwerpunkte: Literaturwissenschaft/-didaktik, integrative Mediendidaktik

Monografien

Metz, B., Pfeiffer, J., Staiger, M., Wichert, A. (2004): *Lesen, Schreiben und Kommunizieren im Internet. Theorie und Praxis teilvirtueller Hochschullehre*. Herbolzheim, Centaurus.

Herausgeberschaften

Orth, S., Staiger, M., Valentin, J. (Hrsg.) (2004): *Kinder im Kino. Religiöse Dimensionen*. Marburg, Schüren.

Forumsrubrik „*Filmische Sehnschule*“ in der Zeitschrift *Der Deutschunterricht* (seit 2004).

Buchbeiträge

Orth, S., Staiger, M., Valentin, J. (2004): Einleitung. In: Orth, S., Staiger, M., Valentin, J. (Hrsg.): *Kinder im Kino. Religiöse Dimensionen*. Marburg, Schüren, S. 7-11.

Staiger, M. (2004): Tod und Jenseits in Hollywood. Kinder in ‘The Others’ und ‘The Sixth Sense’. In: Orth, S., Staiger, M., Valentin, J. (Hrsg.): *Kinder im Kino. Religiöse Dimensionen*. Marburg, Schüren, S. 161-174.

Pfeiffer, J., Staiger, M., Wichert, A. (2004): Das Forschungsprojekt „*Virtuelle Lehr-/Lernformen in deutschdidaktischen Seminaren*“. In: Frederking, V. (Hrsg.): *Lesen und Symbolverstehen*. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2003. München, ko-

paed, S. 267-270.

Pfeiffer, J., Staiger, M., Wichert, A. (2004): Das Forschungsprojekt „Virtuelle Lehr-/Lernformen in deutschdidaktischen Seminaren“. In: Metz, B., Pfeiffer, J., Staiger, M., Wichert, A.: *Lesen, Schreiben und Kommunizieren im Internet. Theorie und Praxis teilvirtueller Hochschullehre*. Herbolzheim, Centaurus, S. 11-18.

Staiger, M., Wichert, A. (2004): Medienbegriff – Medienkompetenz – Mediendidaktik. Perspektiven des Mediendiskurses. In: Metz, B., Pfeiffer, J., Staiger, M., Wichert, A.: *Lesen, Schreiben und Kommunizieren im Internet. Theorie und Praxis teilvirtueller Hochschullehre*. Herbolzheim, Centaurus, S. 19-42.

Metz, B., Pfeiffer, J., Staiger, M., Wichert, A. (2004): Leitfaden für internetgestützte Hochschulseminare. In: Metz, B., Pfeiffer, J., Staiger, M., Wichert, A.: *Lesen, Schreiben und Kommunizieren im Internet. Theorie und Praxis teilvirtueller Hochschullehre*. Herbolzheim, Centaurus, S. 123-228.

Pfeiffer, J., Staiger, M. (2005): Telematische Weltgesellschaft. Veränderte Voraussetzungen einer Deutschdidaktik im neuen Jahrtausend und didaktische Konsequenzen am Beispiel von VIB-Teilprojekt 8. In: Vogel, Rose (Hrsg.): *Didaktische Konzepte der netzbasierten Hochschullehre. Ergebnisse des Verbundprojekts „Virtualisierung im Bildungsbereich“*. Münster/New York/München/Berlin, Waxmann, S. 68-85.

Staiger, M. (2005): Sozialkritik im Dogma-Stil. Auf der Suche nach einer Ästhetik der Wahrheit. In: Lesch, W., Martig, C., Valentin, J. (Hrsg.): *Filmkunst und Gesellschaftskritik. Sozialethische Erkundungen*. Marburg, Schüren, S. 169-186.

Staiger, M. (2005): Die Tücke der Medien. Medienpraktische Fragen beim Einsatz von Spielfilmen in der Hochschullehre. In: Frederking, V. (Hrsg.): *Filmdidaktik – Filmästhetik*. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2005. München, kopaed.

Zeitschriftenartikel

Staiger, M. (2003): 'Learning by Viewing'. *Der lange Weg des Mediums Film in die Schule*. In: FILM-DIENST, Nr. 18/2003, S. 10-11.

Staiger, M. (2004): *Auf halber Treppe. Filmkanon, Filmkompetenz und Filmdidaktik*. In: DER DEUTSCHUNTERRICHT, 55 Jg., Nr. 2/04, S. 84-89.

Rezensionen

Körper/Kino. Neue Filmliteratur zu Identitäts-, Gender- und Körperdiskursen. Sammelrezension zu: Horst, S., Kleis, C. (Hrsg.): *Göttliche Kerle*. Berlin: Bertz 2002, Ruffert, C., Schenk, I. u.a. (Hrsg.): *wo/man*. Berlin: Bertz 2002 und Riepe, M.: *Bildgeschwüre*. Bielefeld: transcript 2002. Rezensiert in: ARTECHOCK FILMMAGAZIN vom 30.01.2002. http://www.artechock.de/film/text/artikel/2003/01_30_gender.htm.

Postmoderne und Postklassik im Kino. Sammelrezension zu Blanchet, R.: *Blockbuster. Ästhetik, Ökonomie und Geschichte des postklassischen Hollywoodkinos*. Marburg: Schüren 2003, Eder, J. (Hrsg.): *Oberflächenrausch. Postmoderne und Postklassik im Kino der 90er Jahre*. Münster: LIT 2002, Felix, J. (Hrsg.): *Die Postmoderne im Kino*. Marburg: Schüren 2002. Rezensiert in: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur/IASL online vom 28.05.2003. <http://iasl.uni-muenchen.de/rezensio/liste/staiger1.html>.

Seeblen, G., Jung, F.: *Science Fiction*. Marburg: Schüren 2003. Rezensiert in: FILM-DIENST, Nr. 18/2003, S. 38-39.

Ehrenspeck, Y., Schäfer, B. (Hrsg.): *Film- und Fotoanalyse in der Erziehungswissenschaft. Ein Handbuch*. Opladen: Leske+Budrich 2003. Rezensiert in: MEDIENWISSENSCHAFT, Nr. 3-4/2003, S. 430.

Schaub, M.: *Gilles Deleuze im Kino*. München: Fink 2003. Rezensiert in: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur/IASL online vom 18.01.2004. <http://iasl.uni-muenchen.de/rezensio/liste/staiger2.html>

Röll, F.J.: *Pädagogik der Navigation. Selbstgesteuertes Lernen durch Neue Medien*. München: kopaed 2003. Rezensiert in: MEDIENWISSENSCHAFT, Nr. 1/2004, S. 139-140.

Lesekompetenz revisited. Sammelrezension zu Bonfadelli, H. u.a. (Hrsg.): *Medienkompetenz und Medienleistungen in der Informationsgesellschaft*. Zürich, Pestalozzianum 2004, Kämper-van den Boogaart, M. (Hrsg.): *Deutschunterricht nach der PISA-Studie*. Frankfurt/M., Peter Lang 2004, Schiefele, U. u.a. (Hrsg.): *Struktur, Entwicklung und Förderung von Lesekompetenz*. Wiesbaden, VS 2004. Kammer, M. von der: *Wege zum Text*. Baltmannsweiler, Schneider 2004. Rezensiert in: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur/IASL online vom 30.08.2005. <http://iasl.uni-muenchen.de/rezensio/liste/staiger3.html>.

Prof. Dr. Adalbert Wichert

Schwerpunkte: Sprachdidaktik, Deutschunterricht und Medien, Rhetorik, Integration von Literatur- und Sprachunterricht, Literatur des Barock und der Aufklärung, Literatur des Expressionismus

Herausgeberschaften

Metz, B., Pfeiffer, J., Staiger, M., Wichert, A. (Hrsg.) (2004): *Lesen, Schreiben und Kom-*

munizieren im Internet. Theorie und Praxis teilvirtueller Hochschullehre. Herbolzheim, Centaurus Verlag, Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Freiburg Bd. 16.

Buchbeiträge

Wichert, A. (2003): Schreiben heißt sich selber lesen. In: Mayer, D. (Hrsg.): *Sichtweisen, Methoden.* München, Bayerischer Schulbuch Verlag, S. 5-35.

Wichert, A. (2003): Die Facharbeit. In: Mayer, D. (Hrsg.): *Sichtweisen, Methoden.* München, Bayerischer Schulbuch Verlag, S. 61-73.

Wichert, A. (2003): Mitbearbeitung von Teilkapiteln. In: Mayer, D. (Hrsg.): *Sichtweisen, Materialien.* München, Bayerischer Schulbuch Verlag.

Wichert, A., Pfeiffer, J., Staiger, M. (2003): Das Forschungsprojekt „Virtuelle Lehr-/Lernformen in deutschdidaktischen Seminaren.“ In: Frederking, V. (Hrsg.): *Lesen und Symbolverstehen. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht.* München, kopaed, S. 267-270.

Wichert, A. (2003): Lese- und Medienkompetenz. In: Frederking, V. (Hrsg.): *Lesen und Symbolverstehen.* Jahrbuch Medien im Deutschunterricht. München, kopaed, S. 203-206.

Wichert, A., Staiger, M. (2004): Medienbegriff – Medienkompetenz – Mediendidaktik. Perspektiven des Mediendiskurses. In: Metz, B., Pfeiffer, J., Staiger, M., Wichert, A. (Hrsg.): *Lesen, Schreiben und Kommunizieren im Internet. Theorie und Praxis teilvirtueller Hochschullehre.* Herbolzheim: Centaurus Verlag, Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Freiburg Bd. 16, S. 19-42.

Wichert, A. (2004): Sprachdidaktische Überlegungen zur Definition, Beschreibung und Bewertung von Hypertexten. In: Metz, B., Pfeiffer, J., Staiger, M., Wichert, A. (Hrsg.): *Lesen, Schreiben und Kommunizieren im Internet. Theorie und Praxis teilvirtueller Hochschullehre.* Herbolzheim: Centaurus Verlag, Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Freiburg Bd. 16, S. 43-70.

Wichert, A. (2004): Virtuelle Komponenten in Präsenz-Seminaren künftiger Deutschlehrer/innen. In: Metz, B., Pfeiffer, J., Staiger, M., Wichert, A. (Hrsg.): *Lesen, Schreiben und Kommunizieren im Internet. Theorie und Praxis teilvirtueller Hochschullehre.* Herbolzheim: Centaurus Verlag, Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Freiburg Bd. 16, S. 71-92.

Wichert, A. (2004): Hypertext im Deutschunterricht. Überlegungen zur Rhetorik und Didaktik des Hypertexts. In: Metz, B., Pfeiffer, J., Staiger, M., Wichert, A. (Hrsg.): *Lesen, Schreiben und Kommunizieren im Internet. Theorie und Praxis teilvirtueller Hochschullehre.* Herbolzheim: Centaurus Verlag, Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Freiburg Bd. 16, S. 106-121.

Institut für Fremdsprachen

Institutsleitung Prof. Dr. Marita Schocker-von-Ditfurth

Drittmittelprojekte

Chancen durch Sprachen: Teilprojekt A: Ausbau des Fremd- und Fachsprachen-Programms

Projektleitung:	Prof. Dr. Engelbert Thaler
Partnerinstitute/hochschulen:	Institut für Fremdsprachen, PH Freiburg; Fremd- und Fachsprachen-Programm der LMU (Ludwig-Maximilians-Universität München)
Wiss. Mitarbeiterinnen:	Bettina Raaf, Sibylle Nalezinski
Laufzeit:	Juli 2002 – Dezember 2003
Förderung:	Europäischer Sozialfonds (ESF): 167.493 € Landesmittel Bayern: 204.713 €
URL:	www.sprachchancen.uni-muenchen.de

Kurzbeschreibung

Förderung der Kompetenzen in verschiedenen Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Tschechisch, Russisch u.a.) und Fachsprachen (Recht, Wirtschaft, Medizin) als Angebot zur beruflichen Qualifikation und zur Erhöhung

der Chancen auf dem europäischen (und globalen) Arbeitsmarkt.

Publikationen

Thaler, E. (2005): Multimediales Fremdsprachenlernen mit Hi-Tech und Lo-Tech. In: Arbeitskreis der Sprachenzentren an Hochschulen (Hrsg.): *Tagungsdokumentation 2004*. Bochum, aks.

E-LINGO Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens

Projektleitung:	Prof. Dr. Marita Schocker-von Ditfurth (Abteilung Englisch), Dr. Jürgen Mertens (Abteilung Französisch);
Partnerinstitute/hochschulen:	Institut für Fremdsprachen (PH Freiburg); Institut für Fremdsprachen (PH Heidelberg); Institut für die Didaktik der englischen Sprache (Universität Gießen)
Wiss. MitarbeiterInnen:	Johanna Hochstetter, M.A., Dr. Chrystèle Schielein, Vivienne Melor-Schwartz, B.A., Dietmar Bender, M.A.
Laufzeit:	Oktober 2002 – September 2006
Förderung:	Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH, 1.022 Mio €.
URL:	www.e-lingo.de

Kurzbeschreibung

Mit Beginn des Schuljahres 2001/02 hat an rund 400 Grundschulen des Landes eine Pilotphase zu diesem neuen Lernbereich begonnen. Um einer altersstufenadäquaten Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens Rechnung zu tragen ist davon auszugehen, dass die Implementation der vorgesehenen Maßnahmen sowohl quantitativ wie auch qualitativ der Ergänzung um entsprechende Studienprogramme bedarf. Im Unterschied zu traditionellen Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. Lehrerfortbildung, Vollzeitstudium) stellt dieses Projekt insofern ein innovatives Qualifizierungskonzept dar, als es sich am Leitbild einer wissenschaftlichen und berufsfeldbezogenen Lehrerbildung orientiert.

Der Studiengang berücksichtigt die veränderten Studienbedingungen (Teilzeit/ Aufbaustudium) und nutzt das Potenzial der neuen Medien für die teilnehmer- und berufsfeldbezogene Erarbeitung fremdsprachenspezifischer Inhalte.

Gleichzeitig trägt er dem Bedarf an einer Europäisierung / Internationalisierung der Studiengänge Rechnung, indem Lehrveranstaltungen in der jeweiligen Zielsprache angeboten werden (Englisch bzw. Französisch), die sich am Referenzrahmen des Europarates für Fremdsprachen orientieren (European Credit Transfer System).

Publikationen

Mertens, J. (2005): 'Denn sie sollen wissen, was sie tun ...'. Berufsfeldorientierung als Leitgedanke einer wissenschaftlichen Fremdsprachenlehrerbildung. In: Schlüter, N. (Hrsg.): *Fortschritte im frühen Fremdsprachenlernen*. Berlin, Cornelsen.

Mertens, J., Schocker-v. Ditfurth, M. (2004): Lehrerbildung für den Fremdsprachenfrühbeginn – neue Wege. In: Kierepka, A., Krüger, R., Mertens, J., Reinfried, M.: *Frühes Fremdsprachenlernen im Blickpunkt: Status quo und Perspektiven*. Tübingen, Narr, S. 35-47.

Müller-Hartmann, A., Schocker-v. Ditfurth, M. (2003): Die Fremdsprachenlehrerbildung im Rahmen der Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs. In: *Fremdsprachenlehrerbildung: Konzepte, Modelle, Perspektiven. Arbeitspapiere der 23. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts*. Tübingen, Gunter Narr, S. 168-177.

Müller-Hartmann, A., Schocker-v. Ditfurth, M. (2004): Die Entwicklung einer berufsfeldbezogenen Medienkompetenz von angehenden Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrern für die Primarstufe. In: P. Bosenius, J. Donnerstag: *Interaktive Medien und Fremdsprachenlernen*. Frankfurt, Lang, 117-129.

Müller-Hartmann, M., Schocker-v. Ditfurth, M. (2004): Technology-Enhanced Project Work in Pre-Service Language Teacher Education to Support Autonomous Student Teacher Learning. In: G.Bräuer, K. Sanders (Ed.): *New Visions in Foreign and Second Language Education*. San Diego, LARC Press, pp. 244-260.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2003): *Fern/Kontakt-Studiengang: Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens*. In: PRIMARY ENGLISH, 1, 22.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2003): Fremdsprachenlehrerbildung für die Primarstufe: Erfahrungen mit praxisbezogenen und teilnehmerorientierten Didaktikseminaren. In: L.Hermes, F. Klippel (Hrsg.). *Früher oder später? Englisch in der Grundschule und Bilingualer Sachfachunterricht*. München, Langenscheidt, S. 87-100.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2005): Grundlagen und Möglichkeiten einer professionellen Lehrerbildung für das frühe Fremdsprachenlernen. In: R. Denk (Hrsg.): *Nach Europa unterwegs. Grenzüberschreitende Modelle der Lehrerbildung im Zeichen*

von *europäischer Identität, Kultur und Mehrsprachigkeit*. Herbolzheim, Centaurus Verlag, S. 131-151.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2005): Fremdsprachenlehrausbildung als berufsidentsitätsstiftende Erfahrung: Grundlagen, Prinzipien und Modelle zur Entwicklung eines angemessenen beruflichen Selbstverständnisses. In: R. Ahrens, U. Weier (Hrsg.): *Englisch in der Erwachsenenbildung des 21. Jahrhunderts*. Heidelberg, Winter, S. 411-430.

FFP 2 - Nachhaltige Sicherung virtueller Lernplattformen

Projektleitung: Prof. Dr. Engelbert Thaler
 Partnerinstitute/hochschulen: Institut für Fremdsprachen (PH Freiburg);
 Fremd- und Fachsprachen-Programm der LMU
 (Ludwig-Maximilians-Universität München)
 Wiss. Mitarbeiterin: Sibylle Nalezinski
 Laufzeit: November 2003 – Dezember 2004
 Förderung: Europäischer Sozialfonds, Bayerisches
 Wissenschaftsministerium, Ludwig-Maximilians-Universität: 45.000 €
 URL: www.fachsprachen.uni-muenchen.de

Kurzbeschreibung

Förderung multimedialer Formen des Selbstlernens im Fremd- und Fachsprachenbereich, Erhöhung der Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt.

Publikationen

Thaler, E. (2004): *MMSL statt HSAH – Plädoyer für ein Multimedia-Sprachlabor im Fremdsprachenunterricht*. In: NEUSPRACHLICHE MITTEILUNGEN AUS WISSENSCHAFT UND PRAXIS, Nr. 2, 2004, S. 92-100.

Forschungskooperationen

Entwicklung einer Neukonzeptionierung des bilingualen Sachfachunterrichts mit der Zielsprache Französisch im Bereich Realschulen

Projektleitung: Prof. Dr. Olivier Mentz
 Partnerinstitute/hochschulen: Institut für Fremdsprachen (PH Freiburg),
 Staatliches Zentrum für Didaktik und Lehrerbildung (Realschulen) Freiburg; Heinrich-Hansjakob-Realschule Haslach im Kinzigtal,
 Theodor-Heuß-Realschule Offenburg u.a.
 Laufzeit: Oktober 2005 – Oktober 2010

Kurzbeschreibung

Der bilinguale Sachfachunterricht an Realschulen erhält durch die Einführung der Grundschulfremdsprache in Baden-Württemberg eine neue Bedeutung. Im Hinblick auf die Studierenden des Europalehramts an Realschulen sollen in gemeinsamer Arbeit Unterrichtsmaterialien für den französischsprachigen Sachfachunterricht an Realschulen erarbeitet, erprobt und im Rahmen einer Datenbank anderen Lehrenden zur Verfügung gestellt werden.

Gleichzeitig wird eine sinnvoll auf die Erfahrungen des Französischunterrichts an Grundschulen aufbauende Neukonzeption des Prinzips des bilingualen Unterrichts erarbeitet.

Lehrerbildungsforschung – Forschendes Lernen und das Potenzial der neuen Medien

Projektleitung: Prof. Dr. Marita Schocker-v. Ditfurth
 Partnerinstitute/hochschulen: Institut für Fremdsprachen (PH Freiburg);
 PH Heidelberg; Universität Gießen
 Mitarbeiterin: G. Vogt (Fachbereichsleiterin English am
 Staatl. Seminar für die Didaktik)
 Laufzeit: Seit 2001

Kurzbeschreibung

Wir erforschen zum einen das Potenzial der neuen Medien, v.a. die (Teil-) Virtualisierung von Lernprozessen, für die Ausbildung von fremdsprachlichen, interkulturellen und kooperativen Fertigkeiten zukünftiger Fremdsprachenlehrer. Außer dem Blended Learning Master Studienganges E-LINGO erforschen wir die Lernerfahrungen der Studierenden in teilvirtualisierten Kooperationsseminaren mit anderen Hochschulen, die sich an dem Prinzip reflektierten Erfahrungslernen orientieren.

Ein weiterer Schwerpunkt der Lehrerbildungsforschung ist die Frage, wie Studierende zu forschendem Lernen angeleitet werden können, um so Erfahrungen autonomen und reflektierten Handelns als grundlegende Kompetenz für ihr späteres professionelles Berufsfeld anzubahnen.

Publikationen

Schocker-v. Ditfurth, M. (2003): Vom ignoranten Anfänger zum erfahrenen Experten? Die berufliche Entwicklung angehender Fremdsprachenlehrer/innen im Diskurs der Ausbildungsforschung. In: M. Legutke, M., Schocker-v. Ditfurth, M. (Hrsg.): *Kommunikativer Fremdsprachenunterricht: Rückblick nach vorn. Festschrift für Christoph Edelhoff*. Tübingen, Gunter Narr, S. 181-201.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2003): Die Bedeutung des europäischen Referenzrahmens für die Qualität der Lehr/Lern-Erfahrungen in Schule und Lehrerbildung. In: Bausch, K.R, Christ, H., Königs, F.G., Krumm, H.-J. (Hrsg.): *Der Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen in der Diskussion. Arbeitspapiere der 22. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts*. Tübingen, Gunter Narr.

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (2003): Die Fremdsprachenlehrerbildung im Rahmen der Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs. In: *Fremdsprachenlehrerbildung: Konzepte, Modelle, Perspektiven. Arbeitspapiere der 23. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts*. Tübingen, Gunter Narr, S. 168-177.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2003): Fremdsprachenlehrerbildung für die Primarstufe: Erfahrungen mit praxisbezogenen und teilnehmerorientierten Didaktikseminaren. In: Hermes, L., Klippel, F. (Hrsg.). *Früher oder später? Englisch in der Grundschule und Bilingualer Sachfachunterricht*. München, Langenscheidt, S. 87-100.

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (2004): Die Entwicklung einer berufsfeldbezogenen Medienkompetenz von angehenden Fremdsprachenlehrerinnen und -Lehrern für die Primarstufe. In: Bosenius, P., Donnerstag, J. (Hrsg.): *Interaktive Medien und Fremdsprachenlernen*. Frankfurt, Lang, S. 117-129.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2004): Vom ignoranten Anfänger zum erfahrenen Experten? Die berufliche Entwicklung angehender Fremdsprachenlehrer im Diskurs der Ausbildungsforschung. In: Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Realschulen) Freiburg (Hrsg.): *Rückblick, Einblick, Ausblick. 20 Jahre*. Freiburg, S. 37-38.

Schocker-v. Ditfurth, M.; Mertens, J. (2004): Lehrerbildung für den Fremdsprachenfrühbeginn – neue Wege. In: Kierepka, A., Krüger, R., Mertens, J., Reinfried, M. (Hrsg.): *Frühes Fremdsprachenlernen im Blickpunkt. Status quo und Perspektiven*. Tübingen, Gunter Narr, S.35-47.

Schocker-v. Ditfurth, M.; Müller-Hartmann, A. (2004): Technology-Enhanced Project Work in Pre-Service Language Teacher Education to Support Autonomous Student Teacher Learning. In: Bräuer, G., Sanders, K. (Ed.): *New Visions in Foreign and Second Language Education*. San Diego: LARC Press 2004, S. 244-260.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2004): Grundlagen und Möglichkeiten einer professionellen Lehrerbildung für das frühe Fremdsprachenlernen. In: Denk, R. (Hrsg.): *Nach Europa unterwegs. Grenzüberschreitende Modelle der Lehrerbildung im Zeichen von europäischer Identität, Kultur und Mehrsprachigkeit*. Herbolzheim, Centaurus Verlag, S. 131-151.

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (2004): Projektorientiertes Lernen mit neuen Medien in der fremdsprachlichen Lehrerbildung. In: Barkowski, H., Funk, H. (Hrsg.): *Lernerautonomie und Fremdsprachenunterricht*. Berlin, Cornelsen, S. 89 ff.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2005): Fremdsprachenlehrerbildung als berufsidentitätsstiftende Erfahrung: Grundlagen, Prinzipien und Modelle zur Entwicklung eines angemessenen beruflichen Selbstverständnisses. In: Ahrens, R., Weier, U. (Hrsg.): *Englisch in der Erwachsenenbildung des 21. Jahrhunderts*. Heidelberg, Winter, S. 411-430.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2005): Neue Medien in der Hochschullehre unter berufsqualifizierender Perspektive: Eine Herausforderung für Lehrende und Studierende. In: Vogel, R. (Hrsg.): *Didaktische Konzepte der netzbasierten Hochschullehre. Er-*

gebnisse des Verbundprojekts ‚Virtualisierung im Bildungsbereich‘. Münster / New York: Waxmann, S. 87-103.

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (2005): Meeting Point London: Unterrichtsmedien erfahren, entwickeln, evaluieren. Ein Ansatz prozessorientierter Mediendidaktik. In: Blell, G., Kupetz, R. (Hrsg.): *Fremdsprachenlernen zwischen Medienverwahrlosung und Medienkompetenz*. Frankfurt, Peter Lang, S. 163-173.

Lernaufgabenforschung in schulischen Kontexten: Ein Beitrag zur Qualitätsentwicklung fremdsprachlichen Unterrichts – Implikationen des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen

Projektleitung: Prof. Dr. Marita Schocker-v. Ditfurth (PH Freiburg); Prof. Dr. Andreas Müller-Hartmann (PH Heidelberg)

Partnerinstitute/hochschulen: Institut für Fremdsprachen (PH Freiburg); Institut für Fremdsprachen (PH Heidelberg); Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Karlsruhe, Fachbereich Englisch

Mitarbeiterin: G. Vogt (Fachbereichsleiterin Englisch am Staatl. Seminar für die Didaktik)

Laufzeit: Seit März 2005

Förderung: FuN Kolleg ‚Aufgabenforschung‘: 35.000 €

Kurzbeschreibung

Die Qualitätsstandards und der vom Europäischen Referenzrahmen für Sprachen europaweit empfohlene Sprachlernansatz aufgabenorientierten Lernens (auf Englisch: task-based learning) bedarf einer empirischen Fundierung durch Lernaufgabenforschung in authentischen Kontexten (Praxisforschung unter den Lernbedingungen in Schulklassen unterschiedlicher Schulstufen: Kooperation mit Seminarlehrern).

Das Forschungsprojekt beschränkt sich dabei nicht nur darauf, Aufgabenvorlagen und daraus resultierendes sprachliches Verhalten zu korrelieren, sondern versucht vielmehr auch die dabei beteiligten Lernprozesse und Lernstrategien (sowie den Beitrag individueller Lerner zu diesen Lernprozessen) theoretisch zu modellieren

und empirisch zu fassen. Die Projektleiter haben die erste Fremdsprachendidaktik publiziert (2004), die auf den Prinzipien aufgabenorientierten Fremdsprachenlernens basiert.

Publikationen

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (2004): *Introduction to English Language Teaching*. Stuttgart, Klett (Reihe: Uni Wissen Anglistik / Amerikanistik).

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (Hrsg.) (2004): *Aufgabenorientierung im Fremdsprachenunterricht. Task-Based Language Learning and Teaching*. Tübingen, Narr.

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (2004): Aufgabenorientierung im Fremdsprachenunterricht: Entwicklungen, Forschung und Praxis, Perspektiven. In: Müller-Hartmann, A.; Schocker-v. Ditfurth, M.: *Aufgabenorientierung im Fremdsprachenunterricht. Task-Based Language Learning and Teaching*. Tübingen, Narr, S. 1-51.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2004): *Wie lernen Kinder Sprachen? Prinzipien aufgabenorientierten Lernens*. In: PRIMARY ENGLISH 3 (2004), S. 24-26.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2004): *‘Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen’ für die Primarstufe?*. In: PRIMARY ENGLISH 3, (2004), S. 37-38.

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (2005): *Ein Themenheft zum aufgabenorientierten Fremdsprachenlernen? [und Auswahlbibliografie]* In: PRAXIS FREMDSPRACHENUNTERRICHT, Themenheft: Aufgabenorientiertes Lernen, Heft 4, 2. Jahrgang, S. 3-6; 58-59.

Überprüfung und Normierung der Bildungsstandards im Fach Französisch (Sekundarstufe I)

Projektleitung: Prof. Dr. Eynar Leupold (PH Freiburg); Frau Lingenfelder (IQB)

Partnerinstitute/hochschulen: Institut für Fremdsprachen (PH Freiburg); Institut zur Qualitätssicherung im Bildungswesen (IQB) an der Humboldt Universität Berlin

Laufzeit: 1 Jahr

Förderung: IQB, 120 Std. Stud. Hilfskraft

Kurzbeschreibung

Bewertung von ca. 1000 Items, Beratung regionaler Arbeitsgruppen, Erstellung einer Expertise im Hinblick auf die Kompatibilität der Items mit den nationalen Bildungsstandards für die 1. Fremdsprache Französisch.

Unterstützung des Bilingualen Unterrichts

Projektleitung:	Sebastian Nix (Deutsch-französisches Institut Ludwigsburg)
Partnerinstitute/hochschulen:	Institut für Fremdsprachen PH Freiburg (Prof. Dr. Olivier Mentz); Deutsch-Französisches Institut Ludwigsburg; Arbeitsgemeinschaft der Gymnasien mit bilingualem deutsch-französischen Zug in Deutschland (AGbilGy)
Laufzeit:	Oktober 2005 – Oktober 2006
Finanzierung:	Robert-Bosch-Stiftung

Kurzbeschreibung

Eines der größten Probleme, die dem Lehrer und Schüler bilingualer Klassen tagtäglich konfrontiert sind, ist der Mangel an geeignetem Unterrichtsmaterial. Dies liegt vor allem darin begründet, dass – trotz herausragender Bedeutung der Gymnasien mit einem bilingualen Zug – dieses Marktsegment von den Schulbuchverlagen aufgrund der vergleichsweise geringen Anzahl an Schulklassen bisher vernachlässigt worden ist.

Für die Fachlehrer, die ohnehin mit überdurchschnittlichem Engagement arbeiten müssen, bedeutet das zwangsläufig, einen Mehraufwand zur Erstellung von klassenspezifischem Unterrichtsmaterial in Kauf nehmen zu müssen. Dieses Defizit durch die Bereitstellung von selektiertem und aufbereitetem Material für die Fächer Geschichte, Gemeinschaftskunde und Erdkunde zu beheben, ist Hauptgegenstand dieses in Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung durchgeführten Projektes. Ebenso wichtig ist die Vernetzung der relevanten Institutionen und Initiativen, damit möglichst viele Lehrer von dem bereits bestehenden Angebot profitieren können.

Ziel des aktuellen Projektabschnittes ist daher einerseits die Unterstützung des bilingualen Sachfachunterrichts in der Zielsprache Französisch durch die Bereitstellung

entsprechenden Materials. Andererseits geht es aber auch darum, die Entwicklung dieses Unterrichtsprinzips sowie dessen Perspektiven zu erarbeiten, zu dokumentieren und zu publizieren.

Weiterentwicklung der Lehrerbildung im Bereich des Europalehramts an Grund- und Hauptschulen

Projektleitung:	Prof. Dr. Olivier Mentz (PH Freiburg); Xaver Anders
Partnerinstitute/hochschulen:	Institut für Fremdsprachen (PH Freiburg); Staatliches Zentrum für Didaktik und Lehrerbildung (GHS) Lörrach
Laufzeit:	Oktober 2005 – Oktober 2010

Kurzbeschreibung

Die ersten Absolventen des Europalehramts an Grund- und Hauptschulen haben den Vorbereitungsdienst abgeschlossen. Es hat sich herausgestellt, dass unterschiedliche Vorstellungen zwischen PH und Seminar im Hinblick auf die Umsetzung des Grundschulfremdsprachenunterrichts bestehen. Daher soll auf der Grundlage gemeinsamer Unterrichtsbeobachtungen eine spezifische, praxisorientierte Didaktik für diesen Unterricht entwickelt und erprobt werden.

Weitere und eigene Projekte

Classroom research: Teaching a picture book in 6th grade

Projektleitung: Prof. Dr. Mechthild Hesse (PH Freiburg);
Anthony Clark (Christ Church Canterbury
University)
Institut/ Partnerinstitute: Institut für Fremdsprachen (PH Freiburg),
Christ Church Canterbury University

Kurzbeschreibung

Schritt 1: Auswahl eines geeigneten Bilderbuchs für den Englischunterricht einer 6. Realschulklasse.

Schritt 2: Erstellung einer Unterrichtseinheit auf der Grundlage von Prof. Puffendorf's Secret Potions.

Schritt 3: Mail-Kooperation mit Studentinnen der Christ Church University Canterbury, die als Praktikantinnen 22 Stunden an Schulen der Umgebung unterrichten werden.

Schritt 4: Besprechung der Unterrichtseinheit per Email und im Seminar.

Schritt 5: Unterricht an der Realschule Denzlingen und der Realschule in Titisee/Neustadt.

Schritt 6: PH-Studenten beobachten (aufgezeichneten) Unterricht aufgrund ihrer individuellen Forschungsfrage.

Schritt 7: PH-Studentinnen erforschen ihren eigenen Unterricht im Blockpraktikum.

Lehrwerkentwicklung und Lehrwerkanalyse

Projektleitung: Prof. Dr. Eynar Leupold
Laufzeit: Unbegrenzt

Kurzbeschreibung

Fortlaufende Beobachtung und Analyse nationaler und internationaler Lehrwerkprodukte für das Fach Französisch. Abgleich mit strukturell-organisatorischen und fachdidaktischen Entwicklungen des Faches.

Publikationen am Institut für Fremdsprachen

Prof. Dr. Mechthild Hesse

Abteilung: Englisch
Schwerpunkte: American Studies, Literatur und Landeskunde, englische Jugendliteratur

Herausgeberschaften

Hesse, M. (Hrsg.) (2005): *Swindells, Robert Abomination*. Stuttgart, Klett.

Buchbeiträge

Hesse, M. (2005): High school pressure in current American Young Adult (YA) fiction and in real life. In: Schocker-v. Dittfurth, M., Thaler, E.: *I, Too, Sing America. Festschrift für Peter Günther*. Freiburg: Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Hesse, M. (2005): Reading Holes and writing about it. A way of initiating and fostering meaningful communication in the secondary EFL classroom. In: Müller-Hartmann, A., Schocker –v. Dittfurth, M. (Hrsg.): *Aufgabenorientierter Fremdsprachenunterricht*. Tübingen, Gunter Narr.

Zeitschriftenartikel

Bögel, M., Hesse, M. (2005): *Der Film Holes. Eine Unterrichtseinheit für die Jahrgangsstufe 10/11*. In: 42 RAABITS April 2005.

Rezensionen

Richard Aczel: *Creative Writing*. Rezensiert in FSU (Fremdsprachenunterricht) 2005

Aufführungen und Ausstellungen

In Kooperation mit Susanne Franz, freie Regisseurin: Englisches Schul- und Jugendtheater.

2004: *Out of the Dust*

2005: *Holes*

Dipl.-Päd. Doris Kocher, Akad. Rätin

Abteilung: Englisch

Schwerpunkte: Projektorientierter Unterricht, fächerübergreifender und bilingualer Unterricht, Medien

Buchbeiträge

Kocher, D. (2003): Fremdsprachen lernen in / und Bewegung. In: *Aus der Praxis für die Praxis: Kompetent Sport unterrichten*. Mössingen, DSLV Landesverband Baden-Württemberg, S. 44-52.

Kocher, D. (2005): American Dreams – Lost and Found. In: Schocker-von Ditzfurth, M., Thaler, E. (Hrsg.): *I, too, sing America. Perspectives on America / Perspektiven auf Amerika*. Freiburg: Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Freiburg, S. 94-96.

Zeitschriftenartikel

Kocher, D. (2004): *Physical English*. In: ENGLISCH, 39. Jg., Nr. 3, S. 86-91.

Akad. Rat Dr. Jürgen Mertens

Abteilung: Französisch

Herausgeberschaften

Kierepka, A., Krüger, R., Mertens, J., Reinfried, M. (Hrsg.) (2004): *Frühes Fremdsprachenlernen im Blickpunkt: Status Quo und Perspektiven*. Tübingen, Narr

Mertens, J. (Hrsg.) (2004): *Offenes Lernen*. Themenheft: FRANZÖSISCH HEUTE, Heft 3.

Mertens, J. (Hrsg.) (2003): *Didaktik des Übergangs*. Themenheft: FRANZÖSISCH HEUTE, Heft 2.

Buchbeiträge

Mertens, J. (2005): 'Denn sie sollen wissen, was sie tun ...'. Berufsfeldorientierung als Leitgedanke einer wissenschaftlichen Fremdsprachenlehrerausbildung. In: Schlüter, N. (Hrsg.): *Fortschritte im frühen Fremdsprachenlernen*. Berlin, Cornelsen.

Mertens, J., Schocker-v. Ditzfurth, M. (2004): Lehrerbildung für den Fremdsprachenfrühbeginn – neue Wege. In: Kierepka, A., Krüger, R., Mertens, J., Reinfried, M.: *Frühes Fremdsprachenlernen im Blickpunkt: Status quo und Perspektiven*. Tübingen, Narr, S. 35-47.

Mertens, J. (2003): '... dann weiß ich, wie man's ausspricht.' Strukturen des Gesprochenen im geschriebenen Französisch. In: Prinz, M. (Hrsg.): *FFF-Fremdsprachenfrühbeginn II*. Tübingen, Narr, S. 97-115.

Zeitschriftenartikel

Mertens, J. (2005): *Ein Plädoyer für den frühen Einsatz der Schrift beim frühbegin- nenden Fremdsprachenunterricht*. In: INFO-DAF.

Mertens, J. (2004): *Sprache des Nachbarn oder ein Fach neben anderen? – Zur Situation des Französischen an baden-württembergischen Schulen und Hochschulen*. In: FRANZÖSISCH HEUTE, 36 Jg., Nr. 1/04, S. 77-85.

Mertens, J. (2004): *'Je prends la main.'* Vers l'authentification de l'enseignement des langues. In: FRANZÖSISCH HEUTE, 35. Jg., Nr. 3/04, S. 302-314.

Mertens, J. (2004): *Wörter oder Welten? Zur Rolle des Wortschatzerwerbs beim frühen Französischlernen*. In: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT (Französisch), 38. Jg. Nr. 2/2004, S. 33-37.

Mertens, J., Gundel, A. (2004): «Allons droit au but» - Zahlen lernen beim Fussballspielen (Teil 2).“ In: FF-FREMDSPRACHENFRÜHBEGINN, Heft 1, S. 22-24.

Mertens, J. (2003): *Die Schrift beim frühen Englischlernen als Weg und Ziel*. In: ENGLISCH, 38. Jg., Heft 4, S. 129-132.

Mertens, J., Gundel, A. (2003): «Allons droit au but» - Zahlen lernen beim Fussballspielen (Teil 1)“ In: FF-FREMDSPRACHENFRÜHBEGINN, Heft 5, S. 33-36;

Mertens, J. (2003): *Zur Einführung*. In: FRANZÖSISCH HEUTE 34. Jg., Heft 2/2003, S. 114-117.

Mertens, J. (2003): *Didaktik des Übergangs: eine Skizze*. In: FRANZÖSISCH HEUTE 34. Jg., Nr. 2/2003, S. 160-172.

Mertens, J. (2003): *Rhythm, rhymes and rules. Zum Einsatz der Schrift (nicht nur) beim frühen Englischlernen*. In: FREMDSPRACHENUNTERRICHT. 47. / 56. Jg., Nr. 3/2003, S. 168-173.

Mertens, J. (et al.) (2003): *Fremdsprachliches Lehren und Lernen in der Primarstufe und in den Eingangsklassen der Sekundarstufe I: Positionspapier* (Kurzfassung). In: NEUSPRACHLICHE MITTEILUNGEN, 55. Jg., Nr. 1, S. 2-4.

Rezensionen

Hans-Hermann Richter, Thomas Riedel (Hrsg.): *Bonjour, wir werden uns verstehen*. O.O.: Selbstverlag 2004. Rezensiert in: FRANZÖSISCH HEUTE 36. Jg., Nr. 1, (2005), S. 98.

Horst-Eberhard Piepho (Hrsg., unter Mitarbeit von Ch. Groß, B. Hardt, L. Hugget u.a.): *Bausteine MAGIC 3*. Frankfurt/M.: Diesterweg 2003. Rezensiert in: PRIMARY ENGLISH 1. Jg., Nr. 3, (2003), S. 23-24.

Franz-Joseph Meißner, Marcus Reinfried: *Bausteine für einen neokommunikativen Französischunterricht. Lernerzentrierung, Ganzheitlichkeit, Handlungsorientierung, Interkulturalität, Mehrsprachigkeitsdidaktik*. Tübingen, Narr. Rezensiert in: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT (Französisch) 37. Jg., Nr. 63/64, (2003), S. 86-87.

Jürgen Kurtz: *Improvisierendes Sprechen im Fremdsprachenunterricht. Eine Untersuchung zur Entwicklung spontansprachlicher Handlungskompetenz in der Zielsprache*. Tübingen: G. Narr. 2001. Rezensiert in: FRANZÖSISCH HEUTE 34. Jg., Nr. 2, (2003), S. 101-103.

Prof. Dr. Eynar Leupold

Abteilung: Französisch
 Schwerpunkte: Didaktik und Methodik des Französischunterrichts,
 Interkulturelles Lehren und Lernen, Fremdsprachenmarketing

Monografien

Leupold, E. (2003): *Französischunterricht als kulturelle Begegnungsinstanz. Plädo-*

yer für einen strukturellen und inhaltlichen Paradigmenwechsel des Faches. Seelze, Friedrich.

Leupold, E. (2005): *Französisch lernen – Frankreich entdecken. Das Methoden- und Arbeitsbuch*. Seelze, Friedrich.

Buchbeiträge

Leupold, E. (2003): *Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen: On peut vivre sans, mais vivra-t-on mieux avec?* In: Bausch, K.R., Christ H. u.a. (Hrsg.): *Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen in der Diskussion*. Tübingen, Narr, S. 135-139.

Leupold, E.(2003): *Landeskundliches Curriculum*. In: Bausch, K.R., Christ, H., Krumm, H.-J. (Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen und Basel, Francke, S. 127-133.

Leupold, E. (2004): *Französischlehrwerke als Brennpunkt von Transformationsprozessen*. In: Röseberg, D., Casaus, G. (Hrsg.): *Frankreich und die Neuen Länder. Cahiers Lendemains*. Bd. 6, S. 60-76.

Leupold, E. (2004): *Le savoir-faire du marketing et ses rapports à la didactique des langues*. In: Barrera-Vidal, A. (Hrsg.): *Aux frontières de la didactique du français langue étrangère. Actes de la Section de Didactique de l'Association des Franco-romanistes allemands*. Bonn, Romanistischer Verlag, S. 175-184.

Leupold, E. (2005): *Bildungsstandards: Pow(d)er to the people?* In: Bausch, K.-R., Burwitz-Melzer, E., Königs, F.-G., Krumm, H.-J. (Hrsg.): *Bildungsstandards für den Fremdsprachenunterricht auf dem Prüfstand. Arbeitspapiere der 25. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts*. Tübingen, Narr, S. 178-189.

Zeitschriftenartikel

Leupold, E. (2003): *PISA „al dente“*. In: PH-FR. Zeitschrift der Pädagogischen Hochschule Freiburg. 1/03, S. 18-19.

Leupold, E. (2003): *Anregungen zum Leseverstehen von Texten in (un)bekannten Sprachen*. In: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT – FRANZÖSISCH 63/64, S. 30-32.

Leupold, E. (2003): *Zur pädagogischen Neuorientierung des Fremdsprachenunterrichts. Überlegungen aus der Praxis des Französischunterrichts*. In: PRAXIS DES NEUSPRACHLICHEN UNTERRICHTS 3, S. 255-263.

Leupold, E. (2003): *Französisch und der Fremdsprachenunterricht. Zwei Königskinder; die...* In: PRAXIS DES NEUSPRACHLICHEN UNTERRICHTS 3, S. 263- 266

Leupold, E. (2003): *La Corse: c'est tout le temps le bon moment*. In: DER FREMD-

SPRACHLICHE UNTERRICHT – FRANZÖSISCH 66, S. 4-10.

Leupold, E. (2003): *Honneurs, valeurs et rigueur en Corse et ailleurs*. In: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT – FRANZÖSISCH 66, S. 32-37.

Leupold, E. (2003): *Valodu tirgus prasības un jauni uzdevumi valodas skolotājiem*. In: SKOLOTĀJS 6. Jg. Nr. 42, S. 30-33.

Leupold, E. (2004): „*Ich weiß nicht, was soll es bedeuten...*“ *Anmerkungen zur (Er)klärung neuer Wörter*. In: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT – FRANZÖSISCH 68 (2004), S. 4-6.

Leupold, E. (2004): *Motivieren gegen den Wind? Neue Erkenntnisse der Motivationsforschung und Folgerungen für die Praxis des Fremdsprachenunterrichts*. In: NEUSPRACHLICHE MITTEILUNGEN 2, S. 66-75.

Leupold, E. (2004): *Erfahrungswissen zum Fremdsprachenunterricht von Lehramtsstudierenden*. In: FRANZÖSISCH HEUTE, 35.Jg. H. 1, S. 32-42.

Leupold, E. (2004): *Gutes tun und darüber sprechen*. In: SOKRATES AKTUELL, H. 3, S. 6-9.

Rezensionen

Schiffler, L.: *Fremdsprachen effektiver lehren und lernen. Beide Gehirnhälften aktivieren*. Donauwörth, Auer Verlag. Rezensiert in: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT – FRANZÖSISCH 62 (2003). S. 54.

Melenk, H., Fingerhut, K.-H., Rath, M., Schweizer, G. (Hrsg.): *Perspektiven der Lehrerbildung in Baden-Württemberg. 40 Jahre Pädagogische Hochschulen*. Freiburg. Fillibach. Rezensiert in: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT – FRANZÖSISCH 65 (2003). S. 41.

Kühn, O., Mentz, O. (Hrsg.): *Zwischen Kreativität, Konstruktion und Emotion. Der etwas andere Fremdsprachenunterricht*. Rezensiert in: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT – FRANZÖSISCH 66 (2003). S. 48.

Unterrichts-Materialien *Französisch. Grundwerk der Loseblattsammlung 6582*. Freising, Stark Verlag. Rezensiert in: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT – FRANZÖSISCH 67 (2004). S. 46.

Brunzel, P.: *Kulturbezogenes Lernen und Interkulturalität. Zur Entwicklung interkultureller Konnotationen im Französischunterricht der Sekundarstufe I*. Tübingen, Narr. Rezensiert in: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT – FRANZÖSISCH 68 (2004). S. 47.

Piepho, H.-E.: *Lerneraktivierung im Fremdsprachenunterricht – „Szenarien“ in Theorie und Praxis*. Hannover, Schroedel-Diesterweg. Rezensiert in: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT – FRANZÖSISCH 73 (2005). S. 52.

Neveling, C.: *Wörterlernen mit Wörternetzen. Eine Untersuchung zu Wörternetzen als Lernstrategie und als Forschungsvorhaben*. Tübingen, Narr. Rezensiert in: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT – FRANZÖSISCH 77 (2005). S. 45.

Prof. Dr. Olivier Mentz

Abteilung: Französisch

Schwerpunkte: bilingualer Unterricht, Literaturdidaktik / Literaturwissenschaft, französische Landeskunde, Leistungsbeurteilung

Buchbeiträge

Mentz, O. (2004): *Sachfachunterricht auf Französisch. Chancen und Grenzen für die Realschule in Baden-Württemberg*. In: Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Realschulen) Freiburg (Hrsg.): *Rückblick – Einblick – Ausblick. 20 Jahre Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Realschulen) Freiburg*. Freiburg, S. 57-62.

Mentz, O. (2005): *Do you speak European? or: Why even Geographers should know more than English*. In: K. Donert, P. Charzynski (eds.): *Changing Horizons in Geography Education*. Torún, S. 252-257.

Schmeinc, D., Mentz, O. (2005): *Application of GIS in teacher training at the University of Education Karlsruhe and the University of Education Freiburg, Germany*. In: K. Donert (ed.): *Higher education GIS in Geogaphy: a European perspective*. Liverpool (= Geography in European higher education, Bd. 1), S. 34-39.

Zeitschriftenartikel

Mentz, O. (2003): *Baustelle Französisch: Erwartungen an die Grundschule und Impulse für die Realschule durch frühes Fremdsprachenlernen*. In: FRANZÖSISCH HEUTE, H. 2, S. 132-139.

Mentz, O. (2003): *Als Realschulgeograph Mitglied im VDSG – warum?*. In: SCHULGEOGRAPHIE, Mitteilungen des Landesverbandes Baden-Württemberg im Verband Deutscher Schulgeographen e.V., H. 37, S. 8-9.

Mentz, O. (2003): *The Development of Nation and Europe in French Geography Textbooks Since 1945*. In: INTERNATIONAL RESEARCH IN GEOGRAPHICAL AND ENVIRONMENTAL EDUCATION (IRGEE), vol. 12, H. 3, S. 231-254.

Mentz, O. (2003): *Identität und Vorurteil in Geographielehrwerken – ein Plädoyer für einen kritischen Umgang mit Lehrmaterial*. In: GW-UNTERRICHT, H. 92, S.2-11.

Mentz, O., Falk, G. C. (2003): *HEROdot.NET – ein europäisches Netzwerk für Hochschulgeographie*. In: GEOGRAPHIE UND IHRE DIDAKTIK, H. 3, S. 172-175.

Mentz, O., Falk, G. C. (2003): *HEROdot.NET – ein europäisches Netzwerk für Hochschulgeographie*. In: RUNDBRIEF GEOGRAPHIE, H. 184, S. 27-29.

Mentz, O. et al. (2003): *Themenorientierter Französischunterricht in der Sekundarstufe I (Teil III)*. Stuttgart, RAABE-VERLAG.

Mentz, O. et al. (2003): *Themenorientierter Französischunterricht in der Sekundarstufe I (Teil II)*. Stuttgart, RAABE-VERLAG.

Mentz, O. (2004): *Les Allemands...! Die Franzosen ...! Fremd- und Selbstbilder in deutsch-französischen Schülerbegegnungen*. In: GEOGRAPHIE HEUTE, H. 223, S. 7-11.

Mentz, O. (2004): *Bilingualer Unterricht mit der Zielsprache Französisch. Eine Untersuchung über die aktuelle Situation in Deutschland*. In: FRANZÖSISCH HEUTE, H. 2, Jg. 35, S. 122-133.

Mentz, O. (2004): *L'île de la beauté ou: la beauté de l'île. Approches géographiques d'un projet bilingue*. In: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT FRANZÖSISCH, H. 66.

Mentz, O. et al. (2004): *Themenorientierter Französischunterricht in der Sekundarstufe I (Teil IV)*. Stuttgart, RAABE-VERLAG.

Mentz, O. (2005): *Dem Mündlichen mehr Raum geben*. In: Trait d'Union, H. 13, S. 6-7.

Mentz, O. (2005): *Bilingualer Unterricht mit der Zielsprache Französisch in Deutschland. Zur aktuellen Situation*. In: PHFR, Zeitschrift der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Doppelheft 04/05, S. 28-30.

Rezensionen

Bach, G., Niemeier, S. (Hrsg.): *Bilingualer Unterricht, Grundlagen, Methoden, Praxis, Perspektiven*. Frankfurt u.a.: Lang 2002. Rezensiert in: FRANZÖSISCH HEUTE, H. 2, (2003).

Krück, B., Loeser, K. (Hrsg.) (2002): *Innovationen im Fremdsprachenunterricht 2, Fremdsprachen als Arbeitssprachen*. Frankfurt u.a.: Lang 2002. Rezensiert in: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT FRANZÖSISCH, 2004.

Sippel, V.: *Ganzheitliches Lernen im Rahmen der Simulation globale. Grundlagen – Erfahrungen – Anregungen*. Tübingen, Gunter Narr Verlag 2003. Rezensiert in: FRANZÖSISCH HEUTE, H.3, 2004.

Prof. Dr. Marita Schocker-von Ditfurth

Abteilung: Englisch

Schwerpunkte: Aufgabenorientiertes Fremdsprachenlernen, Forschendes Lernen (Ausbildungsforschung), Integration der neuen Medien zur Unterstützung von Fremdsprachenlernprozessen, Primarstufen spezifischer Englischunterricht, Fremdsprachenlehrausbildung und neue Medien.

Monografien

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (2004): *Introduction to English Language Teaching*. Stuttgart, Klett.

Schocker-v. Ditfurth, M., Hancock, P., Reed, S. (2003): *Magicland Class Book 1*. München, Langenscheidt.

Schocker-v. Ditfurth, M., Hancock, P., Reed, S. (2003): *Magicland Activity Book 1*. München, Langenscheidt.

Schocker-v. Ditfurth, M., Hancock, P., Reed, S. (2003): *Magicland 1 Lehrerhandreichungen*. München, Langenscheidt

Schocker-v. Ditfurth, M., Hancock, P., Reed, S. (2003): *Magicland Class Book 2*. München, Langenscheidt.

Schocker-v. Ditfurth, M., Hancock, P., Reed, S. (2003): *Magicland Activity Book 2*. München, Langenscheidt.

Herausgeberschaften

Schocker-v. Ditfurth, M., Legutke, M. (Hrsg.) (2003): *Kommunikativer Fremdsprachenunterricht: Rückblick nach vorn. Festschrift für Christoph Edelhoff*. Tübingen, Gunter Narr.

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (Hrsg.) (2004): *Aufgabenorientierung im Fremdsprachenunterricht. Task-Based Language Learning and Teaching*. Tübingen, Narr.

Schocker-v. Ditfurth, M., Thaler, E. (Hrsg.) (2005): *I too sing America*. Freiburg: Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Schocker-v. Ditfurth, M., Kieweg, W., Klippel, F., Legutke, M. (2005): *Magicland 3. Me-Book; Activity Book; Lehrerhandreichungen, Audio-CD*. München, Langenscheidt English Language Teaching.

Schocker-v. Ditfurth, M., Kieweg, W., Klippel, F., Legutke, M. (2005): *Magicland*

4. *Me-Book; Activity Book; Lehrerhandreichungen; Audio-CD.* München, Langenscheidt English Language Teaching.

Buchbeiträge

Schocker-v. Ditfurth, M. (2003): Vom ignoranten Anfänger zum erfahrenen Experten? Die berufliche Entwicklung angehender Fremdsprachenlehrer/innen im Diskurs der Ausbildungsforschung. In: M. Legutke, M., Schocker-v. Ditfurth, M. (Hrsg.): *Kommunikativer Fremdsprachenunterricht: Rückblick nach vorn. Festschrift für Christoph Edelhoff.* Tübingen, Gunter Narr, S. 181-201.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2003): Die Bedeutung des europäischen Referenzrahmens für die Qualität der Lehr/Lern-Erfahrungen in Schule und Lehrerbildung. In: Bausch, K.R., Christ, H., Königs, F.G., Krumm, H.-J. (Hrsg.): *Der Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen in der Diskussion.* Arbeitspapiere der 22. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts. Tübingen, Gunter Narr.

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (2003): Die Fremdsprachenlehrerausbildung im Rahmen der Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs. In: *Fremdsprachenlehrerausbildung: Konzepte, Modelle, Perspektiven.* Arbeitspapiere der 23. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts. Tübingen, Gunter Narr, S. 168-177.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2003): Fremdsprachenlehrerausbildung für die Primarstufe: Erfahrungen mit praxisbezogenen und teilnehmerorientierten Didaktikseminaren. In: Hermes, L., Klippel, F. (Hrsg.): *Früher oder später? Englisch in der Grundschule und Bilingualer Sachfachunterricht.* München, Langenscheidt, S. 87-100.

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (2004): Die Entwicklung einer berufsfeldbezogenen Medienkompetenz von angehenden Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrern für die Primarstufe. In: Bosenius, P., Donnerstag, J. (Hrsg.): *Interaktive Medien und Fremdsprachenlernen.* Frankfurt, Lang, S. 117-129.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2004): Die Rolle des Englischen in der Diskussion um eine ‚Mehrsprachigkeitsdidaktik‘. In: Bausch, K.R., Königs, F.G., Krumm, H.-J. (Hrsg.): *Mehrsprachigkeit im Fokus. Arbeitspapiere der 24. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts.* Tübingen, Gunter Narr, S. 215-225.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2004): Vom ignoranten Anfänger zum erfahrenen Experten? Die berufliche Entwicklung angehender Fremdsprachenlehrer im Diskurs der Ausbildungsforschung. In: Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Realschulen) Freiburg (Hrsg.): *Rückblick, Einblick, Ausblick. 20 Jahre.* Freiburg, S. 37-38.

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (2004): Aufgabenorientierung im Fremdsprachenunterricht: Entwicklungen, Forschung und Praxis, Perspektiven. In:

Müller-Hartmann, A., Schocker-v. Ditfurth, M.: *Aufgabenorientierung im Fremdsprachenunterricht. Task-Based Language Learning and Teaching.* Tübingen, Narr, S. 1-51.

Schocker-v. Ditfurth, M., Mertens, J. (2004): Lehrerbildung für den Fremdsprachenfrühbeginn – neue Wege. In: Kierepka, A., Krüger, R., Mertens, J., Reinfried, M. (Hrsg.): *Frühes Fremdsprachenlernen im Blickpunkt. Status quo und Perspektiven.* Tübingen, Gunter Narr, S.35-47.

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (2004): Technology-Enhanced Project Work in Pre-Service Language Teacher Education to Support Autonomous Student Teacher Learning. In: Bräuer, G., Sanders, K. (Ed.): *New Visions in Foreign and Second Language Education.* San Diego, LARC Press, S. 244-260.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2004): Grundlagen und Möglichkeiten einer professionellen Lehrerbildung für das frühe Fremdsprachenlernen. In: Denk, R. (Hrsg.): *Nach Europa unterwegs. Grenzüberschreitende Modelle der Lehrerbildung im Zeichen von europäischer Identität, Kultur und Mehrsprachigkeit.* Herbolzheim, Centaurus Verlag, S. 131-151.

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (2004): Projektorientiertes Lernen mit neuen Medien in der fremdsprachlichen Lehrerbildung. In: Barkowski, H., Funk, H. (Hrsg.): *Lernerautonomie und Fremdsprachenunterricht.* Berlin, Cornelsen, S. 89 ff.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2005): Fremdsprachenlehrerausbildung als berufsidentitätsstiftende Erfahrung: Grundlagen, Prinzipien und Modelle zur Entwicklung eines angemessenen beruflichen Selbstverständnisses. In: Ahrens, R., Weier, U. (Hrsg.): *Englisch in der Erwachsenenbildung des 21. Jahrhunderts.* Heidelberg, Winter, S. 411-430.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2005): Bildungsstandards: Konsequenzen für Qualitätsentwicklungsmaßnahmen in der Sprachpraxisausbildung. In: Bausch, K.-R., Burwitz-Melzer, E., Königs, F.G., Krumm, H.-J. (Hrsg.): *Bildungsstandards für den Fremdsprachenunterricht auf dem Prüfstand.* Tübingen, Gunter Narr, S. 240-248.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2005): „Neue Medien in der Hochschullehre unter berufsqualifizierender Perspektive: Eine Herausforderung für Lehrende und Studierende“ In: Vogel, R. (Hrsg.): *Didaktische Konzepte der netzbasierten Hochschullehre. Ergebnisse des Verbundprojekts ‚Virtualisierung im Bildungsbereich‘.* Münster & New York, Waxmann, S. 87-103.

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (2005): Meeting Point London: Unterrichtsmedien erfahren, entwickeln, evaluieren. Ein Ansatz prozessorientierter Mediendidaktik. In: Blell, G., Kupetz, R. (Hrsg.): *Fremdsprachenlernen zwischen Medienverwahrlosung und Medienkompetenz.* Frankfurt, Peter Lang, S. 163-173.

Zeitschriftenartikel

Schocker-v. Ditfurth, M. (2004): *Fern/Kontakt-Studiengang: Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens*. In: PRIMARY ENGLISH, 1, S. 22.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2004): *Wie lernen Kinder Sprachen? Prinzipien aufgabenorientierten Lernens*. In: Primary English 3, S. 24-26.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2004): *'Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen' für die Primarstufe?*. In: PRIMARY ENGLISH, 3, S. 37-38.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2004): *Brücken schlagen. Was erwartet die Kinder an weiterführenden Schulen?*. In: PRIMARY ENGLISH, 4, S. 20-23.

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (2004): *Es geht nicht ohne ... Kooperative Forschung der Abteilungen Englisch an den Pädagogischen Hochschulen Freiburg und Heidelberg*. PH-FR 2 Forschung und Entwicklung, Freiburg: Pädagogische Hochschule Freiburg, S. 26-28.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2005): *At forsta undervisning: Forskning op praksis i sproglaereruddannelse*. In: SPROGFORUM, 11, 34, S. 8-12.

Schocker-v. Ditfurth, M., Müller-Hartmann, A. (2005): *Ein Themenheft zum aufgabenorientierten Fremdsprachenlernen? [und Auswahlbibliografie]* In: PRAXIS FREMDSPRACHENUNTERRICHT, Themenheft: Aufgabenorientiertes Lernen, Heft 4, 2. Jahrgang, S. 3-6 & S. 58-59.

Schocker-v. Ditfurth, M., Legutke, M. (2005): *Heterogenität – Herausforderung und Chance*. In: AT WORK. Das Englisch-Magazin von Diesterweg. Braunschweig.

Schocker-v. Ditfurth, M. (2005): *Qualifizierung der Lehrkräfte. Vorstellungen des ‚BIG Kreises‘*. In: PRIMARY ENGLISH 3, 6, S. 18-19.

Rezensionen

Ikuro. *Unterrichtswerk für den früh beginnenden Englischunterricht*. Berlin: Cornelsen 2003. Rezensiert in: Primary English, 1 (2003), S. 26-27.

Tell it Again. The New Storytelling Handbook for Primary Teachers. Harlow: Pearson Education 2002. Rezensiert in: Primary English 1 (2004), S. 33.

Bleyhl, W. (Hrsg.): *„Mit Storytelling zum Erfolg“. Fremdsprachen in der Grundschule. Geschichten erzählen im Anfangsunterricht – Storytelling*. Hannover: Schroedel (2002). Rezensiert in: Primary English 3 (2004), S. 35.

Angela Sprotte, MPhil

Abteilung: Englisch

Schwerpunkte: Sprache und Kultur

Buchbeiträge

Sprotte, A. (2005): *Der moderne Roman als Wortschatzübung (Ein Erfahrungsbericht)*. In: Ivanova-Kiefer, R (Hrsg): *Lexik und Kommunikation*. Trier, Universität Trier, S. 81-84.

Prof. Dr. Engelbert Thaler

Abteilung: Englisch

Schwerpunkte: Unterrichtsmethodologie, Mediendidaktik, Cultural Studies, Literaturdidaktik

Monografien

Thaler, E. (2003): *Reihe EinFach Englisch: Dead Poets Society*. Paderborn, Schöningh.

Thaler, E. (2005): *Popular Culture*. Paderborn, Schöningh.

Herausgeberschaften

Thaler, E. (Hrsg.) (2003): *Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch. Themenheft 60: Musikvideo-clips*. Friedrich Verlag.

Thaler, E., Schocker-von Ditfurth, M. (Hrsg.) (2005): *I too sing America. Perspectives on America. Perspektiven auf Amerika*. Freiburg, Meisterdruck-Verlag.

Thaler, E. (Hrsg.) (2005): *Challenges. Global Learning in a Globalised World*. Paderborn, Schöningh 2005.

Thaler, E. (Hrsg.) (2005): *The New Summit*. Paderborn, Schöningh.

Buchbeiträge

Thaler, E. (2003): *Akrostische Apotheose*. In: Klippel, F. (Hrsg.): *Festschrift für Werner Kieweg*. München, DDZ, S. 35.

Thaler, E. (2003): Kritische Würdigung fremdsprachendidaktischer Terminologie. In: Klippel, F. (Hrsg.): *Festschrift für Werner Kieweg*. München: DDZ, S. 36-38.

Thaler, E. (2005): Frieda meets Jura. A short cross-cultural short story. In: Doff, S. (Hrsg.): *Festschrift für Dieter und Friederike Klippel*. München, Eigenverlag.

Thaler, E. (2005): Who's Afraid of ... American Authors? Ein literaturhistorisch-essayistisches Miniaturen-Quiz. In: Thaler, E., Schocker-von Ditfurth, M. (Hrsg.): *I too sing America. Perspectives on America. Perspektiven auf Amerika*. Freiburg, Meisterdruck-Verlag, S. 97-104.

Thaler, E. (2005): Henry James meets Sting. Ein literarisch-multimediales Unterrichtsprojekt. In: Thaler, E., Schocker-von Ditfurth, M. (Hrsg.): *I too sing America. Perspectives on America. Perspektiven auf Amerika*. Freiburg, Meisterdruck-Verlag, S. 37-45.

Thaler, E. (2005): Multimediales Fremdsprachenlernen mit Hi-Tech und Lo-Tech. In: Arbeitskreis der Sprachenzentren an Hochschulen (Hrsg.): *Tagungsdokumentation*. Bochum, aks.

Zeitschriftenartikel

Thaler, E. (2003): *Football's Coming Home – Materialien zum handlungsorientierten Einsatz eines Songs*. In: RAABITS ENGLISCH – Impulse und Materialien für die kreative Unterrichtsgestaltung, April 2003, S. 1-16.

Thaler, E. (2003): *Treasure Trove*. In: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT ENGLISCH, Nr. 63, S. 44.

Thaler, E. (2003): *Blatant Xenophobia*. In: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT ENGLISCH, Nr. 64/65, S. 86-87.

Thaler, E. (2004): *'I quote others only in order the better to express myself' – Aphorismen als Lernzündler*. In: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT ENGLISCH, Nr. 67, S. 36-41.

Thaler, E. (2004): *MMSL statt HSAH – Plädoyer für ein Multimedia-Sprachlabor im Fremdsprachenunterricht*. In: NEUSPRACHLICHE MITTEILUNGEN AUS WISSENSCHAFT UND PRAXIS, Nr. 2, S. 92-100.

Thaler, E. (2004): *Welcome to the Land Down Under – Lernzirkel ‚Australien‘*. In: RAABITS ENGLISCH – Impulse und Materialien für die kreative Unterrichtsgestaltung, Nr. 38, S. 1-34.

Thaler, E. (2004): *Dogme – eine alte methodische Innovation?* In: ENGLISCH, Nr. 2, S. 56-63.

Thaler, E. (2005): *The Bard goes cartoon. Die Verwendung von Shakespeare-Comics*. In: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT ENGLISCH, Nr. 73, S. 37-43.

Thaler, E. (2005): *The Trend's your Friends – Methoden zur Arbeit mit TV-Sitcoms*. In: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT ENGLISCH, Nr. 75, S. 36-37.

Thaler, E. (2005): *Die zweite Arbeitstagung für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Fremdsprachenforschung*. In: ZEITSCHRIFT FÜR FREMDSPRACHENFORSCHUNG.

Thaler, E. (2003-2005): *Literaturrätsel*. 23 Essays über anglo-amerikanische Schriftsteller (Albee, Martin Amis, Auden, Barnes, Beckett, Boyle, Bukowski, Chaucer, Coupland, Eugenides, Faulkner, Frantzen, Fry, Ted Hughes, Hustvedt, James, Joyce, McEwan, Parks, Pinter, Philip Roth, Sacks, Shepard). In: TRAUNSTEINER WOCHENBLATT 2003-2005.

Rezensionen

Claudia Finkbeiner (Hrsg.): *Wholeheartedly English: A Life of Learning*. Festschrift für Johannes-Peter Timm. 2003. Rezensiert in: PRAXIS, Heft 2 (2003).

Petra Hobrecht (Hrsg.): *Computer, Internet & Co.* 2004. Rezensiert in: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT ENGLISCH, Heft 71 (2004).

Stephanie Kramer: *Literarisches London*. 2004. Rezensiert in: DER FREMDSPRACHLICHE UNTERRICHT ENGLISCH, Heft 72 (2004).



Institut der Künste

Institutsleitung: Prof. Dr. Mechthild Fuchs

Drittmittelprojekte

Entwicklung einer Theaterperformance: „C'est quoi pour toi la Djellabah?“

Projektleitung: MA Ulrike Weiss (PH Freiburg),
Abdel-Illah Bououd (ISADAC)

Partnerinstitute/hochschulen: Institut der Künste PH Freiburg;
Institut Supérieur D'Art Dramatique Et D'
Animation Culturelle (ISADAC), Rabat,
Marokko

Laufzeit: 4 Wochen und Aufführungen, März/April 2003

Förderung: ISADAC und DAAD

Kurzbeschreibung

Auf der Basis von Erinnerungsarbeit wurden die vielfältigen Funktionen der marokkanischen Djellabah als Kleidungsstück erarbeitet und daran anschließend künstlerische Objekte geschaffen, welche die individuellen Erfahrungen der Studierenden in einer künstlerischen Umsetzung zum Ausdruck brachten. In einem weiteren Schritt wurden Handlungsabläufe und Bewegungsimprovisationen zu einer Theaterperformance entwickelt, in der diese Objekte bespielt wurden.

Installations- und Performance-Projekt zur arabischen Mythologie für den öffentlichen Garten der Oudayas in Rabat/Marokko

Projektleitung: MA Ulrike Weiss, Christine Richier, Messaoud Bouhcine

Partnerinstitute/hochschulen: Institut der Künste PH Freiburg;
Auswärtiges Amt; Goethe-Institut Rabat/
Casablanca, Marokko; Institut Francais Rabat;
Marokkanisches Kulturministerium;
Institut Supérieur D'Art Dramatique Et D'
Animation Culturelle (ISADAC), Rabat,
Marokko

Laufzeit: Fertigstellung 4 Monate (April – Juni 2004),
Aufführungen: 4 Wochen (September – Oktober 2005)

Förderung: Auswärtiges Amt: 7.000 €, GI und IF je 2.000€

Kurzbeschreibung

Im Rahmen einer dramaturgischen Arbeit wurden zunächst Figuren aus der arabischen Mythologie entwickelt, die sich in einem Bezug zum andalusisch-arabischen Garten der Oudayas in Rabat befinden (Kostüme, Spielobjekte, Bewegungen, Handlungsmuster, Stimm- und Text-Collagen). Während der praktischen Erarbeitungsphase wurden die Kostüm-Objekte und Installationen mit Studierenden der Hochschule für Darstellende Kunst, Rabat, Abteilung Bühnen- und Kostümbild, realisiert und in einer Performance von den Studierenden der Abteilung Interpretation bespielt. Der nächtliche arabische Garten war mit einer Lichtinszenierung Realisierungsort und Ausgangspunkt des Projektes.

Kooperative Forschungsprojekte

Kunst in Bewegung

Projektleitung:	Prof. Dr. Michael Klant
Partnerinstitut:	Institut der Künste PH Freiburg; Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe (ZKM); Artforum3 Freiburg
MitarbeiterInnen:	Björn Barg, Maren Barg, Falko Knizia, Damaris Zanger, Raphael Spielmann, Klaus Stracke
Laufzeit:	2001 – 2004
Finanzierung:	Bildungshaus; Schulbuchverlage: Westermann, Schroedel, Diesterweg; Schönningh Winklers GmbH, Braunschweig, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern bei Stuttgart.

Kurzbeschreibung

Ausgehend von der Erkenntnis, dass sich ein großer Teil der Gegenwartskunst im gedruckten Bild nurmehr unzulänglich vermitteln lässt, befasste sich dieses Projekt mit den Möglichkeiten der filmischen Vermittlung von u.a. Kinetischer Kunst, Aktionskunst, Videokunst, Interaktiver Kunst. Dabei wurden Recherchen in den Archiven der Fernsehsender vorgenommen, deren Materialien ebenso wie Künstlerfilme unter didaktischen Gesichtspunkten neu editiert, betextet bzw. kommentiert und vertont wurde (ca. 40 Filme).

Zusätzlich entstanden unter jeweiliger Kooperation mit Museen und anderen Kunstinstitutionen 30 Eigenproduktionen zu Kunstwerken weltweit (z.B. in Berlin, München, Paris, Venedig, Washington), teilweise verbunden mit Künstlerinterviews.

Publikationen

Klant, M. (2004): *Kunst in Bewegung*. DVD mit 70 Kurzfilmen. Braunschweig, Schroedel und Ostfildern bei Stuttgart, Hatje Cantz 2004 / aktualisierte Neuauflage 2005 (Rezensiert u.a in: art – Das Kunstmagazin 12/2004, Schweizer Fernsehen DRS 2004, Kunst + Unterricht 295/296.).

Künstlerische und eigene Projekte

Der Männerbeauftragte – Spielfilm, D 2004, 84 min.

Projektleitung:	Prof. Dr. Michael Klant
Co-Produzent:	Raphael Spielmann
MitarbeiterInnen:	ca. 70 Personen, aufgeführt im Abspann unter www.dermaennerbeauftragte.de/abspann-frameset.htm
Finanzierung / Produktion:	Prof. Dr. Michael Klant
URL:	www.dermaennerbeauftragte.de

Kurzbeschreibung

Künstlerisches Projekt, Spielfilm, 84 min. Eine Behördensatire, in der ein nicht immatrikulierter Student sich den Posten eines Männerbeauftragten in einer anonymen südwestdeutschen Universität erschleicht, für Aufsehen sorgt und nach einigen Ver-

wicklungen schließlich wieder gefeuert wird.

Vorstellungen auf dem Freiburger Filmfest Juli 2004 und im laufenden Programm des Friedrichsbaukinos Freiburg November, Dezember 2004; Fachhochschule Furtwangen etc.

Publikationen

Klant, M., Spielmann, R. (2004): Der Männerbeauftragte macht Karriere. Interview in: PH-FR, 04/05, S. 45-47.

Ihr Blick im Wahnsinn der Lust

Projektleitung: Prof. Dr. Michael Klant (PH Freiburg);
PD Dr. Martin Flashar (Universität Freiburg)
Finanzierung: Studentenwerk Freiburg und Archäologische
Sammlung Freiburg.

Kurzbeschreibung

In einem gemeinsamen künstlerischen Projekt von Studierenden am Institut der Künste an der Pädagogischen Hochschule Freiburg und am Archäologischen Institut der Universität Freiburg entstanden an den beiden Standorten der Archäologischen Sammlung in Freiburg, in der Universitätsbibliothek und im „Panzerkreuzer“, Fotografien, die einen experimentellen bildnerischen Zugriff auf die Exponate zum Ziel hatten und, einhergehend mit einem innovativen textlichen und typografischen Bearbeitung, Antike aktualisieren. Veröffentlichung als gleichnamiger Wandkalender, Simon Druck 2005.

Musiklernen im Anfangsunterricht der Grundschule auf der Basis neuer Musiklerntheorien

Projektleitung: Prof. Dr. Mechtild Fuchs
Mitarbeiterin: Margarita Thum (GS-Lehrerin)

Laufzeit: WS 2002 – SS 2003
Förderung: PH Freiburg: 5.550,- €

Kurzbeschreibung

Für den Anfangsunterricht Musik in der Grundschule wurden Unterrichtsmaterialien und eine CD erstellt, die das Musiklernen im Zusammenspiel von Stimme und Instrumentalspiel anbahnen und fördern sollen. Die Unterrichtsmaterialien wurden nach dem Prinzip des sequenziellen Lernens auf Basis der Musiklerntheorie Edwin E. Gordons, verbunden mit den von ihm und weiteren Musikpädagogen (Orff/Keetman, Kodály) entwickelt. Sie enthalten in den Anforderungen gestaffelte melodische, tonale und rhythmische Patterns, Lieder zum Singen und Flötespielen sowie Handreichungen für die Lehrperson.

Die Materialien wurden in verschiedenen 2. Klassen praktisch erprobt und durch einen Vergleichstest zu Beginn und Ende des Projekts mit den Versuchsklassen und einer Kontrollklasse evaluiert.

Publikationen

Fuchs, M. (2003): *Los geht's. Musik lernen mit der Blockflöte, Lehrerband*. In Zusammenarbeit mit Freiburger Lehrerinnen und Studierenden der PH Freiburg, Freiburg, Eigenverlag.

Fuchs, M. (2003): *Los geht's. Musik lernen mit der Blockflöte, Übe-CD*. In Zusammenarbeit mit Freiburger Lehrerinnen und Studierenden der PH Freiburg, Freiburg, Eigenverlag.

Publikationen am Institut der Künste

Prof. Dr. Georg Brunner

Abteilung: Musik

Schwerpunkte: Musik der Barockzeit, Rock-/Popdidaktik, Orchester

Monografien

Brunner, G. (2003): *Musik Bayerischer und Böhmischer Komponisten aus dem Kloster Metten*. Allgäu, MPV-Musikverlag. (CD)

Brunner, G. (2005): *Sinfonische Raritäten aus dem Kloster Scheyern II*. Allgäu, MPV-Musikverlag. (CD)

Zeitschriftenartikel

Brunner, G. (2003): *Gothic – eine Jugendkultur der BRD*. In: Zwischen Nützlichkeitsdenken und kulturellem Auftrag – Musikunterricht für die Schule des 21. Jahrhunderts“ (= Kongressbericht Tage der Bayerischen Schulmusik 2003), Dillingen, S. 45-70.

Brunner, G. (2003): *Jeden Tag mein Lieblingsgericht. Den Wochenspeiseplan mit einem bayerischen Kettenlied gestalten*. In: MUSIK IN DER GRUNDSCHULE, 2/03, S. 22-27.

Brunner, G. (2003) *“The Foggy Dew“*. Ein keltisches Lied für den fächerübergreifenden Unterricht. In: MIP-JOURNAL 6, S. 56-62.

Brunner, G. (2004): *Zwischen Orient und Okzident. Die türkisch-chinesische Invasion des musikalischen Abendlandes im 18. und 19. Jahrhundert*. In: MUSIK UND UNTERRICHT, 77/04, S. 12-23.

Brunner, G. (2004): *Musik und Politik: Rechtsrock*. In: LEHRER-ONLINE, <http://www.lehrer-online.de/url/rechtsrock>

Brunner, G. (2004): *Der Zauberer Korinthe – Die Geschichte eines Zauberers, der*

das Wort in der Schreibfeder umdreht. Gesungen und szenisch umgesetzt. In: MUSIK IN DER GRUNDSCHULE, 1/04, S. 16-21.

Brunner, G. (2004): *Chill-Out-Musik durch die Jahrhunderte*. In: PRAXIS DES MUSIKUNTERRICHTS, 78/04, S. 34-41.

Brunner, G. (2004): *Schubert-Puzzle. Ein Komponistenportrait im projektorientierten Unterricht*. In: MUSIK UND UNTERRICHT, 79, S. 10-22.

Brunner, G. (2005): *Alte Musik im Musikunterricht*. In: MUSIKPAEDAGOGIK-ONLINE, de-netzspezial, <http://schott4music.com/netzspezial>.

Brunner, G. (2005): *CD-Rom „Rechtsextremismus im Internet“*. Rezension, in: LEHRER-ONLINE, <http://www.lehrer-online.de/dyn/452623.htm>.

Brunner, G. (2005): *Neu? Gecouvert! Covern - ein altes Thema der Pop-/Rockmusik. Ein Beitrag zum Komponieren im Musikunterricht*. In: AFS-MAGAZIN, Heft 20/05, Arbeitskreis für Schulmusik, Berlin, S. 24-31.

Prof. Dr. Mechtild Fuchs

Abteilung: Musik

Schwerpunkte: Musikhören Grundschule, Filmmusik, Musizieren im Klassenverband

Monografien

Fuchs, M. (2003): *Los geht's. Musik lernen mit der Blockflöte, Lehrerband, in Zusammenarbeit mit Freiburger Lehrerinnen und Studierenden der PH Freiburg*. Freiburg, Eigenverlag.

Fuchs, M. (2003): *Los geht's. Musik lernen mit der Blockflöte, Übe-CD, in Zusammenarbeit mit Freiburger Lehrerinnen und Studierenden der PH Freiburg*. Freiburg, Eigenverlag.

Fuchs, M., Röber, C. (2005): *Wo ist der Floh? Lieder zum Spracherwerb in Kindergarten und Grundschule*. Arbeitsheft, PH Freiburg.

Fuchs, M., Röber, C. (2005): *Wo ist der Floh? Lieder zum Spracherwerb in Kindergarten und Grundschule*. CD mit 14 Liedern und 14 Playbacks, PH Freiburg.

Buchbeiträge

Fuchs, M., Bähr, J., Gallus, H. U., Jank, W. (2004): *Weniger ist mehr – Überlegungen zu einem nachhaltigen Musikunterricht in den Klassen 1 – 6*. In: Bertold Heintz (Hrsg.): *Musikunterricht heute* Bd. 5. Oldershausen, Lugert.

Zeitschriftenartikel

Fuchs, M. (2003): „Was Hänschen nicht lernt...“. *Plädoyer für den Aufbau musikalischer Kompetenz in der Grundschule*. In: PRAXIS GRUNDSCHULE, 26. Jahrgang, Heft 6, Westermann.

Fuchs, M. (2004): *Der große Treck. Pentatonik und Western-Mythos in Tiomkins Filmmusik zu „Red River“*. In: MUSIK UND UNTERRICHT, 74/2004, Lugert-Verlag Oldershausen.

Fuchs, M. (2005): *Der Engel und die Tiere – ein musikalisches Weihnachtsspiel*. In: GRUNDSCHULE MUSIK 35/2005, Lugert-Verlag Oldershausen.

Fuchs, M. (2003): „Mensch, Natur und Kultur“ statt Musik. *Der neue Fächerverbund in Baden-Württemberg*. In: AFS-MAGAZIN Heft 20, Arbeitskreis für Schulumusik, Berlin.

Viola de Galgoczy-Mecher

Abteilung: Musik

Friedrich, G., Galgoczy-Mecher, V. de (2004): *Komm mit ins Zahlenland*. Buch und CD. Freiburg, Herder.

Prof. Dr. Michael Klant

Abteilung: Bildende Kunst

Monografien

Klant, M. (2004): *Grundkurs Kunst 4. Aktion, Kinetik, Neue Medien*. Braunschweig, Schroedel.

Klant, M. (2004): *Kunst in Bewegung*. DVD mit 70 Kurzfilmen. Braunschweig, Schroedel und Ostfildern bei Stuttgart, Hatje Cantz.

Klant, M., Walch, J. (2003): *Grundkurs Kunst 2: Plastik, Skulptur, Objekt*. Aktualisierte und erweiterte Ausgabe. Braunschweig, Schroedel.

Klant, M., Walch, J. (2005): *Grundkurs Kunst 3: Architektur*. Aktualisierte und erweiterte Ausgabe. Braunschweig, Schroedel.

Buchbeiträge

Klant, M. (2005): *I, too, paint America*. Zur Malerei von Gary Bolding. In: M. Schocker-von Dittfurth, E. Thaler (Hrsg.): *I, too, sing America. Perspectives on America / Perspektiven auf Amerika*. Reute, Meisterdruck Verlag GmbH, S. 62-67.

Zeitschriftenartikel

Klant, M. (2005): *Der Körper als Medium der Kunst. Performance-Kurse mit Hanna Frenzel*. In: PH-FR 2/05, S. 58 f.

Klant, M. (2004): *111 Arten, Evaluation zu analysieren*. In: PH-FR 1/04.

Aufführungen und Ausstellungen

Klant, M. (2004): *Der Männerbeauftragte*. Spielfilm, D 2004, 84 min. (Regie).

Klant, M. (2004): *Translokation einer Wolke*. 1-Kanal-Videoinstallation. Bärenhofkapelle Titisee-Neustadt.

Klant, M. (2004): *Besucherbuch. 99 Menschen + 1 Hund*. 2-Kanal-Videoinstallation zur Ausstellung „Der Rote Teppich“. Museum für Neue Kunst, Freiburg.

Klant, M. (2004): *Konstruktive Kinetik*. Berlinische Galerie 2005.

Prof. Dr. Thomas Krettenauer

Abteilung: Musik (von WS 2002/03 – SS 2004)
Schwerpunkte: Musiktheater, Didaktik der Rockmusik

Monografien



Krettenauer, T., Lugert, W. D., Rheinländer, M. (Hrsg.) (2004): *AMADEUS 3. Unterrichtswerk für den Musikunterricht in den Klassenstufen 9 und 10 des Gymnasiums*. Oldershausen, Lugert Verlag.

Krettenauer, T., Lugert, W. D., Rheinländer, M. (Hrsg.) (2004): *Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer zu AMADEUS 3*. Oldershausen, Lugert Verlag.

Herausgeberschaften

Krettenauer, T. (Hrsg.) (2003): *Musik und Unterricht, Themenheft: Einmalig*. Heft 71/2003. Oldershausen/Velber, Lugert Verlag / Friedrich Verlag.

Krettenauer, T., Rheinländer, M. (Hrsg.) (2003): *Musik und Unterricht, Themenheft: Sinfonisch*. Heft 72/2003. Oldershausen/Velber, Lugert Verlag / Friedrich Verlag.

Krettenauer, T. (Hrsg.) (2003): *Musik und Unterricht, Themenheft: Magie*. Heft 73/2003. Oldershausen/Velber, Lugert Verlag / Friedrich Verlag.

Krettenauer, T. (Hrsg.) (2004): *Musik und Unterricht, Themenheft: Pentatonik*. Heft 74/2004. Oldershausen/Velber, Lugert Verlag / Friedrich Verlag.

Krettenauer, T. (Hrsg.) (2004): *Musik und Unterricht, Themenheft: Unterwegs*. Heft 75/2004. Oldershausen/Velber, Lugert Verlag / Friedrich Verlag.

Krettenauer, T. (Hrsg.) (2004): *Musik und Unterricht, Themenheft: Swing*. Heft 76/2004. Oldershausen/Velber, Lugert Verlag / Friedrich Verlag.

Krettenauer, T. (Hrsg.) (2004): *Musik und Unterricht, Themenheft: Crossover*. Heft 77/2004. Oldershausen/Velber, Lugert Verlag / Friedrich Verlag.

Buchbeiträge

Krettenauer, T. (2003): Heimkehr aus der Fremde. Zu Felix Mendelssohn Bartholdys Liederspiel op. 89. In: *Programmheft zur Konzerreihe der Internationalen Bachakademie Stuttgart*, hrsg. von der Internationalen Bachakademie Stuttgart, S. 2-7.

Krettenauer, T. (2003): HipHop meets Bach, Puccini & Co. – Zur Entstehung, Produktionsweise und Stilistik des ‚Klassik-Rap‘ der späten 1990er Jahre. In: W. Keil, J. Arndt (Hrsg.): *Diskordanzen. Studien zur neueren Musikgeschichte*, Bd. 14, Hildesheim, Georg Olms Verlag.

Zeitschriftenartikel

Krettenauer, T. (2003): *Vom Rampenlicht ins Abseits: Eine Unterrichtseinheit über One-Hit-Wonder*. In: MUSIK UND UNTERRICHT, Heft 71, S. 4-16.

Krettenauer, T. (2003): *Sound of Surprise. Peter Gabriels aktuelle CD-Produktion „Up“, musik- und mediendidaktisch beleuchtet*. In: MUSIK UND UNTERRICHT, Heft 71, S. 48-55.

Krettenauer, T. (2003): *Treffen der Klangwelten. Rock meets Classic: Jon Lords „Concert For Group And Orchestra“*. In: MUSIK UND UNTERRICHT, Heft 72, S. 10-17.

Krettenauer, T. (2003): *Magical Mystery Tour. Ein Unterrichtsvorhaben zum TV-Musikfilm der Beatles*. In: MUSIK UND UNTERRICHT, Heft 73, S. 12-25.

Krettenauer, T. (2004): *Mit 5 Tönen um den Globus. Ideen und Materialangebote für eine pentatonische Entdeckungsreise im Unterstufenunterricht*. In: MUSIK UND UNTERRICHT, Heft 74, S. 28-35.

Krettenauer, T. (2004): *„Bei mir bistu shein“: Vom jiddischen Musicalsong zum Swing-Welhit der Andrew Sisters*. In: MUSIK UND UNTERRICHT, Heft 76, S. 42-47.

Krettenauer, T. (2004): *Beethoven up(-to)-date. Sachinformationen, Unterrichtsvorschläge und Materialangebote zum Thema Klassik-Rock-Fusionen*. In: MUSIK UND UNTERRICHT, Heft 77, S. 24-33.

Christoph Schwartz

Abteilung: Musik

Aufführungen

Schwartz, C. (2005): *Viktor Ullmann, Chorwerke, Kammermusik von Erwin Schulhoff, Stefan Wolpe, Martin P. Feinsmith*. Mitwirkende: Trio Aventure, Chor der PH Freiburg unter Leitung von Christoph Schwartz, PH Freiburg.

MA Ulrike Weiss, A.R.

Abteilung: Kunst

Schwerpunkte: Fachpraxis: Objektkunst, Installation, Performance, freie Grafik, Fachwissenschaft: Zeitgenössische Kunst



Aufführungen und Ausstellungen

Weiss, U.: Februar 2003, *Undines neue Kleider – Objekt und Performance*, Aufführung im Anschluß an ein ILL-Projekt der Fachbereiche Kunst und Textil, Ort: PH Freiburg.

Weiss, U.: März 2003, *Orientales/Occidentales*, Installation, Ausstellung im Goethe-Institut in Rabat/Marokko.

Weiss, U.: April 2003, *C'est quoi pour toi la Djellabah?*, Aufführungen im Anschluß an o.g. DAAD- Kurzzeitdozentur in Rabat/Marokko.

Weiss, U.: Juni 2003, Kunstverein Kirchzarten, *Kommen und Gehen*, Installationen.

Weiss, U.: Dez. 2003, Kunstverein Engen, *Installationen* (mit Jens Reichert).

Weiss, U.: Juni 2004, *Jacques ou la soumission*, Aufführung einer Inszenierung (Bühne und Kostüme) mit den Studierenden der ISADAC, Rabat/Marokko.

Weiss, U.: Oktober 2005, *Une nuit au jardin*, Aufführungen des og. deutsch – franz. Gemeinschaftsprojektes.

Institut für Sportpädagogik und Sport

Institutsleitung: Prof. Dr. Gabriele Sobiech

Weitere und eigene Projekte

Tanzen mit Ranzen

Projektleitung:	Sabine Karoß, Edda Ruthenberg
Institut/ Partnerinstitute:	Institut für Sportpädagogik und Sport (PH Freiburg) und Institut für Sportpädagogik Europäische Schule Kirchberg-Luxemburg
Laufzeit:	März 2004

Kurzbeschreibung

Ausgehend von der Idee, einen Alltagsgegenstand von Grundschulkindern im Rahmen einer Projektwoche auf seine Bewegungsqualitäten hin zu erforschen, haben

wir gemeinsam mit den Zweitklässlern der deutschen Sektion eine „Spiel-Musik Tanz“-Gestaltung zum Thema entwickelt. Im Rahmen der Abschlussaufführung der Projektwoche wurde das Stück „Tanzen mit Ranzen“ dann auf der großen Bühne der Europäischen Schule aufgeführt.

Publikationen

Karoß, S. (2004): *Tanzen mit Ranzen. Ein Spiel-Musik-Tanz-Projekt in der Grundschule*. In: SPORT PRAXIS (Sonderheft Tanzen), 45. Jg., S. 8-13.

Wir gehen auf Bärenjagd

Projektleitung: Sabine Karoß, Edda Ruthenberg
 Institut/ Partnerinstitute: Institut für Sportpädagogik und Sport (PH Freiburg) und Institut für Sportpädagogik Europäische Schule Kirchberg-Luxemburg
 Laufzeit: März 2005

Kurzbeschreibung

Das Kinder(bilder)buch „Wir gehen auf Bärenjagd“ von Michael Rosen & Helen Oxenbury wurde innerhalb eines einwöchigen Projektes mit einer ersten Klasse der deutschen Sektion in Bewegung umgesetzt: Sprechen, Singen, Spielen und Tanzen. Die Geschichte hatten die Schüler vor Beginn des Projektes im Unterricht gelesen. Gemeinsam mit weiteren Grundschulklassen der deutschen Sektion haben die Schüler auch die Bühnengestaltung hergestellt.

Am Ende der Woche wurde das Ergebnis dann in der Aula der Europäischen Schule in mehreren Aufführungen präsentiert.

Publikationen

Karoß, S., Ruthenberg, E. (2005): Ein Bilderbuch-Abenteuer – „Wir gehen auf Bärenjagd“. In: Karoß, S. (Hrsg.): *Kreative Ideenbörse – Sport in der Grundschule* (Heft 9/2005). München, Olzog-Verlag.

Interkulturelle Kompetenzen im Sportunterricht der Hauptschule

Projektleitung: Prof. Dr. Gabriele Sobiech
 Laufzeit: SS 2005
 Förderung: PH Freiburg, Forschungsstufe II

Kurzbeschreibung

Ziel ist es, die im Sportunterricht, aber auch in außerunterrichtlichen Sportangeboten wirksam werdenden differnten Formen des Körperumgangs und differenter Sport Einstellungen einer zunehmend kulturell heterogenen Schülerschaft zu erfragen, um diese bei der Unterrichtsgestaltung berücksichtigen zu können. Dieses Wissen, das unbedingt zu einer pädagogischen Ausrichtung gehört, die z.B. die Befähigung zu Selbstachtung und die Anleitung zur gegenseitigen Anerkennung zum Ziel hat, ist Teil notwendiger interkultureller Kompetenz zukünftiger Sportlehrerinnen einer multikulturellen Gesellschaft.

Mitspielfähigkeit entwickeln, gemeinsam Korbball spielen

Projektleitung: Prof. Dr. Gabriele Sobiech
 Laufzeit: SS 2005

Kurzbeschreibung

Beim Korbballspiel sollen Starke und Schwache, Mädchen wie Jungen, gleiche Chancen erhalten, sich am Spiel zu beteiligen. Damit alle am gemeinsamen Spiel Freude erleben können, verhindern besondere Regeln, dass der eine oder die andere gute Spielende sein oder ihr Spiel „machen“ kann, während die Mehrzahl am Rand steht und zuschaut. Nur in dem alle mitspielen, kann langfristig die Überzeugung geweckt werden in Zielschuss-Spielen Mit-Spieler sein zu wollen. Das heißt, nur dadurch kann ein Sinn für das Spiel, der so genannte „Spiel-Sinn“ aufgebaut werden.

Publikationen

Sobiech, G. (2005): *[Primarstufe] Gemeinsam Korbball spielen*. In: SPORTPÄDAGOGIK. Zeitschrift für Sport, Spiel und Bewegungserziehung. Basketball vermitteln. Heft 5, S. 8-11.

Publikationen am Institut für Sportpädagogik und Sport

Dipl.-Sportl. Sabine Karoß

Schwerpunkte: Praxis: Tanz(erziehung), Rhythmische Gymnastik, Turnen, fachübergreifendes Arbeiten, z. B. Eula Englisch, Projekte Musik und Bewegung;
Theorie: Bewegungslernen und -entwicklung

Herausgeberschaften

Karoß, S. (Hrsg.) (seit 2003, jährliche Erscheinungsweise): *Kreative Ideenbörse – Sport in der Grundschule*. München, Olzog-Verlag.

Zeitschriftenartikel

Karoß, S. (2004): *Tanzen mit Ranzen. Ein Spiel-Musik-Tanz-Projekt in der Grundschule*. In: SPORT PRAXIS (Sonderheft Tanzen 2004), 45. Jg., S. 8-13.

Karoß, S., Ruthenberg, E. (2005): *Ein Bilderbuch-Abenteuer – „Wir gehen auf Bärenjagd“*. In: Karoß, S. (Hrsg.): *KREATIVE IDEENBÖRSE – SPORT IN DER GRUNDSCHULE* (Heft 9 – 2005). München, Olzog-Verlag.

Aufführungen und Ausstellungen

Semesterabschluss-Aufführungen: *hochschulöffentliche Präsentationen der Prüfungsergebnisse der Studierenden aus den Bereichen Rhythmische Gymnastik und Tanz* des Institutes in der PH-Turnhalle. Leitung: Sabine Karoß, Petra Plata

Dipl.-Sportl. / Theaterpäd. Petra Plata

Schwerpunkte: Tanz(-erziehung), fachübergreifendes Arbeiten, Schwimmen, Anfangsunterricht

Buchbeiträge

Peters, U., Plata, P. (2003): *Pack die Badehose ein: Spielen und Bewegen im Wasser*. In: Karoß, S. (Hrsg.): *Kreative Ideenbörse – Sport in der Grundschule*. München, Olzog-Verlag.

Aufführungen und Ausstellungen

Semesterabschluss-Aufführungen: *hochschulöffentliche Präsentationen der Prüfungsergebnisse der Studierenden aus den Bereichen Rhythmische Gymnastik und Tanz* des Institutes in der PH-Turnhalle. Leitung: Sabine Karoß, Petra Plata

Prof. Dr. Gabriele Sobiech

Schwerpunkte: Körpersoziologische Ansätze, Körper-, Bewegungs- und Raumaneignung, Kommunikation und Interaktion im Sportunterricht

Herausgeberschaften

Alkemeyer, T., Rigauer, B., Sobiech, G. (Hrsg.) (2005): *Organisationsentwicklungen und De-Institutionalisierungsprozesse im Sport*. Reihe Sportsoziologie. Hrsg. Klaus Cachay und Helmut Digel. Schorndorf, Verlag Hofmann.

Buchbeiträge

Sobiech, G. (2004): *Körper ohne Geschlecht? (Re- und De-)Konstruktionen der Geschlechterdifferenz durch die ästhetische Arbeit am Körper in Fitnessstudios*. In: Buchen, S., Helfferich, C., Maier, M. (Hrsg.): *Gender methodologisch. Empirische Forschung in der Informationsgesellschaft vor neuen Herausforderungen*. Wiesbaden, VS Verlag, S. 293-314.

Sobiech, G. (2004): *„Gender-Management“ in Fitnessstudios – Aktualisierung und*

Neutralisierung der Geschlechterdifferenz in der Arbeit am Körper. In: *Dokumentation des 32. Soziologie-Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie*, CD-Rom-Publikation.

Sobiech, G. (2003): Ball-Kunststücke – Wirfst du mir so schieß ich dir... In: Karoß, S. (Hrsg.): *Kreative Ideenbörse. Sport in der Grundschule*. Landsberg am Lech, mvg Verlag, S. 1-8.

Zeitschriftenartikel

Sobiech, G. (2005): *[Primarstufe] Gemeinsam Korbball spielen*. In: SPORTPÄDAGOGIK. Zeitschrift für Sport, Spiel und Bewegungserziehung. Basketball vermitteln. Heft 5/05, S. 8-1.1

Sobiech, G. (2003): „Unvermeidlich weiblich“. *Konstruktionsweisen von Geschlecht durch die ästhetische Arbeit am Körper*. Hrsg.: Institut für soziale Arbeit e.V. Münster. BETRIFFT MÄDCHEN. Thema: „Das geht unter die Haut“ – Mädchen und Körperkult. 17. Jg. Heft 3, S. 100-106.



Fakultät III

Dekan: Prof. Dr. Dr. Bernd Feininger
Prodekanin: Dr. Ulrike Spörhase-Eichmann
Studiendekan: Prof. Dr. Marco Oetken



Institut für Biologie, Chemie, Geographie und Physik

Institutsleitung: Prof. Dr. Marco Oetken

Drittmittelprojekte

Das NAWilino-Projekt an der PH Freiburg

Projektleitung: Prof. Dr. Jens Friedrich,
Prof. Dr. Marco Oetken

Partnerinstitute/hochschulen: Abteilung Chemie der PH-FR, Prof. Dr. Jens Friedrich, Prof. Dr. Marco Oetken;
Institut für Psychologie der PH-FR,
Prof. Dr. Christoph Mischo;
Institut für reine und angewandte Chemie,
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg;

Wiss. Mitarbeiterin:

Laufzeit:

Förderung:

URL:

Institut für Didaktik der Chemie, Universität Lüneburg; Förderverein Sciene und Technologie e.V., Herbolzheim; Abteilung Chemie der PH Karlsruhe;

Abordnung einer Lehrkraft zur Promotion:
Frau Leena Bröll; Doktorandenstipendium ab 2006

Seit 2004

Fonds der Chemischen Industrie: 2004, 3.000 € (Anschubfinanzierung);

Fonds der Chemischen Industrie: 2005, 21.700 €;

Lernort Labor - Zentrum für Beratung und Qualitätsentwicklung (LeLa), gefördert durch das BMBF: 2005, 17.800 €;

Innovationsfond der PH FR: 2005, 10.000 €;

Lehrpreis 2005 für das NAWilino-Projekt:

1.250 €

<http://www.ph-freiburg.de/chemie/Nawilino/Nawilino.htm>

Kurzbeschreibung

Nach einer inzwischen abgeschlossenen Erprobungsphase (Besuch von fünf Grundschulklassen im Zeitraum November 2004 bis Februar 2005) besuchen uns zurzeit zwei Grundschulklassen (Klasse 1-4) pro Woche in einem Laboratorium der Abteilung Chemie. Geboten wird ein auf die jeweilige Klassenstufe zugeschnittenes Programm im Rahmen eines ca. dreistündigen Praktikums. Dabei geht es nicht um eine Aneinanderreihung von spektakulären Schauversuchen, sondern um eine Ergänzung, Erweiterung und Vertiefung unterrichtsrelevanter Inhalte.

Bei allen Experimenten werden die Kinder in Zweier- oder Dreier-Gruppen von Mitarbeitern der Abteilung Chemie und von in einer speziellen Vorbereitungsveranstaltung ausgebildeten Studierenden des Lehramts Chemie betreut, wobei alle Versuche in alltagsrelevanten Kontexten im Praktikum von den Kindern selbstständig durchgeführt werden. Das NAWilino-Projekt wird in Kooperation mit dem Institut für Psychologie durch Forschungsvorhaben wissenschaftlich begleitet.



Das NAWI-Haus: „Heranführung von Kindern und Jugendlichen an Naturwissenschaften“

Projektleitung:	Prof. Dr. Marco Oetken, Prof. Dr. Jens Friedrich
Partnerinstitute/hochschulen:	Abteilung Chemie, Prof. Dr. Marco Oetken, Prof. Dr. Jens Friedrich; Abteilung Physik, Prof. Dr. Siegfried Danner; Abteilung Geographie Prof. Dr. Gudrun Ringel (PH Freiburg)
Laufzeit:	Seit 2005

Kurzbeschreibung

An der PH Freiburg wird im Rahmen eines umfassenden Kooperationsprojektes das NAWI-Haus gegründet, mit dem Ziel einer inhaltlichen und organisatorischen Zusammenarbeit verschiedener Abteilungen zur Implementierung und Optimierung eines außerschulischen Lernortes für naturwissenschaftliche Phänomene.

Mit dem NAWI-Haus-Projekt haben sich alle Kooperationspartner das Ziel gesetzt, Kindergartenkinder, Schüler aus Grundschulklassen und Schüler aus höheren Klassen an die faszinierende Welt der Naturwissenschaften nachhaltig heranzuführen und in einer für sie erlebbaren Form zu vermitteln. Die jeweiligen Projekte bieten ein bis zweimal pro Woche Termine für Schulklassen der jeweiligen Alterstufe an, wobei die terminliche Koordination von der Abteilung Chemie übernommen wird. Alle aus dem NAWI-Haus hervorgehenden Projekte werden wissenschaftlich evaluiert.

Folgende Projekte laufen bereits oder werden ab dem SS 2006 angeboten:

- Das NAWIilino-Projekt (Abteilung Chemie)
- Das Labor der Phänomene (Abteilung Physik)
- Projekt der Geographie (Abteilung Geographie)

Entwicklung, Erprobung und Evaluation einer multimedialen Lernumgebung zum nachhaltigen Umgang mit dem Ökosystem Wald

Projektleitung:	Prof. Dr. W. Rieß, Prof. Dr. C. Mischo
Partnerinstitute/hochschulen:	Institut für Psychologie, Institut für Biologie

MitarbeiterInnen:

(PH Freiburg); Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt
Nadia Stollenwerk, Dr. Andreas Reinbolz, PD
Dr. Hanewinkel

Laufzeit:

3 Jahre

Förderung:

BMBF, für PH: insgesamt 19.000 €

URL:

http://home.ph-freiburg.de/riess/forschung/Forschungsprojekt_I.pdf

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des BMBF-Förderprogramms „Forschung für die Zukunft“ mit dem Förderschwerpunkt „Zukunftsorientierte Waldwirtschaft“ sollen die bisherigen Ergebnisse in einer integrierenden Synthese gebündelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Hierzu wird eine multimediale Informations- und Lernplattform entwickelt, die den zielgruppenorientierten Transfer der Ergebnisse des Programms „Zukunftsorientierte Waldwirtschaft“ ermöglichen soll.

Die Informations- und Lernumgebung wird unter anderem einen Chatbot, eine Unterrichtseinheit mit einem Waldspiel (Simulationsprogramm) und eine virtuelle Exkursion enthalten. Gegenwärtig wird die Unterrichtseinheit mit 14 Klassen (Gymnasien und Realschulen aus Freiburg und Umgebung, ca. 300 Schülerinnen) erprobt und evaluiert. Diese kommen jeweils an zwei Vormittagen an die Hochschule und werden von geschulten Studierenden unterrichtet.

Die Erfassung möglicher Effekte der Intervention erfolgt auf der einen Seite auf quantitativem Wege mittels eines von Mischo & Rieß entwickelten Fragebogens (summative Evaluation, Prä- und Post-Testmessung). Auf der anderen Seite werden im Laufe der Unterrichtseinheit von den Schülern sieben Fragebögen mit offenen Fragen bearbeitet (summative und formative sowie Prozess-Evaluation, Konzeption: Stollenwerk).

Publikationen

Seybold, H.-J., Rieß, W. (2005): Von der Umweltbildung zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung? Erhebung des Ist-Standes an baden-württembergischen Grundschulen. In: Holl-Giese, Schrenk, M. (Hrsg.): *Bildung für nachhaltige Entwicklung - Ergebnisse empirischer Untersuchungen*. Hamburg, Verlag Dr. Kovač, S. 215-234.

Riess, W., Seybold, H. (2006): *Research in Environmental Education and Education for Sustainable Development in Germany – the state of the art*. In: ENVIRONMENTAL EDUCATION RESEARCH, Volume 12, Issue 1.



Rieß, W., Apel, H. (Hrsg.) (2006): *Bildung für eine nachhaltige Entwicklung - aktuelle Forschungsfelder und Forschungsansätze*. Wiesbaden, Verlag für Sozialwissenschaften.

Rieß, W. (2006): Grundlagen der empirischen Forschung zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE). In Rieß, W., Apel, H.: *Bildung für eine nachhaltige Entwicklung - aktuelle Forschungsfelder und Forschungsansätze*. Wiesbaden, Verlag für Sozialwissenschaften.

Rieß, W. (2006): Lehr-Lern-Forschung im Rahmen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE). In Rieß, W., Apel, H.: *Bildung für eine nachhaltige Entwicklung - aktuelle Forschungsfelder und Forschungsansätze*. Wiesbaden, Verlag für Sozialwissenschaften.

Geographische Informationssysteme (GIS) in der Schule – Schüler erkunden gemeinsam mit Geowissenschaftlern ökologische Phänomene der Berliner Stadtlandschaft

Projektleitung:	Prof. Dr. Gregor C. Falk (PH Freiburg)
Partnerinstitute/hochschulen:	Abteilung Geografie PH Freiburg; Schulen in Berlin; Geographisches Institut der Humboldt Universität zu Berlin; Institut für Geographie der Technischen Universität Berlin
Laufzeit:	4 Jahre
Förderung:	Robert Bosch Stiftung: 25.000 €
URL:	www.ph-freiburg.de/geo

Kurzbeschreibung

Das Projekt zum Einsatz Geographischer Informationssysteme (GIS) in der Schule verfolgt drei zentrale Ziele:

Im Vordergrund steht die inhaltliche Erschließung jeweils eines stadtökologischen Themenkomplexes durch Schülergruppen, den diese in Absprache mit Lehrern und Wissenschaftlern bearbeiten. Dabei sollen sich unterschiedliche „Forschungsschwerpunkte“ herauskristallisieren, die im konkreten Fall von der Erfassung und geoökologischen Bewertung begrünter Stadtflächen im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg, über die Ermittlung und kartographische Darstellung potentieller Lärmbeläs-

tigungen im Einzugsbereich geplanter oder bereits teilrealisierter Verkehrsprojekte (BAB Treptow - Schönefeld / Fluglärm Flughafen SFX), bis hin zur Analyse des Nutzungswandels im Einzugsbereich des ehemaligen Flugfeldes Johannistal reichen.

Neben die inhaltliche Zielebene tritt die methodisch-instrumentelle, auf der die Schüler verschiedene geographische Arbeitsweisen und Feldmethoden kennen und nutzen lernen sollen. Dem Einsatz eines Geographischen Informationssystems (Diercke GIS) zur Datenerfassung, -verarbeitung und Visualisierung der Analyseergebnisse wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Schließlich, quasi als sozial integratives Lernziel, soll sich im Zuge der Projektarbeit eine enge Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Einrichtungen und Institutionen entwickeln. Dies umfasst neben dem Informationsaustausch zwischen den einzelnen Leistungskursen auch die enge Kooperation der Schulen mit den Universitäten.

Publikationen

Falk, G.C. (2003): *GIS in der Unterrichtspraxis: Schüler erkunden Londons Bankside*. In: GEOBIT/ GIS. Heidelberg, S. 49-52.

Falk, G.C. (2003): *Didaktik des computergestützten Lehrens und Lernens. Illustriert an Beispielen aus der geographieunterrichtlichen Praxis*. Berlin.

Falk, G.C. (2003): Das Diercke GIS im projektorientierten Unterricht– Stärken und Schwächen einer komplexen Geoinformationssoftware. In: Schleicher, Y. (Hrsg.): *Computer Internet & Co. im Erdkundeunterricht*. Berlin.

Falk, G.C. (2004): *Internetunterstützter Geographieunterricht- Potenziale und Grenzen*. In: GEOGRAPHIE UND SCHULE, H.147, S. 8-15.

Falk, G.C., Hoppe, W. (2004): *GIS- Ein Gewinn für den Geographieunterricht? Überlegungen zum Einsatz moderner Geoinformationssysteme im Unterricht*. In: PRAXIS GEOGRAPHIE, H. 2, S. 10-12.

Falk, G.C., Nöthen, E. (2004): *Lärm. Schüler erforschen mit GIS stadtökologische Phänomene*. In: PRAXIS GEOGRAPHIE, H. 2, S. 35-38.

Falk, G.C. (2005): *GIS in der Schule. Potenziale und Grenzen*. Berlin.

Falk, G.C., Schleicher, Y. (2005): *Didaktik und Methodik des schulischen GIS-Einsatzes*. In: GEOGRAPHIE HEUTE, H. 233, S. 2-8.

Falk, G.C. (2005): *Computer assisted teaching and learning survey. First Results*. <http://www.zgis.at/herodotnet/info/database.asp>.

WEBGEO|Hydro und WEBGEO|Didakt, Webbing von Geoprozessen für die Grundausbildung in Physischer Geographie

Teilprojekte Didaktik des Verbundforschungsprojektes WEBGEO; Teilprojekt Hydrologie/ Ozeanographie des Verbundforschungsprojektes WEBGEO.

Projektleitung:	Prof. Dr. Heinz Nolzen (PH Freiburg)
Partnerinstitute/hochschulen:	Abteilung Geographie der PH Freiburg; Projektpartner im Verbundprojekt WEBGEO: Institut für Physische Geographie (Universität Freiburg); Institut für Geographische Wissenschaften (Universität Berlin); Geographisches Institut (Universität Heidelberg); Institut für Physische Geographie und Institut für Didaktik der Geographie (Universität Frankfurt); Bereich Physische Geographie (Universität Trier); Geographisches Institut (Universität Würzburg); Institut für Geographie (Universität Halle-Wittenberg)
Wiss.MitarbeiterInnen:	Dipl.geo. Ute Bruker, Ass. d. L. Uwe Kohnle
Laufzeit:	2001 – 2005
Förderung:	Zugunsten der PH Freiburg insgesamt 150.351,51 €. Die Zuwendung erfolgte durch das BMBF. Die PH Freiburg beteiligte sich mit Eigenleistungen in Höhe von ca. 20 % der Gesamtkosten.
URL:	www.webgeo.de und www.lernmodule.net.de

Kurzbeschreibung

WEBGEO|Hydro ist Teilprojekt des Verbundforschungsprojektes WEBGEO, an dem Lehrende und wiss. Mitarbeiter der Geographischen Institute bzw. Abteilungen der oben genannten Partnerinstitute und Partnerhochschulen beteiligt sind. Ziel des Verbundforschungsprojektes WEBGEO ist die Entwicklung multimedialer, internet-fähiger Software-Module zum Einsatz in der grundständigen Lehre in sämtlichen Teilgebieten der Allgemeinen Physischen Geographie.

Die multimediale Informationsaufbereitung sowie die Entwicklung von Nutzungskonzepten sollen dabei so gestaltet werden, dass mit der Wissensaneignung auch

der Gültigkeitsbereich von Prozesssimulationen und der Realitätsanspruch von virtuellen Welten kritisch reflektiert werden. Die im Rahmen von WEBGEO erarbeiteten internetbasierten Lernmodule kommen in erster Linie der Ausbildung von Studierenden im Fach Geographie zugute. Diese können physisch-geographische Themen unabhängig von Ort und Zeit erarbeiten und über neue didaktisch-methodische Konzepte (u. a. mittels verschiedener Techniken der Animation und Simulation von Geoprozessen) einen verbesserten Zugang zur Physischen Geographie finden. Im Teilforschungsprojekt WEBGEO|Hydro wurden die vorstehend beschriebenen Software-Module für die physisch-geographischen Teildisziplinen Hydrologie und Ozeanographie entwickelt.

WEBGEO|Didakt ist ebenfalls Teilprojekt des Verbundforschungsprojektes WEBGEO. Aufgaben von WEBGEO|Didakt waren:

- die Entwicklung einer mediendidaktischen Konzeption und Evaluationsstrategie,
- die didaktisch-methodische Beratung aller Teilprojekte von WEBGEO,
- die entwicklungsbegleitende formative Evaluation der Software-Produkte.

Projektträger: „Neue Medien in der Bildung + Fachinformation“ (PT-NMB+F), Projektträger des BMBF, DLR-Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V..

Das Verbundforschungsprojekt WEBGEO mit seinen Teilprojekten wurde im Rahmen des Wettbewerbs „Virtueller Lehrpreis 2003 des Landes Baden-Württemberg“ mit dem 3. Preis (Dotierung 3.000 €) ausgezeichnet. WEBGEO schnitt von den Projekten aus den zusätzlichen Bewerbungen am besten ab; es war das einzige aus dieser Gruppe, das einen Preis erhielt. WEBGEO war außerdem Finalist im Wettbewerb medidaprix 2005.

Publikationen

Goßmann, H., Albrecht, V., Baumhauer, R., Gläßer, C., Glawion, R., Glaser, R., Nolzen, H., Ries, J., Schütt, B. (2003): *Online-Lernmodule zur Physischen Geographie – Das Projekt WEBGEO*. In: GEOGRAPHISCHE RUNDSCHAU, 55, Heft 2/03, S. 56-61.

Kohnle, U. (2004): *Evaluation zur Optimierung von Lernmodulen am Beispiel WEBGEO*. In: PH FR, Zeitschrift der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Heft 2004/1, S. 17-18.

Forschungskooperationen

Computer assisted teaching and learning survey

Kooperationspartner: Prof. Dr. Gregor C. Falk (PH Freiburg);
 Prof. Dr. Kostis Koutsopoulos (National
 Technical University of Athens, Greece);
 Dr. Harry Rogge (Corlaer College Nijkerk,
 Netherlands)

Laufzeit: Bis 2007

Förderung: Europäische Union, Herodot Network for
 Geography in Higher Education

URL: www.zgis.at/herodotnet

Kurzbeschreibung

Das Forschungsprojekt sucht in Form einer Befragung zahlreicher europäischer Hochschulstandorte zu ermitteln, in welcher Form IT Technik in die Lehre eingebunden ist. Schwerpunkt der Untersuchung ist die Suche nach Optimierungspotentialen und „best practice“ Beispielen.

Empirische Untersuchungen zur Ausprägung und Stabilität eines Teilchenkonzeptes

Kooperationspartner: Prof. Dr. Marco Oetken (Projektleitung),
 Prof. Dr. Jens Friedrich (Projektleitung),
 Mareike Wilms, Susanne Diek (PH Freiburg);
 Kooperation mit Helga Einsiedel (Grundschule

Hatten); Heiko Müller (Orientierungsstufe
 Friedrichsfehn)

Laufzeit: Seit 2002

Förderung: Fonds der Chemischen Industrie: ca. 2.000 €

Kurzbeschreibung

Ausgehend vom makroskopischen Sieben großer und kleiner Steinchen bzw. Kugeln könnte bei der Übertragung auf den Mikrokosmos das Hindurchtreten oder Nichthindurchtreten von Farbstoffen durch eine Membran zu der Erkenntnis führen, dass auch diese Farbstoffe aus mehr oder weniger großen Teilchen bestehen müssen.

Im Rahmen des Forschungsprojektes soll untersucht werden, inwieweit ein einfaches Teilchenkonzept bereits von Grundschulern erschlossen bzw. akzeptiert wird und welchen Einfluss das frühzeitige Arbeiten mit einfachen Modellen zur Diskontinuität der Materie auf ihre Erklärungsmuster für chemisch-physikalische Phänomene hat.

Publikationen

Wilms, M.; Fach, M.; Friedrich, J.; Oetken, M. (2004): *Molekulares Sieben: Mit Einmachfolie ins Diskontinuum*. CHEMKON, 11/3, S. 127-130.

Erhebung von Schülervorstellungen (Primar- und Orientierungsstufe) zu ökologischen Schlüsselkonzepten und Eigenschaften natürlicher Systeme

Teilprojekt des deutsch-schweizerisches Kooperationsprojekts: Wie Kinder komplexe Systeme verstehen lernen- Beiträge zur Didaktik des systemischen Denkens und des systembezogenen Handelns in der Volksschule

Kooperationspartner: Deutsch-schweizerisches Kooperations-
 projekt der PH Zürich, der PH Rorschach, der
 PH Freiburg und der PH Schwäbisch Gmünd

Projektleitung und Mitarbeiter: Prof. Dr. W. Rieß (PH Freiburg); B. Rotten
 gruber, Prof. Dr. H. Seybold, Dr. U. Nagel,
 U. Frischknecht-Tobler, S. Wilhelm, Brigitte
 Bollmann



Laufzeit: 3 Jahre
 Förderung: PH Forschungsmittel Stufe II: 6.258 €;
 auf der Seite der Schweiz: Bundesamt für Um-
 welt, Wald und Landschaft: 49.500 CHF
 URL: [http://home.ph-freiburg.de/riess/forschung/
 projekte.htm](http://home.ph-freiburg.de/riess/forschung/projekte.htm)

Kurzbeschreibung

Ziel des gesamten Forschungsprojektes ist es, die Voraussetzungen und möglichen Anknüpfungspunkte für die spezifische Förderung des Verständnisses von System-zusammenhängen im Mensch-und-Umwelt-Unterricht der Volksschule bzw. im Fach Mensch, Natur und Kultur in der Grundschule und dem Fach Biologie in der Orientierungsstufe zu erforschen.

Im Rahmen des deutschen Teilprojektes sollten Schülervorstellungen zu Wechselbeziehungen zwischen Organismen und ihrer Umwelt auf verschiedenen Komplexitätsstufen erfasst werden. Hierdurch erhoffen wir Aufschluss zu bekommen über die qualitative Ausprägung systemischen Denkens von Schülern in einem nachhaltigkeitsrelevanten Wirklichkeitsbereich, um so den Ausgangspunkt für unterrichtliche Fördermaßnahmen bestimmen zu können. Die Präkonzepte der Schüler wurden in Form eines halbstandardisierten, problemzentrierten Interviews erhoben und mit Hilfe der Qualitativen Inhaltsanalyse (Skalierende Strukturierung) und deskriptiver Statistik ausgewertet. Die Stichprobe bildeten 59 Deutsche und 23 Schweizer Schüler.

Publikationen

Rieß, W. (2005): Ökologisches Handeln von Primarschülern: Subjektive Theorien als Ursache für umweltfreundliche wie umweltbelastende Verhaltensweisen. In: Holl-Giese, Schrenk, M. (Hrsg): *Bildung für nachhaltige Entwicklung - Ergebnisse empirischer Untersuchungen*. Hamburg, Verlag Dr. Kovač, S. 175-198.

Fraktale und diffusionskontrollierte Wachstumsprozesse – ein Thema für den Chemieunterricht?

Projektleitung und Mitarbeiter: Prof. Dr. Marco Oetken (Projektleitung PH
 Freiburg), Dr. Holger Kunz, Dr. Dirk Höltkemeier,

meier, Martin Mechelhoff.
 Kooperationspartner: Abteilung Chemie (PH Freiburg);
 StD Dr. Horst Jänicke (Gymnasium am
 Mühlenweg, Wilhelmshaven); STD Claudia
 Berger (KGS Rastede)
 Laufzeit: Seit 2001
 Förderung: Fonds der Chemischen Industrie: seit 2001 ca.
 2.000 €.

Kurzbeschreibung

Beschäftigt sich die Chaosforschung mit dynamischer Komplexität, also Komplexität einer zeitlichen Entwicklung, steht bei der fraktalen Geometrie die Komplexität von Strukturen und Mustern im Raum im Vordergrund.

Dieser Themenbereich, der in den Mathematikunterricht bereits Eingang gefunden hat, soll mit neu entwickelten Versuchsdurchführungen um einen praktischen experimentellen Beitrag für die Schule bereichert werden. Dazu sollen für Zementationsreaktionen quasi-zweidimensionale Versuchsanordnungen entwickelt werden, bei denen fraktale Metallaggregate entstehen. Ferner soll überprüft werden, inwieweit der fraktale Wachstumsmechanismus basierend auf dem Modell des diffusionskontrollierten Wachstums (diffusion-limited-aggregation - DLA) simuliert werden kann.

Publikationen

Kunz, H., Höltkemeier, D., Mechelhoff, M., Oetken, M. (2003): *Bäume aus Metall – Fraktale im Chemieunterricht*. MNU 56/3, S. 151-159.

Höltkemeier, D., Oetken, M. (2003): *Silberbäume durch aktivierten Wasserstoff*. PDN-CHIS 52/3, S. 7-10.

Höltkemeier, D., Oetken, M. (2003): *Das doppelte Silberbäumchen?*. CHEMKON 10/1, S. 35-36.

Höltkemeier, D., Oetken, M. (2003): *Diffusionsgesteuerte Wachstumsprozesse – Didaktische und methodische Überlegungen zur Implementierung diffusionsgesteuerter Wachstumsphänomene in den Chemieunterricht*. CHEMKON 10/4, S. 187-193.

Lehrpläne für den Geographieunterricht

Projektleitung und Mitarbeiter:	Prof. Dr. Gudrun Ringel und 14 Mitglieder bundesweit
Kooperationspartner:	Abteilung Geographie (PH Freiburg); Deutsche Gesellschaft für Geographie
Laufzeit:	1999 – 2003
Förderung:	Deutsche Gesellschaft für Geographie; Finanzierung Reisekosten und Druckkosten

Kurzbeschreibung

Erarbeitung von bundesweit gültigen Grundsätzen und Empfehlungen für die Gestaltung von Geographielehrplänen als Handreichung für die Lehrplankommissionen in allen Bundesländern. Aufzeigen der Möglichkeiten an Beispielen.

Publikationen

Ringel, G., Arbeitsgruppe Curriculum 2000+ (2003): *Grundsätze und Empfehlungen für die Lehrplanarbeit im Fach Geographie*. Gesamtdokument und Beispiele zugleich auf den Homepages des Hochschulverbandes für Geographie und ihre Didaktik (HGD) und des Verbandes der Deutschen Schulgeographen (VDSG), www.geographie.de/hgd, www.erdkunde.com/hgd.

Nationale Bildungsstandards für den Geographieunterricht

Projektleitung und Mitarbeiter:	Prof. Dr. Ingrid Hemmer (Uni Eichstätt); Prof. Dr. Michael Hemmer (Uni Münster); Prof. Dr. Rhode- Jüchtern (Uni Jena); Prof. Dr. Gudrun Ringel (PH Freiburg)
Kooperationspartner:	Abteilung Geographie (PH Freiburg); Deutsche Gesellschaft für Geographie; Hochschulverband für Geographie und ihre Didaktik (HGD) und versch. Hochschulen
Laufzeit:	Ende 2004 – 2006

Förderung: HGD: Reisekosten

Kurzbeschreibung

Die Forderung nach PISA nach Ausarbeitung von nationalen Bildungsstandards und die Konzentration der KMK auf die Fächer Deutsch, Mathematik, 1. Fremdsprache und die Naturwissenschaften stellte die Verbände der anderen Fächer vor die Aufgabe, eigene Standards zu erarbeiten. Dazu gehört auch die Geographie. Dazu war zunächst eine grundlegende Auseinandersetzung mit dem Thema und den fachwissenschaftlichen Grundlagen notwendig, um eine fachspezifische Konzeption zu entwickeln. Die erarbeiteten Standards werden mit begleitender Aufgaben verbunden und evaluiert.

Publikationen

Ringel, G. (2005): Nationale Bildungsstandards für den Geographieunterricht. Möglichkeiten und Grenzen. In: *GEOGRAPHIE UND SCHULE*, 27. Jg., Nr.156, S.23-32.

Passivitäts- und Oszillationseffekte in elektrochemischen Systemen – Strukturbildende Prozesse

Projektleitung und Mitarbeiter:	Prof. Dr. Marco Oetken (Projektleitung PH Freiburg); Prof. Dr. Matthias Ducci, Holger Kunz, Lars Bley, Peter Schwarze, Clemens Röttgen, Silke Ubben, Thomas Brüning.
Kooperationspartner:	Abteilung Chemie (PH Freiburg); PH Karlsruhe; Clemens-August-Gymnasium, Cloppenburg; Gymnasium am Mühlenweg, Wilhelmshaven
Laufzeit:	Seit 1995
Förderung:	Fonds der Chemischen Industrie: seit 1995 ca. 10.000 €

Kurzbeschreibung

Die Forschungsarbeiten konzentrieren sich auf die Untersuchung gleichgewichtsferner elektrochemischer Systeme, die unter bestimmten Versuchsbedingungen eine



zeitliche Strukturbildung zeigen. Insbesondere durch die Untersuchung der dynamischen Verhaltensweisen passivierbarer Festmetallelektroden soll ein interdisziplinärer Zugang zur Theorie der Strukturbildenden Prozesse und zur Chaostheorie geschaffen. Es wurden Konzeptionen entwickelt, die ein auf qualitativer Ebene schüleradäquates, konsistentes Erklärungsmuster für die Einbindung der gesamten Thematik „Strukturbildender Reaktionen“ in den Chemieunterricht liefern.

Publikationen

Friedrich, J., Oetken, M. (Hrsg.) (2005): *Spezielle Themen der physikalischen Chemie*. WEKA MEDIA GmbH & Co. KG D-86438 Kissing.

Friedrich, J., Oetken, M. (Hrsg.) (2005): *Metalle*. WEKA MEDIA GmbH & Co. KG D-86438 Kissing.

Friedrich, J., Oetken, M. (2005): *Die Passivität der Metalle*. In: *Spezielle Themen der physikalischen Chemie*. WEKA MEDIA GmbH & Co. KG D-86438 Kissing.

Friedrich, J., Oetken, M. (2005): *Nerven wie Drahtseile – Modellexperimente zur Erregungsleitung am Nerven*. In: *Spezielle Themen der physikalischen Chemie*; WEKA MEDIA GmbH & Co. KG D-86438 Kissing.

Friedrich, J., Ducci, M., Oetken, M. (2005): *Strukturbildende Prozesse*. In: *Spezielle Themen der physikalischen Chemie*. WEKA MEDIA GmbH & Co. KG D-86438 Kissing.

Oetken, M. (2005): *Das eigentümliche Verhalten von Aluminium in der Fällungsreihe der Metalle*. In: *Metalle*. WEKA MEDIA GmbH & Co. KG D-86438 Kissing.

Ducci, M., Oetken, M. (2003): *Kupfer(II)-chlorid-Lösung als „Eloxier-Reagenz“*. CHEMKON 10/4, S. 194-195.

Zur Verseifung der Alkylhalogenide

Kooperationspartner: Prof. Dr. Jens Friedrich (PH Freiburg);
 Prof. Dr. Walter Jansen, Prof. Dr. Alfred Flint
 (Universität Rostock);
 Sabine Voß, Harald Sonnefeld, Monika Sieverding,
 Marco Eissen, Günter Kosmann,
 Melanie Knoblauch, Prof. Dr. Bernd Ralle
 (Universität Dortmund),

Laufzeit: Seit 1997
 Förderung: Fonds der Chemischen Industrie:
 seit 1997 ca. 5.000 €

Kurzbeschreibung

Die Untersuchungen der Verseifung von Ethylbromid mit KOH in wässrig-alkoholischen Lösungen zeigen, dass im wesentlichen Ether und nicht Alkohole Hauptprodukte der Reaktion sind. Daraufhin wurden weitere Untersuchungen in propanolischen bzw. wässrig-propanolischen und methanolischen bzw. wäßrig-methanolischen Lösungen durchgeführt. Neben Ethylbromid wurde auch Methylbromid als Substrat eingesetzt.

Es zeigte sich in allen Fällen, dass die entsprechenden Ether Hauptprodukt von Reaktionen sind, die streng nach einer Kinetik 2. Ordnung verlaufen. Ursache für die Bildung der Ether sind Gleichgewichte, die überraschend weit auf der Seite der Alkoholat-Ionen liegen. Die Standardbeispiele des SN2-Reaktionsmechanismus müssen deshalb, was die Reaktionsprodukte und die kinetischen Daten angeht, geändert werden. Dagegen verlaufen die Reaktionen von Alkylhalogeniden mit Hydrogensulfid-Ionen im wesentlichen zu Thiolen, und zwar ebenfalls nach einer Kinetik 2. Ordnung.

Publikation

Friedrich J., Brockmann M., Jansen W. (2003): *Die Reaktion von Kaliumhydrogensulfid mit Ethylbromid in ethanolischen Lösungen – ein geeignetes Beispiel zur Einführung des SN2-Reaktionsmechanismus*. CHEMKON, 10. Jahrg. Nr. 3.

Weitere und eigene Projekte

Akustische Qualität von Schul- und Kommunikationsräumen

Institut/ Partnerinstitute: Institut für Physik
 Projektleitung: Prof. Dr. Siegfried Danner
 Laufzeit: Seit 2004

Kurzbeschreibung

Gegenstand des Projekts ist die Entwicklung und Erprobung neuer Beurteilungs- und Prognosemethoden, die es auf einfache Weise erlauben, die akustische Qualität von Schul- und Kommunikationsräumen zu beschreiben. Hintergrund ist die steigende Lärmbelastung für Lehrer und Schüler, die dem Projekt Aktualität verleiht.

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im Kontext der Primarstufe

Wirkungen variiert Unterrichtstreatments auf das Denken und Handeln von Grundschulern

Projektleitung: Prof. Dr. Werner Rieß
 Laufzeit: 6 Jahre

Kurzbeschreibung

Im Rahmen einer Wirkungsstudie, die in dritten Klassen verschiedener Grundschu-

len durchgeführt wird, soll untersucht werden, welche Effekte unterschiedliche Unterrichtsdesigns auf das umweltbezogene Denken und Handeln von Schülern in der 3. Klasse haben. Dabei interessieren uns im Besonderen die Möglichkeiten einer Umweltbildung im Rahmen des regulären Sachunterrichts und zeitlich stark limitierter Unterrichtszeit. Entgegen der weit verbreiteten Einschätzung in der Umweltpädagogik, die der Schulbildung keine oder nur eine geringe Bedeutung auf das ökologische Handeln und Verhalten zuschreibt gehen wir davon aus, dass mit der Verwendung geeigneter Mittel und Methoden die Wahrscheinlichkeit steigt, dass Schüler relativ dauerhafte Erlebnis- und Verhaltensbereitschaften, die zu einem nachhaltigen Handeln disponieren, erwerben.

Darüber hinaus erscheint es uns notwendig, die Kinder als Akteure in alltäglichen umweltrelevanten Anforderungssituationen mit ganz spezifischen Verarbeitungs- und Denkmustern in den Blick zu bekommen. Es soll im Rahmen dieser Studie deshalb versucht werden, die subjektiven Sichtweisen der Schülerinnen von umweltbedeutsamen Handlungen zu erfassen. Dies kann zum einen zu einem besseren Verständnis des Umwelthandelns von Kindern im Grundschulalter führen, zum anderen eröffnet es die Möglichkeit, Rückschlüsse auf die Wirksamkeit unterschiedlicher Interventionsmaßnahmen ziehen zu können.

Publikationen

Rieß, W. (2003): *Die Kluft zwischen Umweltwissen und Umwelthandeln – Entwicklung und Erprobung eines Prozessmodells zum „Umwelthandeln in alltäglichen Anforderungssituationen“*. In: ZEITSCHRIFT FÜR DIDAKTIK DER NATURWISSENSCHAFTEN (ZfDN), Jg. 9, S. 147-159.

Erhebung von Vorstellungen von Grundschulkindern zum Themenkreis Körper im Rahmen einer Längsschnittstudie an der Grundschule Dornburg-Thalheim mit begleitenden Querschnittsstudien

Projektleitung: Prof. Dr. Ulrike Spörhase-Eichmann
 Mitwirkende: Examenkandidatinnen der Universität Frankfurt und der PH Freiburg
 Laufzeit: 2001 – 2005



Förderung: Institut für Didaktik der Universität Frankfurt;
PH Freiburg, Förderungsstufe 2

Kurzbeschreibung

Vorstellungen von Kindern werden mit ethnographischen und sozialwissenschaftlichen Methoden erhoben, mit hermeneutischen Methoden und Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse im theoretischen Rahmen der didaktischen Rekonstruktion analysiert. Anhand der Befunde können Aussagen über adäquate Unterrichtsinhalte formuliert werden und Lehr- Lernexperimente konstruiert und evaluiert werden.

Interdisziplinäre Entwicklung und Evaluation von Hochschul-Lehrmodulen zum fächerübergreifenden Thema „Wasser“

Projektleitung: OStR Eberhard Claus, Abteilung Physik;
Prof. Dr. Heinz Nolzen, Abteilung Geographie;
Dr. Martin Otteni, Abteilung Biologie;
StR Dr. Thomas Zahn, Abteilung Chemie

Institut/ Partnerinstitute: Institut für Biologie, Chemie, Geographie,
Physik PH Freiburg

Laufzeit: 2001 – 2004

Förderung: PH Freiburg: 6.458 €

Kurzbeschreibung

Ziel ist die interdisziplinäre Entwicklung und Evaluation von Hochschul-Lehrmodulen zum fächerübergreifenden Thema „Wasser“. Die gemeinsam mit studentischen Projektteilnehmern der Fächer Biologie, Chemie, Geographie und Physik entwickelten Lehrmodule sollen für Lehramtsstudierende Trittsteine auf dem Wege zur eigenständigen fächerübergreifenden Erarbeitung wichtiger Kenntnisse über das Wasser bieten. Bei der Entwicklung der Module kommen überwiegend Neue Medien zum Einsatz.

Interventionsstudie zum Einfluss von Schülervorstellungen auf individuelle Wissensstrukturen.

Projektleitung: Prof. Dr. Marco Oetken

Institut/ Partnerinstitute: Institut für Chemie (Prof. Dr. Marco Oetken);
Institut für Psychologie (Prof. Dr. Christoph Mischo)

Mitarbeiterinnen: Mareike Wilms, Susanne Diek

Laufzeit: Seit November 2005

Kurzbeschreibung

Im Rahmen einer Interventionsstudie zum Einfluss von Schülervorstellungen auf individuelle Wissensstrukturen soll untersucht werden, ob der direkte unterrichtliche Einsatz von empirisch erhobenen Schülerfehlvorstellungen kognitiv produktive Konflikte bei den Lernenden auslösen kann. Ein entsprechendes Untersuchungsdesign ist entwickelt und wird zurzeit im Rahmen von Staatsexamensarbeiten für ein zentrales Themenfeld aus dem Chemieunterricht der Sekundarstufe I erprobt. Aus den erwarteten Ergebnissen ergeben sich weit reichende konzeptionelle Konsequenzen für naturwissenschaftliche Lehr-Lernprozesse.

Studien zur Phänomenologie: Brückenbauer Frost

Projektleitung: Prof.Dr.rer.nat. Siegfried Danner,
Prof. Dr. Martin Ganter

Institut/ Partnerinstitute: Institut für Physik

Kurzbeschreibung

Exemplarische Beobachtung und Beschreibung eines Naturphänomens am Bach auf kindadäquate Weise.

Publikationen am Institut für Biologie, Chemie, Geographie und Physik

Prof. Dr. Gregor C. Falk

Abteilung: Geographie
Schwerpunkte: Allgemeine Geographiedidaktik, Computereinsatz im Unterricht, Geomorphologie

Monografien

Falk, G.C. (2003): *Didaktik des computergestützten Lehrens und Lernens. Illustriert an Beispielen aus der geographieunterrichtlichen Praxis*. Berlin.

Falk, G.C. (2005): *GIS in der Schule. Potenziale und Grenzen*. Berlin.

Herausgeberschaften

Falk, G.C. (2004): PRAXIS GEOGRAPHIE, H. 7-8, Berlin.

Buchbeiträge

Falk, G.C. (2003): Das Diercke GIS im projektorientierten Unterricht – Stärken und Schwächen einer komplexen Geoinformationssoftware. In: Schleicher, Y. (Hrsg.): *Computer Internet & Co. im Erdkundeunterricht*. Berlin.

Falk, G.C. (2005): Alexander von Humboldt – Die Reise nach Südamerika. In: Abdelouahab, F.: *Unterwegs! Reisetagebücher aus fünf Jahrhunderten*. S. 127-134.

Falk, G.C. (2004): Alles Sand? Das Thema Boden im Unterricht. In: Eidam, U. et al (Hrsg.): *Probleme neuer Methoden in der Geomorphologie, Bodengeographie und Quartärforschung* (=Berliner Geographische Arbeiten 96). Berlin, S. 9-100.

Falk, G.C. (2005): *Computer assisted teaching and learning survey. First Results*. Online abrufbar unter <http://www.zgis.at/herodotnet/info/database.asp>.

Zeitschriftenartikel

Falk, G.C. (2003): *GIS in der Unterrichtspraxis: Schüler erkunden Londons Bankside*. In: GEOBIT/ GIS. Heidelberg, S. 49-52.

Falk, G.C. (2004): *Internetunterstützter Geographieunterricht- Potenziale und Grenzen*. In: GEOGRAPHIE UND SCHULE, H.147, S. 8-15.

Falk, G.C., Hoppe, W. (2004): *GIS- Ein Gewinn für den Geographieunterricht? Überlegungen zum Einsatz moderner Geoinformationssysteme im Unterricht*. In: PRAXIS GEOGRAPHIE, H. 2, S. 10-12.

Falk, G.C., Nöthen, E. (2004): *Lärm. Schüler erforschen mit GIS stadttökologische Phänomene*. In: PRAXIS GEOGRAPHIE, H. 2, S. 35-38.

Falk, G.C., Schulz, M. (2004): *Berlin. Kontinuitäten – Brüche – Transformationen*. In: PRAXIS GEOGRAPHIE, H. 9, 4-11.

Falk, G.C. (2005): *Fairtrade*. In: PRAXIS GEOGRAPHIE, H. 7-8, S. 16-20.

Falk, G.C., Schleicher, Y. (2005): *Didaktik und Methodik des schulischen GIS-Einsatzes*. In: GEOGRAPHIE HEUTE, H. 233, S. 2-8.

Rezensionen

M. Meckel (2001): *Die Globale Agenda. Kommunikation und Globalisierung*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. Rezensiert in: PUBLIZISTIK, Vierteljahreshefte für Kommunikationsforschung, Heft 2, 48. Jahrgang, 2003.

F. Kestler (2002): *Einführung in die Didaktik des Geographieunterrichts*. Rezensiert in: INTERNATIONALE SCHULBUCHFORSCHUNG, Heft 4, 25. Jahrgang, 2003.

Prof. Dr. Jens Friedrich

Abteilung Chemie

Herausgeberschaften

Friedrich, J., Oetken, M. (Hrsg.) (2005): *Praxiserprobte Lernzirkel und Gruppenpuzzle*. WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, D-86438 Kissing.

Friedrich, J., Oetken, M. (Hrsg.) (2005): *Säuren und Basen – Unterrichtsvorschläge zur Vermittlung des Säure-Base-Begriffs in den Sekundarstufen I und II*. WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, D-86438 Kissing.



Friedrich, J., Oetken, M. (Hrsg.) (2005): *Spezielle Themen der physikalischen Chemie*. WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, D-86438 Kissing.

Friedrich, J., Oetken, M. (Hrsg.) (2005): *Metalle*. WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, D-86438 Kissing.

Buchbeiträge

Friedrich, J., Oetken, M. (2005): *Die Passivität der Metalle*. In: *Spezielle Themen der physikalischen Chemie*. WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, D-86438 Kissing.

Friedrich, J., Oetken, M. (2005): *Nerven wie Drahtseile – Modellexperimente zur Erregungsleitung am Nerven*. In: *Spezielle Themen der physikalischen Chemie*; WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, D-86438 Kissing.

Friedrich, J., Ducci, M., Oetken, M. (2005): *Strukturbildende Prozesse*. In: *Spezielle Themen der physikalischen Chemie*. WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, D-86438 Kissing.

Friedrich, J., Oetken, M., Johannsmeyer, F., Schneider, J. (2005): *Der Kohlenstoffkreislauf zur Einführung des Dalton'schen Atommodells*. In: *Didaktik der Naturwissenschaften – Quo Vadis?* Logos Verlag Berlin, S. 222-235.

Zeitschriftenartikel

Friedrich J., Brockmann M., Jansen W. (2003): *Die Reaktion von Kaliumhydrogensulfid mit Ethylbromid in ethanologischen Lösungen – ein geeignetes Beispiel zur Einführung des SN2-Reaktionsmechanismus*. CHEMIKON, 10/3.

Wilms, M., Fach, M., Friedrich, J., Oetken, M. (2004): *Molekulares Sieben: Mit Einmachfolie ins Diskontinuum*. CHEMIKON 11/3, S. 127-130.

Friedrich, J., Oetken, M., Johannsmeyer, F., Schneider, J. (2005): *Der Kohlenstoffkreislauf zur Einführung des Dalton'schen Atommodells*. PDN-CHIS 6/54, S. 35-41.

Prof. Dr. rer. nat. Heinz Nolzen

Abteilung: Geographie
Schwerpunkte: Physische Geographie, Hydrologie, Didaktik der Geographie, E-Learning

Zeitschriftenartikel

Goßmann, H., Albrecht, V., Baumhauer, R., Gläßer, C., Glawion, R., Glaser, R., Nolzen, H., Ries, J., Schütt, B. (2003): *Online-Lernmodule zur Physischen Geographie – Das Projekt WEBGEO*. In: *GEOGRAPHISCHE RUNDSCHAU*, 55, Heft 2/03, S. 56-61.

Rezensionen

Blümel, W. D. (1999): *Physische Geographie der Polargebiete*. Stuttgart. Rezensiert in: *Geographie und ihre Didaktik*. Stuttgart/ Leipzig, Teubner 2003.

Weischet, W., Endlicher, W. (2000): *Regionale Klimatologie. Teil 2: Die Alte Welt – Europa, Afrika, Asien*. Stuttgart. In: *Geographie und ihre Didaktik*. Stuttgart/ Leipzig, Teubner 2003.

Hutter, C.-P., Flasbarth, J., Weinzierl, H. (2003): *Leben braucht Vielfalt. Faszination Natur in Dorf und Stadt erleben*. Stuttgart. Rezensiert in: *Geographie und ihre Didaktik*. Stuttgart/ Leipzig, Teubner 2003.

Dr. Burkard Richter

Abteilung: Geographie

Monografien

Richter, B. (2005): *Ökologisch verantwortliches Mobilitätsverhalten als pädagogisches Ziel – Muss die gängige Verkehrserziehung erweitert werden?* Berlin, Tenea.

Krauss, P., Leicht, J., Richter, B., Schmidt, A., Witt, J. (2005): *Terra WZG 3*. Stuttgart /Gotha, Klett.

Krauss, P., Leicht, J., Richter, B., Schmidt, A. (2005): *Terra WZG 3. Lehrerhandbuch*. Stuttgart / Gotha, Klett.

Prof. Dr. Werner Rieß

Abteilung: Biologie
 Schwerpunkte: Umweltbildungsforschung, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Buchbeiträge

Seybold, H.-J., Rieß, W. (2005): Von der Umweltbildung zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung? Erhebung des Ist-Standes an baden-württembergischen Grundschulen. In: Holl-Giese, Schrenk, M. (Hrsg.): *Bildung für nachhaltige Entwicklung – Ergebnisse empirischer Untersuchungen*. Hamburg, Verlag Dr. Kovač, S. 215-234.

Rieß, W. (2005): Ökologisches Handeln von Primarschülern: Subjektive Theorien als Ursache für umweltfreundliche wie umweltbelastende Verhaltensweisen. In: Holl-Giese, Schrenk, M. (Hrsg.): *Bildung für nachhaltige Entwicklung - Ergebnisse empirischer Untersuchungen*. Hamburg, Verlag Dr. Kovač, S. 175-198.

Zeitschriftenartikel

Rieß, W. (2003): *Die Kluft zwischen Umweltwissen und Umwelthandeln – Entwicklung und Erprobung eines Prozessmodells zum „Umwelthandeln in alltäglichen Anforderungssituationen“*. In: ZEITSCHRIFT FÜR DIDAKTIK DER NATURWISSENSCHAFTEN (ZfDN), Jg. 9, S. 147-159.

Seybold, H.-J., Rieß, W. (2005): Von der Umweltbildung zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung? Erhebung des Ist-Standes an baden-württembergischen Grundschulen. In: Holl-Giese, Schrenk, M. (Hrsg.): *Bildung für nachhaltige Entwicklung - Ergebnisse empirischer Untersuchungen*. Hamburg, Verlag Dr. Kovač, S. 215-234.

Prof. Dr. Gudrun Ringel

Abteilung: Geographie
 Schwerpunkte: Didaktik der Geographie und Anthropogeographie

Zeitschriftenartikel

Ringel, G. (2004): *Familienplanung weltweit eine Frauensache?* GENDER STUDIES: INTERDISZIPLINÄRE ANSICHTEN 1, Freiburg im Breisgau, S. 171-201.

Ringel, G. (2005): Nationale Bildungsstandards für den Geographieunterricht. Möglichkeiten und Grenzen. In: GEOGRAPHIE UND SCHULE, 27. Jg., Nr.156, S.23-32.

Prof. Dr. Ulrike Spörhase-Eichmann

Abteilung: Biologie
 Schwerpunkte: Lehr- und Lernforschung im Bereich der Humanbiologie, Zellbiologie und Zoologie

Herausgeberschaften

Spörhase-Eichmann, U., Ruppert, W. (Hrsg.) (2004): *Biologie-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. Cornelsen Scriptor, Berlin.

Spörhase-Eichmann, U. (Hrsg.) (2005): *Herz und Kreislauf des Menschen*. UB 302.

Buchbeiträge

Spörhase-Eichmann, U. (2004): Was soll Biologiedidaktik leisten? In: Spörhase-Eichmann, U., Ruppert, W. (Hrsg.): *Biologie-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. Cornelsen Scriptor, Berlin, S. 10-24.

Spörhase-Eichmann, U. (2004): Welche Ziele verfolgt Biologieunterricht? In: Spörhase-Eichmann, U., Ruppert, W. (Hrsg.): *Biologie-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. Cornelsen Scriptor, Berlin, S. 25-67.

Spörhase-Eichmann, U. (2004): Welche Aufgaben erfordern eine fächerübergreifende Perspektive? Sexualerziehung. In: Spörhase-Eichmann, U., Ruppert, W. (Hrsg.): *Biologie-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. Cornelsen Scriptor, Berlin, S. 210-220.

Spörhase-Eichmann, U. (2004): Wie lässt sich Unterrichtserfolg ermitteln? In: Spörhase-Eichmann, U., Ruppert, W. (Hrsg.): *Biologie-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. Cornelsen Scriptor, Berlin, S. 275-297.



Zeitschriftenartikel

- Spörhase-Eichmann, U., Kuntz, M. (2003): *Wenn die Angst zuzunehmend das Leben beherrscht*. UB 281, S. 35-41.
- Spörhase-Eichmann, U. (2005): *Herz ist Trumpf*. UB 302, S. 2-11.
- Spörhase-Eichmann, U. (2005): *Herz und Kreislauf erforschen*. UB 302, S. 19-24, 29.
- Spörhase-Eichmann, U. (2005): *Versuche zum Herzen*. UB 303, S. 25-28.
- Spörhase-Eichmann, U. (2004): *Aufgabe pur: Streckenwachstum beim Reis*. UB 191, S. 55-56.
- Spörhase-Eichmann, U. (2005): *Stationen lernen - Herz und Kreislauf erforschen*. CD zum Heft Unterricht Biologie: Herz & Kreislauf des Menschen. Friedrich Verlag, Seelze.
- Spörhase-Eichmann, U. (2005): *Bildmaterial – Präparation eines Schweineherzens*. CD zum Heft Unterricht Biologie: Herz & Kreislauf des Menschen. Friedrich Verlag, Seelze.
- Spörhase-Eichmann, U. (2005): *Videomaterial – Präparation eines Schweineherzens*. CD zum Heft Unterricht Biologie: Herz & Kreislauf des Menschen. Friedrich Verlag, Seelze.

Prof. Dr. Marco Oetken

Abteilung: Abteilung Chemie
 Schwerpunkte: Chemie und ihre Didaktik

Herausgeberschaften

- Friedrich, J.; Oetken, M. (Hrsg.) (2005): *Praxiserprobte Lernzirkel und Gruppenpuzzle*. WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, D-86438 Kissing.
- Friedrich, J.; Oetken, M. (Hrsg.) (2005): *Säuren und Basen – Unterrichtsvorschläge zur Vermittlung des Säure-Base-Begriffs in den Sekundarstufen I und II*. WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, D-86438 Kissing.
- Friedrich, J., Oetken, M. (Hrsg.) (2005): *Spezielle Themen der physikalischen Chemie*. WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, D-86438 Kissing.
- Friedrich, J., Oetken, M. (Hrsg.) (2005): *Metalle*. WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, D-86438 Kissing.

Buchbeiträge

- Friedrich, J., Oetken, M. (2005): *Die Passivität der Metalle*. In: *Spezielle Themen der physikalischen Chemie*. WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, D-86438 Kissing.
- Friedrich, J., Oetken, M. (2005): *Nerven wie Drahtseile – Modellexperimente zur Erregungsleitung am Nerven*. In: *Spezielle Themen der physikalischen Chemie*; WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, D-86438 Kissing.
- Friedrich, J., Ducci, M., Oetken, M. (2005): *Strukturbildende Prozesse*. In: *Spezielle Themen der physikalischen Chemie*. WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, D-86438 Kissing.
- Friedrich, J., Oetken, M., Johannsmeyer, F., Schneider, J. (2005): *Der Kohlenstoffkreislauf zur Einführung des Dalton'schen Atommodells*. In: *Didaktik der Naturwissenschaften – Quo Vadis?* Logos Verlag Berlin, S. 222-235.
- Oetken, M. (2005): *Das eigentümliche Verhalten von Aluminium in der Fällungsreihe der Metalle*. In: *Metalle*; WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, D-86438 Kissing.

Zeitschriftenartikel

- Kunz, H., Höltkemeier, D., Mechelhoff, M., Oetken, M. (2003): *Bäume aus Metall – Fraktale im Chemieunterricht*. MNU, 56/3, S. 151-159.
- Johannsmeyer, F., Oetken, M. (2003): *Schülervorstellungen zum Boyle-Versuch*. CHEMKON, 10/2, S. 141.
- Höltkemeier, D., Oetken, M. (2003): *Silberbäume durch aktivierten Wasserstoff*. PDN-CHIS, 52/3, S. 7-10.
- Höltkemeier, D., Oetken, M. (2003): *Das doppelte Silberbäumchen?* CHEMKON, 10/1, S. 35-36.
- Vennemann, H., Oetken, M. (2003): *Radierungen einmal anders*. CHEMKON, 10/3, S. 127-130.
- Ducci, M., Oetken, M. (2003): *Kupfer(II)-chlorid-Lösung als „Eloxier-Reagenz“*. CHEMKON, 10/4, S. 194-195.
- Höltkemeier, D., Oetken, M. (2003): *Diffusionsgesteuerte Wachstumsprozesse – Didaktische und methodische Überlegungen zur Implementierung diffusionsgesteuerter Wachstumsphänome in den Chemieunterricht*. CHEMKON, 10/4, S. 187-193.
- Wilms, M., Fach, M., Friedrich, J., Oetken, M. (2004): *Molekulares Sieben: Mit Einmachfolie ins Diskontinuum*. CHEMKON, 11/3, S. 127-130.
- Friedrich, J., Oetken, M., Johannsmeyer, F., Schneider, J. (2005): *Der Kohlenstoffkreislauf zur Einführung des Dalton'schen Atommodells*. PDN-CHIS, 6/54, S. 35-41.



Dr. Thomas Zahn

Abteilung: Chemie

Monografien

Zahn T. (2003): *Module zu einem europaorientierten Studiengang im Fach Chemie im trinationalen Kontext von Frankreich, Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Baden-Württemberg*. Dissertation, Online-Veröffentlichung auf dem FREIDOK-Server der Universität Freiburg, www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/826.

Zeitschriftenartikel

Abberger S., Bühler A., Daumke H., Graf E., Scheible H., Zahn T. (2004): *Ein Versuch auf dem Prüfstand: Die brennende Kerze auf der Waage, Teil 2*. PDN-CHIS, 1/53, S. 42-44.

Zahn T. (2005): *Energieumsetzungen bei chemischen Reaktionen, Ein experimenteller Einstieg zur Klärung der Grundbegriffe Naturwissenschaften im Unterricht*. CHEMIE (NIU-CHEMIE), Heft 85, 16. Jahrgang, S. 14-18.

Zahn T., Friedrich J., Oetken M. (2005): *Chemie für Kinder – Das Projekt NAWIlino*. PH-FR, Zeitschrift der Pädagogischen Hochschule Freiburg, 2005/2, S. 39-40.

Institut für Evangelische und Katholische Theologie / Religionspädagogik

Institutsleiter: Prof. Dr. Dr. Reinhard Wunderlich

Forschungskooperationen

Elementarisierung im Religionsunterricht der Oberstufe

Projektleitung: AOR Ingrid Grill, Prof. Dr. Ulrich Schwab (Universität München); StK Pfr. Karl-Friedrich Haag (Gymn. Materialstelle Erlangen)

Kooperationspartner: Prof. Dr. Dorothee Schlenke (Abteilung Ev. Theologie, PH Freiburg); Ludwig-Maximilians-Universität München; Gymnasialpädagogische Materialstelle Erlangen

Laufzeit: 3 Jahre
 Förderung: Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Kurzbeschreibung

Gegenstand des Projekts ist die Frage, inwieweit im Rahmen religionspädagogischer Elementarisierung erfahrungshermeneutische und sprachtheoretische Modelle für den Religionsunterricht der Oberstufe fruchtbar gemacht werden können.

Diese Fragestellung soll anhand eines repräsentativen, systematisch-theologischen Themas aus dem bayerischen Kollegstufenplan (Dorothee Schlenke) auf der methodischen Grundlage der Aktionsforschung in Zusammenarbeit mit Lehrerinnen der gymnasialen Oberstufe in religionspädagogischer Perspektive verfolgt werden.

Publikationen

Schlenke, D. (2005): „Ich kann Sünder sein, soviel ich will...“ – Von den Schwierigkeiten mit der Rechtfertigungslehre, nicht nur im Religionsunterricht der Oberstufe. Einige Anmerkungen aus systematisch-theologischer Sicht. In: Grill, I. (Hrsg.): *Unerwartet bei der Sache. Dem theologischen Nachdenken von OberstufenschülerInnen auf der Spur. Unterrichtsstunden – Analysen – Reflexionen* (RU-Werkstatt-Oberstufe Bd. 4/MMD – 1/2005), Nürnberg, S. 141-150.

Unterrichtliche Zielvorstellungen und religiöses Selbstverständnis von ev. und kath. Religionslehrerinnen und -lehrern in Baden-Württemberg. Eine empirisch-repräsentative Befragung

Projektleitung: Prof. Dr. Andreas Feige
 Kooperationspartner: Ein Forschungsprojekt des Instituts für Sozialwissenschaften der TU Braunschweig (Prof. Dr. Andreas Feige) und des Arbeitsbereiches Religionspädagogik und Katechetik im Institut für Praktische Theologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
 Mitwirkende: Prof. Dr. Benhard Dressler; Prof. Dr. Ingrid Lukatis; Prof. Dr. Wolfgang Lukatis;

Laufzeit: 2001 – 2004
 Förderung: Michael Schramm; Dr. Katja Boehme (PH Freiburg); Frau Studienleiterin Elvira Feil-Götz; Prof. Dr. Lothar Kuld; Prof. Dr. Hartmut Rupp; PD Dr. Clauß-Peter Sajak
 Erzdiözese Freiburg, Diözese Rottenburg-Stuttgart, Württembergische Landeskirche, Badische Landeskirche

Kurzbeschreibung

4000 evangelische und katholische Religionslehrer aller Schularten in Baden-Württemberg wurden nach ihren Zielvorstellungen und Motivationen für den Religionsunterricht befragt. Die Ergebnisse dieser religionssoziologisch wie religionspädagogisch hoch aktuellen Untersuchung bieten Perspektiven für die zukunftsfähige Gestaltung des christlichen Religionsunterrichts im religionsneutralen Staat. Ein in der konfessionellen Kooperation in Deutschland bisher einmaliges Projekt.

Publikationen

Feige, A., Tzscheetzsch, W. et al (2005): *Christlicher Religionsunterricht im religionsneutralen Staat? Unterrichtliche Zielvorstellungen und religiöses Selbstverständnis von ev. und kath. Religionslehrerinnen und -lehrern in Baden-Württemberg. Eine empirisch-repräsentative Befragung*. Ostfildern und Stuttgart.



Weitere und eigene Projekte

Die Kooperierende Fächergruppe

Projektleitung und Mitwirkende: Dr. Katja Boehme (Projektleiterin), OStR. Isolde Schäfer, Dr. OStR Benno Schlindwein, StR. Dorothea Eisele

Partnerinstitute/hochschulen: Institut für Evangelische Theologie/ Religionspädagogik und Katholische Theologie/ Religionspädagogik PH Freiburg

Laufzeit: Schuljahr 2002/ 2003

Förderung: Forschungsgelder der Stufe II der PH Freiburg: 3.690 €.

Kurzbeschreibung

Gegenstand des Projekts ist die Umsetzung des in Berlin entwickelten Modells eines pluralitätsfähigen Religionsunterrichts, die sog. „Kooperierenden Fächergruppe“, in einer 9. Realschulklasse der Staudinger Gesamtschule.

Die Kooperierende Fächergruppe will Schülerinnen einerseits zu einer Begegnung und Auseinandersetzung mit religiösen oder weltanschaulichen Überzeugungen befähigen und andererseits durch Kooperationsphasen mit anderen weltanschaulichen Fächern Verständigung über religiöse, weltanschauliche und kulturelle Grenzen hinweg fördern (interreligiöse und interkulturelle Kompetenz).

Publikationen

Boehme, K. (2002): *Religionsunterricht in der Kooperierenden Fächergruppe*. In: KATECHETISCHE BLÄTTER 127, Heft 5, S. 375-382.

Boehme, K. (2002): *Religionsunterricht im neuen Jahrtausend. Die Kooperierende Fächergruppe – Ein Beitrag des Religionsunterrichts zum fächerübergreifenden Un-*

terricht. In: PH-FR 2002/2, S. 38-40.

Boehme, K., Eisele, D. (2004): Interreligiöser Religionsunterricht. In: R. Kiste, P. Schwarzenau, U. Tworuschka (Hrsg.): *Wegmarken der Transzendenz. Interreligiöse Aspekte des Pilgers*. Religion im Gespräch (RIG). Balve, S. 307-313.

Probleme des biblischen Gottesbildes im Rahmen der Religionspädagogik: Von der Apologie zum Diskurs der Widersprüche (Gewalt im Gottesbild)

Projektleitung: Prof. Dr. Bernd Feininger
Förderung: Forschungssemester

Kurzbeschreibung

Sinnstiftung bereits in der Religion des Kindes kann nur erfolgen, wenn der „Widersinn“ mitgedacht wird, d.h. die Erfahrung des Fremden, des Unheimlichen, bis hin zur Todesnot. Gängige Erklärungen des Phänomens gewalttätiger Rede im Gottesbild sind neu zu diskutieren und als theologische und religionspädagogische Fragen anzugehen.

Nicht nur „warum“ Israel ein kriegerisches Gottesbild entwickelt hat, ist entscheidend, sondern was dieses für die (christliche) Bibelauslegung bedeutet, welche Kräfte es im theologischen Diskurs frei setzt, welche Anknüpfungspunkte und Schnittstellen es im humanwissenschaftlichen Gespräch bietet und wo seine aufklärende, emanzipative Potenz für das pädagogische Geschäft liegt. Nicht die Erklärung, die Auflösung des Problems, sondern gerade die bleibende Herausforderung mobilisiert als Antwort Friedenskräfte.

Publikationen am Institut für Evangelische und Katholische Theologie / Religionspädagogik

AOR Dr. Katja Boehme

Abteilung: Fachbereich Katholische Theologie / Religionspädagogik
 Schwerpunkte: Systematische Theologie, Religionspädagogik

Monografien

Boehme, K. (2005): *Madeleine Delbrêl. Die andere Heilige*. Freiburg.

Boehme, K. (2005): *Kirche bauen – Kirche sein. Sakralbauten*. Reihe „religion betrifft uns“, Heft 2/05.

Buchbeiträge

Boehme, K. (2004): „...durch das Leben Gott erraten“ - zu fundamentaltheologischen Reflexionen Madeleine Delbrêls (1904-1964). In: R. Siebenrock u.a. (Hrsg.): *Was den Glauben in Bewegung bringt. Festschrift für Karl-Heinz Neufeld*. Freiburg, S. 95-101.

Boehme, K. (2005): „Kirche ist durch jeden von uns“. Gottesbeziehung und Kirchenbild bei Madeleine Delbrêl. In: M. Delgado, G. Fuchs (Hrsg.): *Die Kirchenkritik der Mystiker. Bd. 3: Moderne (vom Pietismus bis zur Gegenwart)*. Reihe „Studien zur christlichen Religions- und Kulturgeschichte“. Freiburg/ Schweiz, Stuttgart.

Boehme, K. (2005): Statement und Interview. In: Wittenbusch, W.: *Vertrauen in Schule – Grundriss und Perspektiven der katholischen Schule*. Aschendorff-Verlag Münster, S. 142-143.

Zeitschriftenartikel

Boehme, K. (2003): *Konfessionelle Religionslehrerinnen- und Religionslehrerausbildung in pluralistischer Gesellschaft?* LEBENDIGE KATECHESE, 25, Heft 1, S. 5-9.

Boehme, K. (2004): *Comment Madeleine Delbrêl rencontre le Christ*. MADELEINE DELBRÊL. SOURCES VIVES, 112, S. 83-99.

Boehme, K. (2004): *Madeleine Delbrêl – Zeugin des Glaubens in unserer Zeit*. GLAUBEN LEBEN, Heft 10, S. 296-299.

Boehme, K. (2005): *Gottesbegegnung in der Moderne – Aus den Erfahrungen Madeleine Delbrêls*. In: CHRISTUS BEGEGNEN – BERUFUNG ERKENNEN. Zur Pastoral geistlicher Berufe, Heft 43, S. 18-20.

Boehme, K. (2005): *Madeleine Delbrêl (1904-1964). Wege des Christseins für das 21. Jahrhundert. Unterrichtsbausteine für Sekundarstufe I und II*. NOTIZBLOCK, 38/05, S. 37-43.

Rezensionen

M. Glaser-Fürst: *Franziska Werfer (1906-1985). Die erste katholische Theologin und Religionspädagogin im Dienst der Kirche der Diözese Rottenburg-Stuttgart*. Weißenhorn 2001. Rezensiert in: GEIST UND LEBEN, 76 (2003), Heft 6, S. 477f.

G. Greshake: *Spiritualität der Wüste*. Innsbruck 2002. Rezensiert in: THEOLOGISCHE REVUE, 100 (2004), Nr. 1.

S. Dramm: *Dietrich Bonhoeffer. Eine Einführung in sein Denken*. Gütersloh 2001. Rezensiert in: GEIST UND LEBEN, 77 (2004), Heft 2.

A. Bednorz, E. Kluckert: *Heilige Räume*. Köln 2003. Rezensiert in: CHRIST IN DER GEGENWART, 37 (2004), S. 302.

H. Schwillus: *Religionsunterricht im Dialog. Der katholische Religionsunterricht auf dem Weg zur Vernetzung mit seinen affinen Fächern (Bamberger Theologische Studien, Bd. 23)*, Frankfurt 2004. Rezensiert in: RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BEITRÄGE, 53/ 2004, S. 133f.

Aufführungen und Ausstellungen

Mitwirkung an Rundfunksendungen:

Das Leben – ein Tanz: Madeleine Delbrêl. Sozialarbeiterin und Mystikerin. Eine Sendung von Anna Gann, NDR am 1.1.2003.

Madeleine Delbrêl. Eine Sendung von Anja Kieser im Auftrag der Ev.-meth. Kirche, Radio Luxemburg RTL am 22.10.2004.



Prof. Dr. Bernd Feininger

Abteilung: Kath. Theologie
 Schwerpunkte: Bibel: Altes Testament, Religionsgeschichte, Religionspädagogik

Herausgeberschaften

Feininger, B., Wunderlich, R. (Hrsg.): *Übergänge. Studien zur Ev. und Kath. Theologie / Religionspädagogik*. Peter Lang-Verlag, Frkft./M.

Im Berichtszeitraum erschienene Bände:

Bd. 3: Stängle, G. (2003): Mission und Interreligiöser Dialog.

Bd. 4: Kokemüller, B. (2003): Jüdische Identität nach der Shoah als Thema in ausgewählten Kinder- und Jugendbüchern.

Bd. 5: Feininger, B., Weißmann, D. (Hrsg.) (2004): Wozu brauchen wir das Alte Testament?

Bd. 6: Gehnke, S. (2004): Sinnerfahrung und Todesbewusstsein. Der Mensch in der Auseinandersetzung mit Leiden, Sterben und Tod: Die notwendige Kompetenz der Leidensfähigkeit auf der Grundlage der Logotherapie sowie Chancen und Perspektiven der Hospizbewegung.

Buchbeiträge

Feininger, B. (2003): Von anderen Religionen lernen. In: Lickert, H. (Hrsg.): *Grenzgänge. Festgabe für Hans Geißer*. Zürich, S. 29-42.

Feininger, B. (2003): Dimensionen der Epilepsie-Problematik in der Kath. Kirche. In: Lickert, H. (Hrsg.): *Grenzgänge. Festgabe für Hans Geißer*. Zürich, S. 43-65.

Feininger, B. (2004): Das Erste Testament und die Mitte der Schrift. In: Feininger, B., Weißmann, D. (Hrsg.): *Wozu brauchen wir das Alte Testament?* Freiburg, S. 11-26.

Feininger, B. (2004): Gerettet im Meer des Lebens (zu Ex 14). In: Schleyer, R. (Hrsg.): *Gemeinsam unterwegs*. Paderborn, S. 16-18.

Feininger, B. (2005): To Announce the Religious Equality of all Men – Aspekte und Tendenzen im Amerikanischen Judentum. In: Schocker-von-Ditfurth, M., Thaler, E. (Hrsg.): *I, too, sing America. Festschrift für Peter Günther*. Freiburg, S. 75-91.

Zeitschriftenartikel

Feininger, B. (2003): *Der Fremde unter euch – eine bibeltheologische Betrachtung*. In: Freiburger Materialdienst für die Gemeindepastoral: Dialog mit Muslimen. 2/2003, S. 15-21.

Feininger, B. (2003): *Ein Schlüssel zum gelingenden Leben – Qur'an und Bibel*. In:

Freiburger Materialdienst für die Gemeindepastoral: Suchen und Finden. Ökumenisches Jahr der Bibel. 1/2003, S. 71-76.

Feininger, B. (2005): *Das Leben in ein anderes Licht stellen. Lorenz-Werthmann-Preis des Deutschen Caritas-Verbandes 2004*. In: PH-FR 2/2005, S. 34-35.

Prof. Dr. Dorothee Schlenke

Abteilung: Evangelische Theologie
 Schwerpunkte: Systematische Theologie, Neuere Theologiegeschichte, Theologische Frauenforschung, Christentum und Bildung

Buchbeiträge

Schlenke, D. (2004): Weibliche Moral? Konzeptionelle Überlegungen zu einer Ethik der Geschlechterdifferenz in feministisch-theologischer Perspektive. In: Epp, H.M. (Hrsg.): *Gender Studies. Interdisziplinäre Ansichten I*. Freiburg, S. 131-152.

Schlenke, D. (2005): Anna Paulsen (1893-1981). Seelsorgerin in kirchlichen Lehr- und Leitungsamtern. In: Zimmerling, P. (Hrsg.): *Evangelische Seelsorgerinnen. Biografische Skizzen, Texte und Programme*. Göttingen, S. 263-278.

Lexikonartikel

Schlenke, D. (2003): Art. *Picht, Georg (1913-1982)*. In: RGG4, Bd. 6, Tübingen, Sp. 1335 f.

Schlenke, D. (2004): Art. *Raiser, Ludwig (1904-1980)*. In: RGG4, Bd. 7, Tübingen, Sp. 28.

Schlenke, D. (2004): Art. *Religionsfreiheit I. Dogmatisch; II. Ethisch*. In: RGG4, Bd. 7, Tübingen, Sp. 308 f.

Schlenke, D. (2004): Art. *Schwangerschaftsabbruch*. In: RGG4, Bd. 7, Tübingen, Sp. 1046 f.

Schlenke, D. (2004): Art. *Screening*. In: RGG4, Bd. 7, Tübingen 2004, Sp. 1082.

Schlenke, D. (2004): Art. *Symbol/Symbole/Symboltheorien IV. Religionsphilosophisch; V. Fundamentaltheologisch; VI. Dogmatisch; VII. Ethisch*. In: RGG4, Bd. 7, Tübingen, Sp. 1924-1928.

Schlenke, D. (2005): Art. *Versöhnung VI. Dogmatisch; VII. Ethisch*. In: RGG4, Bd. 8, Tübingen, Sp. 1059-1062.

Rezensionen

Nord, I. (2001): *Individualität, Geschlechterverhältnis und Liebe. Partnerschaft und ihre Lebensformen in der pluralen Gesellschaft*, Gütersloh. Rezensiert in: THEOLOGISCHE LITERATURZEITUNG, 129 (2004), 1, Sp. 97-100.

Wörterbuch der Feministischen Theologie, hrsg. von E. Gössmann u.a., Gütersloh 2002. Rezensiert in: THEOLOGISCHE LITERATURZEITUNG, 129 (2004), 4, Sp. 439-441.

Zeitschriftenartikel

Schlenke, D. (2005): *Evangelische Bildungsverantwortung – Grundlagen und Perspektiven*. In: BEITRÄGE PÄDAGOGISCHER ARBEIT 48, Heft IV, S. 1-15.

Aufführungen und Ausstellungen

Theologisches Quartett Freiburg (4/2004)

SWR2 Forum „Bestseller Bibel. Das Buch der Bücher wird wieder entdeckt.“ (6.1.2005)

Prof. Dr. Dr. Reinhard Wunderlich

Abteilung: Evangelische Theologie/ Religionspädagogik
Schwerpunkte: Religionspädagogik

Herausgeberschaften

Feininger, B., Wunderlich, R. (Hrsg.): *Übergänge. Studien zur Ev. und Kath. Theologie / Religionspädagogik*. Peter Lang-Verlag, Frkft./M.

Im Berichtszeitraum erschienene Bände:

Bd. 3: Stängle, G. (2003): *Mission und Interreligiöser Dialog*.

Bd. 4: Kokemüller, B. (2003): *Jüdische Identität nach der Shoah als Thema in ausgewählten Kinder- und Jugendbüchern*.

Bd. 5: Feininger, B., Weißmann, D. (Hrsg.) (2004): *Wozu brauchen wir das Alte Testament?*

Bd. 6: Gehnke, S. (2004): *Sinnerfahrung und Todesbewusstsein. Der Mensch in der*

Auseinandersetzung mit Leiden, Sterben und Tod: Die notwendige Kompetenz der Leidensfähigkeit auf der Grundlage der Logotherapie sowie Chancen und Perspektiven der Hospizbewegung.

Rupp, H.F., Wunderlich, R., Pirner, M.L. (Hrsg.) (2005): *Denk-Würdige Stationen der Religionspädagogik. Festschrift für Rainer Lachmann*. Jena, Verlag IKS Garamond, Reihe „edition pai-deia“.

Buchbeiträge

Wunderlich, R. (2003): *Einleitung*. In: Wunderlich, R., Feininger, B. (Hrsg.): *Übergänge in das Studium der Theologie/ Religionspädagogik*. Frankfurt, Peter Lang Verlag, S. 7-13.

Wunderlich, R. (2003): *Übergänge. Einführung in die Religionspädagogik*. In: Wunderlich, R., Feininger, B. (Hrsg.): *Übergänge in das Studium der Theologie/ Religionspädagogik*. Frankfurt, Peter Lang Verlag, S. 203-223.

Wunderlich, R. (2004): *Hebels religions- und literaturpädagogisches Erbe im Schnittfeld der Tradition von Kinderbibeln und Bibeldichtungen*. In: Faber, R. (Hrsg.): *Lebendige Tradition und antizipierte Moderne. Über Johann Peter Hebel*. Würzburg, Königshausen & Neumann, S. 127-145.

Wunderlich, R. (2004): *„Das ABC des Menschenbenehmens“*. Die bibeldidaktische Bildungsprogrammatische in Thomas Manns Erzählung „Das Gesetz“. In: Elsenbast, E. u.a. (Hrsg.): *Die Bibel als Buch der Bildung*. Wien, LIT-Verlag, S. 255-273.

Wunderlich, R. (2005): *Die öffentliche Schule als religionspädagogischer Horizont*. In: Rupp, H.F., Wunderlich, R., Pirner, M.L. (Hrsg.): *Denk-Würdige Stationen der Religionspädagogik. Festschrift für Rainer Lachmann*. Jena, Verlag IKS Garamond, Reihe „edition pai-deia“, S. 305-320.

Rezensionen

W. Weiße (Hrsg.) (2002): *Wahrheit und Dialog. Theologische Grundlagen und Impulse gegenwärtiger Religionspädagogik*. Münster u.a., LIT-Verlag. Rezensiert in: THEOLOGISCHE LITERATURZEITUNG, 128. Jahrgang (2003), Sp. 1218-1221.



Institut für Mathematik und Informatik und ihre Didaktiken

Institutsleitung: Prof. Dr. Klaus Günther

Drittmittelprojekte

Bildungsstandards setzen, umsetzen und überprüfen – Mathematikunterricht verändern

Projektleitung: Prof. Dr. Timo Leuders
Partnerinstitute/hochschulen: Institut für Mathematik PH Freiburg;
Service de Coordination de la Recherche et de l'Innovation Pédagogiques et Technologiques (SCRIPT) als durchführende Stelle für das Ministère de l'Education Nationale et de la Formation Professionnelle Luxembourg

Laufzeit: Januar 2005 – Dezember 2008
Förderung: 89.610 €, weitere Mittel für die Konzeption und Durchführungen von Fortbildungen

Kurzbeschreibung

Das Projekt umfasst die wissenschaftliche Begleitung bei der Entwicklung des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe I durch das Erstellen von Bildungsstandards, die Entwicklung und Begleitung eines Fortbildungskonzeptes zum standardorientierten Lehren und die Evaluation der bewirkten Veränderungen.

Die Evaluation umfasst die Erhebung von Schülerleistungen in zentralen Lernstandserhebungen sowie die Veränderung von Unterrichtsbildern und Kompetenzen von Lehrkräften.

Translation, adaptation and field testing of extended response items

Projektleitung: Prof. Dr. Timo Leuders
Partnerinstitute/hochschulen: Institut für Mathematik PH Freiburg;
Renaissance Corporate Services (Vancouver/WA, USA)
Laufzeit: Dezember 2005 – Mai 2006
Förderung: 16.530 €

Kurzbeschreibung

A number of extended response items (total of 500) is to be adapted for the use in German classrooms. Since the items are already in use and tested no extensive reliability testing is necessary. Still, the cultural and curricular background and a possible displacement in meaning by translation should be expected.

Therefore, to ensure validity, the items have to be – after a rough translation – revised with didactic expertise and tested in the field, i.e. solved by pupils and assessed by teachers. Based on this experience the items can be finally adapted for use in German classrooms.

Forschungskooperationen

Entdeckendes Problemlösen als Beitrag zur Situierung in der Mathematiklehrerbildung

Konstruktion eines Seminarmodells und Evaluation seiner Wirksamkeit im Hinblick auf ein prozessuales Mathematikverständnis

Projektleitung:	Prof. Dr. Timo Leuders
Kooperationspartner:	Institut für Mathematik PH Freiburg; Universität Dortmund; Technische Universität Berlin
Laufzeit:	Juni 2005 – Juni 2006
Förderung:	2.200 €

Kurzbeschreibung

Es soll ein Veranstaltungsmodell entwickelt und erprobt werden, das nach dem Konzept des „entdeckenden Problemlösens“, einen Beitrag zur Situierung in der Lehrerbildung leisten möchte.

Dazu sollen polare Modelle (Problemlösendes Entdecken – Systematisieren – Anwenden vs. Lernen – Üben – Anwenden) an parallelen Lerngruppen erprobt werden. Die Wirkungen dieser Lernmodelle sollen hinsichtlich der Gleichwertigkeit des inhaltlichen Lernerfolges überprüft, vor allem aber hinsichtlich der möglichen positiven Wirkungen auf das Mathematikbild und das mathematische Selbstbild der Lernenden untersucht werden.

Vorstellungen von Schülern in der Grund- und Hauptschule

Projektleitung:	Prof. Dr. Katja Maaß (PH Freiburg); Prof. Dr. Wittmann (PH Gmünd)
Kooperationspartner:	Institut für Mathematik PH Freiburg; PH Schwäbisch Gmünd
Laufzeit:	Januar 2005 – März 2006
Förderung:	PH Freiburg, PH Gmünd

Kurzbeschreibung

Die Vorstellungen der Schüler über Mathematik wirken wie ein Filter, der ihr Handeln und wahrscheinlich ihre mathematischen Leistungen beeinflusst. Während über Schülerinnen am Gymnasium bereits einige Studien vorliegen, gibt es aus dem Bereich der Grundschule und der Hauptschule kaum Untersuchungen.

In der Studie wurden Schüler aus Klasse 1, 4, 5 und 8 interviewt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Schülerinnen über alle Klassen Mathematik im Wesentlichen als Regelwerk ansehen und kaum konkrete Vorstellungen über den Nutzen von Mathematik haben. Weitere Untersuchungen in anderen Klassenstufen folgen.



Weitere und eigene Projekte

Anwendungsbezogene Mathematik: Computer Aided Design.

Projektleitung: Dr. Ulrich Grevsmühl
 Laufzeit: seid 1995

Kurzbeschreibung

Ziel ist die Anwendung der Geometrie auf praxisbezogene Problemstellungen im Design konkreter Objekte. Ausgehend von der regelmäßig gehaltenen Veranstaltung Computer Aided Design mit AutoCAD werden Objekte in Zusammenarbeit und mit tatkräftiger Unterstützung studentischer Gruppen entworfen, gezeichnet und fotorealistisch dargestellt. Schwerpunkte bildeten im wesentlichen Bereiche der zwei- und dreidimensionalen Geometrie, verschiedene technische Anwendungen im Maschinen- und Möbelbau sowie Anwendungen in der Architektur.

Eines der durchgeführten Projekte bildete der Campus unserer Hochschule ab, in einem weiteren Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Freiburger Münster Bauverein die Südseite des Langhauses des Münsters gezeichnet. Eine weitere praxisorientierte Komponente ist die Zusammenarbeit mit der IHK Oberrhein, dem Fraunhofer Institut für solare Energietechniken, mit verschiedenen Software-Firmen sowie mit mittelständischen Metall and Holz verarbeitenden Betrieben der Region, die AutoCAD-Programme zum Design ihrer Produkte verwenden.

Publikationen

Grevsmühl, U. (2003): *Art and Maths – an Exploratory Seminar*. New Art Centre, Roche Court, Salisbury UK.

Grevsmühl, U. (2005): *Exploring Art and Mathematics*. The Queen's College Oxford Newsletter, Issue Six. p. 8.

Aufgaben für die Normierung der nationalen Bildungsstandards

Projektleitung: Prof. Dr. Blum, Universität Kassel
 Institut/ Partnerinstitute: Institut für Mathematik PH Freiburg (Prof. Dr. Timo Leuders); Kultusministerkonferenz; Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, Berlin
 Laufzeit: Dezember 2004 – März 2006
 Förderung: KMK

Kurzbeschreibung

Zur Normierung sowie zur Illustration der nationalen Bildungsstandards im Fach Mathematik werden in vier Regionalgruppen Aufgaben erstellt. Die wissenschaftliche Begleitung besteht in der Beratung der Regionalgruppe Süd (Bayern und Baden-Württemberg) sowie der Beteiligung an der Abfassung einer Veröffentlichung der KMK zur Illustration der Bildungsstandards.

Entwicklung und Erprobung von Medien zur mathematischen Frühförderung „Mathilde“

Projektleitung: Fachschulrat BA Thomas Royar
 Laufzeit: Fortlaufend

Kurzbeschreibung

Es wurde in Zusammenarbeit mit einem Verlag ein Medium entwickelt, das für den Einsatz zur mathematischen Frühförderung an Kindergärten in dem Sinne geeignet sein soll, dass es 1) bei Kindern, Erzieherinnen und Eltern auf Akzeptanz stößt; 2) einfach, kostengünstig und ohne großen Aufwand einsetzbar ist und 3) wesentliche mathematische Basiskompetenzen beinhaltet, die spielerisch und eigenaktiv erschlossen werden können. Prototypen wurden an verschiedenen Kindergärten getestet, Erzieher in Informationsveranstaltungen zuvor für die Thematik sensibilisiert und mit dem Material vertraut gemacht. Eine Evaluation wird im weiteren Projektverlauf angestrebt.



Publikationen

Royar, T. (2005): *Spielend in die Welt der Zahlen*. AOL-Verlag Lichtenau.

Interdisziplinäres Lehren und Lernen: Mathematische Muster und Strukturen in Natur, Kunst und Technik.

Projektleitung: Dr. Ulrich Grevs mühl
 Laufzeit: seid 2003

Kurzbeschreibung

Untersuchung der vielfältigen Bezüge der Mathematik in der belebten und unbelebten Natur. Anwendungen mathematischer Konzepte beim Modellieren in naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Zentrale mathematische Konzepte sind hierbei u.a. Symmetrien, Parkettierungen, Proportionen, Spiralen, Packungen, Fraktale und Dimensionen, Ordnung und Chaos, Seifenlamellen und Minimalflächen, Euklidische Geometrie und Nicht-Euklidische Geometrien. Anwendungen der Mathematik in der Architektur, Kunst und Technik sowie in der Bionik.

Organisation und Durchführung von interdisziplinären Tagungen mit Seminaren und Workshops unter Beteiligung internationaler Künstler, Architekten, Wissenschaftler und Lehrer.

Konstruktion kompetenzorientierter Bildungsstandards

Projektleitung: Prof. Dr. Timo Leuders
 Institut/ Partnerinstitute: Institut für Mathematik PH Freiburg;
 Schulministerien und Landesinstitute für Schule der Länder Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen
 Laufzeit: Oktober 2004 – Dezember 2005
 Förderung: Auslagen tragen die Bildungsministerien

Kurzbeschreibung

Die Länder Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen erstellen gemeinsame neue Kerncurricula für die gymnasiale Oberstufe. Das Land Niedersachsen erstellt Kerncurricula für alle Schulformen der Sekundarstufe I. Die wissenschaftliche Beratung umfasst fachdidaktische, bildungstheoretische Fragen, insbesondere der Konstruktion von normativen Kompetenzmodellen und der praxisorientierten Formulierung von Standards am Ende von festgelegten Lernepochen.

Publikationen

Barzel, B., Büchter, A., Hußmann, S., Leuders, T. (2005): Unterrichtsentwicklung mit standardorientierten Lehrplänen und Lernstandsmessungen. In: *Beiträge zum Mathematikunterricht 2004. Vorträge auf der 38. Tagung der GDM*.

Leuders, T., Barzel, B., Hußmann, S. (2005): Standards in core curricula – a new curricular orientation for German math teachers focussing on the outcome. In: Büchter, Bruder, Leuders (Hrsg.): *Quality development in mathematics education by focussing on the outcome: new answers or new questions?* Zentralblatt für Didaktik der Mathematik, 4/05.

Büchter, A., Bruder, R., Leuders, T. (2005): *Quality development in mathematics education by focussing on the outcome: new answers or new questions?* Zentralblatt für Didaktik der Mathematik, 4/05.

Lernstandserhebungen und zentrale Prüfungen NRW

Projektleitung: Prof. Dr. Timo Leuders
 Institut/ Partnerinstitute: Institut für Mathematik PH Freiburg;
 Landesinstitut für Schule NRW
 Laufzeit: April 2004 – Dezember 2005
 Förderung: Auslagen trägt das Landesinstitut NRW

Kurzbeschreibung

Wissenschaftliche Begleitung bei der Erstellung zentraler Lernstandserhebungen für Klasse 9 und zentrale Abschlussprüfungen in Klasse 10.



Publikationen

Büchter, A., Leuders, T. (2005): From students' achievement to the development of teaching: requirements for feedback in comparative tests. In: Büchter, Bruder, Leuders (Hrsg.): *Quality development in mathematics education by focussing on the outcome: new answers or new questions?* Zentralblatt für Didaktik der Mathematik, 4/05.

Barzel, B., Büchter, A., Hußmann, S., Leuders, T. (2005): Unterrichtsentwicklung mit standardorientierten Lehrplänen und Lernstandsmessungen. In: *Beiträge zum Mathematikunterricht 2004. Vorträge auf der 38. Tagung der GDM.*

Büchter, A., Leuders, T. (2005): Unterrichtsentwicklung mit zentralen Leistungstests: Auf gehaltvolle Rückmeldungen kommt es an! In: *Beiträge zum Mathematikunterricht 2005. Vorträge auf der 39. Tagung der GDM.*

Leuders, T. (2005): Neue Instrumente der Standardsetzung und Standardüberprüfung und Neue Medien im Mathematikunterricht: Wirkungen und Wechselwirkungen. In: Bender, P. (Hrsg.): *Bildungsstandards und Neue Medien. Bericht über die 22. Arbeitstagung des Arbeitskreises Mathematik und Informatik der GDM, Soest 2004.* Franzbecker, Hildesheim.

Mathematisches Modellieren im Unterricht

Projektleitung: Prof. Dr. Katja Maass
 Laufzeit: Januar 2001 – Dezember 2003

Kurzbeschreibung

In dieser qualitativen Studie wurde untersucht, welche Konsequenzen die Integration von Realitätsbezügen und Modellierungen in den Mathematikunterricht hat. Dazu wurden in den Unterricht zweier 8. Klassen über einen Zeitraum von 15 Monaten sechs Modellierungseinheiten integriert. Während des gesamten Erhebungszeitraums wurden die Vorstellungen von Mathematik und die Modellierungskompetenzen durch eine Vielzahl von Methoden erhoben.

Die Ergebnisse zeigen, dass fast alle Lernenden bis zum Ende der Studie gelernt haben, selbstständig unbekannte Sachkontexte zu modellieren und viele Lernende ihr Bild von Mathematik erweitert haben. Dabei werden enge Zusammenhänge zwischen den Einstellungen gegenüber den Modellierungsbeispielen und den Vorstellungen von Mathematik sowie ihrer Veränderung im Verlauf der Studie deutlich.

Publikationen

Maaß, K. (2005): Sonnenenergie und Mathematik? Eine zukunftsrelevante Modellierung! In: Henn, H.-W., Kaiser, G. (Hrsg.): *Mathematikunterricht im Spannungsfeld von Evolution und Evaluation.* Franzbecker, Hildesheim, S. 109-118.

Maaß, K. (2005): *Barriers and Opportunities for the Integration of Modelling in Mathematics Classes – Results of an Empirical Study.* In: TMA (Teaching mathematics and its applications), Volume 2/3.

Maaß, K. (2005): Was sind Modellierungskompetenzen? In: *Beiträge zum Mathematikunterricht 2005.* Franzbecker, Hildesheim, S.364-367.

Maaß, K. (2005): *Modellieren im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I.* In: JMD, Jg. 26, Heft 2, S. 114-142.

Maaß, K. (2004): *Mathematisches Modellieren im Unterricht – Ergebnisse einer empirischen Studie.* Verlag Franzbecker, Hildesheim.

Maaß, K. (2003): Veränderungen der Schüler(innen)vorstellungen über Mathematik durch Modellierungsprobleme im Unterricht – erste Ergebnisse einer empirischen Studie. In: *Beiträge zum Mathematikunterricht 2003.* Franzbecker, Hildesheim, S. 429-432.

Unterrichtsentwicklung im Rahmen des BLK-Modellversuchsprogramms SINUS

Projektleitung: Prof. Dr. Timo Leuders
 Institut/ Partnerinstitute: Institut für Mathematik PH Freiburg;
 Landesinstitut für Schule NRW;
 BLK-Programm SINUS vertreten durch das
 IPN Kiel
 Laufzeit: Juni 2004 – Dezember 2005
 Förderung: Auslagen trägt das Landesinstitut NRW

Kurzbeschreibung

Die wissenschaftliche Begleitung der Projekte 1 und 2 im Rahmen des SINUS-Transfer Modellversuchs in NRW umfasst die Weiterbildung von Multiplikatoren sowie das Mitverfassen von Konzepten und Ergebnisdarstellungen



Vorstellungen von zukünftigen Lehrern über Mathematik

Projektleitung: Prof. Dr. Katja Maass
 Laufzeit: Oktober 2003 – April 2005

Kurzbeschreibung

Die Vorstellungen der Lehrenden über Mathematik können als eine mögliche Ursache dafür gesehen werden, dass Innovationen im Schulalltag nur schwer integriert werden können.

Eine Möglichkeit, die Entwicklung der Beliefs zukünftiger Lehrender in adäquater Weise zu unterstützen, stellt die erste Phase der Ausbildung an der Hochschule dar. Ziel dieser Studie war es, herauszufinden, welches mathematische Weltbild zukünftige Lehrende zu Beginn ihres Studiums haben und welche Zusammenhänge zwischen diesem Bild und dem von ihnen erlebten Mathematikunterricht als Schüler besteht. Dazu wurden Fragebögen an Studierende des ersten Semesters verteilt und qualitativ ausgewertet.

Die Beschreibung der Weltbilder und der Rekonstruktion möglicher Zusammenhänge zielt insbesondere darauf, mögliche Ansatzpunkte für die Veränderung der oben beschriebenen Situation zu finden.

Publikationen am Institut für Mathematik und Informatik und ihre Didaktiken

Prof. Hans-Dieter Gerster

Buchbeiträge

Gerster, H.-D. (2003): Schwierigkeiten bei der Entwicklung arithmetischer Konzepte im Zahlenraum bis 100. In: A. Fritz, G. Ricken, S. Schmidt (Hrsg.): *Handbuch Rechenschwäche – Lernwege, Schwierigkeiten und Hilfen bei Dyskalkulie*. Weinheim, Beltz. S. 201-221.

Gerster, H.-D. (2003): Probleme und Fehler bei den schriftlichen Rechenverfahren. In: A. Fritz, G. Ricken, S. Schmidt (Hrsg.): *Handbuch Rechenschwäche – Lernwege, Schwierigkeiten und Hilfen bei Dyskalkulie*. Weinheim, Beltz. S. 222-237.

Gerster, H.-D. (2003): Schwierigkeiten beim Erwerb arithmetischer Konzepte im Anfangsunterricht. In F. Lenart, N. Holzer, H. Schaupp (Hrsg.): *Rechenschwierigkeiten – Rechenschwäche – Dyskalkulie. Erkennung/Prävention/Förderung*. Graz, Leykam. S. 154-160.

Gerster, H.-D. (2005): Anschaulich rechnen – im Kopf, halbschriftlich, schriftlich. In: M. von Aster, J. H. Lorenz (Hrsg.): *Rechenstörungen bei Kindern – Neurowissenschaft, Psychologie, Pädagogik*. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. S. 202-236.

Prof. Dr. Timo Leuders

Monografien

Leuders, T. (Hrsg.) (2003): *Mathematik-Didaktik. Ein Praxishandbuch für die Se-*



kundarstufe I & II. Cornelsen Scriptor, Berlin.

Eikenbusch, G., Leuders, T. (Hrsg.) (2004): *Lehrer-Kursbuch: Statistik.* Cornelsen/Scriptor, Berlin.

Leuders, T. (Hrsg.) (2004): *Materialien für einen projektorientierten Mathematik- und Informatikunterricht.* Franzbecker, Hildesheim.

Büchter, A., Leuders, T. (2005): *Mathematikaufgaben selbst entwickeln. Lernen fördern – Leistungen überprüfen.* Cornelsen Scriptor Berlin.

Barzel, B., Hußmann, S., Leuders, T. (Hrsg.) (2005): *Computer, Internet & Co im Mathematikunterricht.* Cornelsen Scriptor Berlin.

Herausgeberschaften

Leuders, T., Prediger, S. (Hrsg.) (2005): *Funktioniert's – Denken in Funktionen.* Themenheft Praxis der Mathematik 47/2.

Leuders, T., Maaß, K. (Hrsg.) (2005): *Modellieren.* Themenheft Praxis der Mathematik 47/3.

Büchter, A., Hußmann, S., Leuders, T. (Hrsg.) (2005): *Den Zufall im Griff – stochastische Vorstellungen entwickeln.* Themenheft Praxis der Mathematik 4 (8/05).

Büchter, A., Bruder, R., Leuders, T. (2005): *Quality development in mathematics education by focussing on the outcome: new answers or new questions?* Zentralblatt für Didaktik der Mathematik, 4/2005.

Leuders, T., Pallack, A. (Hrsg.) (2005): *Materialien für einen projektorientierten Mathematik- und Informatikunterricht, Band 2.* Franzbecker, Hildesheim.

Buchbeiträge

Leuders, T. (2003): Was ist und was leistet Mathematikdidaktik? In: *Mathematik-Didaktik. Ein Praxishandbuch für die Sekundarstufe I & II.* Cornelsen Scriptor, Berlin.

Leuders, T. (2003): Mathematik als System und Prozess – Mathematikunterricht aus der Perspektive der Fachwissenschaft. In: *Mathematik-Didaktik. Ein Praxishandbuch für die Sekundarstufe I & II.* Cornelsen Scriptor, Berlin.

Leuders, T. (2003): Mathematik als Leistung des Gehirns – Mathematikunterricht aus der Perspektive des Lernenden. In: *Mathematik-Didaktik. Ein Praxishandbuch für die Sekundarstufe I & II.* Cornelsen Scriptor, Berlin.

Leuders, T. (2003): Mathematische Allgemeinbildung – Mathematikunterricht aus der Perspektive der Gesellschaft. In: *Mathematik-Didaktik. Ein Praxishandbuch für die Sekundarstufe I & II.* Cornelsen Scriptor, Berlin.

Leuders, T. (2003): Problemlösen. In: *Mathematik-Didaktik. Ein Praxishandbuch*

für die Sekundarstufe I & II. Cornelsen Scriptor, Berlin.

Leuders, T. (2003): Kreativitätsfördernder Mathematikunterricht. In: *Mathematik-Didaktik. Ein Praxishandbuch für die Sekundarstufe I & II.* Cornelsen Scriptor, Berlin.

Leuders, T. (2003): Chancen und Risiken des Computereinsatzes im Mathematikunterricht. In: *Mathematik-Didaktik. Ein Praxishandbuch für die Sekundarstufe I & II.* Cornelsen Scriptor, Berlin.

Leuders, T. (2003): Prozessorientierter Mathematikunterricht. In: *Mathematik-Didaktik. Ein Praxishandbuch für die Sekundarstufe I & II.* Cornelsen Scriptor, Berlin.

Leuders, T. (2003): Mathematikunterricht auswerten: Ein Handlungsspektrum für die Auswertung – Auswerten von Schülerleistungen – Schülerelbstauswertung. In: *Mathematik-Didaktik. Ein Praxishandbuch für die Sekundarstufe I & II.* Cornelsen Scriptor, Berlin.

Leuders, T. (2004): Objektive Zensuren, leicht gemacht? In: Eikenbusch, G., Leuders, T. (Hrsg.): *Lehrer-Kursbuch: Statistik.* Cornelsen/Scriptor, Berlin.

Leuders, T. (2004): Vergleichsarbeiten – Transparenz oder unlauterer Wettbewerb? Wie weit man statistisch ermittelten Unterschieden trauen darf. In: Eikenbusch, G., Leuders, T. (Hrsg.): *Lehrer-Kursbuch: Statistik.* Cornelsen/Scriptor, Berlin.

Leuders, T. (2004): Führt mehr Taschengeld zu besseren Leistungen? Wie man Zusammenhänge statistisch begründen kann und wie nicht. In: Eikenbusch, G., Leuders, T. (Hrsg.): *Lehrer-Kursbuch: Statistik.* Cornelsen/Scriptor, Berlin.

Leuders, T. (2004): Die Schule in Zahlen und Fakten. Wie man mit statistischen Grafiken aufklären aber auch lügen kann. In: Eikenbusch, G., Leuders, T. (Hrsg.): *Lehrer-Kursbuch: Statistik.* Cornelsen/Scriptor, Berlin.

Leuders, Timo (2005): Wenn es Mathematikern zu bunt wird... Färbeprobleme in der kombinatorischen Optimierung. In: Hußmann, Lutz-Westphal (Hrsg.): *Mathematik erleben – Kombinatorische Optimierung lehren und lernen.*

Zeitschriftenartikel und Beiträge zu Sammelbänden

Leuders, T. (2003): *Raumgeometrie mit dem Computer – Schülerprojekte in 2 bis 5 Raumdimensionen.* In: Bender, P.: Lehr- und Lernprogramme. Bericht über die 20. Arbeitstagung des Arbeitskreises Mathematik und Informatik der GDM, Soest 2002. Franzbecker, Hildesheim.

Leuders, T., Barzel, B., Hußmann, S. (2003): *Selbstständigkeit und prozessbezogene Kompetenzen im Mathematikunterricht.* In: Beiträge zum Mathematikunterricht 2003. Vorträge auf der 37. Tagung der GDM.

Leuders, T. (2003): *Welche Mathematik brauchen wir?* FORUM SCHULE 1/03.

Leuders, T., Westermann, B. (2003): *Ein Blick über den Zaun – Mathematik in den*

Niederlanden. FORUM SCHULE 1/03

Leuders, T., Jungkamp, B., Hußmann, S., Möller, G. (2003): *PISA 2000 – eine andere Mathematik?* Teilabdruck in „Mathematisch-Naturwissenschaftliche Initiativen“, Ministerium für Schule Jugend und Kinder NRW.

Leuders, T. (2003): *Vom Räumlichen Sehen zu Projektionen. Die kartesische Idee (nach)erfinden.* MATHEMATIK LEHREN 119.

Jungkamp, B., Leuders, T., Brandt, W. (2003): „*Warum die Sterne funkeln*“ – *Integrierter Naturwissenschaftsunterricht in NRW.* FORUM SCHULE 2/03.

Leuders, T. (2003): *Die Rolle der Neuen Medien im Kernlehrplan Mathematik NRW.* In: Medienzentrum Rheinland (Hrsg.): MEDIENBRIEF 1/2003.

Leuders, T. (2004): *Standardorientierte Lehrplanformate (Der Kernlehrplan Mathematik NRW) – mögliche Konsequenzen für den Mathematikunterricht.* Workshopbericht in: Berntzen, Gehl (Hrsg.): Forum Lehrerbild – Standards und Evaluation. ZFL-Text Nr.1.

Barzel, B., Hußmann, S., Leuders, T. (2004): *Bildungsstandards und Kernlehrpläne in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg – zwei Wege zur Umsetzung nationaler Empfehlungen.* DER MATHEMATISCH NATURWISSENSCHAFTLICHE UNTERRICHT (MNU) 57/3.

Leuders, T. (2004): *Mathematik Lernen und Lehren mit dem Internet – zwischen instruktivistischem und konstruktivistischem Paradigma.* In: Bender, P.: Bericht über die 20. Arbeitstagung des Arbeitskreises Mathematik und Informatik der GDM, Soest 2002. Franzbecker, Hildesheim.

Leuders, T. (2004): *Kernideen für die Raumgeometrie.* DER MATHEMATIKUNTERRICHT (Themenheft: Raumgeometrie – Hrsg.: Schmidt/Weigand).

Jungkamp, B., Leuders, T., Brandt, W. (2004): *Die Einführung des Faches Naturwissenschaften für die Klassen 5/6 in Nordrhein-Westfalen.* SCHULMAGAZIN 5-10.

Leuders, T. (2004): *Kernlehrpläne NRW – Standards für den Mathematikunterricht und ihre (möglichen) Konsequenzen.* SCHULMAGAZIN 5-10.

Leuders, T. (2004): *Kreatives geometrisches Konstruieren mit Ray-Tracing Software.* In: Leuders (Hrsg.): Materialien für einen projektorientierten Mathematik- und Informatikunterricht. Franzbecker, Hildesheim.

Leuders, T. (2004): *Selbstständiges Lernen und Leistungsbewertung.* DER MATHEMATIKUNTERRICHT 3/2004.

Leuders, T. (2004): *Mathe und Physik für die Welt von morgen: Warum Schülerinnen und Schüler nicht mit den Weltbildern des vorletzten Jahrhunderts ins einundzwanzigste geschickt werden sollten.* FORUM SCHULE, Heft 2/2004, S. 18-26.

Leuders, T., Pallack, A. (2004): *Der Grundkurs – Mathematik für alle?* MATHEMA-

TIK LEHREN 127.

Hußmann, S., Leuders, T., Pallack, A. (2005): *Spielend Mathematik entdecken und erfinden.* MATHEMATIK LEHREN, Themenheft ‚Diskrete Mathematik‘.

Büchter, A., Leuders, T., (2005): *Kriterien für die Gestaltung von Tests, die zur Steigerung der Unterrichtsqualität beitragen können.* PÄDAGOGIK, 57 (5).

Leuders, T., Prediger, S., (2005): *Funktioniert’s – Denken in Funktionen.* PRAXIS DER MATHEMATIK 47/2.

Büchter, A., Leuders, T. (2005): *Standards für das Leisten brauchen Aufgaben für das Lernen!* Themenheft PRAXIS DER MATHEMATIK 47/2.

Leuders, T., Maaß, K. (2005): *Modellieren – Brücken zwischen Welt und Mathematik.* PRAXIS DER MATHEMATIK 47/3.

Leuders, T., Maaß, K. (2005): *Sauer macht erfinderisch! – Untersuchung optimaler Kreispackungen.* PRAXIS DER MATHEMATIK 47/3.

Büchter, A., Hußmann, S., Leuders, T., Prediger, S. (2005): *Den Zufall im Griff? – Stochastische Vorstellungen fördern.* PRAXIS DER MATHEMATIK 4 (8/05).

Leuders, T. (2005): *Darf das denn wahr sein? – Eine schüleraktive Entdeckung der Grundidee des Hypothesentestens durch Simulation mit Tabellenkalkulation.* Praxis der Mathematik 4 (8/05).

Büchter, A., Leuders, T. (2005): *From students’ achievement to the development of teaching: requirements for feedback in comparative tests.* In: Büchter, Bruder, Leuders (Hrsg.): Quality development in mathematics education by focussing on the outcome: new answers or new questions? Zentralblatt für Didaktik der Mathematik, 4/05.

Leuders, T., Barzel, B., Hußmann, S. (2005): *Standards in core curricula – a new curricular orientation for German math teachers focussing on the outcome.* In: Büchter, Bruder, Leuders (Hrsg.): Quality development in mathematics education by focussing on the outcome: new answers or new questions? Zentralblatt für Didaktik der Mathematik, 4/05.

Leuders, T., Pallack, A. (2005): *Knoten im Kopf.* Mathematik lehren 131, Ideenkiste.

Leuders, T. (2005): *Ein Routenplaner für Fußgänger.* In: Leuders (Hrsg.): Materialien für einen projektorientierten Mathematik- und Informatikunterricht, Band 2. Hildesheim, Franzbecker.

Barzel, B., Büchter, A., Hußmann, S., Leuders, T. (2005): *Unterrichtsentwicklung mit standardorientierten Lehrplänen und Lernstandsmessungen.* In: Beiträge zum Mathematikunterricht 2004. Vorträge auf der 38. Tagung der GDM.

Hußmann, S., Leuders, T., Pallack, A. (2005): *Entwurf eines zeitgemäßen Konzeptes für den Mathematikgrundkurs.* In: Beiträge zum Mathematikunterricht 2004. Vorträge auf der 38. Tagung der GDM.

Büchter, A., Leuders, T. (2005): *Unterrichtsentwicklung mit zentralen Leistungstests: Aufgehaltvolle Rückmeldungen kommt es an!* In: Beiträge zum Mathematikunterricht 2005. Vorträge auf der 39. Tagung der GDM.

Bruder, R., Büchter, A., Leuders, T. (2005): *Die „gute“ Mathematikaufgabe – ein Thema für die Aus- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern.* In: Beiträge zum Mathematikunterricht 2005. Vorträge auf der 39. Tagung der GDM.

Leuders, T. (2005): *Mathematik Lernen und Lehren mit dem Internet – zwischen instruktivistischem und konstruktivistischem Paradigma.* In: Bender, P. (Hrsg.): WWW und Mathematik – Lehren und Lernen im Internet. Bericht über die 21. Arbeitstagung des Arbeitskreises Mathematik und Informatik der GDM 2003. Franzbecker, Hildesheim.

Leuders, T. (2005): *Neue Instrumente der Standardsetzung und Standardüberprüfung und Neue Medien im Mathematikunterricht: Wirkungen und Wechselwirkungen.* In: Bender, P. (Hrsg.): Bildungsstandards und Neue Medien. Bericht über die 22. Arbeitstagung des Arbeitskreises Mathematik und Informatik der GDM, Soest 2004. Franzbecker, Hildesheim.

Leuders, T. (2005): *Intelligentes Üben selbst gestalten! – Erfahrungen aus dem Mathematikunterricht.* In: PÄDAGOGIK, 11/05.

Büchter, A., Leuders, T. (2005): *Appropriate Problems for Learning and for Performing – an Issue for Teacher Training.* Zentralblatt für Didaktik der Mathematik, 4/2005.

Prof. Dr. Katja Maaß

Schwerpunkte: Realitätsbezüge im Mathematikunterricht, Vorstellungen von Schülern über Mathematik

Monografien

Maaß, K. (2004): *Mathematisches Modellieren im Unterricht – Ergebnisse einer empirischen Studie.* Hildesheim, Franzbecker.

Herausgeberschaften

Leuders, T., Maaß, K. (Hrsg.) (2005): *Modellieren bildet.* PM 3/05, Themenheft Praxis der Mathematik.

Henn, H., Maaß, K. (Hrsg.) (2003): *Materialien für einen realitätsbezogenen Mathematikunterricht, Standardthemen.* Schriftenreihe der Istrongruppe, Band 8, Hildesheim, Franzbecker.

Buchbeiträge

Maaß, K. (2005): *Sonnenenergie und Mathematik? Eine zukunftsrelevante Modellierung!* In: Henn, H.-W., Kaiser, G. (Hrsg.): *Mathematikunterricht im Spannungsfeld von Evolution und Evaluation.* Franzbecker, Hildesheim, S. 109-118.

Zeitschriftenartikel

Maaß, K. (2005): *Barriers and Opportunities for the Integration of Modelling in Mathematics Classes – Results of an Empirical Study.* In: TMA (Teaching mathematics and its applications), Volume 2/3.

Maaß, K. (2005): *Was sind Modellierungskompetenzen?* In: BEITRÄGE ZUM MATHEMATIKUNTERRICHT 2005, Franzbecker, Hildesheim, S.364-367.

Maaß, K. (2005): *Modellieren im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I.* In: JMD, Jg. 26, Heft 2, S. 114-142.

Maaß, K. (2005): *Modellierungen – Aufgaben für alle Lernenden?* In: MATHEMATIK LEHREN, Heft 131, S. 19-22.

Leuders, T., Maaß, K. (2005): *Modellieren – Brücken zwischen Welt und Mathematik.* In: PM, Heft 3/05, S. 1-7.

Maaß, K. (2005): *Stau – eine Aufgabe für alle Jahrgänge!* In: PM, Heft 3/05, S. 8-13.

Maaß, K. (2004): *Mathematisches Modellieren im Unterricht – Ergebnisse einer empirischen Studie.* Verlag Franzbecker, Hildesheim, 2004.

Herget, W., Maaß, K. (2004): *Neue Aufgaben für den Mathematikunterricht.* In: LERNENDE SCHULE, Heft 4/04, S. 22-26.

Maaß, K. (2004): *Welche Konsequenzen hat die Integration von Modellierungen in den Mathematikunterricht?* In: BEITRÄGE ZUM MATHEMATIKUNTERRICHT 2004, Franzbecker, Hildesheim, S.361-364.

Maaß, K. (2004): *Mathematisches Modellieren im Unterricht – Ergebnisse einer empirischen Studie.* In: JMD, Jg. 25, Heft 2, S. 175-176.

Maaß, K. (2003): *Vorstellungen von Schülerinnen und Schülern zur Mathematik und ihre Veränderung durch Modellierung.* In: DER MATHEMATIKUNTERRICHT, 49 (3), S. 30-53.

Henn, H., Maaß, K. (2003): *Standardthemen im realitätsbezogenen Mathematikunterricht.* In: Henn, H.-W., Maaß, K.: *Materialien für einen realitätsbezogenen Mathe-*



matikunterricht, Standardthemen, Schriftenreihe der Istrongruppe, Band 8, Franzbecker, Hildesheim S. 1-5.

Maaß, K. (2003): *Landkarten – nicht ohne Sinus und Kosinus*. In: Henn, H.-W., Maaß, K.: Materialien für einen realitätsbezogenen Mathematikunterricht, Standardthemen, Schriftenreihe der Istrongruppe, Band 8. Franzbecker, Hildesheim, S. 73-89.

Maaß, K. (2003): *Sicher durch die Lüfte – Geraden und Ebenen, die sich nicht schneiden dürfen*. In: Henn, H.-W., Maaß, K.: Materialien für einen realitätsbezogenen Mathematikunterricht, Standardthemen, Schriftenreihe der Istrongruppe, Band 8. Franzbecker, Hildesheim, S. 178-202.

Maaß, K. (2003): *Veränderungen der Schüler(innen)vorstellungen über Mathematik durch Modellierungsprobleme im Unterricht – erste Ergebnisse einer empirischen Studie*. In: Beiträge zum Mathematikunterricht, Franzbecker, Hildesheim, S. 429-432.

Fachschulrat BA Thomas Royar

Abteilung: Mathematik
Schwerpunkte: Mathematisches Denken von Kindern

Monografien

Royar, T. (2005): *Spielend in die Welt der Zahlen*. AOL-Verlag Lichtenau.

Royar, T. (2005): *Intelligente Sachaufgaben; Klasse 3*. AOL-Verlag Lichtenau.

Institut für Sozialwissenschaften

Institutsleiter: Prof. Dr. Klaus Schubring

Drittmittelprojekte

Antisemitische Orientierungen Jugendlicher – Handlungsbedingungen und Möglichkeiten der politischen Jugendbildung

Projektleitung:	Prof. Dr. Albert Scherr
Wiss. Mitarbeiterin:	Barbara Schäuble
Laufzeit:	April 2005 – März 2007
Förderung:	Antonio-Amadeu-Stiftung, Hans-Boeckler-Stiftung: 40.000 €

Kurzbeschreibung

Durch eine qualitativ-empirische Studie werden Ausprägungen antisemitischer Orientierungen in heterogenen Jugendszenen in einer Weise rekonstruiert, die dazu befähigt, differenzierte Angebote der politischen Jugendbildung zu entwickeln.

Publikationen

Scherr, A., Schäuble, B. (2006): „Ich habe nichts gegen Juden, aber ...“ – Antisemitische Fragmente in heterogenen Jugendszenen. In: Fritz Bauer Institut und Jugendbegegnungsstätte Anne Frank (Hrsg.): *Antisemitismus in der Einwanderungsgesellschaft*. Frankfurt am Main/New York, Campus Verlag.

Bildung für die Einwanderungsgesellschaft

Projektleitung: Prof. Dr. Albert Scherr
 Wiss.Mitarbeiterin: Ulrike Hormel
 Laufzeit: November 2002 – Dezember 2004
 Förderung: Bertelsmann-Stiftung: 100.000 €

Kurzbeschreibung

Im Rahmen einer international vergleichenden Studie wurde untersucht, wie Bildungspolitik und Schulpraxis in klassischen Einwanderungsländern auf die ‚Tatsache Einwanderungsgesellschaft‘ reagieren; dies zum einen in Hinblick auf die Auseinandersetzung mit Formen von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsextremismus, zum anderen in Hinblick auf die Gewährleistung gleicher Bildungschancen für Migrantinnen und Minderheiten.

Im Ergebnis wird die Notwendigkeit einer systematischen Verknüpfung von interkultureller Pädagogik, antirassistischer Pädagogik, Menschenrechtspädagogik und Diversity-Pädagogik auf der Grundlage einer Anti-Diskriminierungsperspektive deutlich. Aufgezeigt werden Möglichkeiten und Erfordernisse der Reform von Schulen als Organisationen sowie der Unterrichtspraxis.

Publikationen

Hormel, U., Scherr, A. (2004 / 2005): *Bildung für die Einwanderungsgesellschaft*. Wiesbaden. VS-Verlag. 2. Auflage in der Schriftenreihe des Bundeszentrale für po-

litische Bildung Bonn 2005.

Hormel, U., Scherr, A. (2003): Was heißt „Ethnien“ und „ethnische Konflikte“ in der modernen Gesellschaft? In: A. Groenemeyer, J. Mansel (Hrsg.): *Die Ethnisierung von Alltagskonflikten*. Opladen, S. 47-68.

Hormel, U., Scherr, A. (2004): Perspektiven schulischer und außerschulischer Bildungsarbeit gegen Rechtsextremismus. In: S. Braun, D. Hörsch (Hrsg.): *Rechte Netzwerke – eine Gefahr*. Wiesbaden, VS-Verlag, S. 191-200.

Hormel, U., Scherr, A. (2004): *Interkulturelle Pädagogik – Standortbestimmung und Perspektiven*. In: KURSIV, H. 2/04, S. 32-45.

Hormel, U., Scherr, A. (2005): Bildung für die Einwanderungsgesellschaft. In: Bertelsmann Stiftung, Bertelsmann Forschungsgruppe Politik (Hrsg.): *Strategien gegen Rechtsextremismus*. Gütersloh, Bertelsmann, S. 80-145.

Hormel, U., Scherr, A. (2005): *Aus der Geschichte lernen? Die pädagogische Auseinandersetzung mit Nationalsozialismus und Holocaust im Kontext einer veränderten Erinnerungskultur*. In: NEUE PRAXIS, H. 4/05, S. 293-306.

Hormel, U., Scherr, A. (2005): Migration als gesellschaftliche Lernprovokation. In: F. Hamburger, T. Badawia, M. Hummrich (Hrsg.): *Migration und Bildung*. Wiesbaden, S. 295-310.

Deutsch-Französische Materialien (DEUFRAMAT)

Projektleitung: Prof. Alfred Pletsch: Projektleitung
 Prof. Dr. Gerhard Schneider: didaktische Leitung
 Partnerinstitute/hochschulen: Institut für Sozialwissenschaften PH Freiburg,
 Prof. Dr. Gerhard Schneider;
 Universität Gießen, Institut für Geographie,
 Prof. Dr. Alfred Pletsch (federführend);
 Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, Braunschweig;
 Bundeskanzleramt, Arbeitsstab Brigitte Sauzay
 Laufzeit: 2001 – 2005
 Förderung: Robert-Bosch-Stiftung, Georg-Eckert-Institut,
 Braunschweig, Bundeskanzleramt Berlin
 URL des Projekts: www.deuframat.de



Kurzbeschreibung

In über 100 ins Internet gestellten Artikel zur deutsch-französischen Beziehungsgeschichte werden für den Geschichts-, Geographie- und Gemeinschaftskundeunterricht zentrale Themen zweisprachig und mit didaktischen Kommentaren versehen aufbereitet

Publikationen

Schneider, G. (2003): *Das Projekt www.deuframmat.de*. In: GESCHICHTE, POLITIK UND IHRE DIDAKTIK 31, S. 67-70.

„Innere Schulreform“ in der Hauptschule – eine empirische Untersuchung über die Möglichkeiten und Grenzen des Organisationslernens in der Hauptschule

Projektleitung: Prof. Dr. Albert Scherr
 Wiss. Mitarbeiter: Marcus Emmerich
 Laufzeit: September 2003 – August 2005
 Förderung: Forschungsverbund Hauptschule: 40.000 €

Kurzbeschreibung

Auf der Grundlage der neueren systemtheoretischen Organisationssoziologie werden laufende Prozesse der Organisationsreform an Hauptschulen im Rahmen eines Feldforschungskonzepts analysiert.

Im Zentrum steht dabei die Frage nach der Bedeutung des Konzeptes der ‚Inneren Schulreform‘ und nach seiner Verknüpfung mit der Bildungsplanreform.

I-Punkt. Miteinander leben. Kurse für alle, die aus anderen Ländern gekommen sind, um hier zu leben

Projektleitung: Prof. Dr. Hans-Werner Kuhn
 Institut/ Partnerinstitute: Abteilung Politik; Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Außenstelle Bad Urach
 Mitarbeiter: Robert Feil, Wolfgang Hesse, Thomas Schinkel, Landeszentrale für politische Bildung
 Laufzeit: 2003 – 2006
 Förderung: Landesstiftung Baden-Württemberg, 650.000 €
 URL: <http://www.i-punkt-projekt.de>

Kurzbeschreibung

Über das Integrationsprojekt I-Punkt der Landeszentrale soll in Zusammenarbeit mit kommunalen Einrichtungen und Trägern ein landesweites Kursangebot etabliert werden, das über den im ursprünglichen Zuwanderungsgesetz umrissenen Rahmen der Orientierungskurse hinausgeht. Dabei kann die Landeszentrale ihre spezifischen Kompetenzen einbringen und mit innovativen pädagogischen Konzepten der politischen Bildung für Migranten verbinden.

Kurz gesagt geht es darum, den Code der Gesellschaft beherrschen zu lernen. Allerdings ist – bei allen Anforderungen an Zuwanderinnen – Integration keine Einbahnstraße.

Publikationen

Feil, R., Hesse, W. (Hrsg.) (2004): *I-Punkt. Miteinander leben. Kurse für alle, die aus anderen Ländern gekommen sind, um hier zu leben*, Projektordner und CD-ROM, Stuttgart.

Kuhn, H.-W. (2004): Modul 4: Grundrechte. In: R. Feil, Wolfgang Hesse (Hrsg.): *Miteinander leben, I-Punkt, Kurse für alle, die aus anderen Ländern gekommen sind, um hier zu leben*. Integrationsprojekt der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Stuttgart.

Kuhn, H.-W. (2004): Modul 10: Mitmachen in der Gemeinde. In: R. Feil, W. Hesse (Hrsg.): *Miteinander leben, I-Punkt*. Integrationsprojekt der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Stuttgart.

Urteilsbildung im Politikunterricht. Ein multimediales Projekt. Buch – Video – CD

Projektleitung:	Prof. Dr. Hans-Werner Kuhn
Wiss. Mitarbeiter:	Dr. Markus Gloe, Jochen Kaunert
Laufzeit:	2000 – 2004
Förderung:	PH Freiburg, Wochenschau-Verlag
URL:	www.ph-freiburg.de/sozial/sachunterricht/multimediamprojekt.htm

Kurzbeschreibung

Die Realisation dieses ersten Multimediaprojektes in der schulischen politischen Bildung zielt darauf ab, dass

- zum einen ein Kernbereich der politikdidaktischen Diskussion aus der Perspektive der empirischen Unterrichtsforschung aufgearbeitet wird und somit ein Beitrag zur Weiterentwicklung fachdidaktische Konzepte vorgelegt wird;
- zum zweiten trägt dieses Projekt zur Außenwirkung der Pädagogischen Hochschule Freiburg bei, insofern hier nicht nur Lehren und Lernen mit Neuen Medien praktiziert wird, sondern auch dadurch, dass das gesamte Projekt an der Pädagogischen Hochschule entwickelt wurde. Entsprechende Hinweise enthalten alle drei Module;
- zum dritten entfaltet dieses Projekt Binnenwirkung, insofern es den Studierenden an der PH Freiburg in Lehrveranstaltungen zur Werteerziehung und Urteilsbildung, aber auch in Methoden- und Medienwerkstätten zur schulischen politischen Bildung im Fach Gemeinschaftskunde eingesetzt wird;
- zum vierten konnte die Präsentation der Module bereits als Bausteine in der Lehrerfortbildung durchgeführt werden; bestehende Kontakte zur Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und anderen Institutionen (TU Berlin) dienen zudem zur Evaluation des Multimediaprojekts.

Publikationen

Kuhn, H.-W. (u.a.) (2003): *Urteilsbildung im Politikunterricht. Ein multimediales Projekt*. Buch – Video – CD. Schwalbach/Ts.

Kuhn, H.-W. (2004): Urteils- und Medienkompetenz. Zwei domainspezifische Kompetenzen der politischen Bildung. Zwischen Bildungsstandards und Unterrichtsstrategien. In: Jung, Kenner (Hrsg.): *Neue Bildungsmedien in der arbeits- und berufsbezogenen politischen Bildung*. 13. Hochschultage Berufliche Bildung 2004, Bielefeld, S. 19-32.

Kuhn, H.-W.: (2003): *Urteilsbildung im Politikunterricht über Medien*. In: POLITISCHE BILDUNG, UNTERRICHTSPRAXIS, 4/03, S. 64-86.

Forschungskooperationen

Europa und das „Europäische“ in Schule und Studium

Kooperationspartner:	Prof. Dr. Dr. h. c. Horst Buszello (PH Freiburg) Prof. Dr. Mariusz Misztal (Pädagogische Akademie Krakau/Polen)
Projektleitung:	Prof. Dr. Dr. h. c. Horst Buszello
Förderung:	Der Druck von zwei Büchern wurde aus Mitteln der EU finanziert.

Kurzbeschreibung

Bei diesem Forschungsschwerpunkt geht es zum einen um die Frage, ob und wie „Europa“ angemessen zu definieren ist (was das „Europäische“ ist), zum anderen um den Prozess der Europäischen Integration. In einem zweiten Schritt wird gefragt, wie das Thema „Europa“ in Studium und Schule behandelt werden kann.

Publikationen

Buszello, H., Misztal, M. (2003): *The Idea of Europe – Europe as an Idea. A Reader on the Question: What is Europe?*. Krakau, Wydawnictwo Naukowe AP, 1999, Neudruck 2003.

Buszello, H., Misztal, M. (2003): *European Integration. From the Idea to Practice*. Krakau, Wydawnictwo Naukowe AP.



Internationale Vergleichsstudie: Politikunterricht in Japan, in Südkorea, den USA und in Deutschland

Kooperationspartner: Prof. Dr. Hans Werner Kuhn (PH Freiburg); Associate Professor Dr. Hiroyuki Kuno (PH Aichi); Prof. Dr. Tilman Grammes (Universität Hamburg); Center for Civic Education, Californien, USA; Prof. Dr. Du Chel Sin (Universität Seoul), Electoral Training Institute; Dr. Friedrich Gervé (PH Freiburg)

Laufzeit: Seit 2002

Kurzbeschreibung

- Forschungsaufenthalte in Japan
- Besuch von Grundschulen und High Schools mit Unterrichtshospitationen
- Forschungskontakte in den USA
- Besuch von Schulen mit Unterrichtshospitationen
- Besuch mit japanischen MA-Studierenden an deutschen Schulen
- Kolloquium „Lesson Studies“ an der PH Freiburg, Dr. Hiroyuki Kuno
- Teilnahme an der koreanisch-deutschen Konferenz in Seoul
- Evaluation an der Universität Nagoya
- Vorbereitung einer Partnerschaft zwischen der PH Aichi und der PH Freiburg.

Publikationen

Kuhn, H.W., Kuno, H. (2004): *Selbstevaluation von Lehrern in Japan*. In: PH-FR, Themenheft Evaluation, 1/04, S. 7-8.

Kuhn, H.W. (2005): *Inhalte und Methoden politischer Bildung in Deutschland*. In: Koreanischer Tagungsband: Vision and Institutionalization of the Civic Education: Korea and Germany, Seoul, S. 121-141.

Modellseminar: Einführung in die Politikdidaktik – internetgestützt

Kooperationspartner: Prof. Dr. Herbert Uhl, Prof. Dr. Hans-Werner Kuhn (PH Freiburg); Prof. Dr. Peter Massing (FU Berlin); Juniorprofessor Dr. Volker Reinhart (Universität Bochum)

Projektleitung: Prof. Dr. H. Uhl, Prof. Dr. H.-W. Kuhn

Laufzeit: Seit 2001

Förderung: PH Freiburg, Tutorenstellen Neue Medien

URL : www.ph-freiburg.de/sozial/politikdidaktik/

Kurzbeschreibung

- Internetgestützte Pilotveranstaltung zur Einführung in die Politikdidaktik.
- Entwicklung von Bausteinen zu Kernkonzepten der politischen Bildung.
- Vernetzung mit Angeboten im Internet, Einführung in Präsentationstechniken.
- Nutzung der Neuen Medien bei Arbeitsaufgaben: mail-Kommunikation.
- Weiterentwicklung der Lernumgebung im Netz.
- Schriftliche und mündliche Evaluation in jedem Semester.

Support of persons in the process of the accreditation of non-formal learning (SPAN)

Projektleitung: Prof. Dr. Matthias Pilz (PH Freiburg)

Kooperationspartner: Prof., Dr. Matthias Pilz (PH Freiburg); Prof. Dr. Deißinger (Universität Konstanz); Prof. Dr. Nikolov (University of Sofia); Prof. Dr. Heikkinen (University of Jyväskylä); Dr. Horváth (Dubecz Consulting Ltd., Budapest); Prof. Dr. Figueira (Academus Consultadoria Lt.da., Lissabon); Dr. Canning (University of Stirling)

Laufzeit: Oktober 2004 – Oktober 2006

Förderung: EU: 2.500 €; PH Freiburg: 2.000 €



URL des Projekts: www-it.fmi.uni-sofia.bg/projects/leospan

Kurzbeschreibung

Die Evaluation und Validierung berufsrelevanter Kompetenzen stellen ein sowohl wissenschaftliches als auch für die Praxis relevantes Problem dar. Besondere Aufmerksamkeit genießt in diesem Kontext seit geraumer Zeit die Erfassung und Zertifizierung non-formell erworbener Kompetenzen.

Im Zusammenhang mit der besonderen Priorität dieser Fragestellung auf Ebene der EU wurde im Memorandum über das Lebenslange Lernen (Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2000) die besondere Notwendigkeit der Untersuchung und des Vergleichs von Verfahren zur Erfassung von non-formell erworbenen Kompetenzen ausführlich diskutiert.

Zentraler Ausgangspunkt für das hier vorgestellte Projekt ist die Frage, wie jene Personen, die sich non-formell erworbene Kompetenzen akkreditieren lassen möchten, in ein Unterstützungskonzept für weitergehende Lernprozesse eingebettet werden und wie die Interaktion zwischen dem Zertifizierungsvorgang und einem eventuell notwendigen weiteren Lernprozess konstruiert sowie praktisch umgesetzt wird. Konkret ist zu fragen, wie insbesondere niedrigqualifizierte Personen unterstützt werden können, deren Kompetenz für eine Zertifizierung nach den vorgegebenen Standards des formalen Bildungssystems (noch) nicht ausreicht oder deren dokumentierte Kompetenzen (z.B. über ein Bildungsportfolio) am Arbeitsmarkt als nicht ausreichend eingestuft werden.

Historische Sachkompetenz als Kompetenz der Kategorienbildung

Projektleitung: Prof. Dr. Waltraud Schreiber
 Kooperationspartner: Dr. Christine Pflüger (PH Freiburg);
 Arbeitsgruppe Kompetenzen der Konferenz für
 Geschichtsdidaktik: Prof. Dr. Waltraud
 Schreiber (Kath. Universität Eichstätt), Prof.
 Dr. Bodo von Borries (Universität Hamburg),
 Prof. Dr. Andreas Körber (Universität
 Hamburg); Projekt Förderung und Entwicklung
 eines reflektierten Geschichtsbewußtseins

Laufzeit: (FUER Geschichtsbewusstsein)
 Seit 2005

Kurzbeschreibung

Ausarbeitung eines Modells historischer Schlüsselkompetenzen und Ausdifferenzierung von Teilkompetenzen.

Erklären und Verstehen. Methodische Zugänge zum Sozialen

Projektleitung: Prof. Dr. Wolfgang Ludwig Schneider
 Kooperationspartner: Prof. Dr. Wolfgang Ludwig Schneider (PH
 Freiburg);
 Prof. Dr. Georg Kneer (Hochschule für
 Gestaltung Schwäbisch Gmünd);
 Dr. Reiner Greshoff (Fernuniversität Hagen)
 Laufzeit: 2004 – 2006

Kurzbeschreibung

Im Zentrum des Projekts steht die Frage, inwiefern hinter der multiparadigmatischen Zersplitterung der Soziologie eine gemeinsame Menge methodologischer Bewertungskriterien zu erkennen ist. Als Leitunterscheidung, mit deren Hilfe die Variationsbreite sozialwissenschaftlicher Methodologiekonzeptionen untersucht werden soll, die den wichtigsten mikro- und makrosoziologischen Ansätzen zugrunde liegen, wählen wir die klassische Unterscheidung von Verstehen und Erklären.

Ziel des Projektes ist es, eine Systematisierung der verschiedenen methodologischen Positionen zu erreichen, die nicht aus einer normativen „logic of science“ abgeleitet, sondern in den Beurteilungsstandards verankert ist, die in der soziologischen Forschung faktisch verwendet werden.

Weitere und eigene Projekte

Das Land am südlichen Oberrhein in der Frühen Neuzeit

Projektleitung: Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Buszello

Kurzbeschreibung

Der Forschungsschwerpunkt betrifft die oberrheinische Geschichte in der Frühen Neuzeit. Besondere Schwerpunkte liegen dabei zum einen auf den Unruhen und „Revoluten“ am Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit, zum anderen auf den Ernährungslagen und Ernährungskrisen in der vorindustriellen Zeit.

Das letztere Projekt soll in den kommenden Jahren wieder verstärkt aufgenommen werden, erweitert um Klimaschwankungen und Witterungsunbilden als häufigste Auslöser für Ernteeinbußen und Teuerungswellen bzw. Hungersnöte. Didaktisch ist dieses Projekt unter dem Gesichtspunkt „Auch Umwelt hat Geschichte“ von Bedeutung.

Publikationen

Buszello, H. (2004): Joß Fritz und der Bundschuh zu Lehen 1513. In: Blickle, P., Adam, Th. (Hrsg.): *Bundschuh. Untergrombach 1502, das unruhige Reich und die Revolutionierbarkeit Europas*. Stuttgart, Franz Steiner Verlag, S. 80-121.

Die Herren von Flachslanden

Projektleitung: Prof. Dr. Klaus Schubring
 Laufzeit: Seit 1995

Kurzbeschreibung

Aus sozialgeschichtlich-politischem Blickwinkel soll eine beispielhaft gewählte oberrheinische Adelsfamilie aus dem Oberelsaß, die Anfang des 19. Jahrhunderts ausgestorben ist, eingehend erforscht werden.

Zunächst werden die Quellen möglichst umfassend bis hin zu gegenständlichen Überresten erschlossen. Danach ist die multiperspektivische Auswertung vorgesehen (nach Dauer, Angehörigen, nicht zuletzt Frauen, wirtschaftlichen Grundlagen, Herrschaft und Ämtern, Selbstbewußtsein und Bildung, Religiosität). In einem Forschungssemester im Sommer 1998 konnte ein Großteil der Quellen erfaßt werden. Inzwischen sind die Belege weiter vermehrt worden.

Interdependenzen zwischen französischen Romanen und französischer Historiographie (seit der Nachkriegszeit) über die Zeit der deutschen Okkupation in Frankreich 1940-44. Zur Darstellung der Okkupationszeit in Fiktion und Forschung.

Projektleitung: Dr. Christine Pflüger
 Laufzeit: Seit 1995
 Förderung: Eigenprojekt

Kurzbeschreibung

Untersucht wird die gegenseitige Beeinflussung von fiktionalen Darstellungen und wissenschaftlichen historiographischen Darstellungen bei der Behandlung des historischen Themas der deutschen Okkupation in Frankreich 1940-44, im Hinblick auf die Entstehung von „Gesamterzählungen“ oder „großen Erzählungen“. Das Projekt hat einen interdisziplinären Zugriff auf Fragen der narrativen Struktur von Erinnerung.

Familienrekonstitution für Hausen i.W.

Projektleitung: Prof. Dr. Klaus Schubring
 Laufzeit: Seit 1981
 Förderung: geförderte Forschung der PH Freiburg

Kurzbeschreibung

Entsprechend den französischen Pfarrei-Monographien sollen Bevölkerungsentwicklung und Familienrekonstitution erarbeitet werden. Methoden: Auswertung der evangelischen Kirchenbücher, später auch der katholischen, evtl. der Standesamtsbücher, rechnerische Verarbeitung. Die Kirchenbücher von 1740 bis ca. 1820 sind ausgewertet und nach Familiennamen geordnet. Weitere Vorarbeiten reichen bis an das Ende des Dreißigjährigen Krieges.

Internet Ranking Politikdidaktik

Projektleitung: Prof. Dr. Hans-Werner Kuhn
 Institut/ Partnerinstitute: Institut für Sozialwissenschaften (Prof. H.W. Kuhn);
 Hochschulen in Deutschland, an denen
 Politiklehrerausbildung stattfindet;
 Pädagogische Hochschule Luzern;
 Landeszentrale für politische Bildung Baden-
 Württemberg (Beteiligung von ca. 15 Hoch-
 schulen)
 Laufzeit: Seit 2001
 Förderung: Eigenprojekt
 URL des Projekts: [www.ph-freiburg.de/sozial/sachunterricht/
 alte%20daten/Internetranking/
 IR_Ergebnis_2005.html](http://www.ph-freiburg.de/sozial/sachunterricht/alte%20daten/Internetranking/IR_Ergebnis_2005.html)

Kurzbeschreibung

Das „Internet Ranking Politikdidaktik“ basiert auf dem Vorschlag, eine „Hitliste“ der 10 wichtigsten politikdidaktischen Publikationen zu erstellen. Die Ranking-Lis-

ten sollen dabei nach Möglichkeit nicht von einzelnen Personen, sondern in institutionellen Zusammenhängen, Arbeitsbereichen oder Lehrstühlen erstellt werden.

Das Ziel des Internet Ranking besteht darin, die Aufmerksamkeit der Studierenden auf interessante und neuere fachdidaktische Literatur zu lenken. Dabei wird ein Zeitraum von 4 Jahren zu Grunde gelegt. Um eine in Ansätzen repräsentative Grundlage zu erreichen, wird eine Mindestzahl von 10 beteiligte Hochschulen als Minimalkriterium festgelegt.

Die Ergebnisse des Internet Ranking werden im Internet veröffentlicht. Die Ranking-Liste wird durch Aufnahme der Inhaltsverzeichnisse sowie durch Verweise auf Rezensionen ergänzt. Außerdem veröffentlichen einige Fachzeitschriften die Ergebnisse.

Publikationen

Kuhn, H.W. (2003): *Internet Ranking Politikdidaktik 2003*. In: FORUM POLITIK-UNTERRICHT, 2/03, S. 40-41.
 Kuhn, H.W. (2003): *Internet Ranking Politikdidaktik 2003*. In: POLITISCHES LERNEN, 3-4/2003, S. 109-110.
 Kuhn, H.W. (2005): *Internet Ranking Politikdidaktik 2004*. In: POLITISCHES LERNEN, 1-2005, S. 55.
 Kuhn, H.W. (2005): *Internet Ranking Politikdidaktik*. In: FORUM POLITIKUNTERRICHT, 1/05, S. 42.

Kanzler- und Ministerlexikon – Biographisches Lexikon der deutschen Bundesregierungen, Band 2: 1998 – 2005

Projektleitung: Prof. Dr. Udo Kempf

Kurzbeschreibung

Es werden Interviews mit dem ehemaligen Kanzler und ehemaligen Ministern durchgeführt. Der Band enthält Biographien aller Regierungsmitglieder der beiden Regierungen Gerhard Schröders.



Master-Studiengang: Master of Education

Projektleitung:	Kooperativ
Institut/ Partnerinstitute:	Institut für Sozialwissenschaften (Prof. H.W. Kuhn); University of Plymouth, Faculty of Education (Dr. David Parker, Dr. Chris Lee u.a.); Initiative für Praxisforschung, Solothurn, Schweiz (Thomas Stöckli, Urs Hauenstein u.a.); Seit 2004
Laufzeit:	Seit 2004
Förderung:	University of Plymouth, Teilnehmerbeiträge

Kurzbeschreibung

An diesem Pilotprojekt nehmen im ersten Durchgang 13 Teilnehmende aus der Schweiz teil. Der Masterstudiengang (Integrated Masters Programme) wird als Praxisforschung organisiert und endet mit der Abfassung einer Dissertation.

Auf der Basis eines ausführlichen Student Handbbook werden die Module z.T. in Seminaren, z.T. in online-Kursen absolviert. Die schriftlichen Arbeiten werden von englischen und deutschen Wissenschaftlern betreut und begutachtet.

Regionale Projekte im Sachunterricht

Projektleitung:	Prof. Dr. Klaus Schubring
Laufzeit:	Seit 1983
Förderung:	Eigenprojekt

Kurzbeschreibung

Es sollen konkrete regionale Institutionen aus der Sicht mehrerer Fächer erarbeitet und für den Heimat- und Sachunterricht zugänglich gemacht werden. In didaktischer Hinsicht sollen Teileinheiten und Medien erstellt, erprobt und überarbeitet werden. Ein gedruckter Zwischenbericht und mehrere didaktische Teilstücke liegen vor. Laufende Teilprojekte: „Das Dorf, in dem wir leben“, „Kloster“. Dazu wurden weitere fachliche Vorarbeiten geleistet und Unterrichtsmaterialien überarbeitet.

Sammlung und Auswertung der Quellen zur älteren Geschichte des Wiesentals

Projektleitung:	Prof. Dr. Klaus Schubring
Laufzeit:	Seit 1980
Förderung:	Forschungsförderung der PH Freiburg

Kurzbeschreibung

Ziel ist die Sammlung von Urkunden, Akten, Amtsbücher-Texten und Chroniken zur mittelalterlichen und neuzeitlichen Geschichte des Wiesentals (Dokumentation, gelegentlich Edition und Rekonstruktion von Herrschafts- und Sozial- sowie Alltagsgeschichte).

Methoden sind deshalb: Literatursichtung, Archivarbeit, Edition und Untersuchung. Gegenwärtiger Schwerpunkt: Erstellung eines Quellenbuches für Schule und Öffentlichkeit. Zuletzt, vor allem 2004, wurden einzelne Quellen zur Veröffentlichung vorbereitet und größere Teile für die Schule bearbeitet.

Publikationen am Institut für Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Buszello

Abteilung: Geschichte
 Schwerpunkte: Geschichte der Frühen Neuzeit, Europa, Didaktik

Monografien

Buszello, H., Misztal, M. (2003): *The Idea of Europe – Europe as an Idea. A Reader on the Question: What is Europe?*. Krakau, Wydawnictwo Naukowe AP, 1999, Neudruck 2003.

Buszello, H., Misztal, M. (2003): *European Integration. From the Idea to Practice*. Krakau, Wydawnictwo Naukowe AP.

Buchbeiträge

Buszello, H. (2004): Bauernkrieg und Reformation. Ansichten und Antworten in der Geschichtsschreibung vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. In: Uffelmann, U., Seidenfuß, M. (Hrsg.): *Verstehen und Vermitteln. Armin Reese zum 65. Geburtstag*. Idstein, Schulz-Kirchner Verlag, S. 63-94.

Buszello, H. (2004): Das Bild des Deutschen Bauernkriegs in der Geschichtsschreibung. Eine „Diskussion ohne Ende“. In: Blickle, P., Buszello, H., u. a.: *Der Gerechtigkeit einen Beistand thun ... Vorträge und Dokumente zum Bauernkrieg* (Stadtarchiv und Museen Weinstadt. Kleine Schriftenreihe 5). Remshalden-Buch, Verlag Manfred Hennecke, S. 35-50.

Buszello, H. (2004): Joß Fritz und der Bundschuh zu Lehen 1513. In: Blickle, P., Adam, Th. (Hrsg.): *Bundschuh. Untergrombach 1502, das unruhige Reich und die Revolutionierbarkeit Europas*. Stuttgart, Franz Steiner Verlag, S. 80-121.

Rezensionen

H.-J. Gilomen, R. Jaun, u. a. (Hrsg.) (2001): *Innovationen. Voraussetzungen und Folgen – Antriebskräfte und Widerstände ...* (Schweizerische Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialgeschichte/Société Suisse d'histoire économique et sociale 17). Zürich. Rezensiert in: *Das Historisch-Politische Buch* 51 (2003), S. 362f.

M. Schaab (2003): *Beiträge zur Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte des Schwarzwaldes*. Aus dem Nachlass hrsg. v. Eike Wolgast (Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe B, Bd. 156). Stuttgart. Rezensiert in: *ZEITSCHRIFT DES BREISGAU-GESCHICHTSVEREINS „SCHAU-INS-LAND“* 123 (2004), S. 220f.

T. Wilhelmi (Hrsg.) (2002): *Sebastian Brant. Forschungsbeiträge zu seinem Leben, zum „Narrenschiff“ und zum übrigen Werk*. Basel. Rezensiert in: *Das Historisch-Politische Buch* 52 (2004), S. 244f.

S. Lembke, M. Müller (Hrsg.) (2004): *Humanisten am Oberrhein. Neue Gelehrte im Dienst alter Herren* (Schriften zur südwestdeutschen Landeskunde 37). Leinfelden-Echterdingen. Rezensiert in: *ZEITSCHRIFT DES BREISGAU-GESCHICHTSVEREINS „SCHAU-INS-LAND“* 124 (2005).

Ulrike Hormel

Abteilung: Soziologie
 Schwerpunkte: Soziologie der Einwanderungsgesellschaft, Rassismus- und Rechtsextremismusforschung, Interkulturalität und Diversität

Monografien

Hormel, U., Scherr, A. (2004 / 2005): *Bildung für die Einwanderungsgesellschaft*. Wiesbaden. VS-Verlag. 2. Auflage in der Schriftenreihe des Bundeszentrale für politische Bildung Bonn 2005.

Buchbeiträge

Hormel, U., Scherr, A. (2003): Was heißt „Ethnien“ und „ethnische Konflikte“ in der modernen Gesellschaft? In: A. Groenemeyer, J. Mansel (Hrsg.): *Die Ethnisierung von Alltagskonflikten*. Opladen, S. 47-68.

Hormel, U., Scherr, A. (2004): Perspektiven schulischer und außerschulischer Bil-



dungsarbeit gegen Rechtsextremismus. In: S. Braun, D. Hörsch (Hrsg.): *Rechte Netzwerke – eine Gefahr*. Wiesbaden, VS-Verlag, S. 191-200.

Hormel, U, Scherr, A. (2005): Bildung für die Einwanderungsgesellschaft. In: Bertelsmann Stiftung, Bertelsmann Forschungsgruppe Politik (Hrsg.): *Strategien gegen Rechtsextremismus*. Gütersloh, Bertelsmann, S. 80-145.

Hormel, U, Scherr, A. (2005): Migration als gesellschaftliche Lernprovokation. In: F. Hamburger, T. Badawia, M. Hummrich (Hrsg.): *Migration und Bildung*. Wiesbaden, S. 295-310.

Zeitschriftenartikel

Hormel, U., Scherr, A. (2003): *Beobachtungen im Geschlechtertheater*. In: DAS BAUGERÜST, H. 4/03, S. 20-25.

Hormel, U., Scherr, A. (2004): *Interkulturelle Pädagogik – Standortbestimmung und Perspektiven*. In: KURSIV, H. 2/04, S. 32-45.

Hormel, U, Scherr, A. (2005): *Aus der Geschichte lernen? Die pädagogische Auseinandersetzung mit Nationalsozialismus und Holocaust im Kontext einer veränderten Erinnerungskultur*. In: NEUE PRAXIS, H. 4/05, S. 293-306.

Rezensionen

Madjiguène Cissé: *Papiere für alle. Die Bewegung der Sans Papiers in Frankreich*. Rezensiert in: SOZIAL EXTRA H. 11-12/2003.

Prof., Dr. Matthias Pilz

Schwerpunkte: Wirtschaftslehre und ihre Didaktik

Monografien:

Pilz, M. (2003): *Das Hotel in den Highlands – Eine Ausbildungseinheit zur Förderung des vernetzten Denkens*. Altstätten, Tobler.

Herausgeberschaften:

Pilz, M. (Hrsg.) (2004): *Sozialkompetenzen zwischen theoretischer Fundierung und pragmatischer Umsetzung*. Bielefeld, Bertelsmann.

Buchbeiträge:

Pilz, M. (2003): Perspektive Schottland. In: Euler, Dieter (Hrsg.): *Handbuch zur Lernortkooperation: Band 1, Theoretische Fundierung*. Bielefeld, Bertelsmann, S. 601-621.

Pilz, M. (2004): The transition process from the apprenticeship system (Dual System) to employment in Germany. In: Terada, Moriki (Hrsg.): *The International Comparison about Career Development and the Mechanism of Employment: Transition from School to Work in Japan, Germany, the USA, PR China, Kyoto, Koyo Shobo*, S. 141-163.

Pilz, M. (2004): Sozialkompetenzen: Exemplarische Anmerkungen zu den Herausforderungen im Kontext der Umsetzung bildungspolitischer Ansprüche in die Praxis beruflicher Lehr-Lernprozesse. In: Pilz, M. (Hrsg.): *Sozialkompetenzen zwischen theoretischer Fundierung und pragmatischer Umsetzung*. Bielefeld, Bertelsmann, S. 7-27.

Pilz, M. (2005): Standards in der beruflichen Bildung im Kontext einer EU-Berufsbildungspolitik: Geltungsbereiche und Ausprägungsformen. In: Grollmann, P., Kruse, W., Rauner, F. (Hrsg.): *Europäisierung Beruflicher Bildung*. Münster, LIT, S. 105-125.

Pilz, M. (2005): Kompetenzerwerb im Kontext der schottischen Modulkonzeption. In: Ertl, H., Sloane, P. (Hrsg.): *Kompetenzerwerb und Kompetenzbegriff in der Berufsbildung in internationaler Perspektive*. Paderborn, Eusl, S. 104-125.

Zeitschriftenartikel

Pilz, M. (2003): *Wege zur Erreichung der Gleichwertigkeit von allgemeiner und beruflicher Bildung – Deutsche Ansatzpunkte und schottische Erfahrungsbeispiele*. In: ZEITSCHRIFT FÜR BERUFS- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK, 99. Bd., H. 3, S. 390-416.

Pilz, M. (2003): *Das deutsche Duale Ausbildungssystem im Kontext der Jugendarbeitslosigkeit – Eine skizzenhafte Betrachtung aus internationaler Perspektive*. In: BERUFSBILDUNG – ZEITSCHRIFT FÜR PRAXIS UND THEORIE IN BETRIEB UND SCHULE, 57. Jg., H. 83, S. 48f.

Pilz, M. (2003): *Jugendarbeitslosigkeit und Übergangsprozesse im Kontext beruflicher Erstausbildung. Normative Zielvorstellungen, aktuelle Situation und potenti-*



elle Zukunftsperspektiven. In: ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT UND BERUF, 51. Jg., H. 4, S. 483-499.

Pilz, M. (2003): *Reformen in der kaufmännischen Erstausbildung – Die Schweiz und Deutschland im Vergleich*. In: SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR DAS KAUFMÄNNISCHE BILDUNGSWESEN, 97. Jg., H. 4, S. 215-229.

Pilz, M., Marienhagen, J. (2003): *Modulare Weiterbildungskonzepte als Individualisierungs- und Flexibilisierungsansatz: Ein Beispiel aus der Investmentbranche*. In: GRUNDLAGEN DER WEITERBILDUNG, 14. Jg., H. 6, S. 267-272.

Pilz, M., Keller, M., Calörtscher, M., Capaul, R. (2003): *Leitfaden für die Erstellung von Ausbildungseinheiten (AE)*. In: SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR DAS KAUFMÄNNISCHE BILDUNGSWESEN, 97. Jg., H. 1, S. 28-47.

Alexander, P.-J., Pilz, M. (2004): *Die Frage der Gleichwertigkeit von allgemeiner und beruflicher Bildung in Japan und Deutschland im Vergleich*. In: ZEITSCHRIFT FÜR PÄDAGOGIK, 50. Jg., H. 5, S. 748-769.

Pilz, M. (2004): *Die Übergangsproblematik im Kontext beruflicher Erstausbildung in Deutschland*. In: BILDUNG UND ERZIEHUNG, 57. Jg., H. 2, S. 175-194.

Pilz, M. (2004): *Nationale (Bildungs-)Standards in der Berufsbildung: Ein Blick auf Großbritannien, die Schweiz und Japan*. In: KÖLNER ZEITSCHRIFT FÜR WIRTSCHAFT UND PÄDAGOGIK, 19. Jg., H. 36, S. 37-67.

Pilz, M. (2005): *Modularisierung in der beruflichen Bildung – Ansätze, Erfahrungen und Konsequenzen im europäischen Kontext*. In: SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR BILDUNGSWISSENSCHAFTEN, 27. Jg., H. 2, S. 207-230.

Pilz, M. (2005): *Die Umsetzung induktiver Unterrichtsansätze in die Schulpraxis Ein Beispiel zur Realisierung im Kontext der Einführung von Kostenarten und deren Bedeutung*. UNTERRICHT WIRTSCHAFT.

Komm, H., Pilz, M. (2005): *Teilqualifizierende Berufsfachschule: Für Jugendliche eine Warteschleife oder eine Hilfe beim Einstieg in den Beruf?* In: WIRTSCHAFT UND ERZIEHUNG, 57. Jg., H. 4, S. 128-137.

Rezensionen:

Stefan Fulst-Blei (2004): *Im Spannungsfeld von Modularisierung und Europäisierung – Die deutsche duale Berufsausbildung im Test*. Rezensiert in: ZEITSCHRIFT FÜR BERUFS- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK, 100. Bd., H. 3, S. 470-474.

Dr. phil. Christine Pflüger

Abteilung: Geschichte
 Schwerpunkte: Fachwissenschaftlich: Frühe Neuzeit; Deutsch-französische Geschichte im 19./20. Jh..
 Fachdidaktisch: Theoretische Grundlagen der Geschichts-
 didaktik, Didaktik des bilingualen Geschichtsunterrichts,
 Historische Kompetenzen

Monografien

Pflüger, C. (2005): *Kommissare und Korrespondenzen. Politische Kommunikation im Alten Reich (1552–1558)*. Norm und Struktur Band 24, Köln u.a..

Buchbeiträge und Onlinepublikationen

Pflüger, C. (2003): *Vertreulich communiciren und handeln. Die kommissarisch entsandten Räte König Ferdinands als königliche Autoritätsträger*. In: A. Baumann u.a. (Hrsg.): *Reichspersonal. Funktionsträger für Kaiser und Reich* (Gerichtbarkeit im Alten Reich Bd. 46). Köln, Weimar, Wien, S. 291-334.

Pflüger, C. et al (2003): *Online-Methodenkurs: Einführung in die Geschichtswissenschaft*. Abrufbar unter www.uni-konstanz.de/FuF/Philo/Geschichte/Methodenkurs.

Rezensionen

Anja Meußner (2003): *Für Kaiser und Reich. Politische Kommunikation in der frühen Neuzeit. Johann Ulrich Zasius als Rat und Gesandter der Kaiser Ferdinand I. und Maximilian II*. Husum, Matthiessen. Rezensiert in: sehpunkte Nr. 9, <http://www.sehpunkte.historicum.net/2005/09/3709.html>.

Prof. Dr. habil. Albert Scherr

Abteilung: Soziologie

Monographien

Scherr, A. (2004): *Pädagogische Interventionen. Gegen Fremdenfeindlichkeit und*

Rechtsextremismus. Bad Schwalbach: Wochenschau-Verlag 2001, 48 S.; Publikation einer überarbeiteten Fassung in: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): *Rechtsextremismus im Internet* (CD-Rom).

Scherr, A., Merten, R. (2004): *Inklusion/Exklusion in der Sozialen Arbeit*. Opladen, Leske und Budrich.

Scherr, A., Hormel, U. (2004): *Bildung für die Einwanderungsgesellschaft*. Wiesbaden, VS-Verlag.

Scherr, A., Schäfers, B. (2005): *Jugendsoziologie. Einführung in Grundlagen und Theorien*. Wiesbaden.

Herausgeberschaften

Scherr, A., Mansel, J., Greise, H.M. (Hrsg.) (2003): *Theoriedefizite der Jugendforschung*. Weinheim und München, Juventa.

Buchbeiträge

Scherr, A. (2003): Pädagogische Konzepte gegen Rechts – was hat sich bewährt, was ist umstritten, was sollte vermieden werden? In: H.L. von Berg, R. Roth (Hrsg.): *Maßnahmen und Programme gegen Rechtsextremismus wissenschaftlich begleitet*. Opladen, Leske und Budrich, S. 249-264.

Scherr, A. (2003/2004): Situation und Entwicklungsperspektiven geschlechtsspezifischer Jungenarbeit. In: Sachverständigenkommission 11. Kinder- und Jugendbericht (Hrsg.): *Mädchen- und Jungenarbeit – Eine uneingelöste fachliche Herausforderung*. München 2003, S. 297-316. Nachgedruckt in: Evangelischer Erziehungsverband (Hrsg.): *Gender in der Pädagogik*. Hannover 2004, S. 82-98.

Scherr, A. (2004): Jugendarbeit als Subjektbildung. In: W. Linder, W. Thole, J. Weber (Hrsg.): *Kinder- und Jugendarbeit als Bildungsprojekt*. Leske und Budrich, Opladen, S. 87-102.

Scherr, A. (2003): Konturen einer genuin soziologischen Jugendforschung. In: H. Griese, J. Mansel, A. Scherr (Hrsg.): *Jugendsoziologische Theorien*. Opladen, Leske und Budrich, S. 49-66.

Scherr, A. (2003): Soziale Arbeit als Bildungspraxis? In: H. G. Homfeldt, J. Schulze-Krüdener (Hrsg.): *Handlungsfelder der Sozialen Arbeit*. Baltmannsweiler, S. 173-195.

Scherr, A. (2003): Gender Mainstreaming – eine Herausforderung für die Jugendhilfe? In: M. Jansen, A. Röming, M. Rohde (Hrsg.): *Gender Mainstreaming. Herausforderung für den Dialog der Geschlechter*. München, Olzog, S. 235-252.

Scherr, A. (2003): Subjektorientierung – eine Antwort auf die Identitätsdiffusion in der Jugendarbeit. In: T. Rauschenbach, W. Düx, E. Sass (Hrsg.): *Kinder- und Jugendarbeit – Wege in die Zukunft*. Weinheim und Basel, Juventa, S. 139-152.

Scherr, A. (2003): Subjektbildung als Distanzierung. Elemente einer kritischen Bildungstheorie in Zeiten der funktionalen Aktivierung des Subjekts. In: M. Höffer-Mehler (Hrsg.): *Bildung: Wege zum Subjekt*. Hohengehren, Schneider-Verlag, S. 85-93.

Scherr, A. (2003): Subjektbildung in Anerkennungsverhältnissen. In: B. Hafener, P. Henkenborg, A. Scherr (Hrsg.): *Pädagogik der Anerkennung*. Bad Schwalbach, S. 26-44.

Scherr, A. (2003): Interkulturelle Pädagogik – (k)eine angemessene Antwort auf Rechtsextremismus? In: W. Stender, G. Rohde, T. Weber (Hrsg.): *Interkulturelle und antirassistische Bildungsarbeit*. Frankfurt, Brandes & Apsel, S. 42-55.

Scherr, A., Hormel, U. (2003): Was heißt „Ethnien“ und „ethnische Konflikte“ in der modernen Gesellschaft? In: A. Groenemeyer, J. Mansel (Hrsg.): *Die Ethnisierung von Alltagskonflikten*. Opladen, S. 47-68.

Scherr, A. (2003): Methodologische Perspektiven einer strukturtheoretisch fundierten sinnverstehenden Jugendforschung. In: Otto, H.-U u.a. (Hrsg.): *Empirische Forschung in der Sozialen Arbeit*. Neuwied, S. 217-238.

Scherr, A. (2004): Körperlichkeit und Gewalt. In: W. Heitmeyer, H.-G. Soeffner (Hrsg.): *Gewalt – neue Entwicklungen und alte Analyseprobleme*. Frankfurt, Suhrkamp, S. 202-226.

Scherr, A. (2004): Subjektbildung. In: H.-U. Otto, T. Coelen (Hrsg.): *Grundbegriffe zur Ganztagsbildung. Beiträge zu einem neuen Bildungsverständnis in der Wissensgesellschaft*. Wiebaden, VS, S. 85-98.

Scherr, A., Hormel, U. (2004): Perspektiven schulischer und außerschulischer Bildungsarbeit gegen Rechtsextremismus. In: S. Braun, D. Hörsch (Hrsg.): *Rechte Netzwerke – eine Gefahr*. Wiesbaden, VS-Verlag, S. 191-200.

Scherr, A. (2004): Selbstsozialisation in der polykontexturalen Gesellschaft. Primat des Objektiven oder Autopoiese psychischer Systeme? In: Hoffmann, D., Merken, H. (Hrsg.): *Jugendsoziologische Sozialisationsstheorie*. Weinheim und München, S. 221-236.

Scherr, A., Sturzenhecker, B. (2004): Was blockiert die Entwicklung von Jungenarbeit? In: K. Bruhns (Hrsg.): *Geschlechterforschung in der Kinder- und Jugendhilfe*. Wiesbaden, VS-Verlag, S. 303-316.

Scherr, A. (2004): Politische Bildung als subjektorientierte, dem Prinzip des Dialogs verpflichtete Praxis. In: K.-P. Hufer u.a. (Hrsg.): *Positionen der politischen Bildung. Ein Interviewbuch zur außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung*. Bad Schwalbach, Wochenschau-Verlag, S. 230-247.

- Scherr, A., Krisch, R. (2004): Politische Bildungspraxis in der offenen Jugendarbeit. In: B. Sturzenhecker, W. Lindner (Hrsg.): *Bildung in der Kinder- und Jugendarbeit*. Weinheim und München, Juventa, S. 149-166.
- Scherr, A. (2004): Außerschulische Jugendbildung für eine demokratische Einwanderungsgesellschaft. In: G. Breit, S. Schiele (Hrsg.): *Demokratie braucht politische Bildung*. Bad Schwalbach, Wochenschau-Verlag, S. 243-256.
- Scherr, A. (2004): Gesellschaftspolitische Bildung – Kernaufgabe oder Zusatzleistung der Kinder- und Jugendhilfe) In: H.-U. Otto, T. Rauschenbach (Hrsg.): *Die andere Seite der Bildung*. Wiesbaden, S. 167-180.
- Scherr, A. (2004): Rückzugsräume und Grenzüberschreitungen. In: U. Deinet, C. Reutlinger (Hrsg.): *„Aneignung“ als Bildungskonzept der Sozialpädagogik*. Wiesbaden, S. 161-174.
- Scherr, A. (2004): Beratung als Form wohlfahrtsstaatlicher Hilfe. In: R. Schützel, T. Brüsemeister (Hrsg.): *Die beratene Gesellschaft*. Wiesbaden, S. 95-110.
- Scherr, A. (2004): Bildungsprozesse in der Jugendarbeit – Evaluation von Praxis-einrichtungen. In: Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg (Hrsg.): *Jugendarbeit ist Bildung! Die Offensive Jugendbildung in Baden-Württemberg 2003-2004*. Stuttgart, S. 86-103.
- Scherr, A. (2005): Vergesellschaftung und Subjektivität. Rückfragen an die Theorie reflexiver Modernisierung. In: B. Hafener (Hrsg.): *Subjektdiagnosen*. Bad Schwalbach: Wochenschau-Verlag, S. 11-24.
- Scherr, A. (2005): Funktion und Code der Sozialen Arbeit. In: H. D. Uecker, M. Krebs (Hrsg.): *Beobachtungen der Sozialen Arbeit*. Heidelberg, Carl Auer Verlag, S. 19-25.
- Scherr, A. (2005): Social Subjectivity and Mutual Recognition as Basic Terms of a Critical Theory of Education. In: G. E. Fishman et al. (Ed.): *Critical Theories, Radical Paedagogies and Global Conflicts*. Boulder, Roeman & Littlefield, p. 245-154.
- Scherr, A. (2005): Bildungsanspruch und Bildungswirklichkeit in der Jugendarbeit. In: K. Duve, B. Kammerer, S. Menzke (Hrsg.): *Alles Bildung? Kinder- und Jugendarbeit zwischen Spaßkultur und Lernzielkontrolle*. Nürnberg, emwe-Verlag, S. 77-90.
- Scherr, A. (2005): Bildung für die Einwanderungsgesellschaft. In: Bertelsmann Stiftung, Bertelsmann Forschungsgruppe Politik (Hrsg.): *Strategien gegen Rechtsextremismus*. Gütersloh, Verlag Bertelsmann Stiftung, S. 80-145.
- Scherr, A. (2005): Kapitalismus oder funktional differenzierte Gesellschaft? Konsequenzen unterschiedlicher Zugänge zum Exklusionsproblem für Sozialpolitik und Soziale Arbeit. In: R. Anhorn, F. Bettinger (Hrsg.): *Sozialer Ausschluss und Soziale Arbeit*. Wiesbaden, VS-Verlag, S. 77-94.

Scherr, A. (2005): Das multikulturelle Muster in der Kinder- und Jugendarbeit mit MigrantInnen. In: U. Deinet, B. Sturzenhecker (Hrsg.): *Handbuch offene Kinder- und Jugendarbeit*. Wiesbaden, S. 180-188.

Scherr, A. (2005): Subjektorientierte offene Jugendarbeit. In: U. Deinet, B. Sturzenhecker (Hrsg.): *Handbuch offene Kinder- und Jugendarbeit*. Wiesbaden, S. 205-216.

Zeitschriftenartikel

Scherr, A. (2003): *Kritik als Selbstbestätigung. Einwände gegen den Versuch einer ideologiekritischen Entlarvung der Luhmann'schen Systemtheorie*. In: NEUE PRAXIS, H. 1/03, S. 126-129.

Scherr, A. (2003): *Brauchen Jugendliche mehr Erziehung – über die Kunst, einen Kaktus zu umarmen*. In: SOZIAL EXTRA, H. 5/03, S. 30-34.

Scherr, A. (2003): *Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus – ein Thema für schulische Bildungsprozesse?* In: INFORMATIONEN FÜR DEN GESCHICHTS- UND GEMEINSCHAFTSKUNDELEHRER, H. 66/2003, S. 33-40.

Scherr, A. (2003): *Beobachtungen im Geschlechtertheater*. In: DAS BAUGERÜST, H. 4/03, S. 20-25.

Scherr, A., Hormel, U. (2004): *Interkulturelle Pädagogik – Standortbestimmung und Perspektiven*. In: KURSIV, H. 2/04, S. 32-45.

Scherr, A. (2004): *Neue Formen, neue Themen, alte Kernideologie? Kommentar zu R. Griffin ‚Facism's new faces‘*. In: ERWÄGEN WISSEN ETHIK, H. 3/04, S. 348-350.

Scherr, A. (2004): *Jugendsoziologische und jugendpädagogische Aspekte schulischer Ganztagsangebote*. In: NEUE PRAXIS, H. 6/04, S. 550-557.

Scherr, A., Delmas, N. (2005): *Bildungspotentiale der Jugendarbeit*. In: DEUTSCHE JUGEND, H. 3, S. 105-110.

Prof. Dr. Wolfgang Ludwig Schneider

Abteilung: Soziologie
 Schwerpunkte: Soziologische Theorie, Wissenschaftstheorie, qualitative Methoden, Organisationssoziologie, Soziologie der Kommunikation, pädagogische Interaktion, Kultur und Konflikt

Monografien

Schneider, W. L. (2005): *Grundlagen der soziologischen Theorie, Bd. 1: Weber-Parsons-Mead-Schütz*. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2. Aufl..

Schneider, W. L. (2005): *Grundlagen der soziologischen Theorie, Bd. 2: Garfinkel-Rational Choice – Habermas – Luhmann*. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2. Aufl..

Schneider, W. L. (2004): *Grundlagen der soziologischen Theorie, Bd. 3: Sinnverstehen und Intersubjektivität – Hermeneutik, funktionale Analyse, Konversationsanalyse und Systemtheorie*. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Buchbeiträge

Schneider, W. L. (2005): Beiträge zu den Stichworten „Micro-, meso- and macro levels“ und „Meaning“. In: Harrington, A., Marshall, B., Müller, H.-P. (eds.): *Encyclopedia of Social Theory*. Routledge, London.

Schneider, W. L. (2005): Was erklärt die Systemtheorie? – Systemtheoretische Analyse als Beitrag zur Aufdeckung „sozialer Mechanismen. In: Greshoff, R., Schimank, U. (Hrsg.): *Was erklärt die Soziologie?* Münster, LIT-Verlag, S. 1-23.

Schneider, W. L. (2005): Erklärung, Kausalität und Theorieverständnis bei Luhmann und Esser im Vergleich. In: Greshoff, R., Schimank, U. (Hrsg.): *Integrative Sozialtheorie? Esser – Luhmann – Weber*. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 1-43.

Schneider, W. L. (2004): Die Unwahrscheinlichkeit der Moral. Strukturen moralischer Kommunikation im Schulunterricht über Nationalsozialismus und Holocaust. In: Meseth, W., Proske, M., Radtke, F.-O. (Hrsg.): *Schule und Nationalsozialismus. Anspruch und Grenzen des Geschichtsunterrichts*. Frankfurt am Main, Campus, S. 205-234.

Schneider, W. L. (2004): Brandts Kniefall in Warschau. Politische und ikonographische Bedeutungsaspekte. In: Giesen, B., Schneider, C. (Hrsg.): *Tätertrauma. Nationale Erinnerungen im öffentlichen Diskurs*. Konstanz, Universitätsverlag (UVK), S. 157-194.

Schneider, W. L. (2003): Zur kommunikativen Verfertigung und Koordination von Situationsdefinitionen. In: Almendinger, J. (Hrsg.): *Entstaatlichung und soziale Sicherheit: Verhandlungen des 31. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Leipzig*. 2 Bände + CD-ROM. Opladen, Leske und Budrich.

Schneider, W. L. (2003): Kommunikatives Handeln oder Kommunikation? Anmerkungen zu einer zentralen Differenzlinie in der soziologischen Diskussion des Kom-

munikationsbegriffs. In: Richter, H., Schmitz, H. W. (Hrsg.): *Kommunikation – Ein Schlüsselbegriff der Humanwissenschaften*. Band 5 der Reihe: Signifikation. Beiträge zur Kommunikationswissenschaft, hrsg. von D. Krallmann, H. Richter und H. W. Schmitz. Münster, Nodus, S. 289-313.

Schneider, W. L. (2003): Handlung – Motiv – Interesse – Situation. Zur Reformulierung und explanativen Bedeutung handlungstheoretischer Grundbegriffe in Luhmanns Systemtheorie. In: Giegel, H.-J., Schimank, U. (Hrsg.): *Beobachter der Moderne. Beiträge zu Niklas Luhmanns „Die Gesellschaft der Gesellschaft“*. Frankfurt am Main, Suhrkamp, S. 42-70.

Schneider, W. L. (2003): Zum Verhältnis von Intentionalität und Transintentionalität in der Kommunikationstheorie George Herbert Meads und der ethnomethodologischen Konversationsanalyse. In: Greshoff, R., Kneer, G., Schimank, U. (Hrsg.): *Die Transintentionalität des Sozialen. Eine vergleichende Betrachtung klassischer und moderner Sozialtheorien*. Wiesbaden, Westdeutscher Verlag, S. 158-191.

Schneider, W. L. (2003): Intentionalität – Transintentionalität – Subintentionalität in der soziologischen Theorie, oder: Soziologie als Analyse der extraintentionalen Determinanten und Konsequenzen intentionalen Handelns. In: R. Greshoff, G. Kneer, U. Schimank (Hrsg.): *Die Transintentionalität des Sozialen. Eine vergleichende Betrachtung klassischer und moderner Sozialtheorien*. Wiesbaden, Westdeutscher Verlag, S. 452-473.

Rezensionen

Schneider, W. L. (2004): Zweierlei Hermeneutik: Verstehen des ‚Andersseins‘ oder interpretative Theorie der Handlungsrationalität. Doppelrezension der Bücher: Ronald Kurt: *Hermeneutik. Eine sozialwissenschaftliche Einführung*. Konstanz, Universitätsverlag 2004 und Falk Reckling: *Interpretative Handlungsrationalität. Intersubjektivität als ökonomisches Problem und die Ressourcen der Hermeneutik*. Marburg, Metropolis. Rezensiert in: H.-G. Soeffner, R. Herbrink (Hrsg.): *Wissenssoziologie. Sonderheft der Rezensionszeitschrift SOZIOLOGISCHE REVUE*. München, Oldenbourg 2005.

Schneider, W. L. (2004): Beschreiben Sie mich fremd! André Kieserling setzt Niklas Luhmann als Koordinator ein. Rezension des Buches: André Kieserling: *Selbstbeschreibung und Fremdbeschreibung. Beiträge zur Soziologie soziologischen Wissens*. Frankfurt am Main, Suhrkamp. Rezensiert in: FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, 27.05.2004, Nr. 122, S. 38.

Wagner, H.-J. (2001): *Objektive Hermeneutik und Bildung des Subjekts*. Weilerswist, Velbrück. Rezensiert in: SOZIOLOGISCHE REVUE, Heft 1, 26. Jahrgang 2003, S. 112-116.

Prof. Dr. Klaus Schubring

Abteilung: Geschichte
 Schwerpunkte: Mittelalter, Regionalgeschichte, Sozial- und Alltagsgeschichte
 Geschichte in der Grundschule, Didaktik der Geschichte

Zeitschriftenartikel

Schubring, K. (2003): *Die älteren Rathäuser der Stadt Schopfheim*. In: JAHRBUCH DER STADT SCHOPFHEIM, 19. Jg., S. 10-19.

Schubring, K. (2004): *Die Ausgrabung von 1858 auf den Heidengräbern*. In: JAHRBUCH DER STADT SCHOPFHEIM, 20. Jg., S. 38-43.

Schubring, K. (2005): *Un documento papale perduto*. ARCHIVI IN VALLE UMBRA, 7. Jg, H. 2.

Rezensionen

Manfred Vasold (2003): *Die Pest – Ende eines Mythos*. Stuttgart, Konrad Theiss Verlag. Rezensiert in: DAS MARKGRÄFLERLAND 2005, H. 2.

Hans-Werner Kuhn (Hrsg.) (2003): *Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht. Konzepte, Forschungsfelder, Methoden. Ein Reader*. Herbolzheim, Centaurus Verlag. Rezensiert in: ZEITSCHRIFT FÜR GESCHICHTSDIDAKTIK 2005, S. 261-263.

Dr. Karin Kneile-Klenk

Abteilung: Geschichte

Buchbeiträge

Metzler, G., Metzger, D., Kneile-Klenk, K. (2005): Projektseminar „Globaler Krieg nach dem Kalten Krieg: (westliche Demokratie) contra Fundamentalismus?“ In: Reinhard, V. (Hrsg.): *Projekte machen Schule. Projektunterricht in der politischen Bildung*. Wochenschau Verlag, Schwalbach/Ts., S.230-250.

Prof. Dr. Udo Kempf

Abteilung: Politikwissenschaft
 Schwerpunkte: BRD, Regierungssysteme, Frankreich, Europa

Buchbeiträge

Kempf, U. (2003): *Der Bürgerbeauftragte – personalisierte parlamentarische Verwaltungskontrolle im deutschsprachigen Raum*, in: Th. Goll, Th. Leuerer, T. Mayer, H.-G. Merz (Hrsg.): *Staat und Politik – Beiträge aus Politischer Wissenschaft und Politischer Bildung – Festschrift für Paul-Ludwig Weinacht*. Baden-Baden, S. 204-223.

Prof. Dr. Hans-Werner Kuhn

Abteilung: Politikwissenschaft
 Schwerpunkte: Politikdidaktische Unterrichtsforschung, Methoden und Lernwege im Politikunterricht, Politische Bildung, Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht

Kuhn, H.-W. (2004): *Urteils- und Medienkompetenz. Zwei domainspezifische Kompetenzen der politischen Bildung. Zwischen Bildungsstandards und Unterrichtsstrategien*. In: Jung, Kenner (Hrsg.): *Neue Bildungsmedien in der arbeits- und berufsbezogenen politischen Bildung*. 13. Hochschultage Berufliche Bildung 2004, Bielefeld, S. 19-32.

Kuhn, H.-W.: (2003): *Urteilsbildung im Politikunterricht über Medien*. In: POLITISCHE BILDUNG, UNTERRICHTSPRAXIS, 4/03, S. 64-86.

Monografien

Kuhn, H.-W. (u.a.) (2003): *Urteilsbildung im Politikunterricht. Ein multimediales Projekt*. Buch – Video – CD. Schwalbach/Ts.

Herausgeberschaften

Kuhn, H.W. (Hrsg.) (2003): *Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht. Konzepte – Forschungsfelder – Methoden. Ein Reader*. Herbolzheim, Centaurus-Verlag, Buch-

reihe der PH Freiburg, Bd. 15.

Frech, S., Kuhn, H.-W., Massing, P. (Hrsg.) (2004): *Methodentraining für den Politikunterricht*. Schwalbach/Ts., Wochenschau-Verlag.

Buchbeiträge

Kuhn, H.W. (2003): Einleitung: Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht – ein Phantom?! In: Kuhn, H.W. (Hrsg.): *Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht. Konzepte – Forschungsfelder – Methoden. Ein Reader*. Herbolzheim, Centaurus-Verlag, Buchreihe der PH Freiburg, Bd. 15. S. 7-22.

Kuhn, H.W. (2003): Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht – qualitativ erforscht In: Kuhn, H.W. (Hrsg.): *Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht. Konzepte – Forschungsfelder – Methoden. Ein Reader*. Herbolzheim, Centaurus-Verlag, Buchreihe der PH Freiburg, Bd. 15. S. 151-174.

Kuhn, H.W. (2003): Lehrerfort- und -weiterbildung in Ostberlin. In: K. P. Wallraven (Hrsg.): *Handbuch politische Bildung in den neuen Bundesländern*. Schwalbach/Ts., Wochenschau-Verlag, S. 146-152.

Kuhn, H.W. (2003): Demokratie: Gegenstand oder Methode? Szenen einer Politikstunde. In: K. Hurrelmann, C. Palentien (Hrsg.): *Schüler-Demokratie. Mitbestimmung in der Schule*. Neuwied, Luchterhand, S. 224-243.

Kuhn, H.W. (2004): Karikaturen. In: Frech, S., Kuhn, H.-W., Massing, P. (Hrsg.): *Methodentraining für den Politikunterricht*. Schwalbach/Ts., Wochenschau-Verlag, S. 23-36.

Kuhn, H.W. (2004): Die Talkshow. In: Frech, S., Kuhn, H.-W., Massing, P. (Hrsg.): *Methodentraining für den Politikunterricht*. Schwalbach/Ts., Wochenschau-Verlag, S. 117-144.

Kuhn, H.W., Gloe, M. (2004): Die Pro-Contra-Debatte. In: Frech, S., Kuhn, H.-W., Massing, P. (Hrsg.): *Methodentraining für den Politikunterricht*. Schwalbach/Ts., Wochenschau-Verlag, S. 145-162.

Kuhn, H.W. (2004): Das methodische Instrumentarium für die Beobachtung des Politikunterrichts liefert die politikdidaktische Hermeneutik. In: K. Pohl (Hrsg.): *Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch zur Politikdidaktik*. Schwalbach/Ts., Wochenschau-Verlag, S. 212-227.

Kuhn, H.W. (2004): Konflikte. Thema und Methode. In: D. Richter (Hrsg.): *Gesellschaftliches und politisches Lernen*. Bad Heilbrunn und Braunschweig, Klinkhardt und Westermann, S. 37-52.

Kuhn, H.W. (2004): Basiskompetenz: Unterricht interpretieren. In: Arbeitskreis Interpretationswerkstatt PH Freiburg (Hrsg.): *Studieren und Forschen. Qualitative*

Methoden in der LehrerInnenbildung. Herbolzheim, Centaurus, S.67-89.

Gramespacher, E., H.W. Kuhn, N. Meister (2004): Mitschnitt aus der Interpretationswerkstatt. Eine Metaanalyse. In: Arbeitskreis Interpretationswerkstatt PH Freiburg (Hrsg.): *Studieren und Forschen. Qualitative Methoden in der LehrerInnenbildung*, Herbolzheim, Centaurus, S. 19-39.

Detjen, J., Kuhn, H.-W. et al: GPJE (Gesellschaft für Politikdidaktik und politische Jugend- und Erwachsenenbildung): *Nationale Bildungsstandards für den Fachunterricht in der Politischen Bildung an Schulen. Ein Entwurf*. Schwalbach/Ts., Wochenschau-Verlag.

Kuhn, H.W. (2004): Urteils- und Medienkompetenz. Zwei domainspezifische Kompetenzen der politischen Bildung. Zwischen Bildungsstandards und Unterrichtsstrategien. In: E. Jung, M. Kenner (Hrsg.): *Neue Bildungsmedien in der arbeits- und berufsbezogenen politischen Bildung. Didaktische Ansätze – Lerneffekte – Chancen*. 13. Hochschultage Berufliche Bildung 2004. Bielefeld, Bertelsmann, S. 19-32.

Kuhn, H.W. (2005): Textarbeit und Textquellen. In: W. Sander (Hrsg.): *Handbuch politische Bildung*. 3. Aufl., Schwalbach/Ts., Wochenschau-Verlag, S. 509-522.

Kuhn, H.W., H.G. Merz (2005): Karikaturen im Politikunterricht. Ein unterschätzter Lernweg. In: P. Massing, K.-B. Roy (Hrsg.): *Politik, Politische Bildung, Demokratie. Festschrift für Gotthard Breit*. Schwalbach/Ts., Wochenschau-Verlag, S. 228-249.

Zeitschriftenartikel

Kuhn, H.W. (2003): *Urteilsbildung im Politikunterricht über Medien*. In: POLITISCHE BILDUNG, UNTERRICHTSPRAXIS, 4/03, S. 64-86.

Kuhn, H.W. (2003): *Internet Ranking Politikdidaktik 2003*. In: FORUM POLITIK-UNTERRICHT, 2/03, S. 40-41.

Kuhn, H.W. (2003): *Internet Ranking Politikdidaktik 2003*. In: POLITISCHES LERNEN, 3-4/2003, S. 109-110.

Kuhn, H.W. (2005): *Internet Ranking Politikdidaktik 2004*. In: POLITISCHES LERNEN, 1-2005, S. 55.

Kuhn, H.W. (2005): *Internet Ranking Politikdidaktik*. In: FORUM POLITIKUNTERRICHT, 1/05, S. 42.

Kuhn, H.W., Kuno, H.: *Selbstevaluation von Lehrern in Japan*. In: PH-FR, Themenheft 1/04, S. 7-8.

Kuhn, H.W. (2004): *Politische Bildung 2004 in Deutschland*. In: (Japanische Fachzeitschrift) (Ed. Masami Matoba).

Kuhn, H.W. (2004): *Bildungsstandards für politische Bildung im Kontext des interdisziplinären Sachunterrichts*. In: POLITISCHE BILDUNG, Themenheft: Nationa-



le Bildungsstandards für die politische Bildung, 3/04, S. 59-69.

Kuhn, H.W. (2004): *Zeitung als Gegenstand des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts*. In: SACHE – WORT – ZAHL 66, Themenheft Zeitung, Dezember 2004, S. 37-43.

Rezensionen

D. von Reeken (Hrsg.) (2002): *Handbuch Methoden im Sachunterricht*. Bad Heilbrunn, Schneider. Rezensiert in: KURSIV 2/2003, S. 46-48.

B. Hafenecker, P. Henkenborg, A. Scherr (Hrsg.) (2002): *Pädagogik der Anerkennung*. Schwalbach/Ts., Wochenschau-Verlag. Rezensiert in: POLIS 2/05, S. 33.

W. Sander (2004): *Politik in der Schule. Kleine Geschichte der politischen Bildung*. Marburg. Rezensiert in: KURSIV 1/04, S. 78-79.

A. Besand (2004): *Angst vor der Oberfläche. Zum Verhältnis ästhetischen und politischen Lernens im Zeitalter Neuer Medien*. Schwalbach/Ts. 2004, rezensiert in: POLITISCHE BILDUNG 2/04, S. 112-115.

Aufführungen und Ausstellungen

Kuhn, H.W., Merz, H.G.: *Politische Karikaturen zum Irak-Konflikt. Ein unterschätzter Lernweg*. Ausstellung an der PH Freiburg vom 9.5.2005 bis 6.7.2005.

Parallel: Ausstellung an der TU Berlin, Institut für Gesellschaftswissenschaften (Prof. Hanns-Fred Rathenow); Ausstellung an der FU Berlin, Fachbereich Politikwissenschaft (Prof. Dr. Peter Massing); Ausstellung an der PH Karlsruhe, Abt. Politikwissenschaft (Prof. Dr. Georg Weißeno); Ausstellung in der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Außenstelle Bad Urach (Robert Feil).

Dr. Metzler, Gabriele AOR'in

Abteilung: Politikwissenschaft
 Schwerpunkte: Internationale Beziehungen, Vergleichende Regierungssysteme, Politökonomie u. Ökopolitik, politische Bildung mit Schwerpunkt Kreativitätstheorien

Buchbeiträge

Metzler, G. (2003): Neue Lernwege und kreative Methoden im Sachunterricht. In: Kuhn, H.-W. (Hrsg.): *Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht. Konzepte-Forschungsfelder-Methoden*. Herbolzheim, Centaurus Verlag, S. 229-272.

Metzler, G., Metzger, D., Kneile-Klenk, K. (2005): Projektseminar „Globaler Krieg nach dem Kalten Krieg: (westliche) Demokratie contra Fundamentalismus?“. In: Reinhardt, V. (Hrsg.): *Projekte machen Schule. Projektunterricht in der politischen Bildung*. Schwalbach, Wochenschau Verlag, S. 230-251.

Zeitschriftenartikel

Metzler, G., Metzger, D. (2003): *Welche Zukunft hat der AWT-Bereich im Rahmen der Bildungsreform? 3. AWT-Symposium (Arbeit – Wirtschaft – Technik)*. In: PH-FR 2003/1.

Metzler, G., Metzger, D. et al. (2004): *Projektseminar „Globaler Krieg nach dem Kalten Krieg: (westliche) Demokratie contra Fundamentalismus?“. In: PH-FR 2004/2 + 2005/1.*

Aufführungen und Ausstellungen

Aufführung des szenischen Spiels „*Politik einmal anders! ...und wo ist Gisela?*“ PH-Freiburg, 12.02.2004 im Rahmen des zweisemestrigen Projektseminars „Globaler Krieg nach dem Kalten Krieg: (westliche) Demokratie contra Fundamentalismus? DVD der Aufführung erhältlich bei Dr. Metzler.

Aufführung des szenischen Spiels „*Kolonialismus, Imperialismus und neue Welt-(un)ordnung*“ am 14. Juli 2005, PH-Freiburg. DVD der Aufführung erhältlich bei Dr. Metzler.

Dr. Hans-Georg Merz M.A.

Abteilung: Politikwissenschaft

Buchbeiträge

Merz, H.-G. (2003): Remmele, Adam, sozialdemokratischer Politiker. In: Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Hrsg.): *Neue*

Deutsche Biographie, Bd. 21, Berlin, Duncker & Humblot, S. 418-419.

Merz, H.-G. (2003): Roggenbach, Franz Freiherr v., badischer Politiker. In: Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Hrsg.): *Neue Deutsche Biographie*, Bd. 21, Berlin, Duncker & Humblot, S. 756-757.

Merz, H.-G. (2003): Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus als Aufgabe wissenschaftlicher Forschung und historisch-politischer Erziehung: Zur Gründung des „Instituts für Zeitgeschichte“ - unter besonderer Berücksichtigung badischer Positionen. In: T. Goll, T. Leuerer, T. Mayer, H.-G. Merz (Hrsg.): *Staat und Politik. Beiträge aus Politischer Wissenschaft und Politischer Bildung. Festschrift für Paul-Ludwig Weinacht zum 65. Geburtstag*. Baden-Baden, Nomos Verlagsgesellschaft, S. 297-314.

Merz, H.-G. (2005): Keim, Karl Friedrich, Ministerialbeamter, Vorsitzender des Bad. Philologenvereins. In: F. L. Sepaintner (Hrsg.): *Badische Biographien*. N.F., Bd. V, Stuttgart, Kohlhammer, S. 141-143.

Merz, H.-G. (2005): Wasmer, Josef, SA-Brigadeführer, MdL und MdR-NSDAP. In: F. L. Sepaintner (Hrsg.): *Badische Biographien*, N.F., Bd. V, Stuttgart, Kohlhammer, S. 289-290.

Kuhn, H.W., H.-G. Merz (2005): Karikaturen im Politikunterricht. Ein unterschätzter Lernweg. In: P. Massing, K.-B. Roy (Hrsg.): *Politik, Politische Bildung, Demokratie. Festschrift für Gotthard Breit*. Schwalbach/Ts., Wochenschau-Verlag, S. 228-249.

Zeitschriftenartikel

Merz, H.-G. (2004): Der 13. Mann beim Wunder von Bern. Freiburgs Beitrag zum deutschen WM-Titel 1954: Radio-Ikone Herbert Zimmermann legte sein Abitur am Rotteck-Gymnasium ab. In: *BADISCHE ZEITUNG*, 3. Juli 2004, S. 21.

Rezensionen

P. Massing, G. Breit (Hrsg.) (2001): *Demokratiethorien. Von der Antike bis zur Gegenwart. Texte und Interpretationen*. Schwalbach/Ts., Wochenschau Verlag. Rezensiert in: *DAS PARLAMENT*, Nr. 35 - 36, 2003.

P.-L. Weinacht (Hrsg.) (2003): *Die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes im Licht der europäischen Integration*. (Würzburger Universitätschriften zu Geschichte und Politik, Band 4). Baden-Baden, Nomos. Rezensiert in: *NEUE POLITISCHE LITERATUR*, Jg. 48, 2003.

R. Chickering (2002): *Das Deutsche Reich und der Erste Weltkrieg* (Beck'sche Reihe 1452). München, C.H. Beck. Rezensiert in: *ZEITSCHRIFT FÜR DIE GESCHICH-*

TE DES OBERRHEINS, Bd. 152, 2004.

C. Weise (2003): *Freiburg und Umgebung. 113 Philosophen, Schriftsteller und Naturwissenschaftler. Wohnorte, Wirken und Werke* (Der Dichter und Denker Stadtplan). Berlin, Verlag JENA 1800. Rezensiert in: *ZEITSCHRIFT FÜR DIE GESCHICHTE DES OBERRHEINS*, Bd. 153, 2005.

Prof. Dr. Gerhard Schneider

Abteilung: Geschichte

Monografien

Schneider, G. (2004): *Gelungene Einstiege*. Schwalbach, Wochenschau-Verlag, 4. überarbeitete und erweiterte Auflage.

Herausgeberschaften

Mayer, U., Pandel, H.-J., Schneider, G. (Hrsg.) (2004): *Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht*. Schwalbach, Wochenschau-Verlag.

Pandel, H.-J., Schneider, G. (Hrsg.) (2005): *Handbuch Medien im Geschichtsunterricht*. Schwalbach, Wochenschau-Verlag 3. Aufl..

Buchbeiträge

Schneider, G. (2003): Aberglaube. In: Hirschfeld, G. u.a. (Hrsg.): *Enzyklopädie Erster Weltkrieg*. Paderborn, S. 323.

Schneider, G. (2003): Heldenhaine. In: Hirschfeld, G. u.a. (Hrsg.): *Enzyklopädie Erster Weltkrieg*. Paderborn, S. 549f..

Schneider, G. (2003): Heldenkult. In: Hirschfeld, G. u.a. (Hrsg.): *Enzyklopädie Erster Weltkrieg*. Paderborn, S. 550f..

Schneider, G. (2003): Nagelungen. In: Hirschfeld, G. u.a. (Hrsg.): *Enzyklopädie Erster Weltkrieg*. Paderborn, S. 729f..

Schneider, G. (2004): Sachüberreste und gegenständliche Unterrichtsmedien. In: Mayer, U. u.a. (Hrsg.): *Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht*. Schwalbach, Wochenschau-Verlag, S. 188-207.

Schneider, G. (2004): Einstiege. In: Mayer, U. u.a. (Hrsg.): *Handbuch Methoden im*



Geschichtsunterricht. Schwalbach, Wochenschau-Verlag, S. 595-618.

Schneider, G. (2004): Transfer. In: Mayer, U. u.a. (Hrsg.): *Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht*. Schwalbach, Wochenschau-Verlag, S. 649-674.

Schneider, G. (2005): Alltagsgeschichte, Oral History und Schülerwettbewerb Deutsche Geschichte um den Preis des Bundespräsidenten. In: John, J., van Laak, D., von Puttkamer, J. (Hrsg.): *Zeit-Geschichte. Miniaturen in Lutz Niethammers Manier*. Essen, Klartext, S. 249-254.

Schneider, G. (2005): Sachzeugnisse zum Reden bringen. In: Dittmer, L., Siegfried, D. (Hrsg.): *Spurensucher. Ein Praxisbuch für historische Projektarbeit*. Hamburg, edition Körber-Stiftung, S. 114-130.

Zeitschriftenartikel

Schneider, G. (2003): *Das Projekt www.deuframmat.de*. In: GESCHICHTE, POLITIK UND IHRE DIDAKTIK, 31. Jg., S. 67-70.

Schneider, G. (2003): *Statistische Erhebungen zum Funktionsadel im Königreich Hannover (1815-1866) und in der preußischen Provinz Hannover (1866-1918)*. In: NIEDERSÄCHSISCHES JAHRBUCH FÜR LANDESGESCHICHTE, 75. Jg., S. 261-291.

Schneider, G. (2004): *Nageln in Niedersachsen im Ersten Weltkrieg*. In: NIEDERSÄCHSISCHES JAHRBUCH FÜR LANDESGESCHICHTE, 76. Jg., S. 245-284.

Schneider, G. (2005): *Deutsche Erinnerungsgeschichte und Geschichtsdidaktik – Ein Essay*. In: ZEITSCHRIFT FÜR GESCHICHTSDIDAKTIK, Jahresband 2005, S. 210-220.

Institut für Technik, Haushalt und Textil

Institutsleitung: Prof. Dr. Anne-Marie Grundmeier

Drittmittelprojekte

Modenähen in der Schule

Projektleitung:	Prof. Dr. Anne-Marie Grundmeier, Dr. S. Wahl
Partnerinstitute/hochschulen:	Institut für Technik, Haushalt und Textil, Institut für Psychologie der PH Freiburg,
Wiss.MitarbeiterInnen:	M. Rauch, D. Ruther
Förderung:	Burda Medien GmbH: 7.000 € und VSM Deutschland GmbH (Nähmaschinen für die teilnehmenden Schulen im Wert von ca. 12.000 €)



Kurzbeschreibung

In diesem kultusministeriell genehmigten Drittmittelprojekt wird für das Schulfach Mensch und Umwelt an den Realschulen Baden-Württembergs der Inhalt des Nähens in seiner aktuellen Bedeutung und Attraktivität für Lehrkräfte und Schüler befragt. Dafür sind mittels einer repräsentativen Stichprobe insgesamt 23 baden-württembergische Realschulen ausgewählt worden. In einer Fragebogenstudie sind die Praxis des Nähens, die zur Verfügung stehenden Ressourcen und die Einstellungen bei Lehrpersonen und Schülerinnen ermittelt worden, um Faktoren für die gute Vermittlung dieser textilpraktischen Fertigungstechnik identifizieren zu können.

In sechs Realschulen wurde daraufhin eine Unterrichtseinheit umgesetzt, die auf der didaktisch-methodischen Konzeption „Von der modischen Trendanalyse zum Modell – multimedial Mode machen“ basiert. Es wurde evaluiert, ob durch die Umsetzung dieser an konstruktivistischen Lehr-Lernmethoden orientierten Konzeption und durch eine Verbesserung der Ressourcen (Stoffe, Nähfäden) positive Effekte auf die Kompetenzen der Schüler und auf deren Einstellung in Bezug auf die Attraktivität des Modenähens erzielt werden können.

Kooperative Bildung für Erneuerbare Energie an der PH Freiburg

Projektleitung: Prof. Dr. Wilfried Schlagenhaut
 Partnerinstitute/hochschulen: Abteilung Technik (PH Freiburg);
 Förderverein für angewandte Solartechnik
 Mitarbeiter: Dipl.-Päd. Rolf Behringer (ISES)
 Laufzeit: November 2005 – Dezember 2006
 Förderung: Badenova AG & Co. KG, Freiburg

Kurzbeschreibung

Erprobung, Evaluierung und Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten im Bereich erneuerbarer Energien an der PH Freiburg. Ein Kooperationsvorhaben zwischen der PH Freiburg und dem Förderverein für angewandte Solartechnik (f.a.s.t. e. V.) ermöglicht ein innovatives Bildungsangebot für die Studierenden.

Die schriftlichen Ergebnisse werden auf einer DVD zusammengestellt sowie im Internet angeboten. Die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) und das Bundesministerium für Umwelt bieten hierzu eine geeignete Plattform.

Forschungskooperationen

Erstellung von Medien zum Bereich ‚Regenerative Energie‘

Projektleitung: Leitung: Badenova AG;
 Wiss. Begleitung: Prof. Dr. W. Schlagenhaut
 Partnerinstitute/hochschulen: Abteilung Technik (PH Freiburg);
 Badenova AG & Co. KG, Freiburg
 Mitarbeiter: Thomas Leitlein
 Laufzeit: Mai 2005 – Dezember 2006
 Förderung: Badenova AG & Co. KG, Freiburg

Kurzbeschreibung

Das Projekt beinhaltet die Erstellung von Medien zum Bereich ‚Regenerative Energie‘. Dabei wird Wert auf die Einbeziehung der pädagogisch-fachdidaktischen Expertise von ausgewählten Studierenden für die Beratung und Betreuung der Medienerstellung gelegt.



Weitere und eigene Projekte

Aus Alt mach Neu – Ein Recycling- Projekt im ILL- Bereich

Projektleitung: Eve Zeyher-Plötz, G. Schwank
 Laufzeit: 2003
 Förderung: Eigenmittel

Kurzbeschreibung

Das Recycling Projekt hatte zum Ziel, aus Abfallprodukten wie Altkleidern, Plastikgefäßen, etc. modische Bekleidungskreationen im tragbaren Bereich sowie künstlerisch-figurale Objekte für das darstellende Spiel zu erarbeiten.

Es wurde mit einem Showdown der verschiedenen Projektgruppen auf dem PH-Campus mit musikalisch-peppiger Modenschau und verschiedenen Figurenspielaktivitäten gekrönt. Zeitgleich gab es an der PH verschiedene Aktionen zum Tag der Müllvermeidung.

Entwicklung einer Fachdidaktik zur haushaltsbezogenen Allgemeinbildung

Projektleitung: Prof. Dr. Udo Ritterbach
 Laufzeit: 2005 – 2006

Kurzbeschreibung

Im Bestand der Literatur zum Fachgebiet Haushalt fehlt eine aktuelle für die Leh-

rausbildung zur haushaltsbezogene Allgemeinbildung geeignete tragfähige Fachdidaktik. Ziel des Projektes ist es, einen Beitrag zur Schließung dieser Lücke zu leisten.

Dem Defizit auf der Seite grundlegender fachdidaktischer Werke steht eine Fülle wertvoller Beiträge in Fachzeitschriften gegenüber, die inzwischen den eigentlichen Fundus der Fachdidaktik darstellen. Die Literaturrecherche ist weitgehend abgeschlossen. Die Bearbeitung des Literaturbestandes unter der Fragestellung der Integrierbarkeit in eine in sich geschlossene grundlegende Fachdidaktik ist aufgenommen worden.

Fitness Follows Function?

Funktionelle Produkte mit dem Attribut Fitness – eine fachintegrative Unterrichtskonzeption im Hinblick auf mögliche Synergieeffekte der Fachdisziplinen Haushalt und Textil

Projektleitung: Isabell Rubner (Doktorandin)
 Institut/ Partnerinstitute: Institut für Technik, Haushalt und Textil;
 D. Jöhle-Gutmacher, Gabi Hurst (Emil-Thoma-Realschule Freiburg); C. Nestler, E. Phillip (Tulla-Realschule Mannheim)
 Laufzeit: 2005
 Förderung: Förderung Stufe II, PH Freiburg: 2.650 €

Kurzbeschreibung

Die Erschließung neuer Märkte ist in beiden Fachdisziplinen (in gleichem Maße) relevant. Exemplarisch soll ein Markt – der Fitnessmarkt mit seinen Produkten – erschlossen werden. Die Produktbereiche Functional Food und Funktionstextilien besitzen einen hohen Aufforderungscharakter für Jugendliche und eignen sich als Produkte des Fitnessmarktes für eine fachintegrative Erarbeitung.

Anhand der Entwicklung einer allgemeinen, übertragbaren Lösungsstrategie zur Erschließung eines neuen Marktes sollen synergetische Potentiale einer fachintegrativen Unterrichtskonzeption aufgezeigt werden. Die schulpraktischen Studien werden in einer 9. Realschulklassen im Fach Mensch und Umwelt projektartig durchgeführt. Die wissenschaftlichen Erhebungs- und Auswertungsmethoden erfolgen in triangulativer Methodik.



Farbwelten und Metamorphosen – Farbenzauber

Projektleitung: Eve Zeyher-Plötz, G. Schwank
 Wiss. Mitarbeiterin: M. Vogt
 Laufzeit: 2004 – 2005
 Förderung: PH Freiburg und Rückfinanzierung durch Einnahmen bei drei Aufführungen

Kurzbeschreibung

Ein Performance-Projekt im interdisziplinären Lehr- und Lernbereich (ILL) mit Studierenden der PH aus verschiedenen Fächern zur Wirkung von Farben unter der Leitung von E. Zeyher-Plötz und G. Schwank. Fantastische Metamorphosen mit selbst kreierten Kostümen, Großmasken, Figuren, teilweise selbst entwickelter Musik (Geräusche und Töne) sowie Tanz wurden auf der Bühne dargestellt.

Neue Medien, wie z.B. CAD- Programme zur Schnittentwicklung der individuellen Kostüme wurden eingesetzt. Auf kreative, überraschende und witzige Weise zeigte die Gruppe von 35 Studierenden eine Vielfalt von Farbveränderungen und Farbsymbolik auf.

ILL-Projekt-Wohnökologie: Textile Raumausstattung

Projektleitung: Dipl.-Päd. Elsa Fratzky-Guhr, OStR
 in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. T. Bender
 Laufzeit: SS 2005
 Förderung: ILL-Finanzierung

Kurzbeschreibung

Im Projekt werden mehrere wohnökologische Funktionszonen erarbeitet und diese modellartig für eine Präsentation textiltechnologisch ausgearbeitet. Diese entsprechen auch den Brandvorschriften der Brandverhütung in BW.

Zentral sind optische, akustische und haptische Erfahrungen, wie durch Textilien eine Raumzone verändert werden kann.

Maskottchen und Mannschaftsdress für den USC Rothaus Chili Peppers e.V. – Mode- und Textilprojekte im Unterricht

Projektleitung: Prof. Dr. Anne-Marie Grundmeier
 Laufzeit: 6 Monate
 Förderung: USC Rothaus Chili Peppers e.V., Freiburg: 800 €.
 Materialspenden: Gütermann AG, Lauffenmühle

Kurzbeschreibung

Es handelt sich bei diesem Projekt mit Textilstudierenden der PH Freiburg um eine Auftragsarbeit für den Freiburger Damen-Volleyballverein des USC, für den ein Maskottchen und ein Outfit für die Ballmädchen des Bundesligaverbands entworfen und gefertigt werden. Als Vorlage für das Maskottchen dient das Vereinslogo, eine Chilischote, die in eine dreidimensionale Hülle „umgeformt“ wird.

Das Maskottchen – in einer Größe von ca. 2 m - soll im Rahmen von Heimspielen als Marketinginstrument eingesetzt werden. Die Ballmädchen erhalten ein Outfit, bestehend aus Rock und Oberteil, welches in Ergänzung zum Maskottchen ein einheitliches Erscheinungsbild des Vereins gewährleisten soll.

Das Projekt wurde im Februar 2005 bei einem Bundesligaspiel präsentiert und von einem regionalen Fernsehsender übertragen.

Publikationen

Grundmeier, A.-M. (2005): *Maskottchen und Ballmädchenoutfit – eine Auftragsarbeit*. In: PH FR. Zeitschrift der Pädagogischen Hochschule Freiburg 2/05, S. 43.

Mein Performance Outfit

Entwicklung didaktisch-methodischer Unterrichtsbausteine zur Vermittlung bekleidungsphysiologischer, textiltechnologischer und -ökologischer Grundlagen am Beispiel der Funktionsbekleidung und Smart Clothes

Projektleitung: Prof. Dr. Grundmeier
 Laufzeit: Seit SS 2003



Kurzbeschreibung

Die Vielfalt aktueller bekleidungsphysiologischer Erkenntnisse und textiltechnologischer sowie -ökologischer Entwicklungen wird bei funktioneller Sportbekleidung bis hin zu Smart Clothes evident. Diese Innovationen gilt es für Kinder und Jugendliche didaktisch-methodisch aufzubereiten, zumal sie Zielgruppe diverser funktioneller und intelligenter Produkte der Textil- und Bekleidungsindustrie sind.

In Zusammenarbeit mit Industrieunternehmen werden neueste Entwicklungen der Textil- und Bekleidungsindustrie und ihrer Forschungsinstitute didaktisch-methodisch aufbereitet. Dazu gehört auch die Teilnahme an der Kinderuniversität mit dem Vortrag: „Wie kann meine Jacke denken lernen?“ im Rahmen der SWR-Aktion „Wissen macht Spaß – Uni für Kinder“.

Publikationen

Grundmeier, A.-M. (2004): *Reise in die Multifunktionalität der Kleidung*. In: PH-FR 1/04, S. 36.

Grundmeier, A.-M. (2004): *Fleece – funktionelle Maschenwaren für Outdoorbekleidung*. In: TEXTILSTUNDE II Nr. 146, Dietzenbach.

Grundmeier, A.-M., Adis, V. (2004): *Otto macht in Mode und Ökologie*. In: TEXTIL ... WISSENSCHAFT FORSCHUNG UNTERRICHT, 3/04, S. 23-33.

Grundmeier, A.-M. (2005): *Mein Performance Outfit – Sportbekleidung zwischen Mode, High Tech und Nachhaltigkeit*. In: TEXTIL ... WISSENSCHAFT FORSCHUNG UNTERRICHT, 1/05, S. 8-18.

Modeschöpferinnen und Modeikonen des 20. Jahrhunderts (Gendermodeprojekt)

Projektleitung:	Prof. Dr. Anne-Marie Grundmeier, Ulrike Weiss
Institut/ Partnerinstitute:	Institut für Technik, Haushalt und Textil, Institut der Künste (PH Freiburg)
Laufzeit:	WS 2005/2006
Förderung:	Genderfördermittel der PH Freiburg: 800 €

Kurzbeschreibung

Anfangen von den Putzmacherinnen des 18. Jahrhunderts bis hin zu ausgewählten europäischen und außereuropäischen Modemacherinnen mit internationaler Anerkennung wird nachvollzogen, inwieweit Designerinnen und Unternehmerinnen früher wie heute, beispielsweise Coco Chanel, Gabriele Strehle und Vivienne Westwood, erfolgreich Einfluss auf die Mode für das weibliche Geschlecht genommen haben und weiterhin nehmen.

Das Gendermodeprojekt kombiniert eine modewissenschaftliche Theorieveranstaltung mit zwei künstlerischen Praxisveranstaltungen für Textil- und Kunststudierende und schließt mit einer museumspädagogischen Präsentation von Kleidobjekten und Collagen sowie einer Performance im Museum für Moderne Kunst, Freiburg.

Neue Medien im Textilunterricht an allgemein bildenden Schulen – Erstellung eines Workbooks mit Übungen zur CAD-Schnittkonstruktion mit COAT 4.2

Projektleitung:	Prof. Dr. Grundmeier (PH Freiburg); Dr. Ing. Jan Plath (Uni Bremen)
Institut/ Partnerinstitute:	Institut für Technik, Haushalt und Textil, Institut für angewandte Informatik (Uni Bremen)
Förderung:	PH Freiburg: 500 €

Kurzbeschreibung

Im WS 2000/01 wurde die Schnittkonstruktion mit dem CAD-Programm COAT eingeführt. Seitdem werden Unterrichtsmodule mit Schnittkonstruktionslösungen für den Textilunterricht an Haupt- und Realschulen entwickelt und in der Realschule sowie bei Lehrerfortbildungen erprobt.

In dieser Projektphase sind auf Basis der didaktisch-methodischen Erprobungen in Seminaren, Lehrerfortbildungen und Schulprojekten ein Workbook und zwei Artikel entstanden mit Übungen zur Einführung in das Arbeiten mit der aktuellen Programmversion COAT 4.2. Es sind einfache Modellschnittabwandlungen auf Basis der Schnittdatenbank in COAT 4.2 konzipiert worden, versehen mit technischen Modezeichnungen und didaktischen Kommentaren, die die nähtechnische Umsetzung der Modelle einschließen.



Publikationen

Grundmeier, A.-M., Sander, A. (2005): *Workbook zu COAT 4.2, Übungsbuch zur computergestützten Schnittkonstruktion und Büroverwaltung mit COAT 4.2*. Online-Veröffentlichung: <http://www.coat.de>

Grundmeier, A.-M. (2004): *Shopping Tasche aus LKW-Plane*. In: TEXTILSTUNDE II, Nr. 155, Dietzenbach.

Grundmeier, A.-M. (2005): *Fahrradkuriertasche aus LKW-Plane*. In: TEXTILSTUNDE II, Nr. 158, Dietzenbach.

TextilThemenbuch – Textildidaktische Sammlung für ein Buchprojekt

Projektleitung: Eve Zeyher-Plötz (PH Freiburg);
H. Elsner, D. Jöhle-Gutmacher
Institut/ Partnerinstitute: Institut für Technik, Haushalt und Textil;
Kooperation mit Coats MEZ, Kenzingen und
ALS- Verlag Dietzenbach
Laufzeit: 2005

Kurzbeschreibung

Sammlung textildidaktischer Themenbereiche und Aufgabenbeispiele für den schulischen und außerschulischen Bereich unter Mitwirkung von Autorinnen aus Deutschland und der Schweiz.

Publikationen am Institut für Technik, Haushalt und Textil

Dipl. Ing. Helmut Fies

Abteilung: Technik

Zeitschriftenartikel

Brockmann, P., Fies, H.: *Getriebe – Übertragungs- und Anpassungseinheiten von Maschinen*, Teil 1. In: DIE TECHNIKSTUNDE, Nr. 137, ALS-Verlag.

Fies, H.: *Getriebe – Übertragungs- und Anpassungseinheiten von Maschinen*, Teil 2. In: DIE TECHNIKSTUNDE, Nr. 138, ALS-Verlag.

Fies, H.: *Einige Anmerkungen zum Beitrag von Markus Mayer (tu Nr. 115): Funktionsklassen der Allgemeinen Technologie, ein Vorschlag zur Ergänzung und Erweiterung*. In: TU, Nr. 118.

Fies, H.: *Einige Überlegungen zur Frage der Funktionsklassen und der Grundfunktionen in der Allgemeinen Technologie*. In: TU, Nr. 118.

Dipl.-Päd. OStR´in Elsa Fratzky-Guhr

Abteilung: Haushalt und Textil

Schwerpunkt: Textil

Zeitschriftenartikel

Fratzky-Guhr, E. (2004): *Konzeptionen der Textildidaktik – ein historischer Abriss*. TEXTIL... WISSENSCHAFT – FORSCHUNG – UNTERRICHT, H 4/04, S. 32-35.

Prof. Dr. Anne-Marie Grundmeier

Abteilung: Haushalt und Textil
 Schwerpunkte: Bekleidungstechnologie, Mode, Textilökologie, Textiltechnologie und ihre Didaktik

Monografien

Grundmeier, A.-M., Sander, A. (2005): *Workbook zu COAT 4.2, Übungsbuch zur computergestützten Schnittkonstruktion und Büroverwaltung mit COAT 4.2*. Online-Veröffentlichung: <http://www.coat.de>

Buchbeiträge

Grundmeier, A.-M. (2004): Neue Konzeptionen für Textilarbeit an allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg. In: Schreiber, G.; Hayen, U. (Hrsg.): *Textile Berufsausbildung in der globalen Netz-WerkGesellschaft. Quantität – Qualität – Verantwortung*. Bielefeld, W. Bertelsmann Verlag, S. 85-97.

Grundmeier, A.-M. (2005): Textil- und Modeindustrie in Deutschland: Produkt- und Prozessgestaltung zwischen High Tech und Nachhaltigkeit. In: Mentges, G. (Hrsg.): *Kulturanthropologie des Textilen*. Bamberg: edition ebersbach, S. 225-248.

Zeitschriftenartikel

Grundmeier, A.-M. (2003): *Undines neue Kleider – Objekt und Performance*. In: TEXTIL... WISSENSCHAFT – FORSCHUNG – UNTERRICHT, 3/03, S. 2-10.

Grundmeier, A.-M. (2004): *Shopping Tasche aus LKW-Plane*. In: TEXTILSTUNDE II, Nr. 155.

Grundmeier, A.-M. (2004): *Reise in die Multifunktionalität der Kleidung*. In: PH-FR 1/04, S. 36.

Grundmeier, A.-M. (2004): *Fleece – funktionelle Maschenwaren für Outdoorbekleidung*. In: TEXTILSTUNDE II, Nr. 146.

Grundmeier, A.-M., Adis, V. (2004): *Otto macht in Mode und Ökologie*. In: TEXTIL ... WISSENSCHAFT FORSCHUNG UNTERRICHT, 3/04, S. 23-33.

Grundmeier, A.-M. (2005): *Maskottchen und Ballmädchenoutfit – eine Auftragsarbeit*. In: PH FR. Zeitschrift der Pädagogischen Hochschule Freiburg 2/05, S. 43.

Grundmeier, A.-M., Wahl, S., Müller, S. (2005): *Mode- und Stilberatung – ein Wunschthema für den Textilunterricht*. In: TEXTIL... WISSENSCHAFT – FORSCHUNG – UNTERRICHT, 3/05, S. 1-7.

Grundmeier, A.-M.; Hölscher, S. (2005): *Fans Schmuck für den SC Freiburg – ein etwas anderes Schmuckprojekt*. In: TEXTILSTUNDE II, Nr. 165.

Grundmeier, A.-M. (2005): *Mein Performance Outfit – Sportbekleidung zwischen Mode, High Tech und Nachhaltigkeit*. In: TEXTIL ... WISSENSCHAFT FORSCHUNG UNTERRICHT, 1/05, S. 8-18.

Grundmeier, A.-M.; Arsan, M.-L. (2005): *Wie Mode entsteht – Einblicke in ein Bekleidungsunternehmen*. In: TEXTILSTUNDE II, Nr. 166.

Grundmeier, A.-M. (2005): *Fahrradkuriertasche aus LKW-Plane*. In: TEXTILSTUNDE II, Nr. 158.

Aufführungen

Undines neue Kleider – Objekt und Performance. PH Freiburg, Februar 2003.

Dr. Brunhilde Kienzle

Abteilung: Haushalt und Textil
 Schwerpunkte: Bereich Haushalt, angewandte Ernährungswissenschaft, Ernährungsbildung, Planung und Durchführung bedarfsgerechter Ernährung

Ausstellungen

„Blickpunkt Ernährung: ... und Fleisch gehört dazu“. Ausstellung mit Lernstationen im Regierungspräsidium Freiburg in Kooperation mit dem Amt für Landwirtschaft (Juni/Juli 2003).

Science-Festival im Europapark Rust (Oktober 2003). Weiterentwicklung und Betreuung eines Ausstellungsstandes mit Lernstationen zum Thema *„Fleisch ist ein Stück Lebenskraft“*. In Kooperation mit Isabell Rubner.

Hochschultag am 23. November 2004: *“m3-Medienraum Pädagogische Hochschule“*. Posterdemonstration zum Thema *„Wie ernähren sich Studierende an der Pädagogischen Hochschule Freiburg“*. Entwicklung eines Fragebogens zum Ernährungsverhalten von Studierenden, Befragung von ca. 220 Studierenden, Auswertung, Darstellung und Diskussion der Ergebnisse

Prof. Dr. Udo Ritterbach

Abteilung: Haushalt und Textil
 Schwerpunkt: Fachdidaktik der haushaltsbezogenen Bildung

Herausgeberschaften

Ritterbach, U. (2003): HAUSHALT & BILDUNG. 80. Jahrgang, Heft 4/03. Schwerpunkt: Theorie und Praxis.

Buchbeiträge

Ritterbach, U. (2003): Container, Clip & Classroom. Einblicke in drei Räume der Verbraucherbildung In: Fröleke, H., Sebastian, K. (Hrsg.): *Ernährungsbildung im Dialog*. Forum Arbeitslehre Bd.3, Baltmannsweiler, Schneider Verlag Hohengehren, S. 109-120.

Prof. Dr. Wilfried Schlagenhauf

Abteilung: Technik

Buchbeiträge

Schlagenhauf, W. (2004): Ansätze einer technikbezogenen Bildung in Schulkonzepten um 1700. In: Bluma, L., Pichol, K., Weber, W. (Hrsg.): *Technikvermittlung und Technikpopularisierung. Historische und didaktische Perspektiven*. Münster u.a., Waxmann, S. 197-211.

Schlagenhauf, W. (2004): Aspekte der Entwicklung bundeseinheitlicher Bildungsstandards für technische Bildung. In: Bienhaus, W. (Bearb.): *Bildungsstandards und Qualitätssicherung in Hochschule, Schule und Studienseminar*. 7. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Technische Bildung in Berlin (16.-17. 9. 2003), CD-Ausgabe, S. 125 ff..

Schlagenhauf, W. (2005): Perspectives on Technology Education in Germany and the situation today. In: Lindström, Lars (ed.): *Technology Education in New Perspectives. Research, assessment and curriculum development*. Stockholm, Stockholm Institute of Education Press, S. 87-96.

Zeitschriftenartikel

Schlagenhauf, W. (2005): *Technik und Bildung. Technische Bildung als substanzieller Teil einer allgemeinen Bildung*. In: LOG IN, Heft 122/123, S. 46-48.

Eve-Marie Zeyher-Plötz, OStR

Abteilung: Haushalt und Textil

Herausgeberschaften

Elsner, H; Zeyher-Plötz, E. (2003/2005): *Textil Themenbuch für Schule und Freizeit*. Dietzenbach, ALS-Verlag 2003, 2. Auflage 2005.

Jöhle-Gutmacher, D, Zeyher-Plötz, E.: *TEXTILSTUNDE II*, Periodikum, Dietzenbach, ALS-Verlag (Schriftleitung und Autorenschaft seit 1989).

Zeitschriftenartikel

Zeyher-Plötz, E. (2003): *Fantastische Masken, Herstellung der Grundform*. In: *TEXTILSTUNDE II*, Nr. 139.

Zeyher-Plötz, E. (2003): *Masken und Kostüme, Bemalung und Ausgestaltung von Masken, Kopfhelm und Kopfputz, Kostüme*. In: *TEXTILSTUNDE II*, Nr. 140.

Zeyher-Plötz, E. (2003): *Das Fest der Sinne: Eine Figurentheateraufführung – Bühnen-, Masken-, Kostüm- und Figurengestaltung*. In: *TEXTILSTUNDE II*, Nr. 142.

Zeyher-Plötz, E. (2004): *Festliche textile Tischdekorationen*. In: *TEXTILSTUNDE II*, Nr. 150.

Zeyher-Plötz, E. (2004): *Hohlfilzen mit Herz*. In: *TEXTILSTUNDE II*, Nr.151.

Kirn, L., Zeyher-Plötz, E. (2004): *Gehäkelter Schmuck mit Schatulle*. In: *TEXTILSTUNDE II*, Nr. 161.

Zeyher-Plötz, E. (2004): *Auf den Spuren der Stickkultur, Teil 1*. In: *TEXTILSTUNDE II*, Nr. 167.

Zeyher-Plötz, E. (2004): *Auf den Spuren der Stickkultur, Teil 2*. In: *TEXTILSTUNDE II*, Nr. 168.



Aufführungen und Ausstellungen

Juli 2003: *Show-down: Aus Alt mach Neu: Modenschau mit Figurentheater*. PH Freiburg.

7.-21. März 2004: *Ausstellung von Textilobjekten im Modehaus Kaiser*. Freiburg.

2.+3. Dezember 2004: 3 Performance- Aufführungen des ILL- Projektes *Farbenzauber* an der PH Freiburg und in der Mensabar der Universität Freiburg.

Fakultätsübergreifende Projekte und Zentren

Integrierter Studiengang

Integrierter Studiengang Freiburg-Mulhouse, trinationaler Master-Studiengang Freiburg-Basel-Mulhouse-Guebwiller/Karlsruhe-Strasbourg-Basel-Guebwiller

Projektleitung:	Prof. Dr. Rudolf Denk
Partnerinstitute/hochschulen:	PH Freiburg, Université de Haute-Alsace Mulhouse, Institut Universitaire de Formation des Maîtres d'Alsace, Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz
Wiss. Mitarbeiterin:	Verena Deissler, M.A.
Laufzeit:	1998 – 2006 (Integrierter Studiengang, Verlängerung beantragt); 2003 – 2006 (trinationaler Master, Verlängerung beantragt)
Förderung:	Deutsch-Französische Hochschule Infrastrukturmittel:

49.400 €
 Mobilitätsbeihilfen für Studierende:
 297.700 €
 Sprachkurse:
 11.100 €
 DFH: Trinationaler Master, 10.000 €

Kurzbeschreibung

Der Integrierte Studiengang ermöglicht es Studierenden, sowohl in Deutschland als auch in Frankreich an allen relevanten Prüfungen für das Lehramt teilzunehmen.

Nach Abschluss dieses Studiums können sie somit ihre Lehreraufbahn in Baden-Württemberg oder im Elsass beginnen. Bisher gelingt die vollständige Integration der ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung nur in der Kooperation zwischen Freiburg und Mulhouse. Andere Studiengänge im Bereich Lehrerbildung, die ebenfalls von der DFH unterstützt werden, beschränken sich auf das Gymnasiallehramt und bieten bislang nur in der ersten Phase eine integrierte Ausbildung an.

Publikationen

Deissler, V., Morgen, D. (2005): Der Integrierte Studiengang zwischen Freiburg und Mulhouse als Modell für bilinguale Kulturvermittlung am Oberrhein. In: Denk, R. (Hrsg.): *Nach Europa unterwegs. Grenzüberschreitende Modelle der Lehrerbildung im Zeichen von Europäischer Identität, Kultur und Mehrsprachigkeit*. Freiburg: Centaurus, S. 249-266.

Deissler, V. (2005): Grenzüberschreitende regionale Kooperation in der Lehrerbildung: Baden-Württemberg und Elsass. In: Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung Tübingen: *Jahrbuch des Föderalismus 2005. Föderalismus, Subsidiarität und Regionen in Europa*. Baden-Baden, Nomos, S. 573-586.

Zentrum für Weiterbildung und Hochschuldidaktik

Das Betzavta-Pilotprojekt für Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Serbien-Montenegro

Projektleitung:	Dr. Ulrike Wolff-Jontofsohn
Institut/ Partnerinstitute:	Dadalos Sarajewo und Sonnenberg Kroatien
Laufzeit:	2004 – 2005
Förderung:	Auswärtige Amt, EU und Unesco

Kurzbeschreibung

Das aus Mitteln der EU und der Unesco geförderte Pilotprojekt für Südosteuropa sah die Adaptierung und Implementierung eines in Israel entwickelten Demokratieerziehungsprogramms vor. In Kooperation mit der israelischen Adam Institut wurden von 2004 bis 2005 ausgewählte Schlüsselpersonen aus dem Schul- und Bildungswesen in Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Serbien-Montenegro zu Multiplikatoren für die Implementierung des Programms in die Lehrerfortbildung der drei Länder ausgebildet.

Die Evaluation befasste sich mit der Konzeption der Schulung, der Einschätzung des Ertrags für die Bildungsarbeit in der Region und den Möglichkeiten und Bedingungen einer langfristigen Implementierung.

Publikationen

Wolff-Jontofsohn, U. (2005): *Demokratieerziehung in Südosteuropa-Ergebnisse der Evaluation des Pilotprojekts Betzavta*. Online verfügbar unter www.dadalos.org/betzavta/evaluation.

Interkulturelle und Interreligiöse Aushandlungsprozesse im Kontext von Schulentwicklungsprozessen

Projektleitung: Prof. Dr. Feininger,
Dr. Ulrike Wolff-Jontofsohn
Partnerhochschule: Hebrew University Jerusalem,
Prof. Zvi Bekerman (School of Education)
Laufzeit: Seit 2004
Förderung: PH Freiburg

Kurzbeschreibung

Das international vergleichende Forschungsprojekt befasst sich mit Konzepten interkultureller und interreligiöser Bildung als Bestandteil von Schulentwicklungsprozessen und den Möglichkeiten der Adaptierung von Fortbildungskonzepten und Unterrichtsmaterialien.

Die israelische Partneruniversität in Jerusalem betreut die einzigen vier integrativen jüdisch-arabischen Schulen in Israel. Im Rahmen dieser wissenschaftlichen Betreuung finden Lehrerfortbildungen und Supervisionen in den Modellschulen statt. Ein Schwerpunkt der Schulentwicklung liegt auf den Aushandlungsprozessen von Ritualen, Feiertagen und Gedenktagen.

Zusammen mit den israelischen Kollegen sollen Konzepte, Bedingungen und Möglichkeiten interreligiöser und interkultureller Verständigung erforscht werden.

Publikationen am Zentrum für Weiterbildung und Hochschuldidaktik

Dr. Ulrike Wolff-Jontofsohn

Abteilung: Lehrerfortbildung
Schwerpunkte: wiss. Weiterbildung, Schulentwicklung, Demokratiepädagogik, interkulturelle Bildung, israelisches Schul- und Bildungswesen

Buchbeiträge

Wolff-Jontofsohn, U., Bommes M., Guter J. (2004): Miteinander – Erfahrungen mit Betzavta, Evaluationsprozess und Ergebnisse. In: Uhl, K., Ulrich S., Wenzel F. (Hrsg.): *Evaluation politischer Bildung – Ist Wirkung messbar?*. Gütersloh, S. 97-121.

Wolff-Jontofsohn, U., Bommes M., Guter J. (2004): Miteinander – Erfahrungen mit Betzavta, Methode der Evaluation. In: Uhl, K., Ulrich S., Wenzel F. (Hrsg.): *Evaluation politischer Bildung – Ist Wirkung messbar?*. Gütersloh, S. 167-177.

Zeitschriftenartikel

Wolff-Jontofsohn, U. (2005): *Die Sprache der Demokratie lernen mit Betzavta*. Online abrufbar unter www.dadalo.org/betzavta. (Dieser Artikel erschien auch in einer kroatische, serbischen und englischen Version).

Wolff-Jontofsohn, U. (2005): *Innovative Konzepte zur Demokratieerziehung in der Schule*. Online abrufbar unter www.dadalo.org/betzavta. (Dieser Artikel erschien auch in einer kroatische, serbischen und englischen Version).

Schreibzentrum

Scriptorium Comenius 2.1. -Projekt

Projektleitung:	Gerd Bräuer (PH Freiburg)
Institut/ Partnerinstitute:	weitere teilnehmende Länder: Finnland, Belgien, Dänemark, Niederlande, Polen, Schweiz, Italien
Laufzeit:	2005 – 2008
Förderung:	350.000 €
URL:	www.scriptorium-project.org

Kurzbeschreibung

Ziel des Projekts scriptorium ist es, ein europäisches Weiterbildungskonzept zu entwickeln, das a) die Kompetenzen der Lehrer und Lehrerinnen zur Schreib- und Leseförderung erweitern, stärken und b) den Ausbau von schulischen Schreib- und Lesezentren anregen und anleiten soll.

Es entsteht ein Fortbildungsprogramm für Multiplikatoren zur Schreib- und Lesentwicklung bzw. -förderung, welches u.a. dazu befähigen soll, den Aufbau von schulischen Schreib- und Lesezentren zu initiieren und anzuleiten. Das Weiterbildungsprogramm wendet sich an Lehrerinnen aller Schultypen bzw. Klassenstufen.

Es strebt die Förderung eines Umgangs mit Texten in der Schule an, welche die erfolgreiche sprachliche und berufliche Integration innerhalb der europäischen Gemeinschaft zum Ziel hat.

Anhang

Promotionen und Habilitationen 2003 – 2005

Promotionen

Im Jahr 2003: insgesamt 12, 3 männlich, 9 weiblich

Im Jahr 2004: insgesamt 9, 5 männlich, 4 weiblich

Im Jahr 2005: insgesamt 9, 3 männlich, 6 weiblich

Habilitationen

im gesamten Zeitraum: 1 Habilitation 2005 (weiblich).

Personenverzeichnis

Bender, Ute	13, 21, 24
Biermann, Ralf	62
Boehme, Katja	213, 214, 216
Brandstetter, Ralf	46, 106
Brinkmann, Günther	25
Brunner, Georg	168
Buchen, Silvia	41, 42, 50
Buszello, Horst	247, 252, 258
Claus, Eberhard	200
Danner, Siegfried	184, 198, 201
Degenhardt, Marion	105
Deissler, Verena Raissa	295
Denk, Rudolf	112, 115, 120
Diehl, Thomas	17, 26
Englert, Nicole	92, 97
Falk, Gregor	190, 202
Feininger, Bernd	215, 218
Fies, Helmuth	289
Florax, Mareike	61
Fratzky-Guhr, Elsa	284, 289
Fuchs, Mechthild	166, 169
Fuhr, Thomas	11, 49, 48, 51, 52
Ganter, Martin	201
Gervé, Friedrich	19, 22, 26
Grevsmühl, Hans-Ulrich	226, 228
Grundmeier, Anne-Marie	279, 285, 286, 287, 290
Günnel, Waltraud	57, 59, 63, 64, 65, 69, 73
Güntert, Marion	94, 95
Heppekausen, Jutta	27
Hesse, Mechthild	146, 147
Hochstetter, Johanna	136
Hoggenmüller, Klaus	121
Holzbrecher, Alfred	17, 28, 46
Hormel, Ulrike	242, 259
Huneke, Hans-Werner	122
Huppertz, Norbert	39, 40, 45, 46, 52
Huppertz, Peter	59, 71, 73

Jäger, Karl-Heinz	123
Karoß, Sabine	175, 176, 178
Kempf, Udo	256, 271
Kienzle, Brunhilde	291
Kirchgäßner, Ulrich	48
Klant, Michael	164, 165, 166, 171
Kneile-Klenk, Karin	270
Kocher, Doris	148
Kommer, Sven	42, 62, 74
Kotthoff, Hans-Georg	7, 14, 29
Kotthoff, Helga	45, 117, 123
Kuhn, Hans-Werner	245, 246, 248, 254, 256, 271
Lehmann-Rommel, Roswitha	30
Leuders, Timo	222, 224, 227, 228, 229, 231, 233
Leupold, Eynar	143, 146, 150
Maaß, Katja	225, 231
Maier, Maja S.	41
Massler, Ute	71, 74
Mentz, Olivier	139, 144, 145, 153
Mertens, Jürgen	136, 148
Merz, Hans-Georg	275
Metzler, Gabriele	274
Michalek, Ruth	12, 49, 54
Mischo, Christoph	80, 81, 98
Nerb, Josef	82, 93, 96, 99
Oetken, Marco	182, 184, 190, 192, 195, 203, 208
Oomen-Welke, Ingelore	105, 108, 110, 123
Otteni, Martin	200
Peucker, Sabine	90
Pfeiffer, Joachim	109, 111, 118, 127
Pflüger, Christine	250, 253, 263
Pilz, Matthias	249, 260
Plata, Petra	179
Plötzner, Rolf	56, 59, 60, 61, 67, 68, 71, 76
Rieß, Werner	81, 184, 191, 198, 206
Ringel, Gudrun	184, 194, 206
Ritterbach, Udo	282, 292
Royar, Thomas	227, 240
Rubner, Isabel	283
Rudloff, Holger	119, 129



Scherr, Albert	241, 242, 244, 263
Schielein, Chryste	136
Schlagenhauf, Wilfried	280, 281, 292
Schleider, Karin	90, 92, 93, 94, 95, 100
Schlenke, Dorothee	211, 219
Schmid-Barkow, Ingrid	116, 130
Schmitt, Guido	32
Schneider, Gerhard	243, 277
Schneider, Wolfgang	251, 267
Schocker-v.Ditfurth, Marita	136, 140, 142, 155
Schönknecht, Gudrun	12, 13, 16, 20, 35
Schubring, Klaus	253, 254, 256, 257, 270
Schwartz, Christoph	173
Sobiech, Gabriele	177, 179
Spielmann, Raphael	164, 165
Spörhase-Eichmann, Ulrike	199, 207
Sprotte, Angela	159
Staiger, Michael	111, 114, 118, 131
Stein, Mareike	15, 37
Straub, Ingo	43, 54
Thaler, Engelbert	135, 138, 159
Wagner, Eva-Maria	45
Wahl, Stefan	78, 279
Weber, Gerhard	79, 83, 91, 100
Weiss, Ulrike	162, 163, 173
Weißhaupt, Steffi	90
Wenzler-Cremer, Hildegard	89
Wichert, Adalbert	111, 118, 133
Wirtz, Markus	84, 86, 87, 88, 90, 101
Wolff-Jontofsohn, Ulrike	297, 298, 299
Wozilka, Jenny	38
Wunderlich, Reinhard	220
Zahn, Thomas	200, 210
Zeyher-Plötz, Eve-Marie	282, 284, 288, 293

